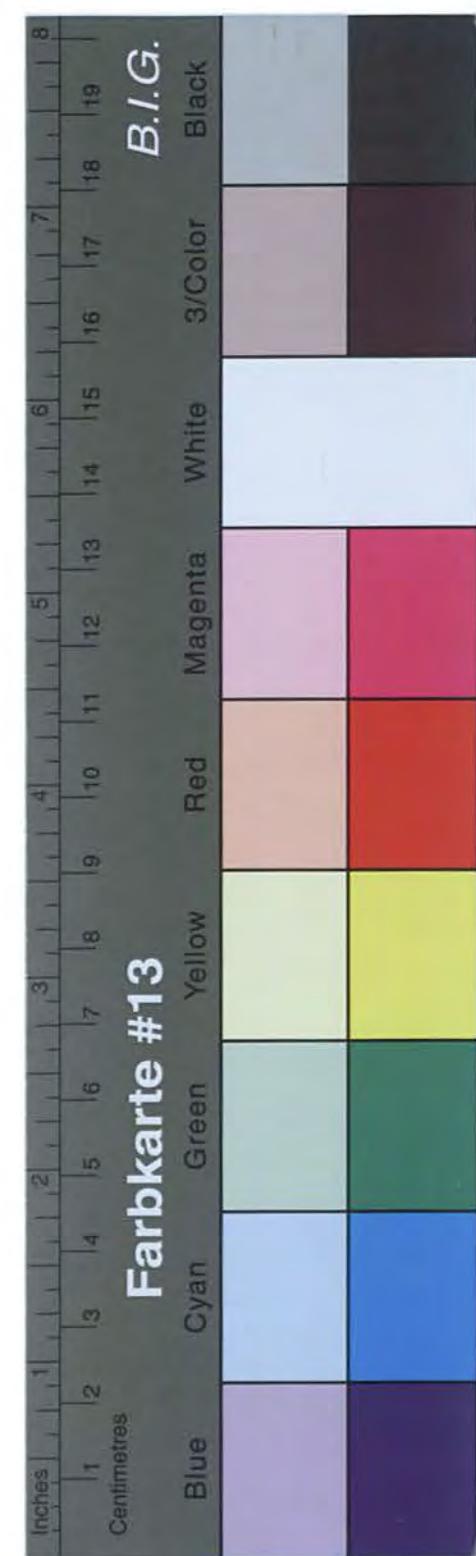


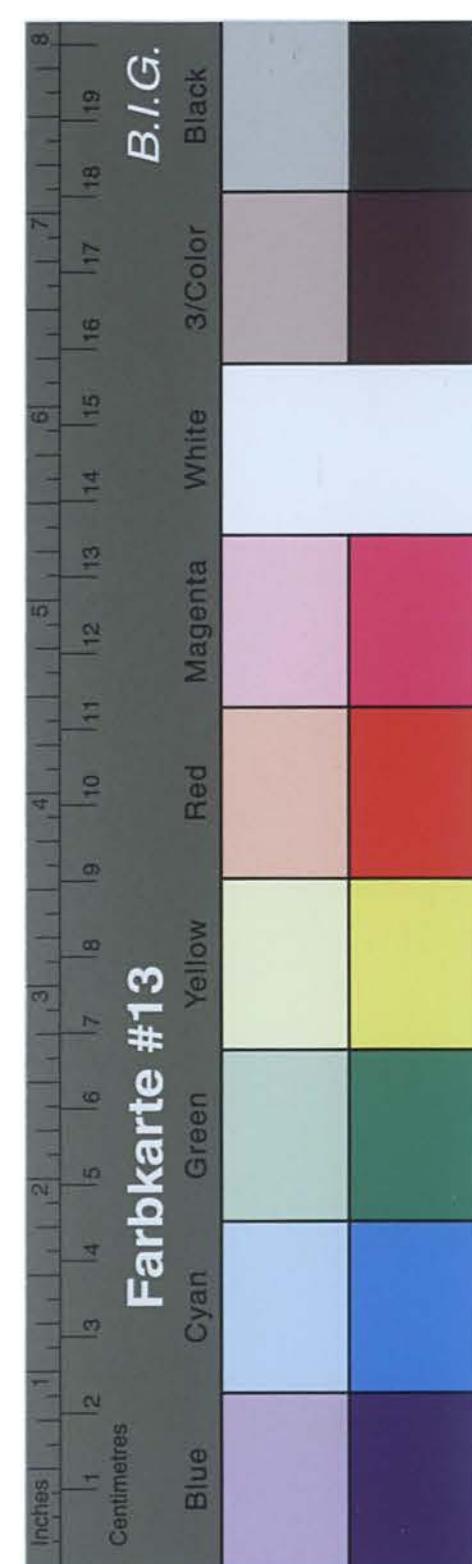
Kreisarchiv Stormarn B2



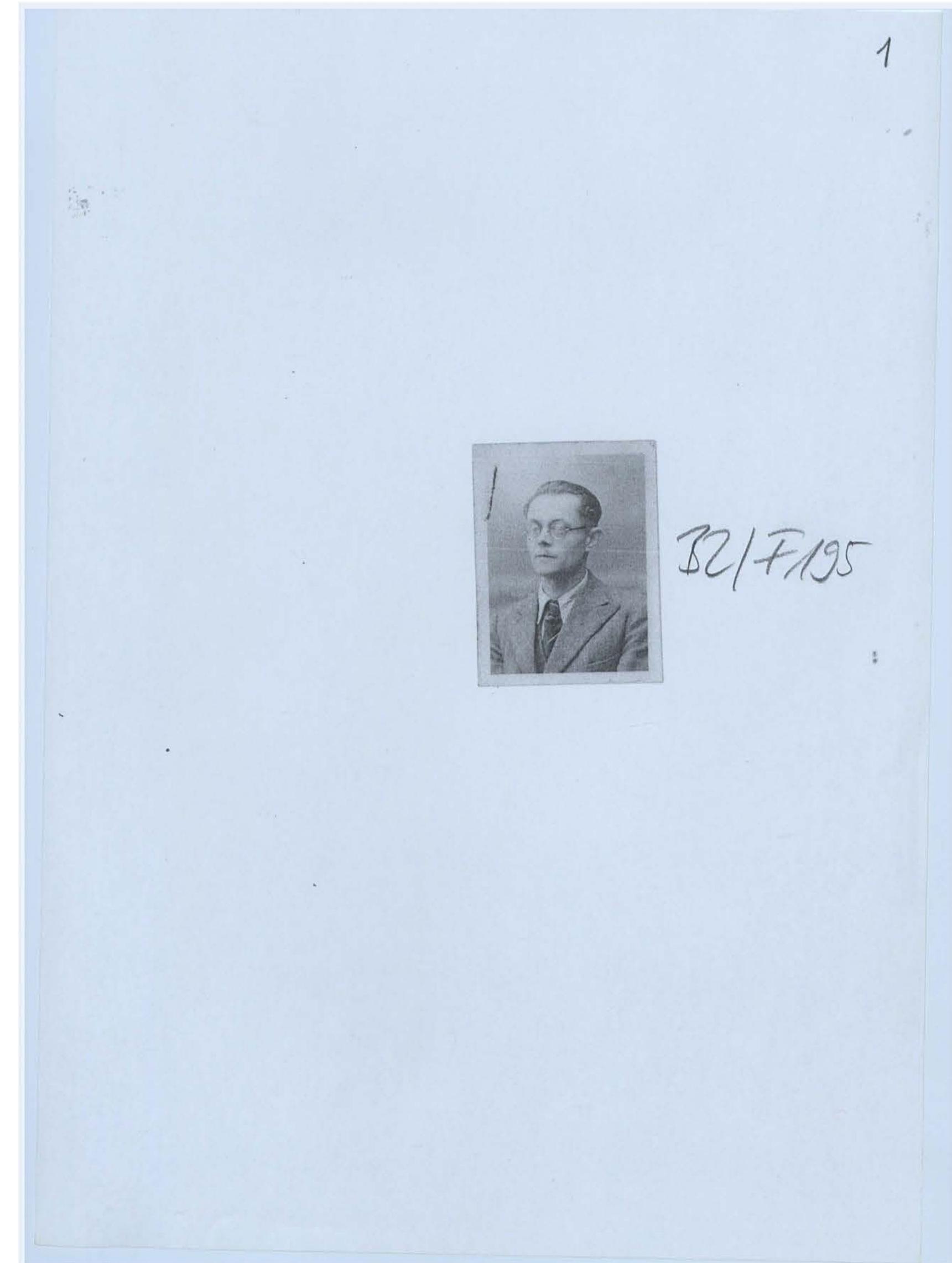
Kreisarchiv Stormarn

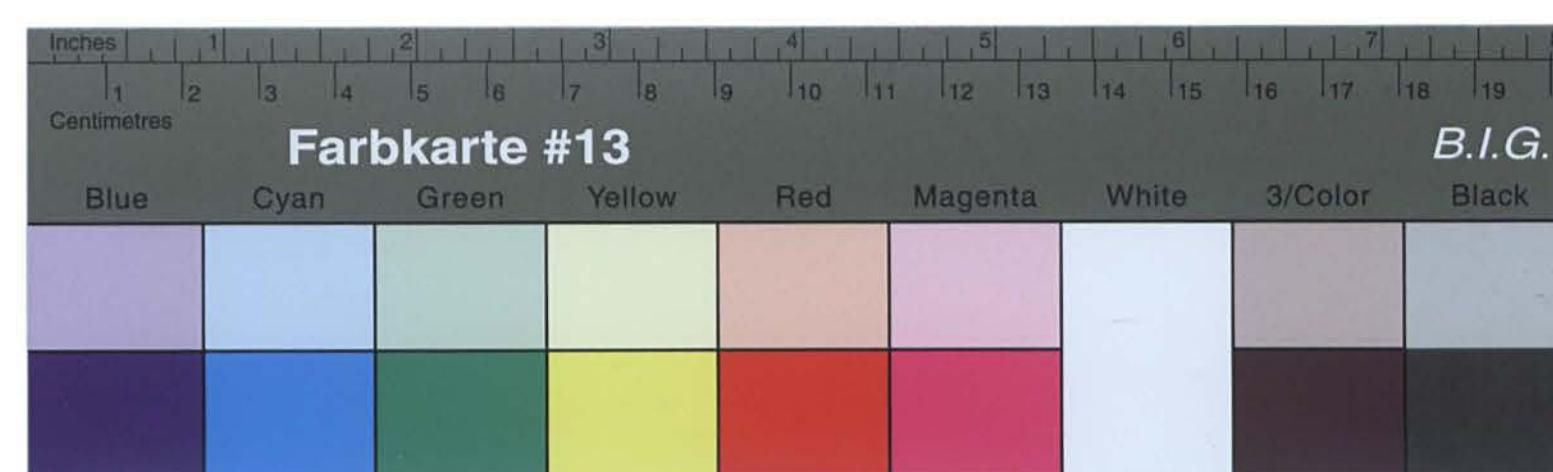
Bestand **B2**

607

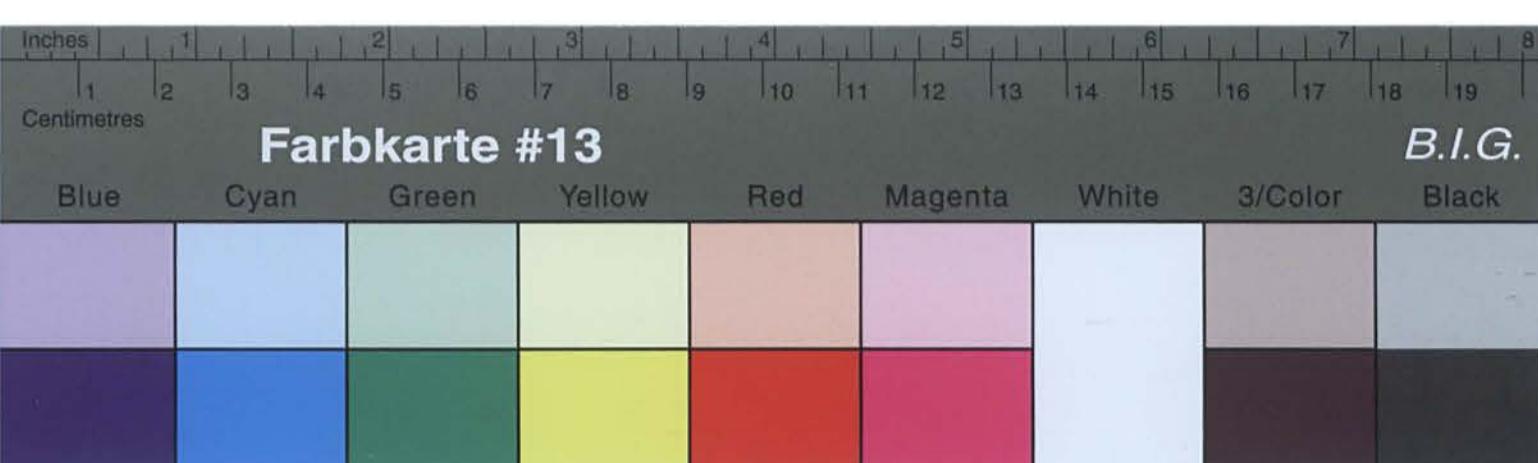


Kreisarchiv Stormarn B2





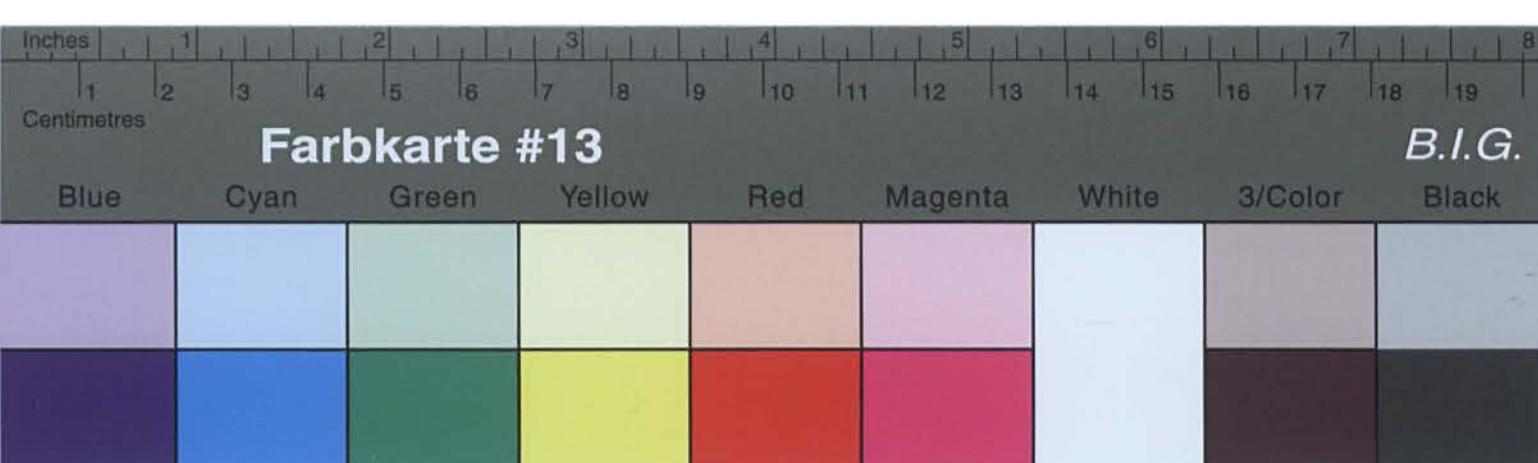
Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

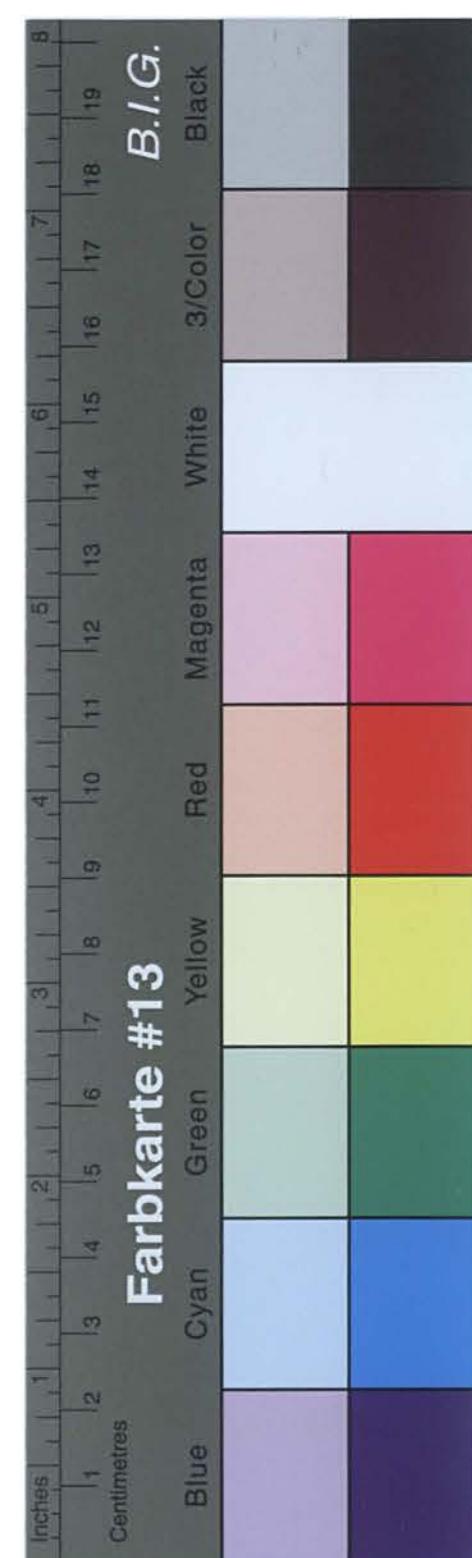
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn B2

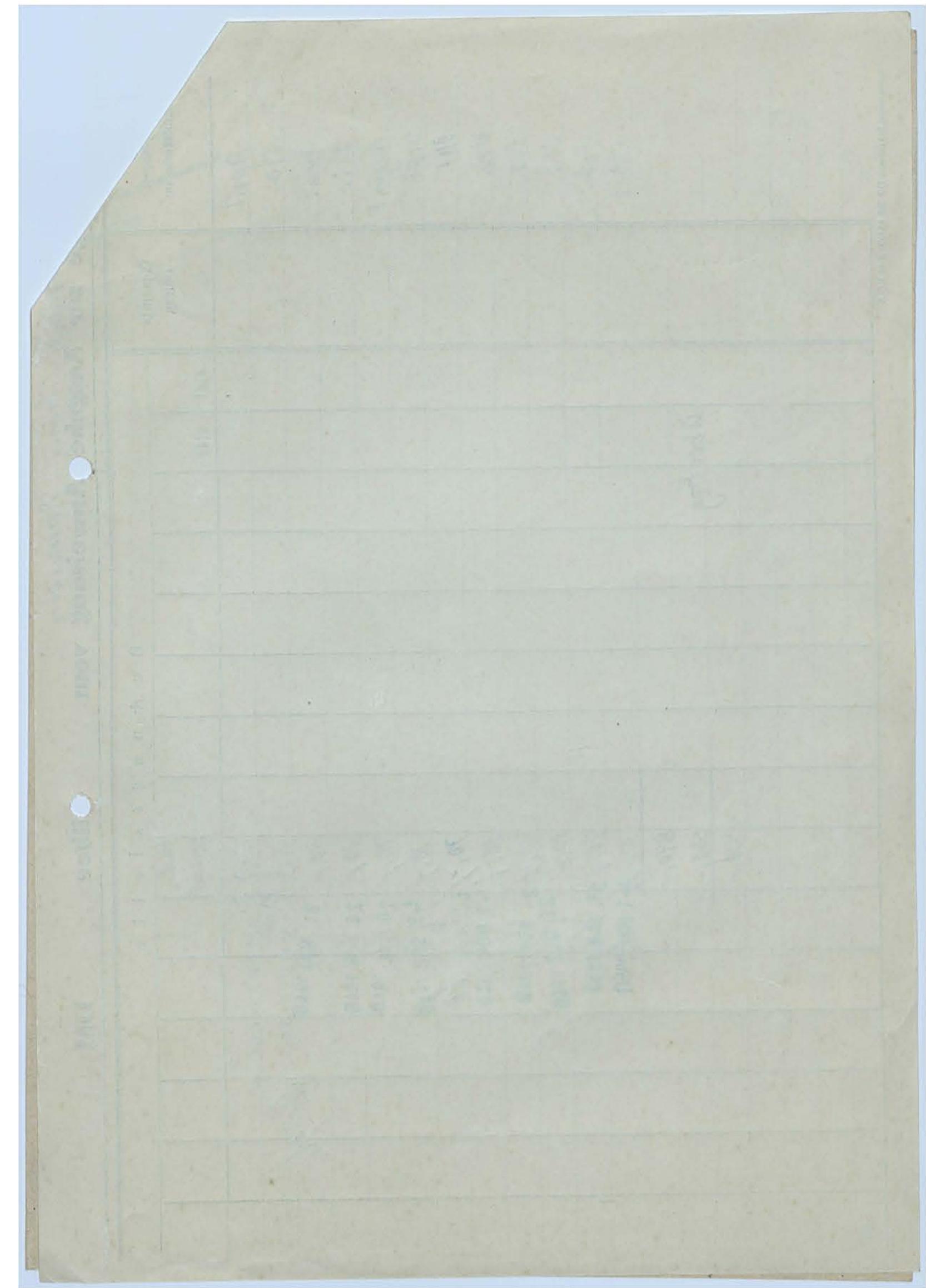


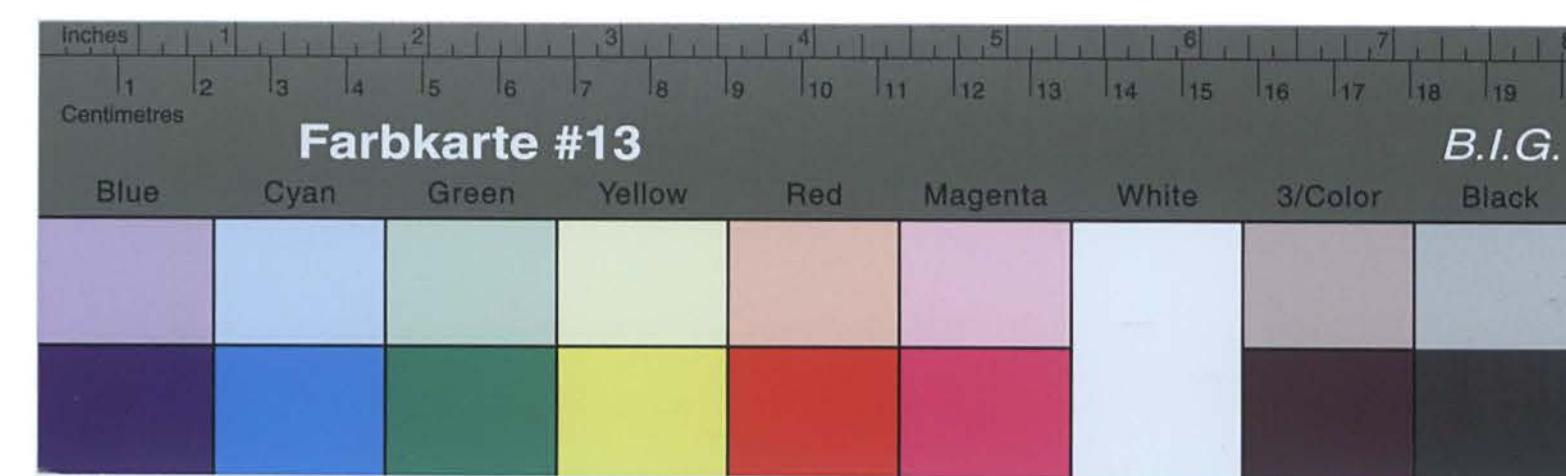
Kreisarchiv Stormarn B2

	Rente	
April	70 - ✓	27. März 1950
Mai	70 ✓	22. APR 1950
Juni	70 - ✓	30. Mai 1950
Juli	70 ✓	23. Juni 1950
Aug.	70 ✓	20. JUL 1950
Sept.	70 ✓	25. AUG 1950
Okt.	70 - ✓	22. Sept 1950
Nov.	70 ✓	29. Okt 1950
Dez.	70 ✓	28. NOV 1950
Jan. 1951	70 ✓	21. DEZ 1950
Fahr.	70 ✓	29. JAN 1951
März	70 ✓	23. FEB 1951
	840 -	
Übertrag	1400 -	
	2240 -	



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Samson, Henry - Ahrensburg

Anlage zur Ausgabe - Anweisung vom

über

DM

Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112					4276	Rath., vertrag		
Jan.											
Febr.											
März											
April											
Mai											
Juni											
Juli											
Aug.								70,-			
Sept.								70,-			
Okt.								70,-			
Nov.								70,-			
Dez.								70,25	APR 1949		
Jan.								70,-			
Febr.								70,-			
März								70,-			
April								560,-			

Gen. ~~de~~verwaltung Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Gemeindedirektor

Bargteheide, den 12.11.1947

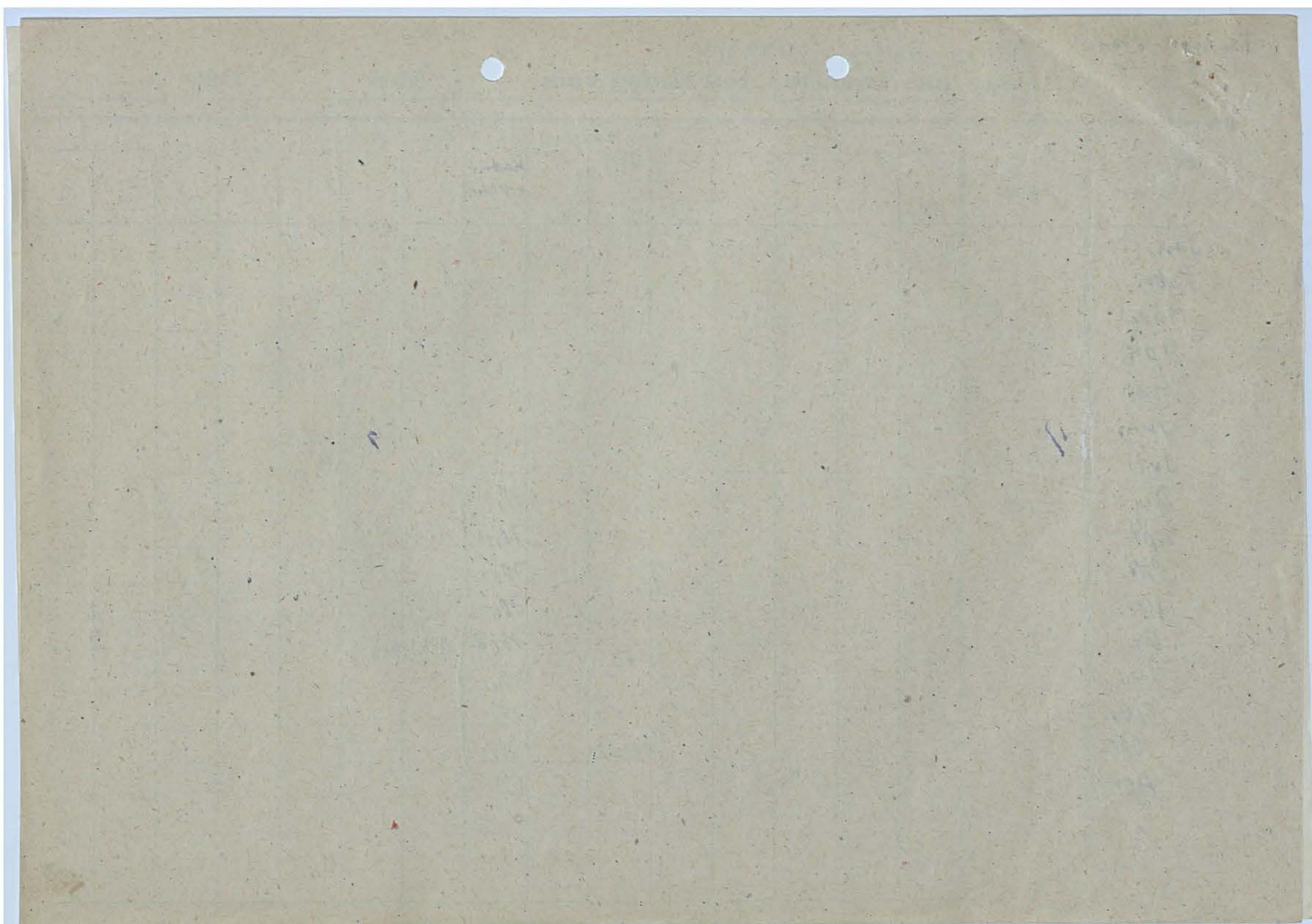
An
die Verwaltung
des Kreises Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
in Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe

13 NOV 1947

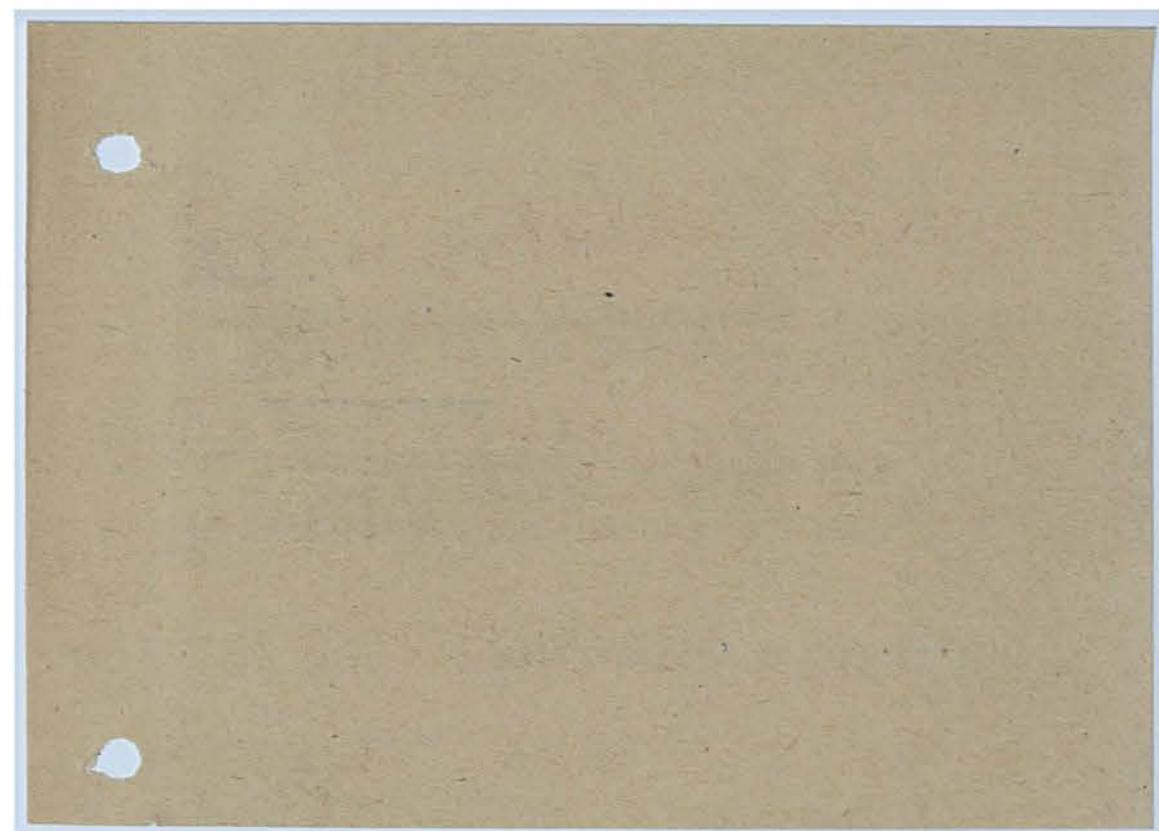
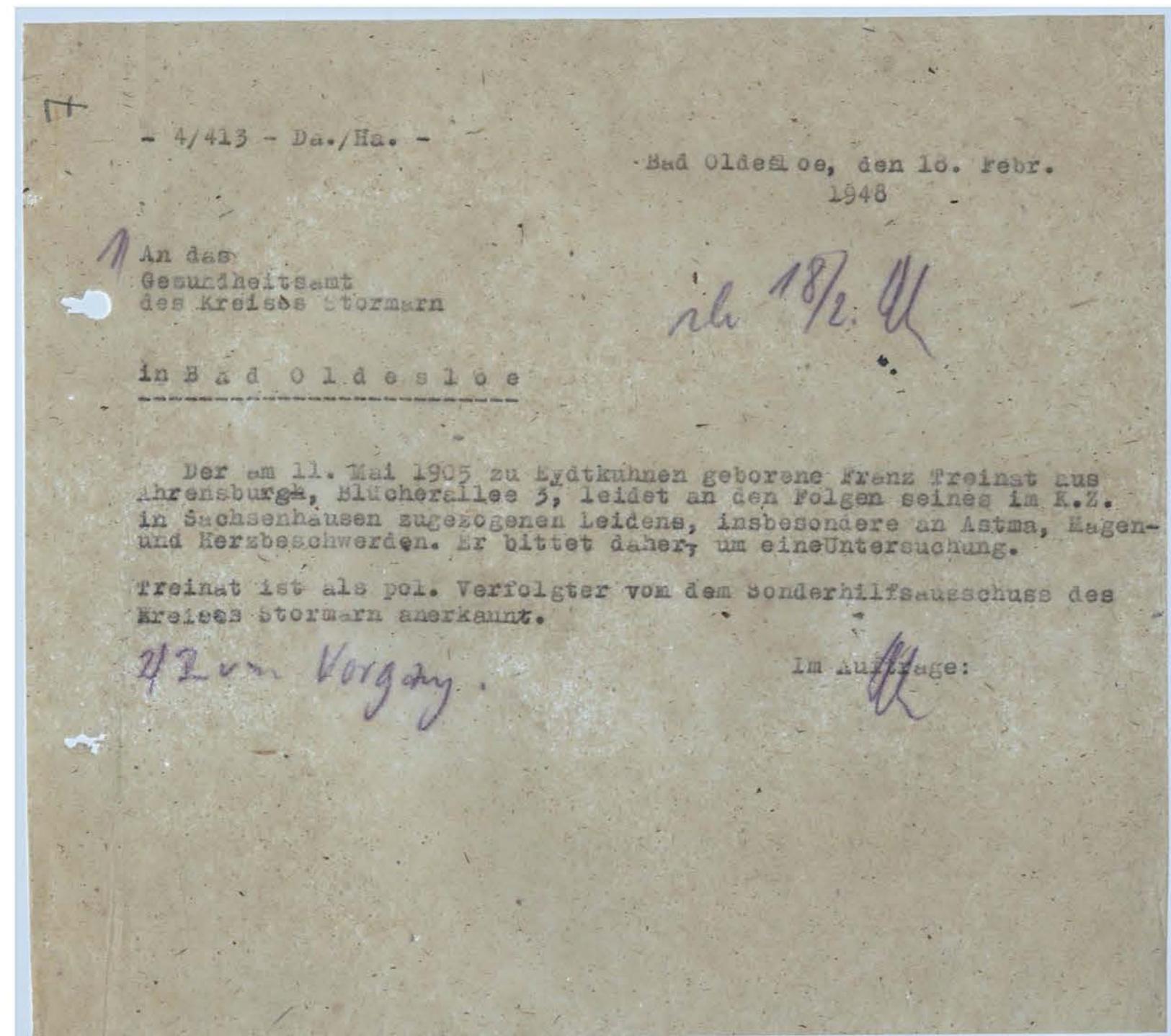
mit Beziehung auf die anliegende Mitteilung
zurückgesandt. Ein Franz Treinat ist hier nicht
bekannt.

zu weitgründig & ohne Nutzen.
T. K. R.



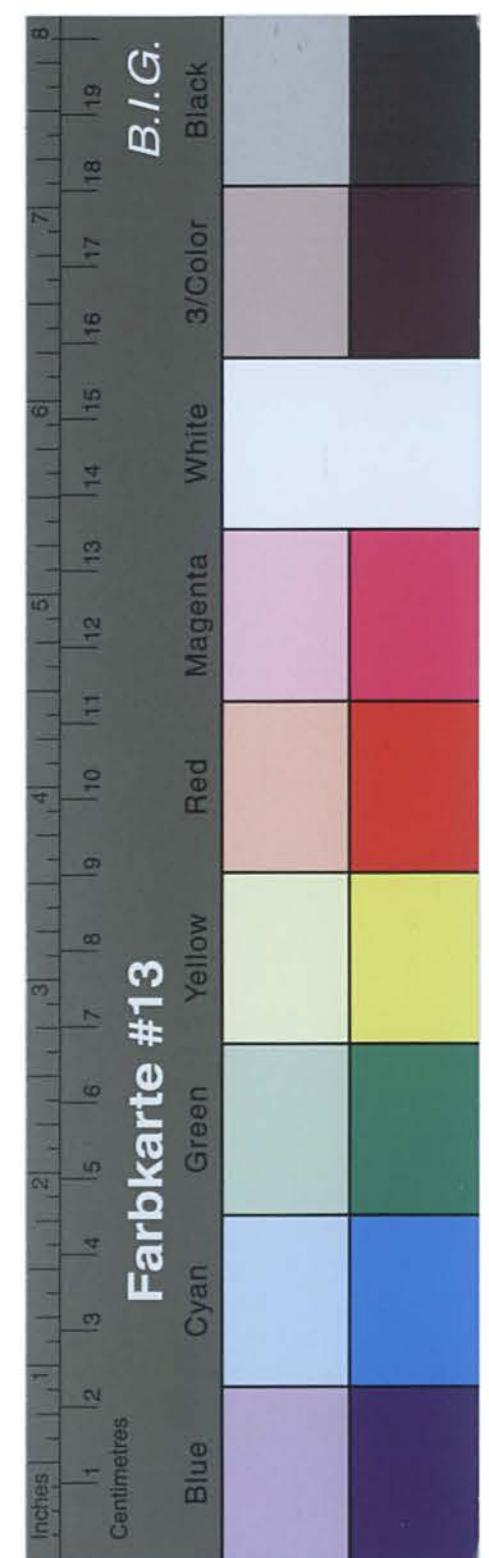
Kreisarchiv Stormarn B2



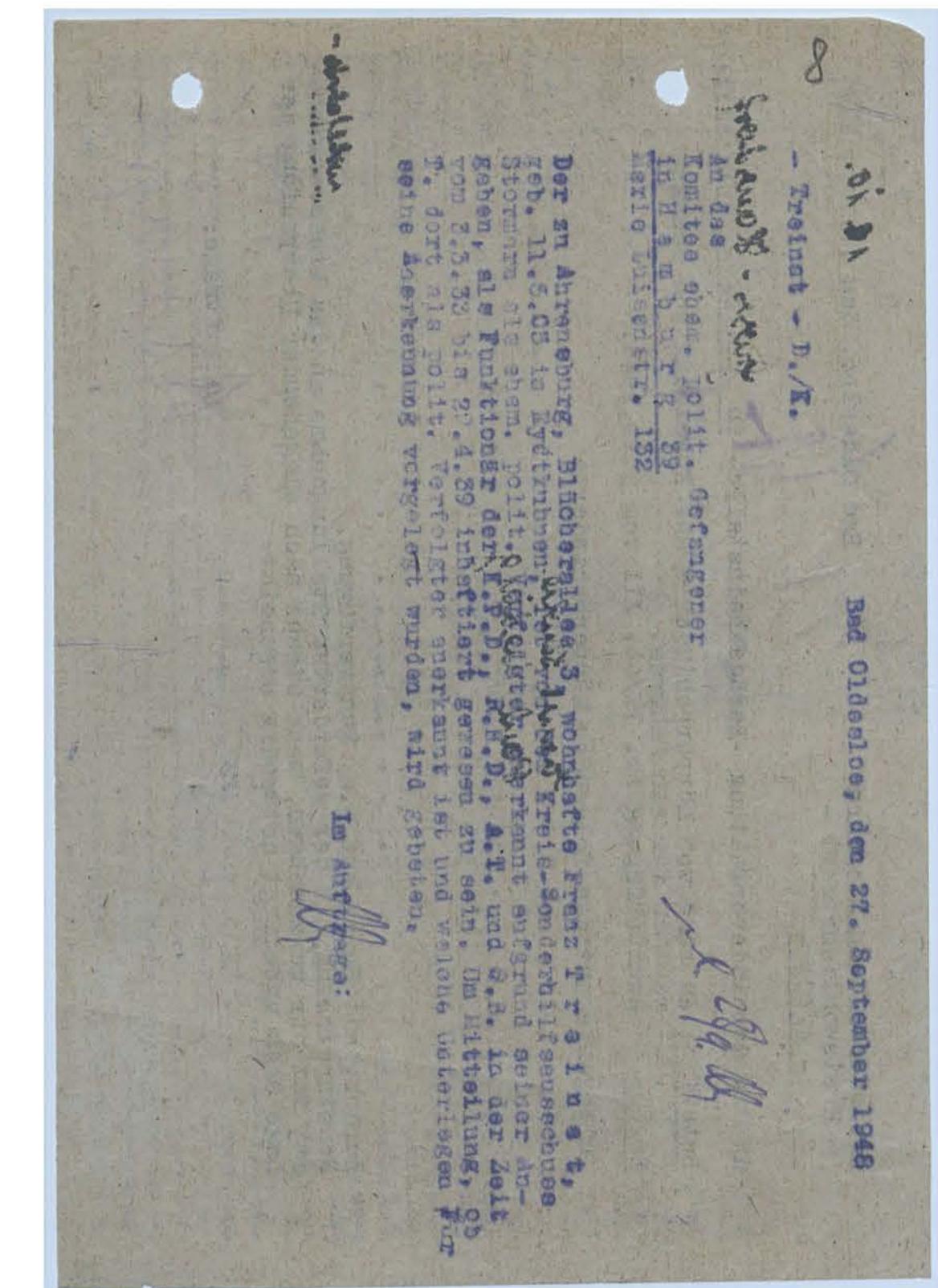
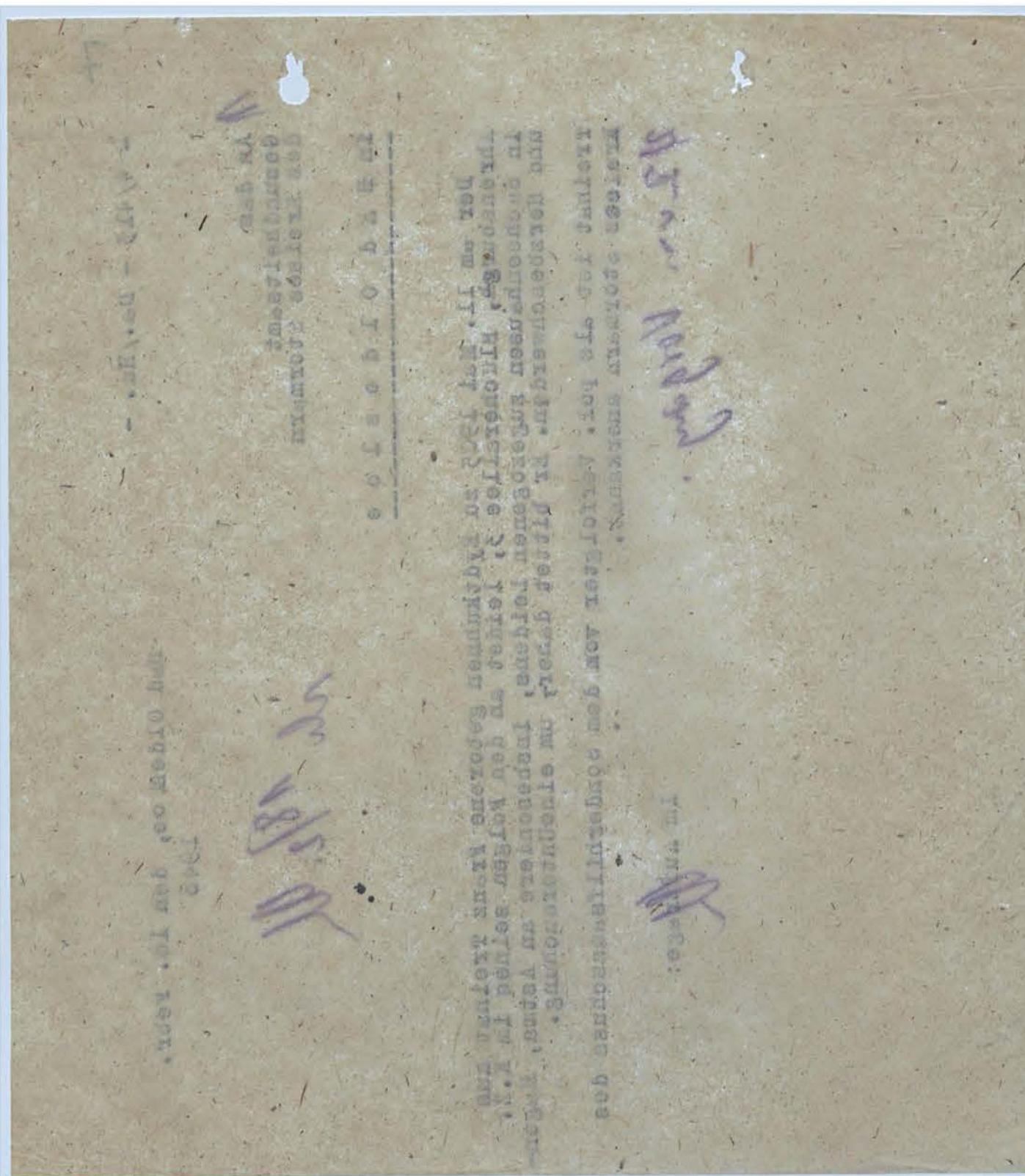


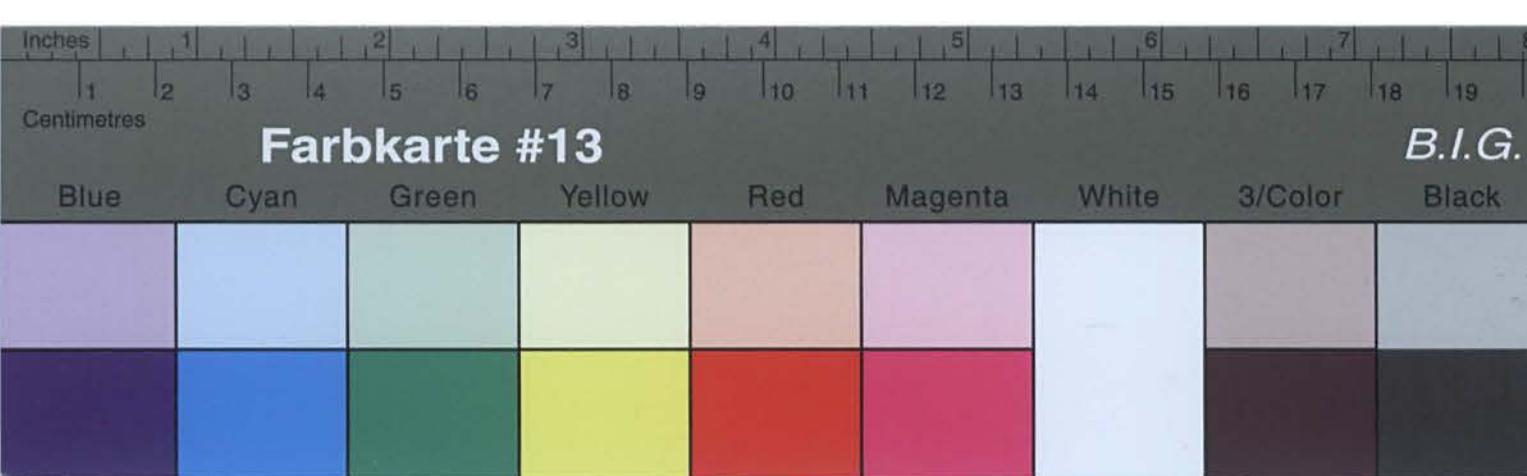
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

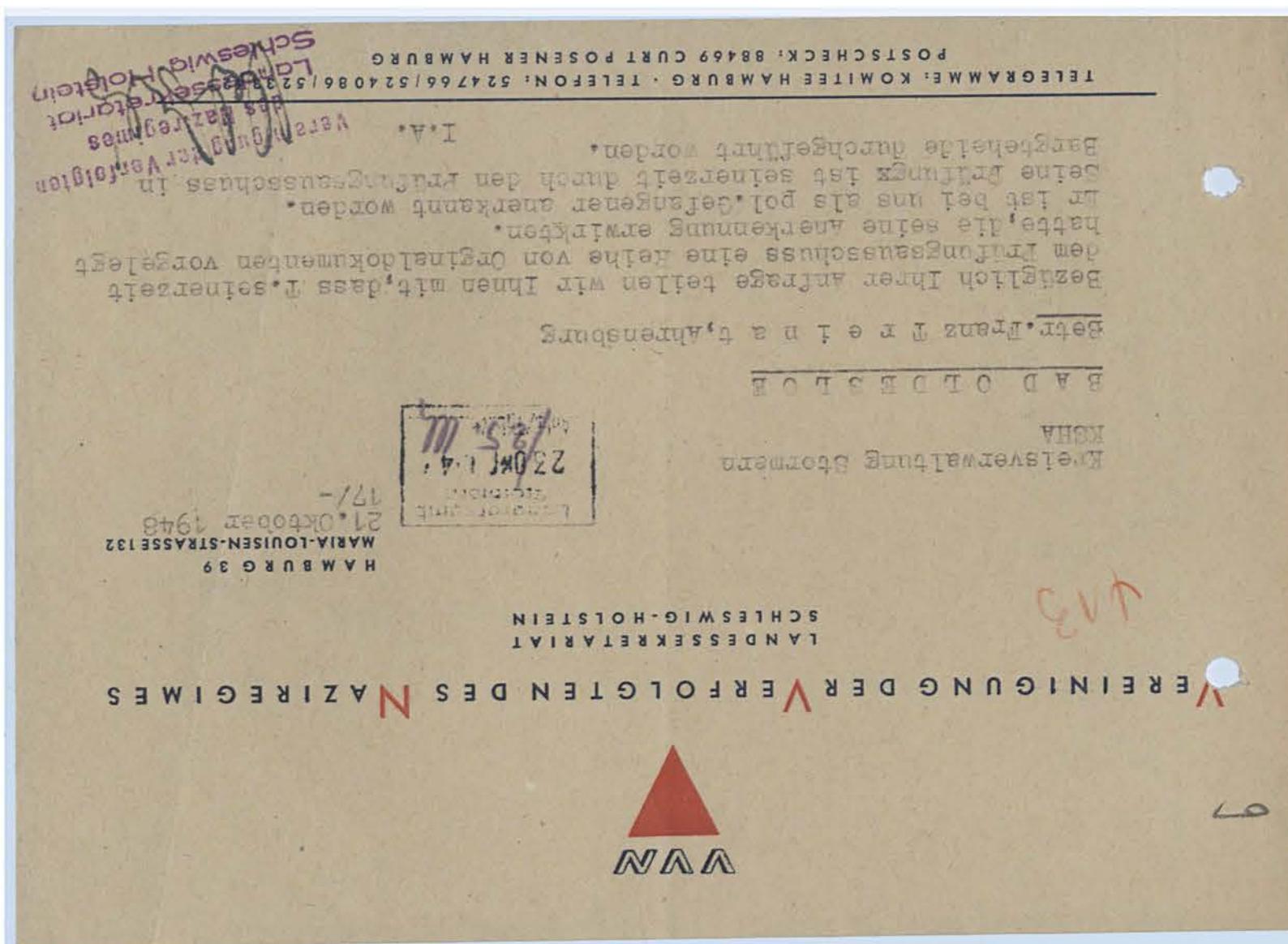
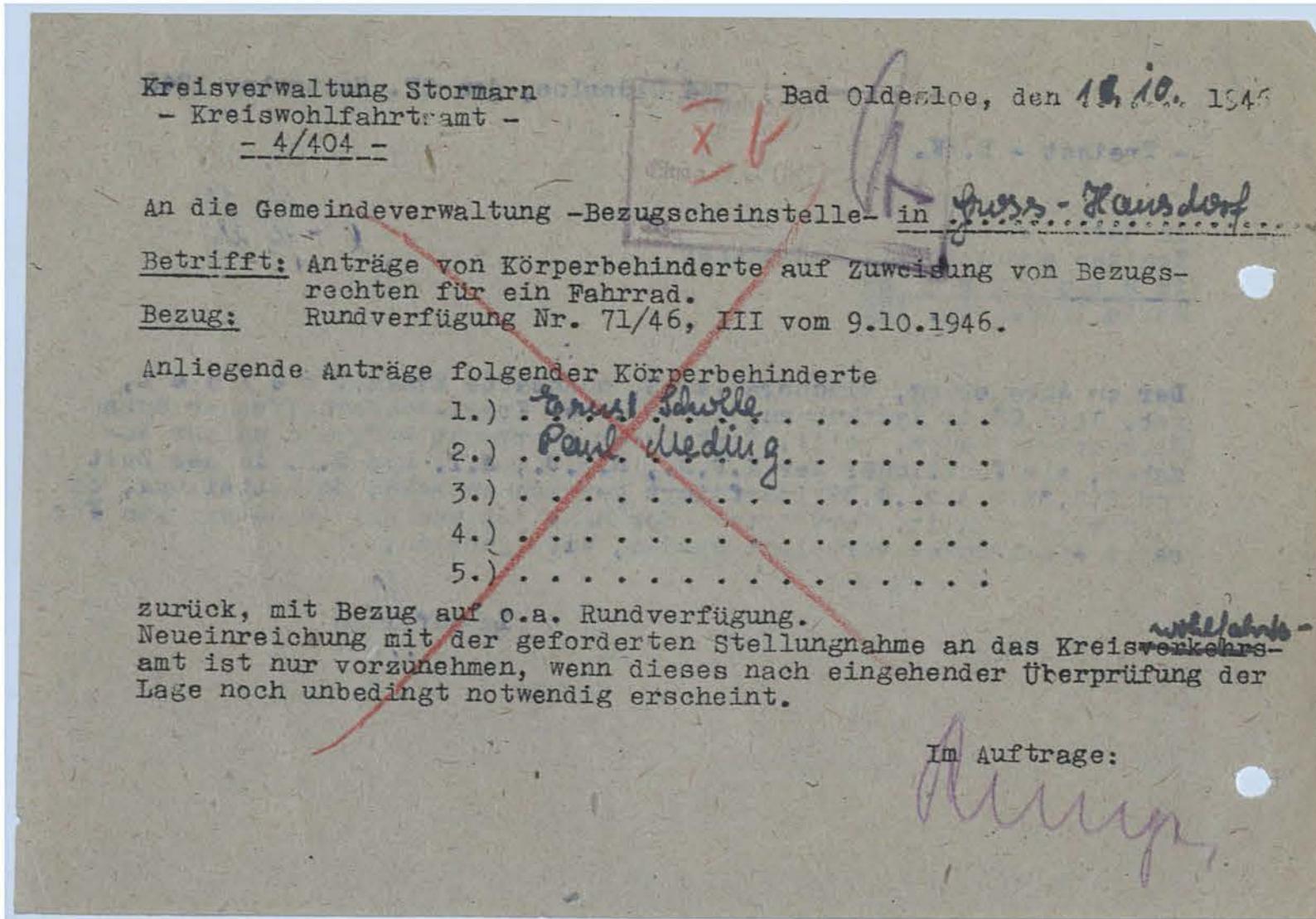


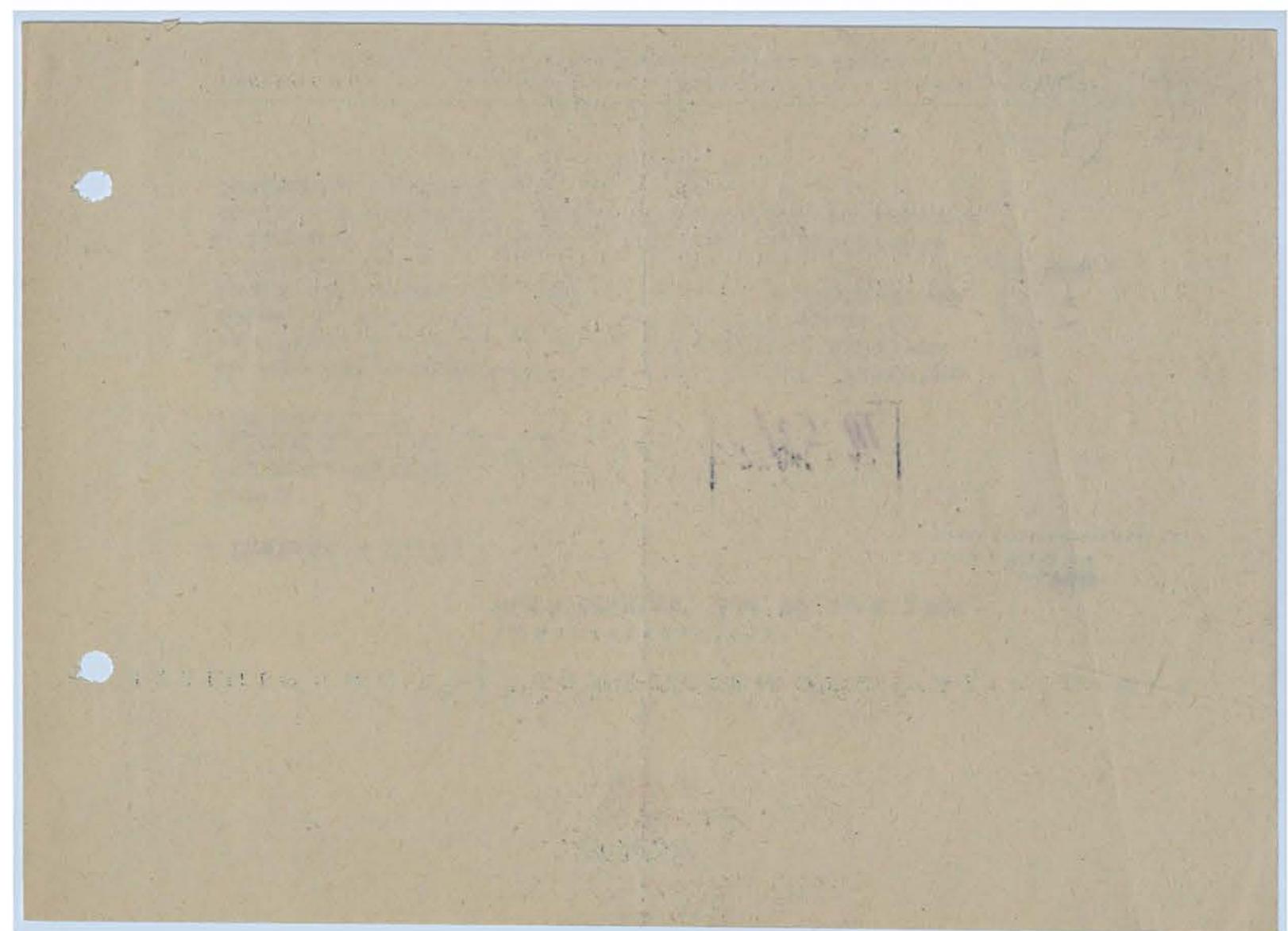
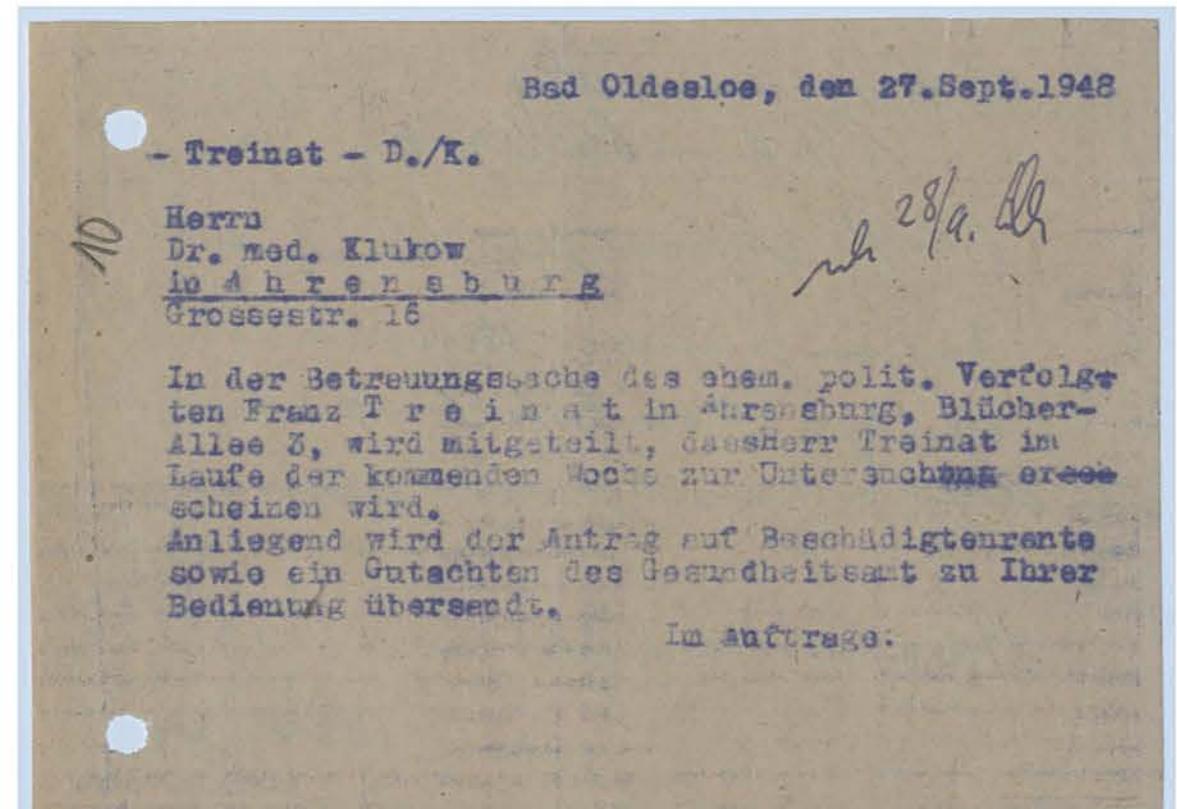


Farbkarte #13

B.I.G

Kreisarchiv Stormarn B2



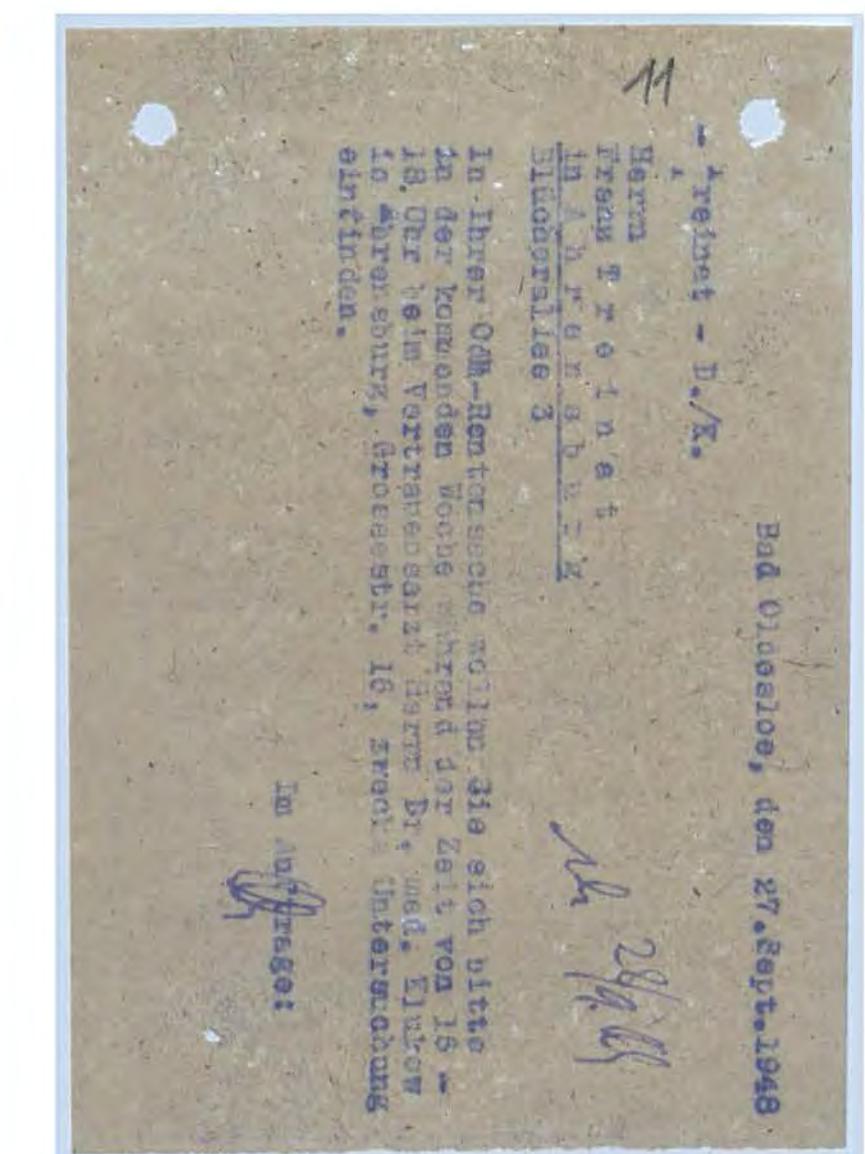
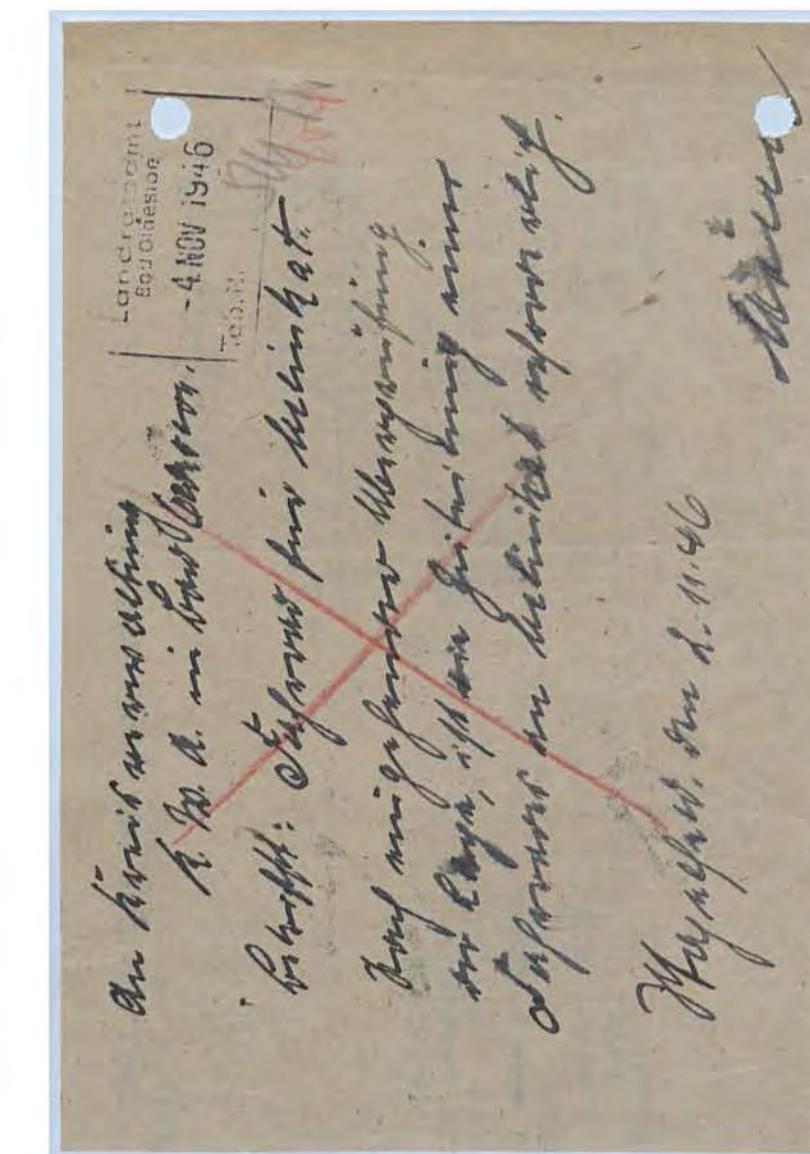


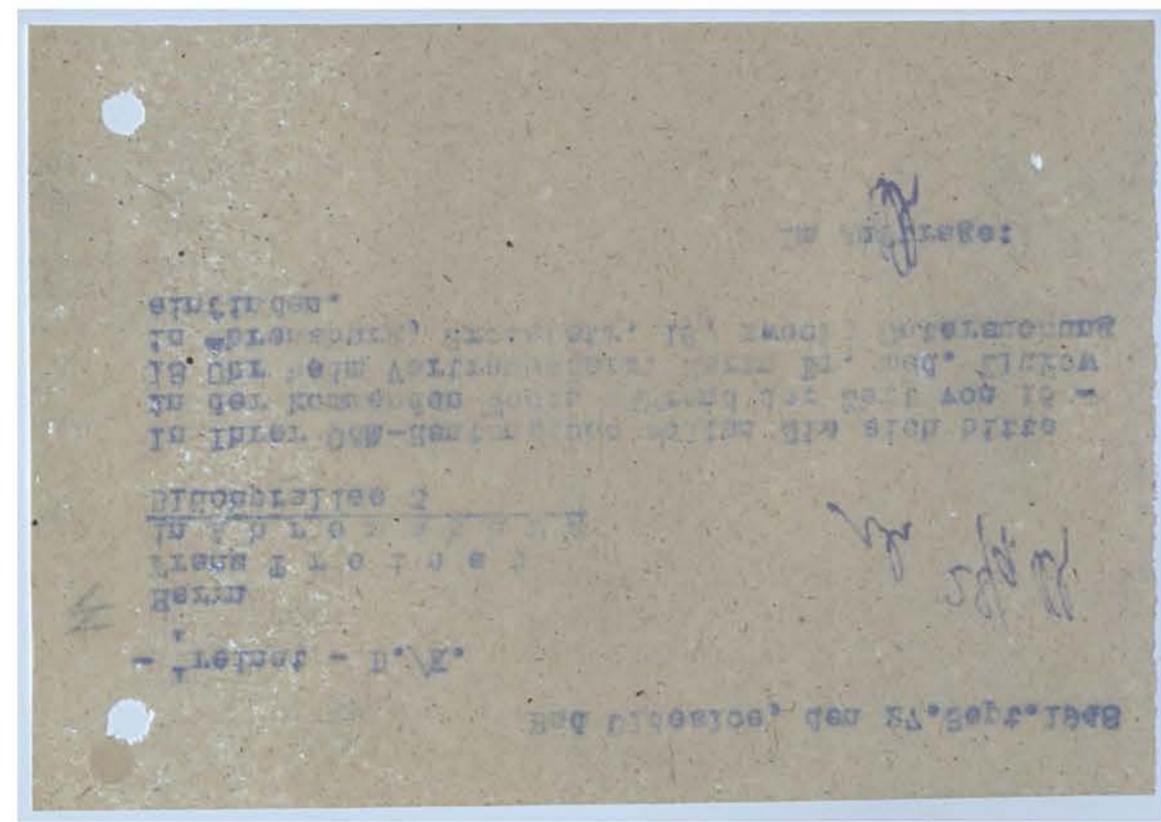
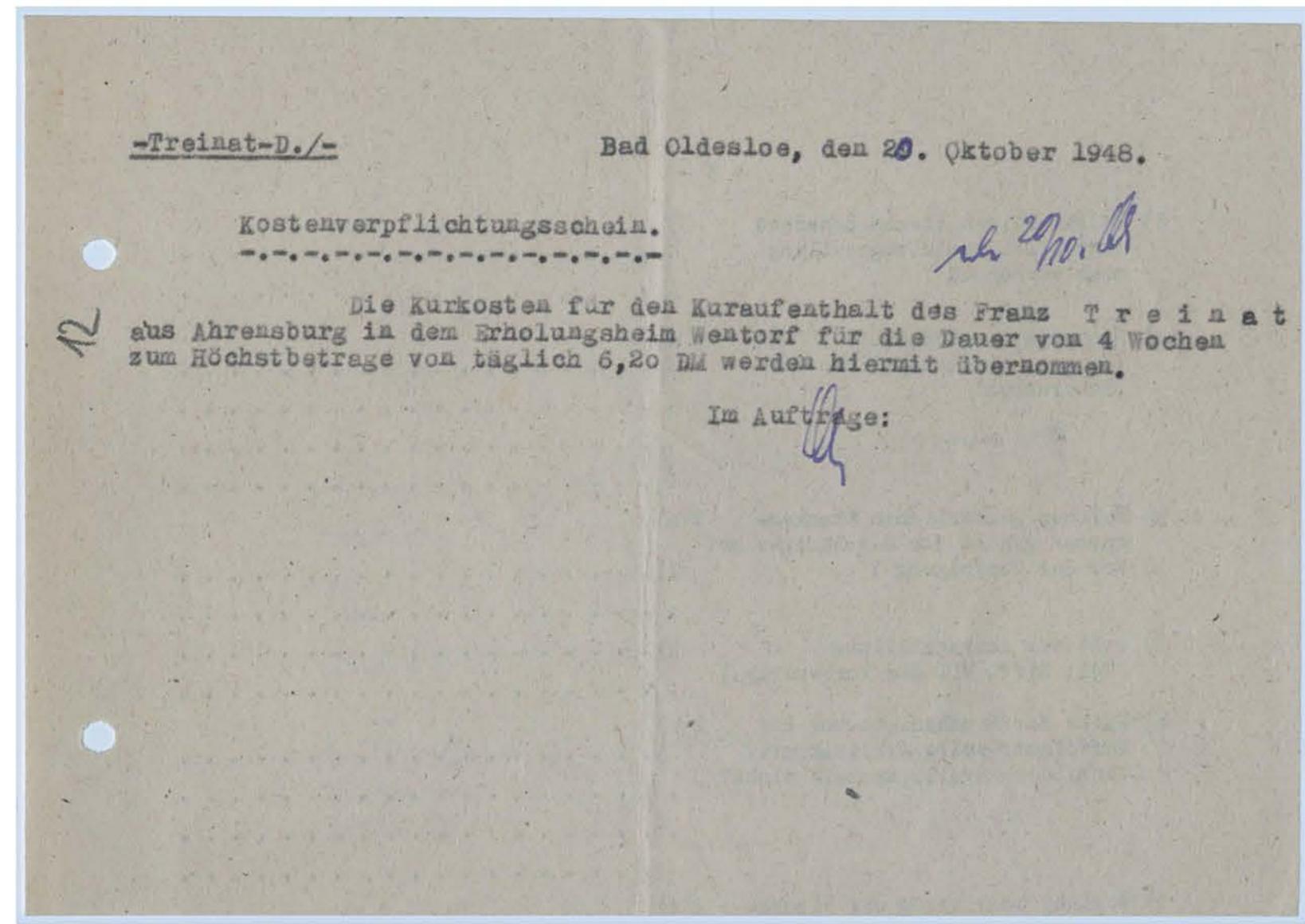
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

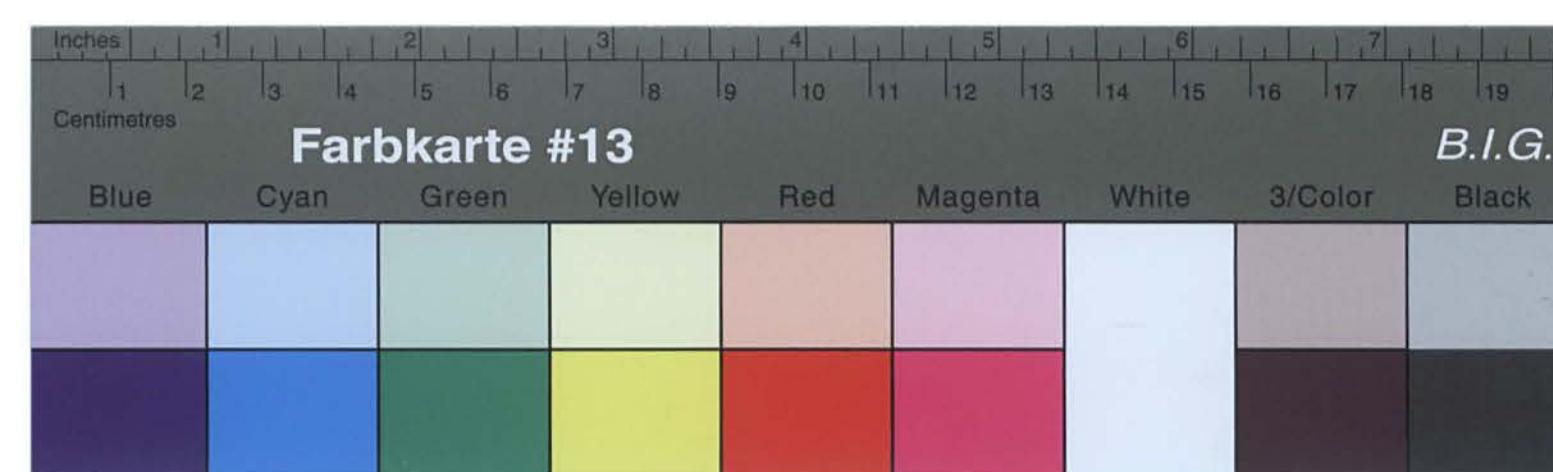
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Blue																				
Cyan																				
Green																				
Yellow																				
Red																				
Magenta																				
White																				
3/Color																				
B.I.G.																				
Black																				





Kreisarchiv Stormann B2





Kreisarchiv Stormarn B2

- 3 -

3) Welche Folgen dieses Schadens sind z.Zt. der Antragstellung noch vorhanden ? 3

d) Nachweis des Schadens: (Zeugen, eidesstattliche Versicherungen) 3 d)

4. a) Welchen gesetzlichen Krankenkassen gehört der Beschädigte an? 4 a)

1) Vor der Verfolgung ? 1)

2) z.Zt. der Antragstellung (Vgl. Ziff. VII der Vorbemerk.) 2)

b) Hatte der Beschädigte vor der Verfolgung volle Arbeitskraft? 4 b)

Verneinendfalls, weshalb nicht? 1)

c) Bezieht oder bezog der Beschädigte das Rentenabkommen? 4 c)

Reaktionen: Der Kreisassessor erhielt ausgeschlossenes Beschuldigter schriftlich, die
am 3. April 1946 ausgesprochene Anmerkung zu bestätigen, dass
der Beschädigte 1923 bis 29.4.1939 im Hefte.
als Praktikant der K.F.D., H.N.D., A.L. und S.H. am
Triebe ist als überzeugender Beweis für den Beschädigten. Es besteht also
keine Anwendung der Vorschriften der Rente, da der Beschädigte
die Rente nicht erhalten kann, weil er nicht mehr arbeiten kann.

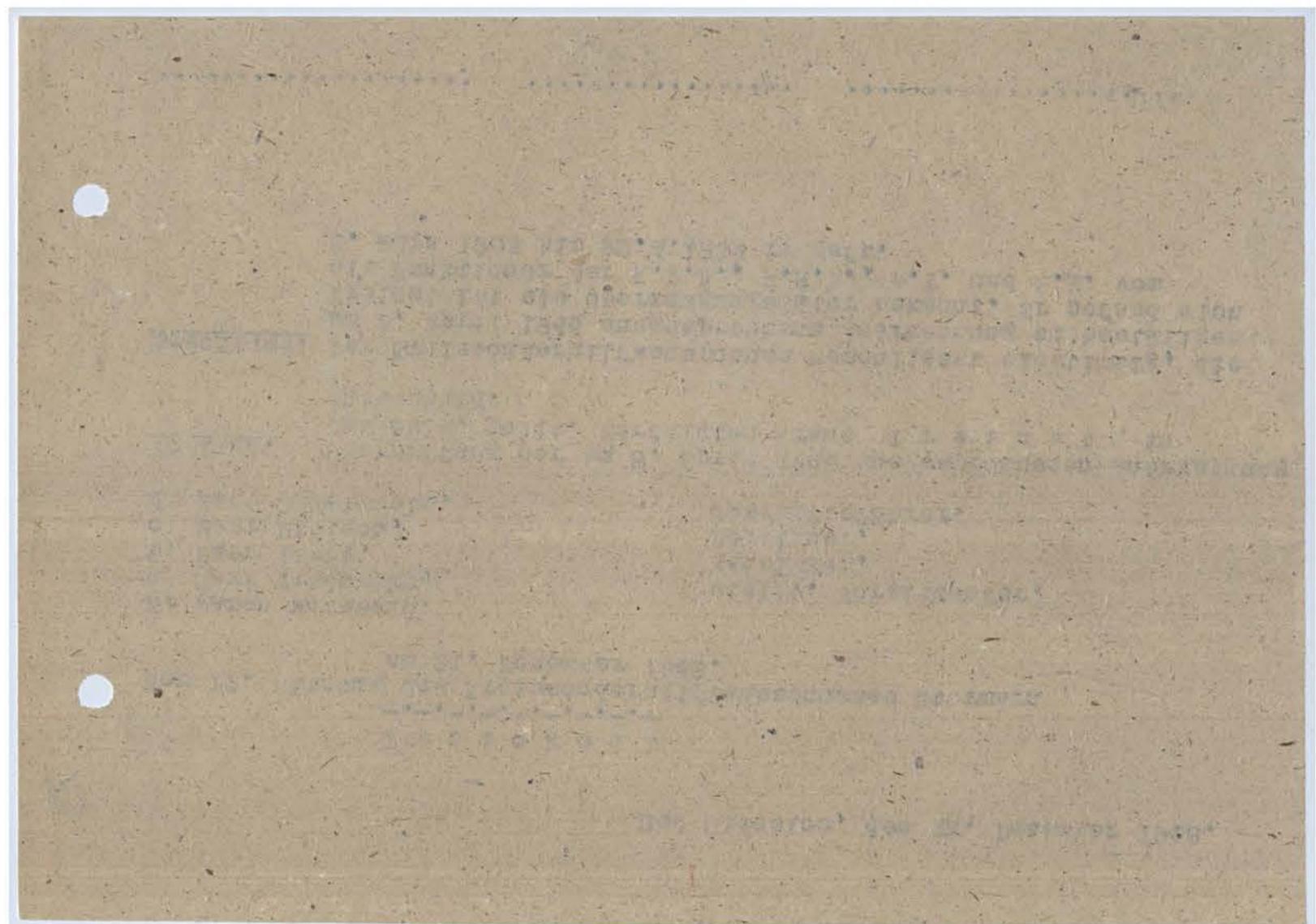
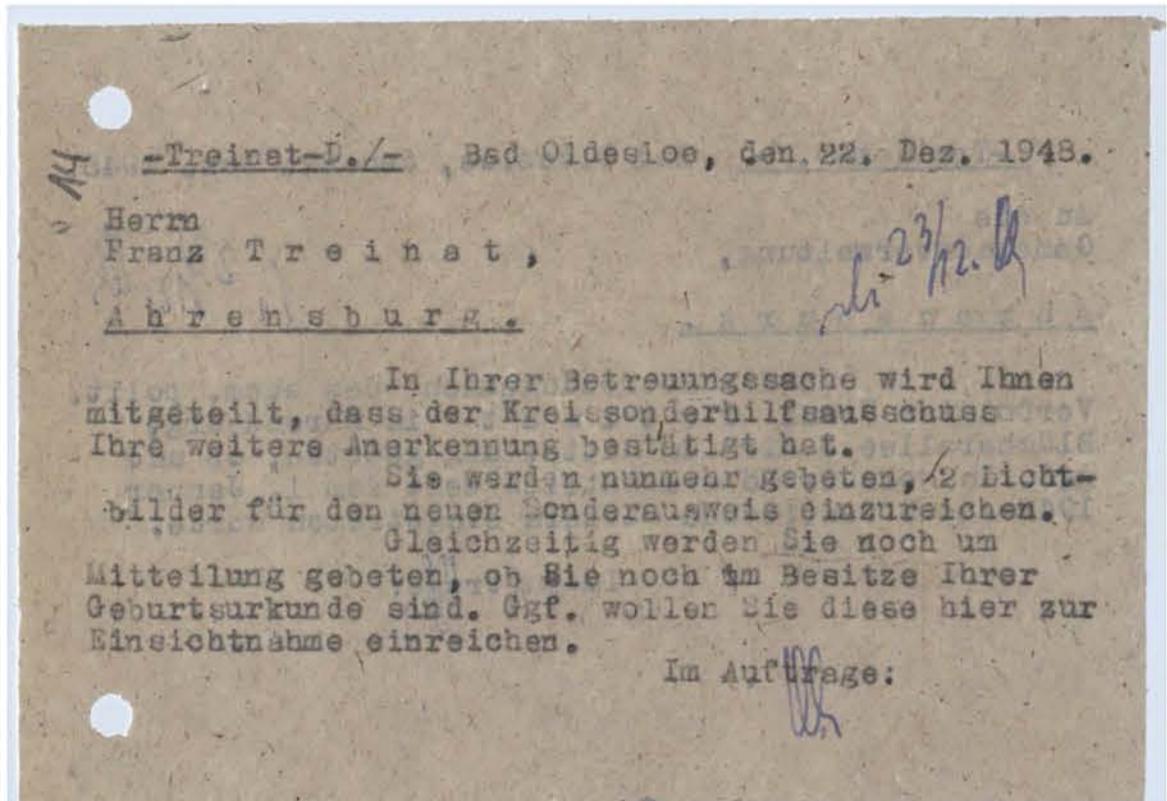
Vorläufiger: Unterzeichnung der am 3. April 1946 ausgesprochenen Anmerkung
des Kreisassessors.

Die vorher genannten Reaktionen sind als
d) Nachweis des Schadens:
e) Nachweis der Rente:
f) Nachweis der Rente:
g) Nachweis der Rente:
h) Nachweis der Rente:
i) Nachweis der Rente:
j) Nachweis der Rente:
k) Nachweis der Rente:
l) Nachweis der Rente:
m) Nachweis der Rente:
n) Nachweis der Rente:
o) Nachweis der Rente:
p) Nachweis der Rente:
q) Nachweis der Rente:
r) Nachweis der Rente:
s) Nachweis der Rente:
t) Nachweis der Rente:
u) Nachweis der Rente:
v) Nachweis der Rente:
w) Nachweis der Rente:
x) Nachweis der Rente:
y) Nachweis der Rente:
z) Nachweis der Rente:

der 10. Ultimatum des Kreisassessors ist abgelaufen.

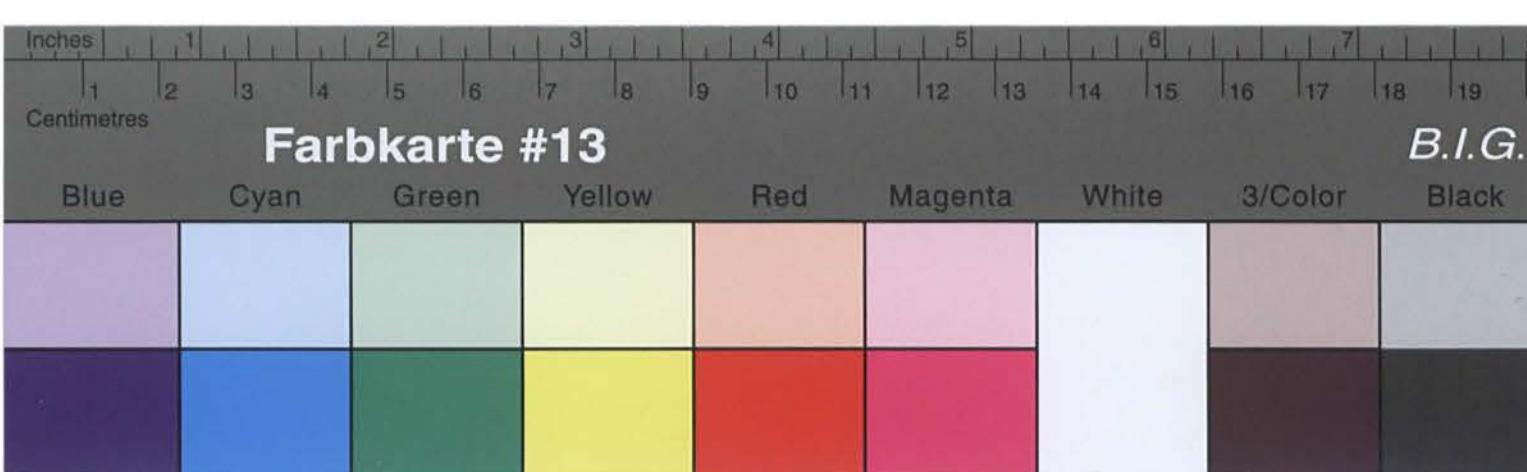
Foto vom 11. Januar 1946.

Bad Oldesloe, den 22. Dezember 1946.

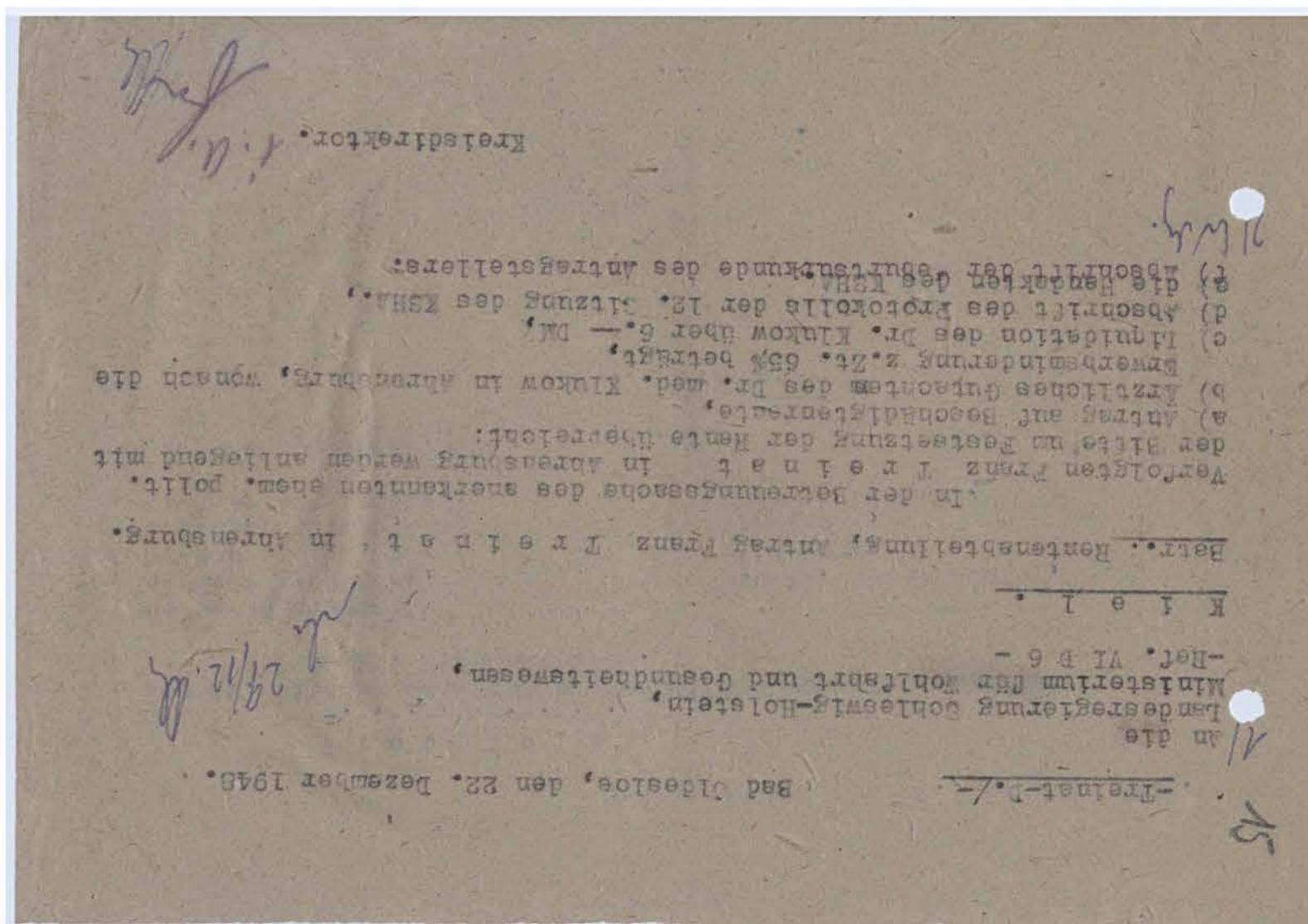
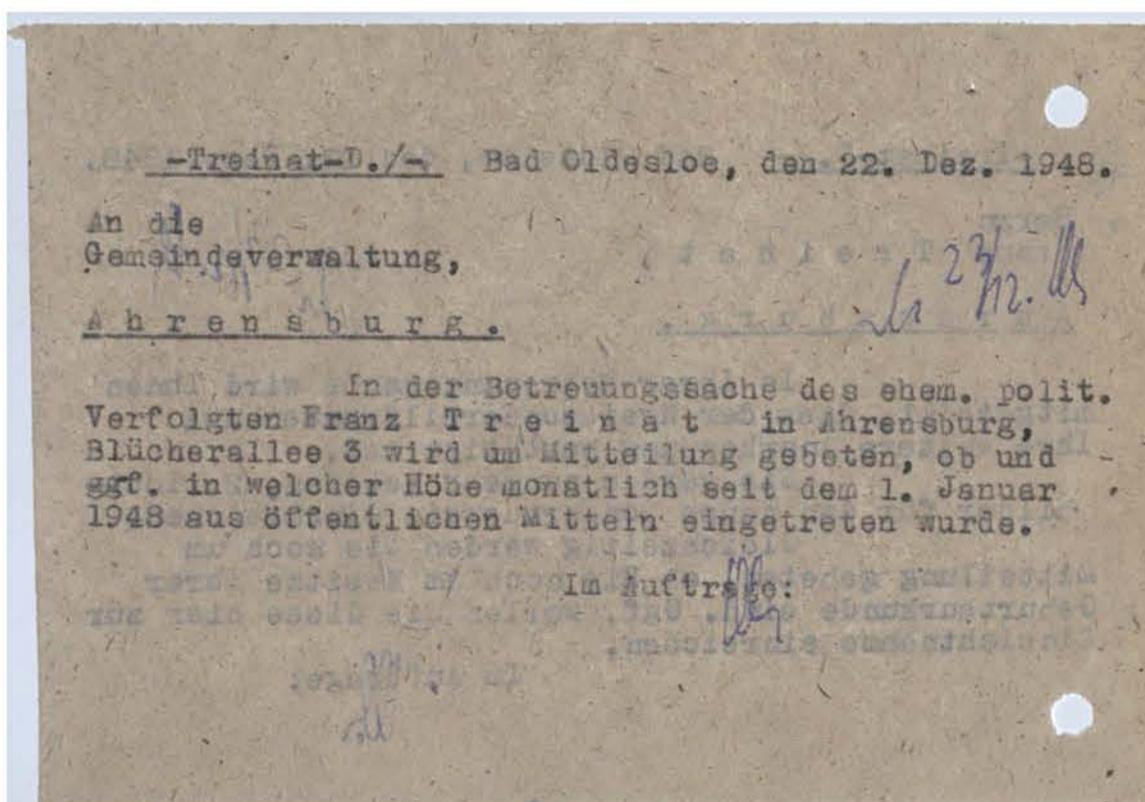


Kreisarchiv Stormarn B2

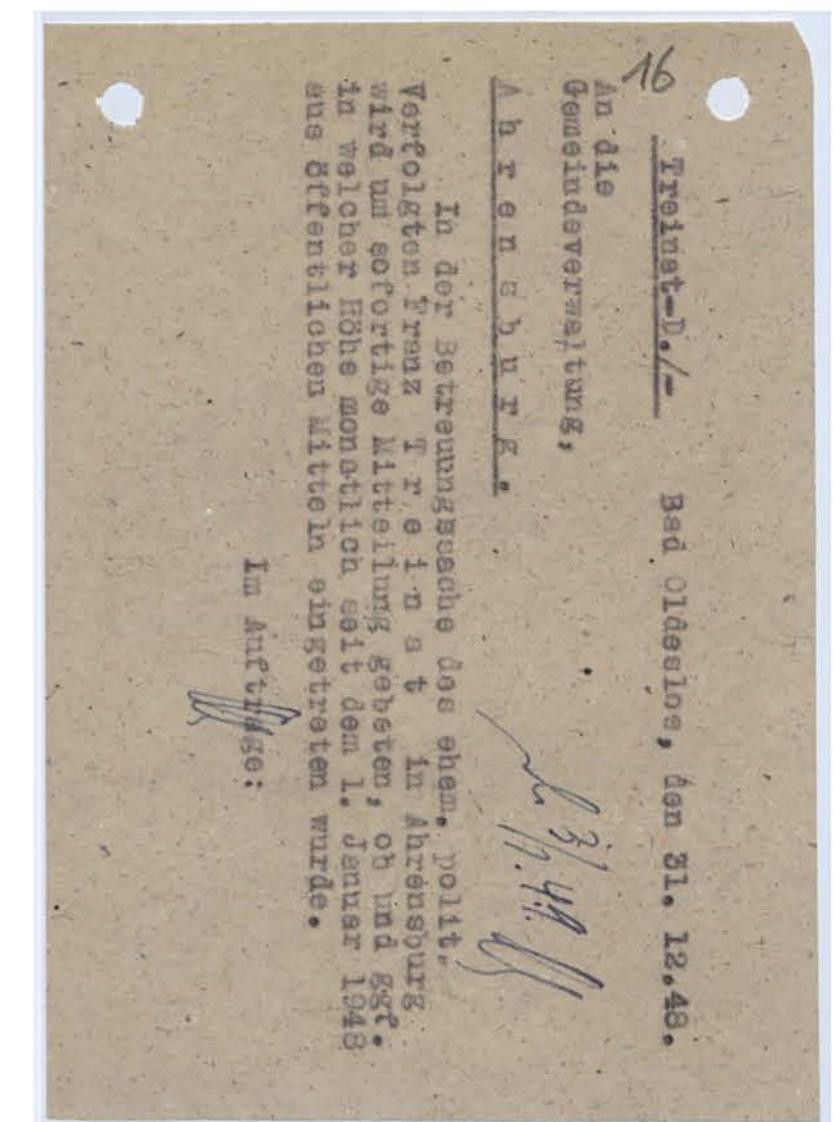
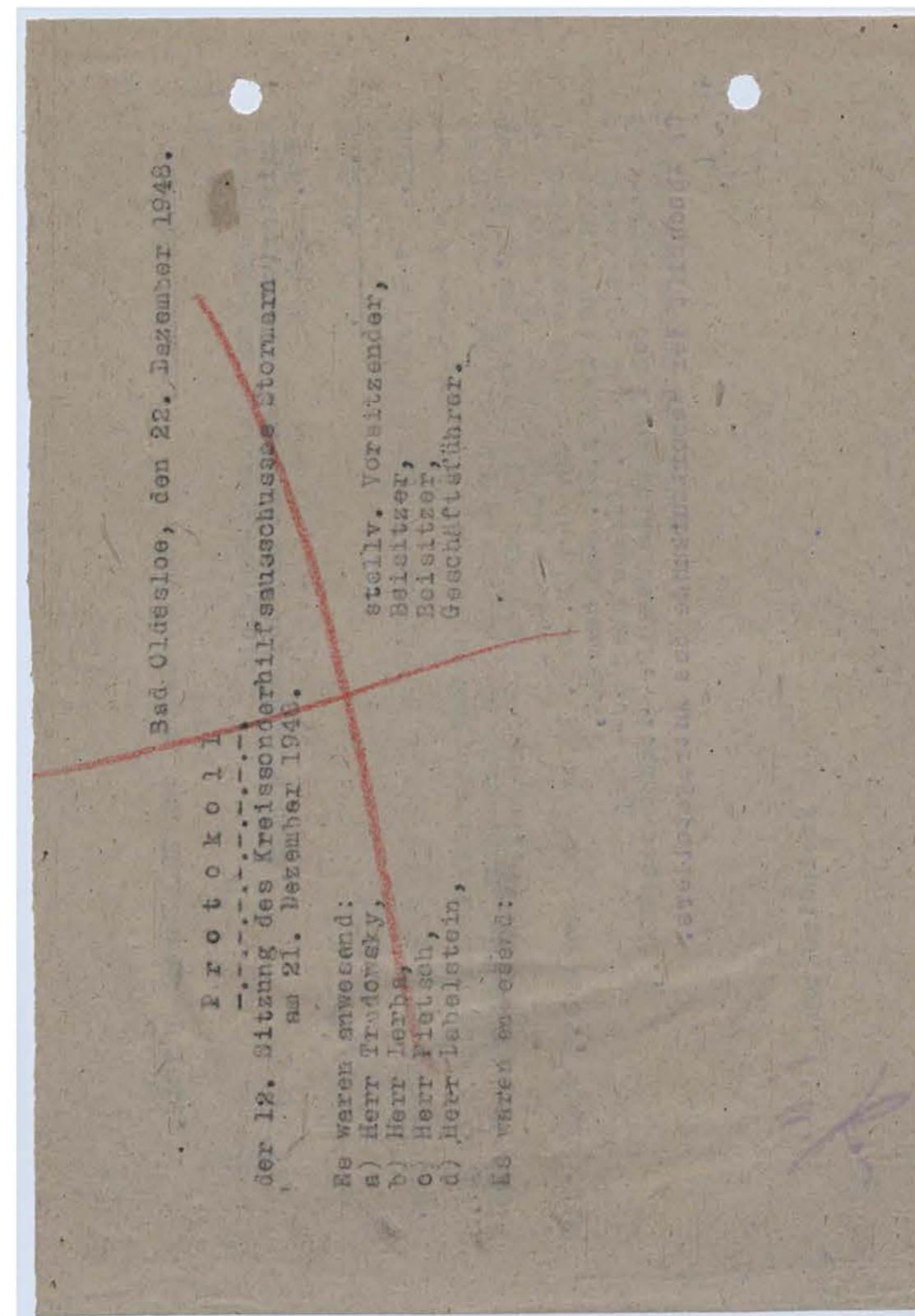




Kreisarchiv Stormarn B2

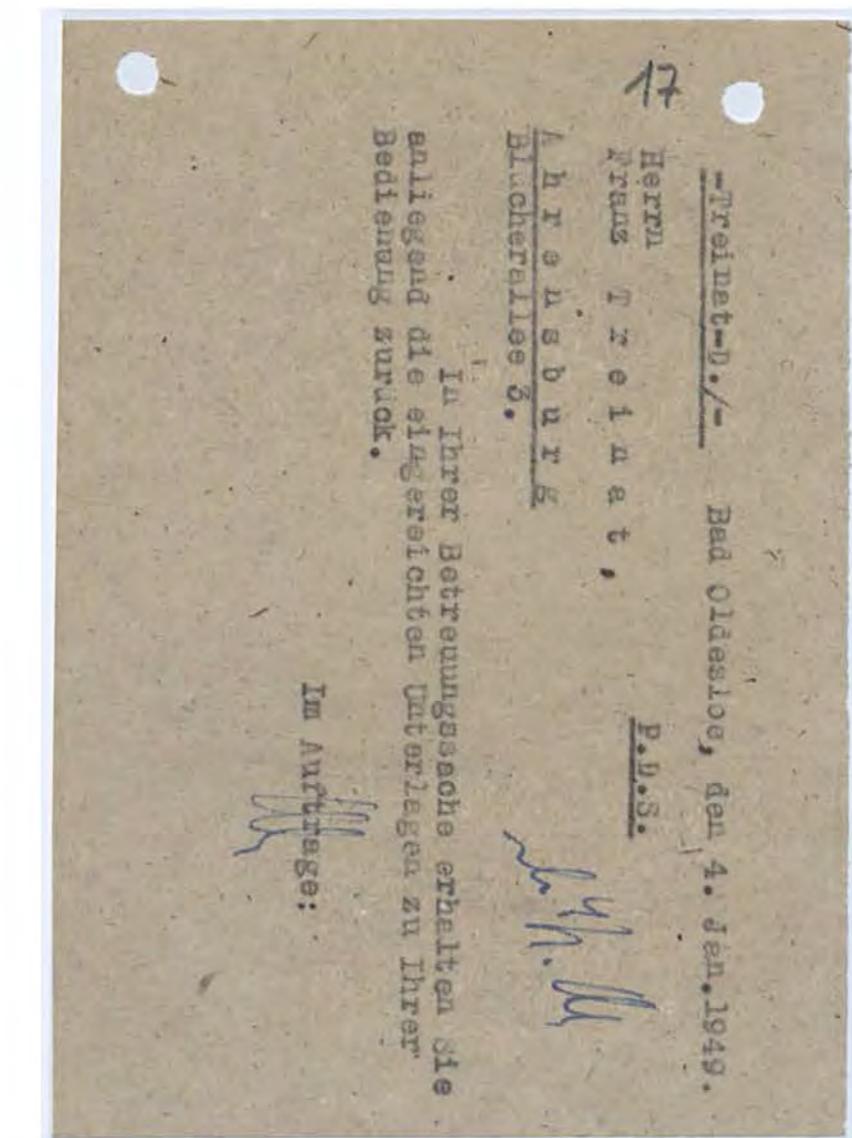


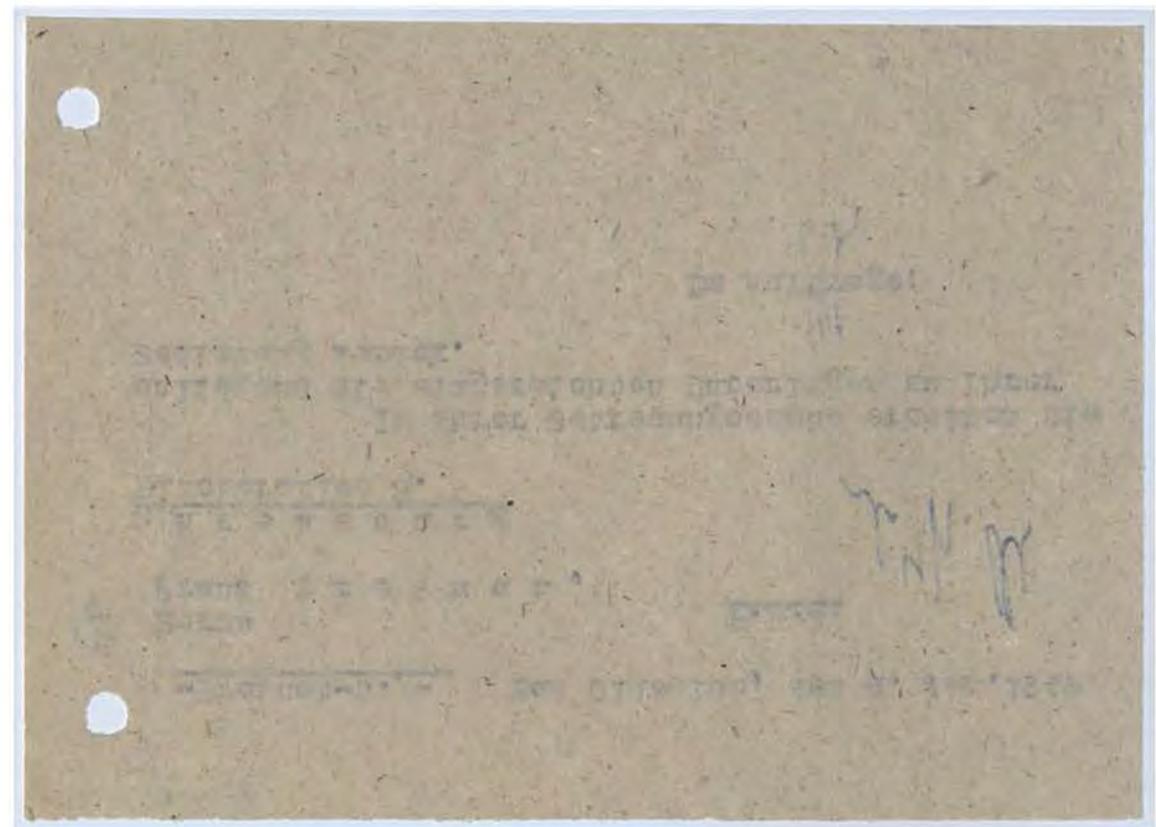
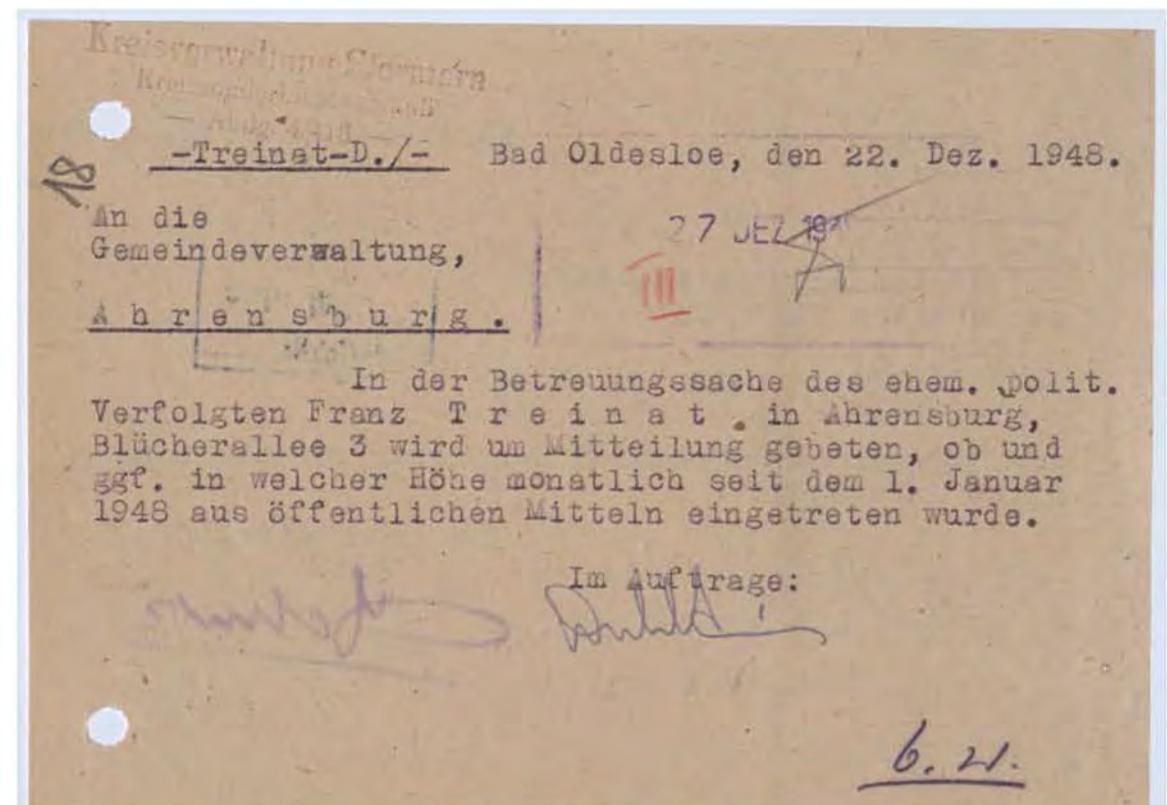
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

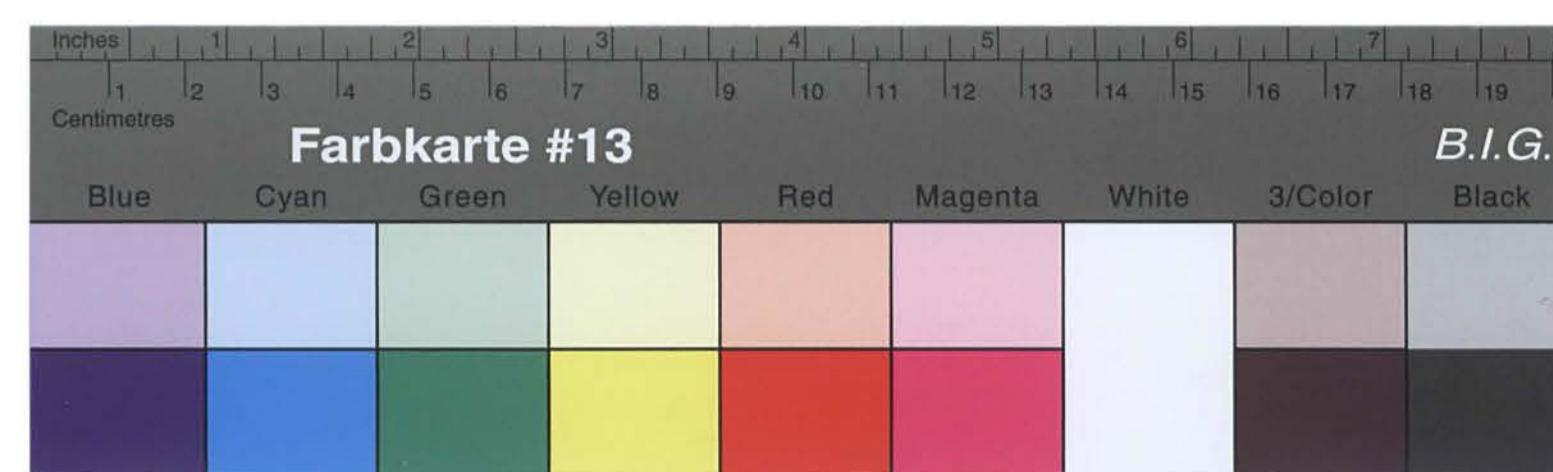
Farbkarte #13		B.I.G.								
Centimetres	Inches	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
1	1									
2	2									
3	3									
4	4									
5	5									
6	6									
7	7									
8	8									
9	9									
10	10									
11	11									
12	12									
13	13									
14	14									
15	15									
16	16									
17	17									
18	18									
19	19									



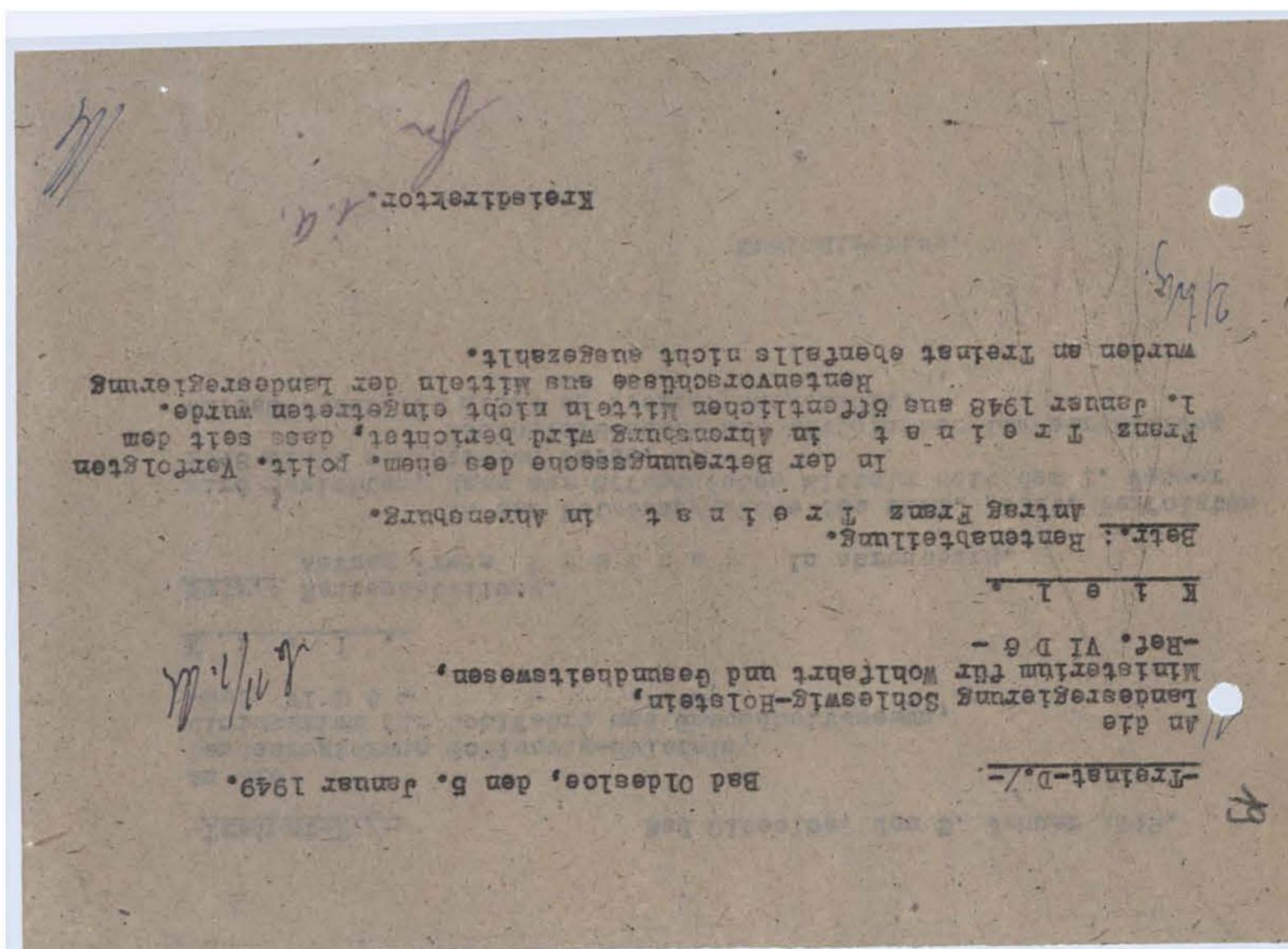
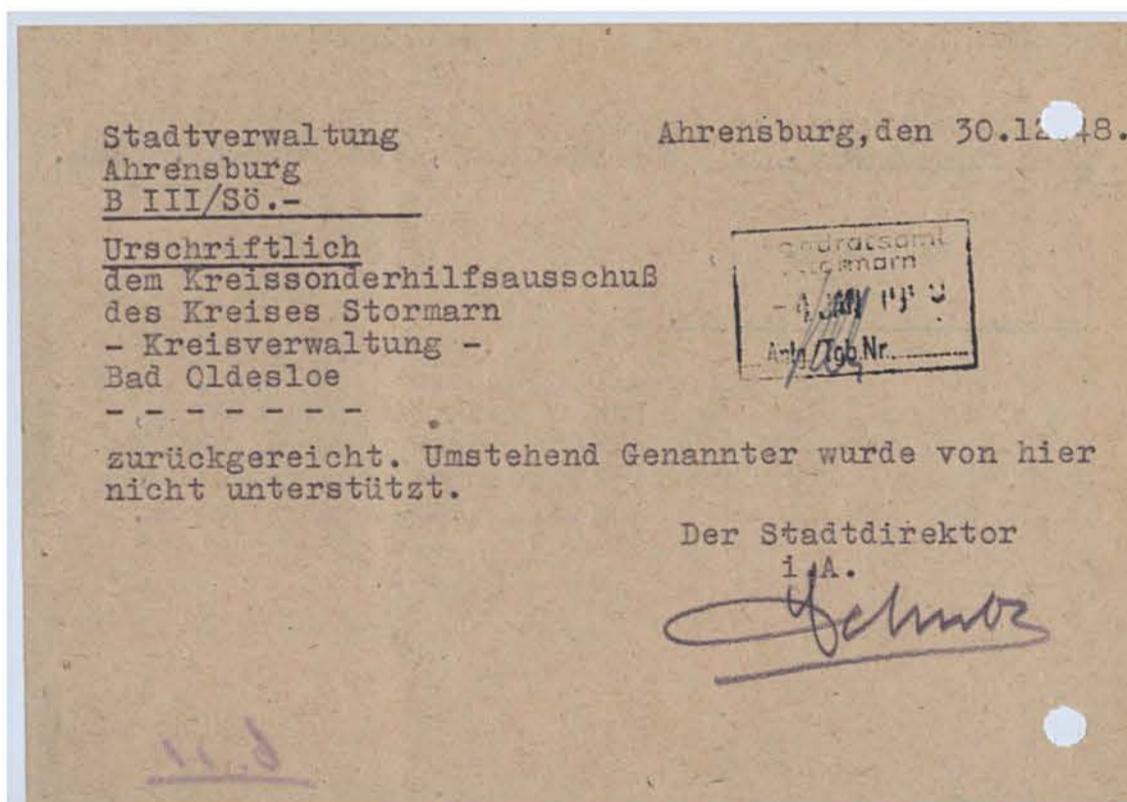


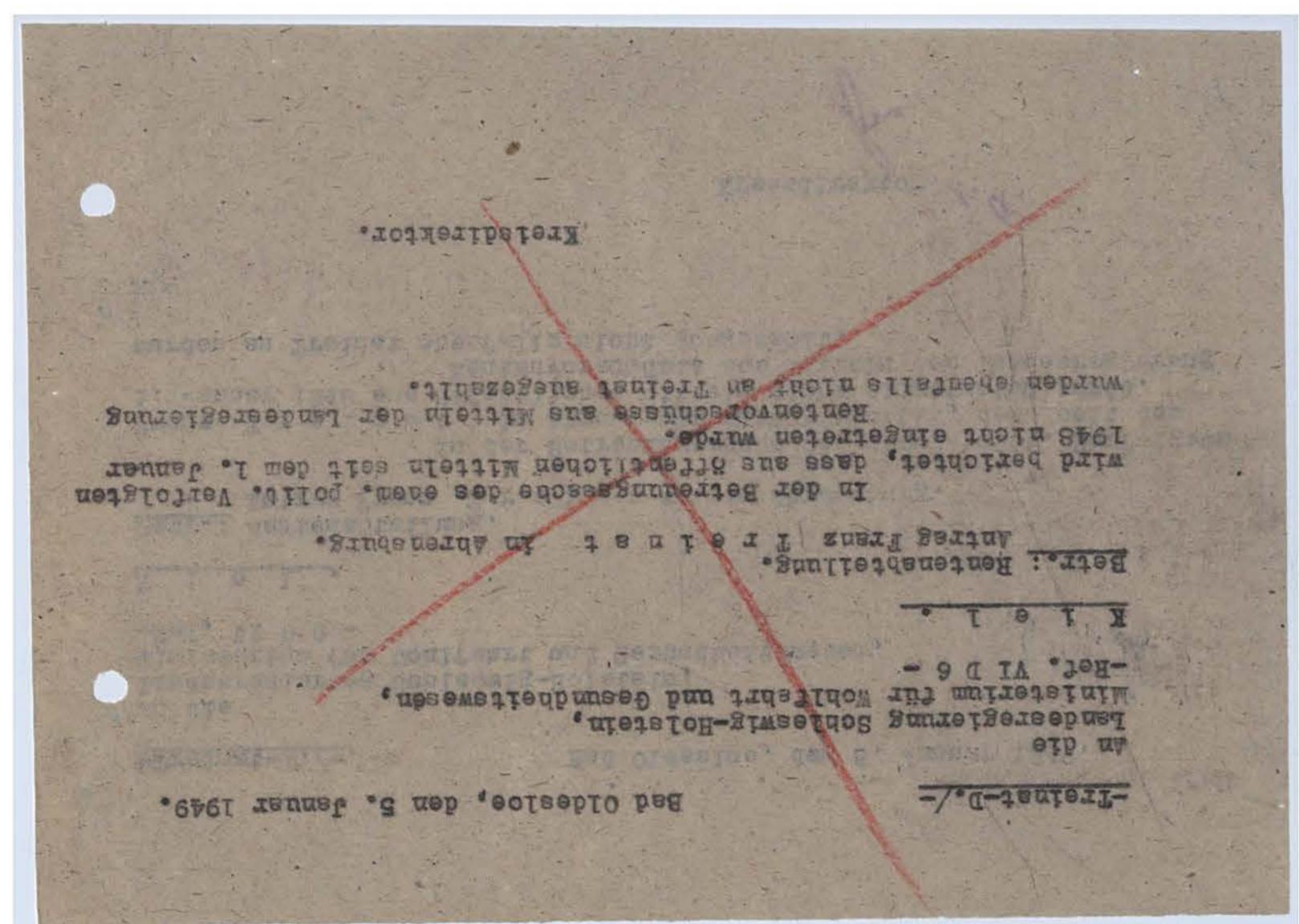
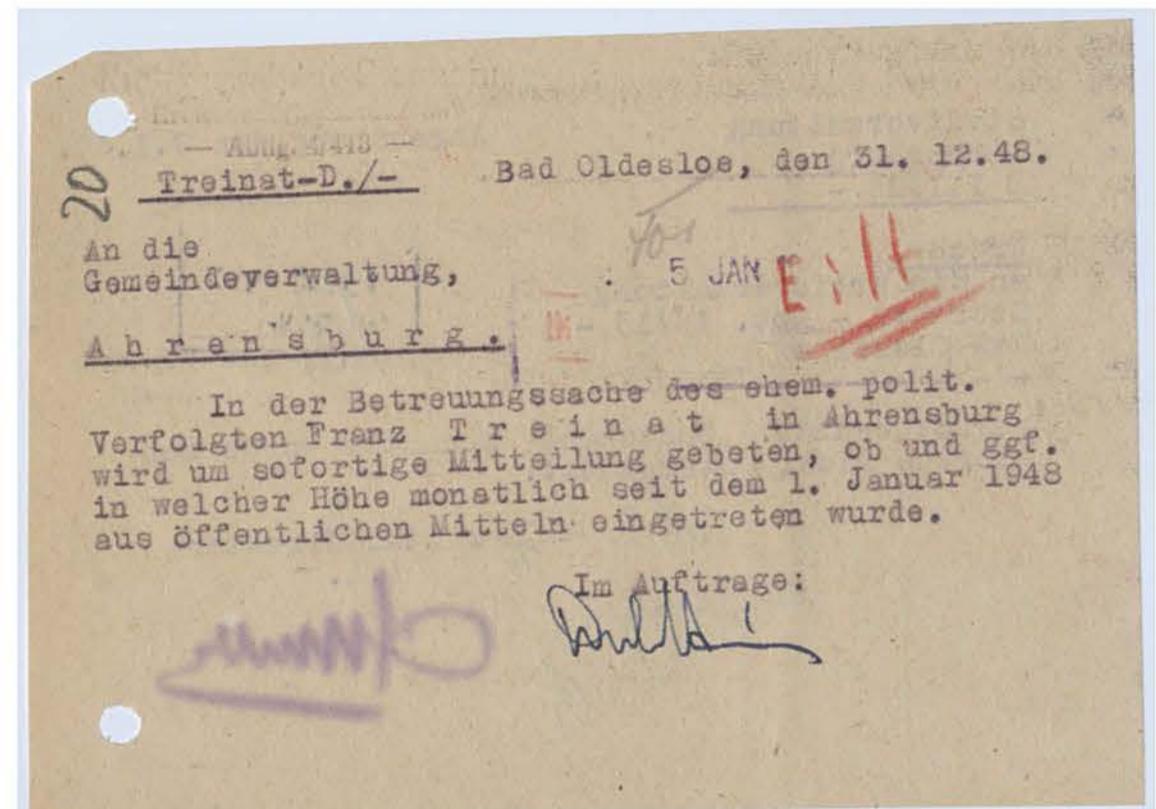
Kreisarchiv Stormarn B2





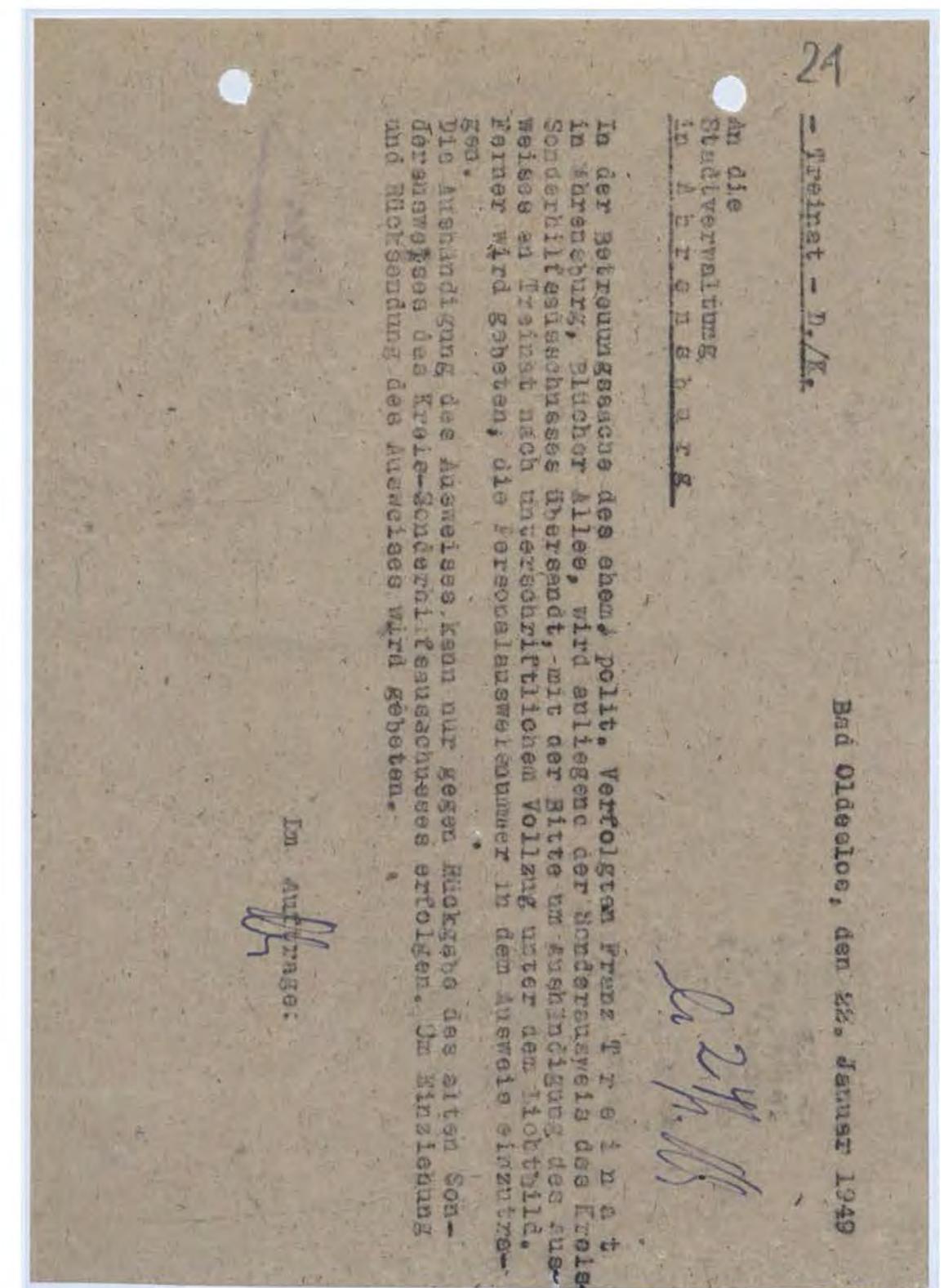
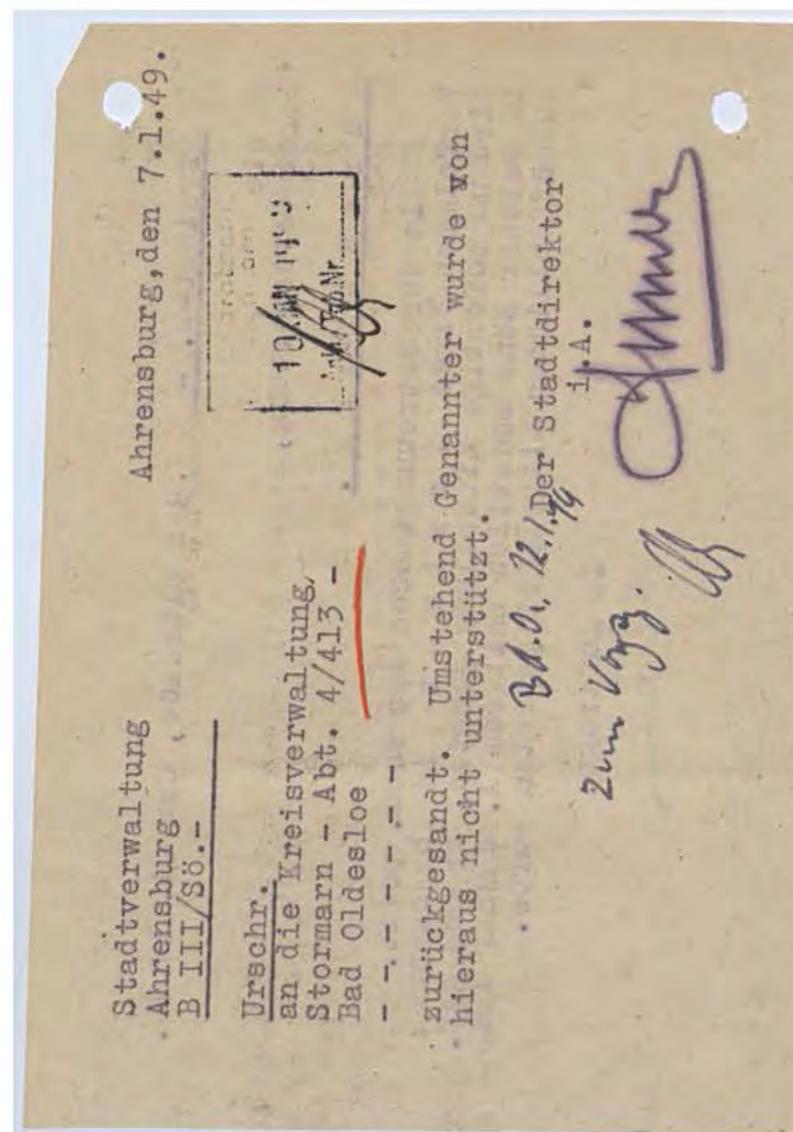
Kreisarchiv Stormarn B2





	Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black	B.I.G.
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Kreisarchiv Stormarn B2



Ausgabe 116

Kreis Sonnenau.

Name: Hans Krieger

Ständige Anschrift: Thierschweg, Bürgerallee 3.

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zur Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezeigten Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 5.7.46

Unterschrift des Vorsitzenden: M. A. Gedenkblatt

Unterschriften der Mitglieder: M. Krieger, M. Radovitsky, H. A. Rungs

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
1	Weiterversorgung bis auf Wiederherstellung Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom ab 1.4.46 bis	1946 Kästner De Lüttich
2	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für 1 Person*)	De Lüttich
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	M. R.
4	Öffentliche Sonderunterstützung a) für Wochen b) verlängert für Wochen c) dauernd	M. R.

Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

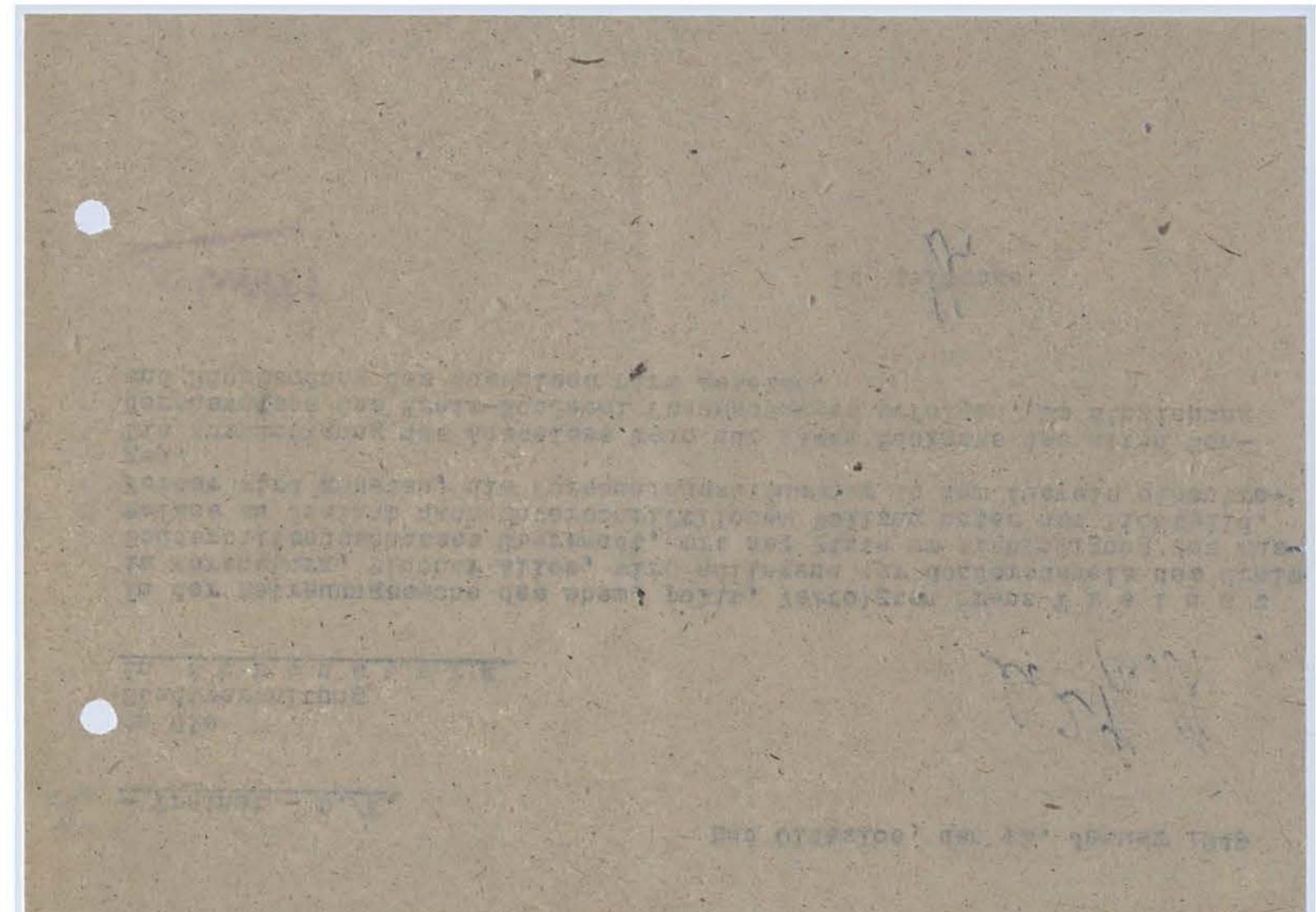
*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
 Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
 Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
 Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

PDG CCG 319c 250M 12.45

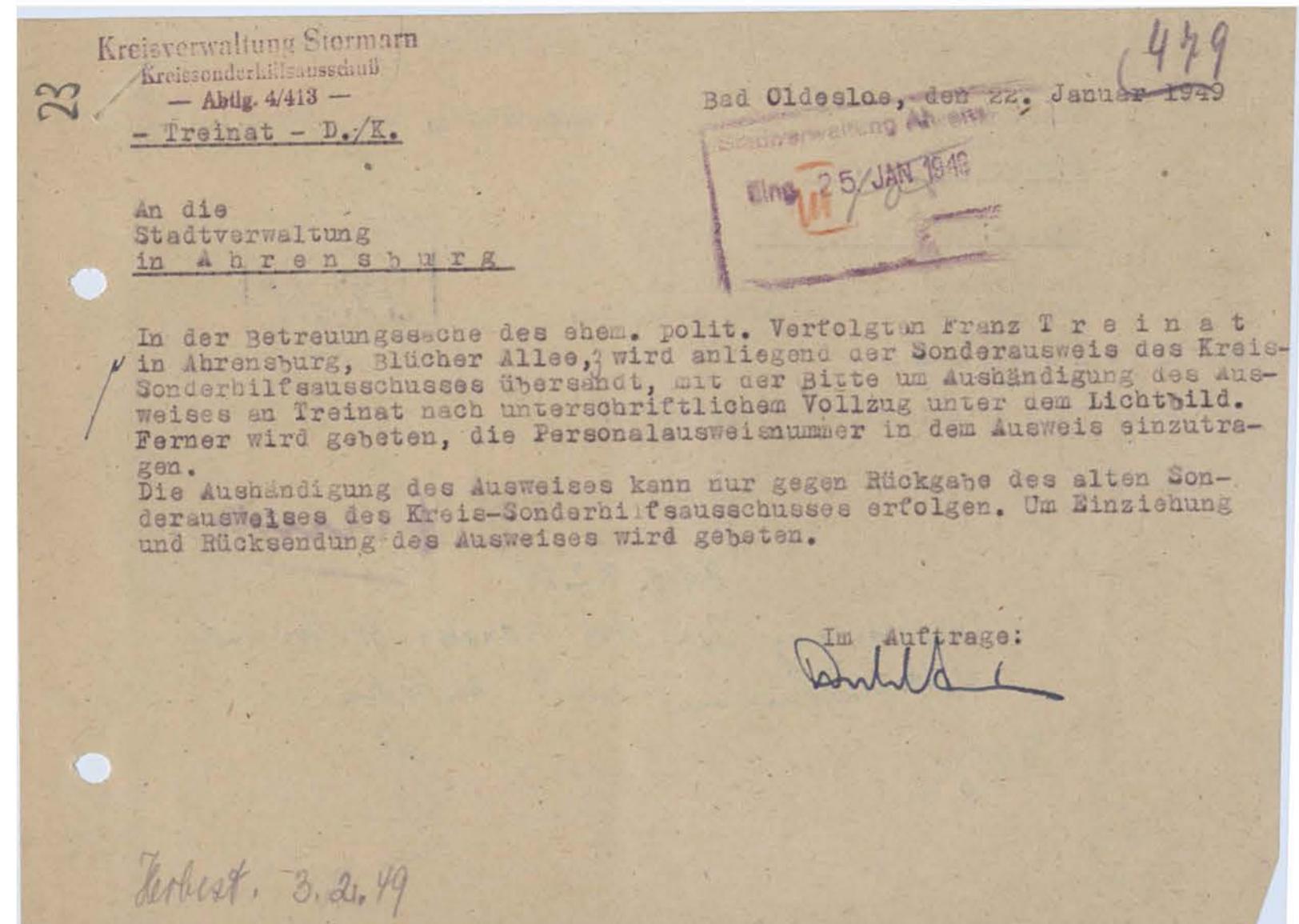
22

Identification Card b. Ausk.



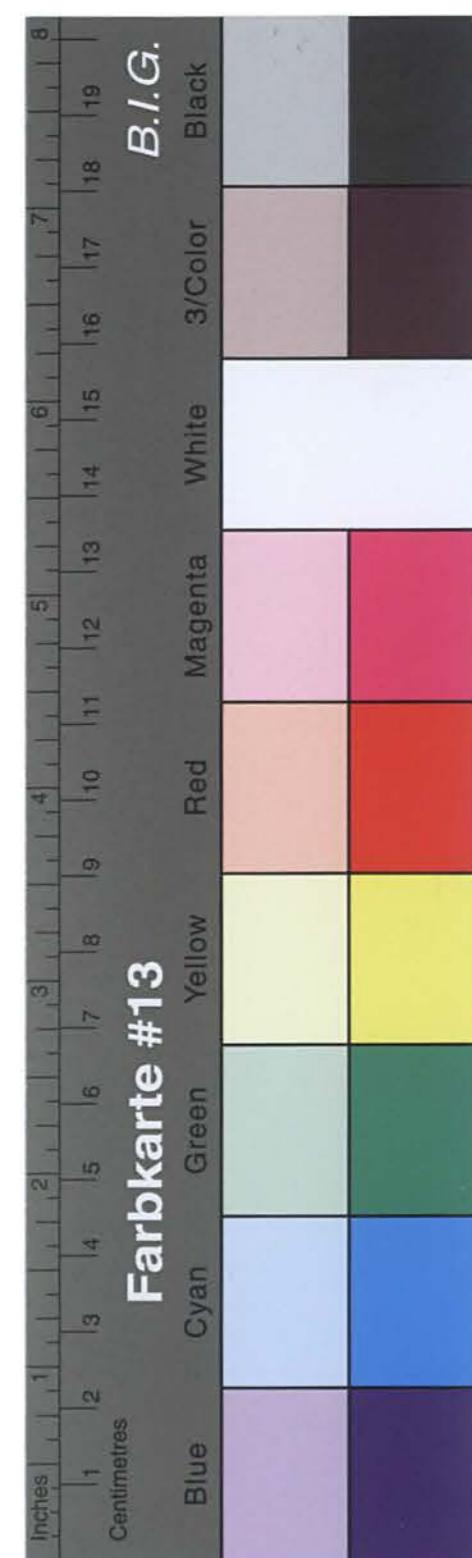
Kreisarchiv Stormalm B2



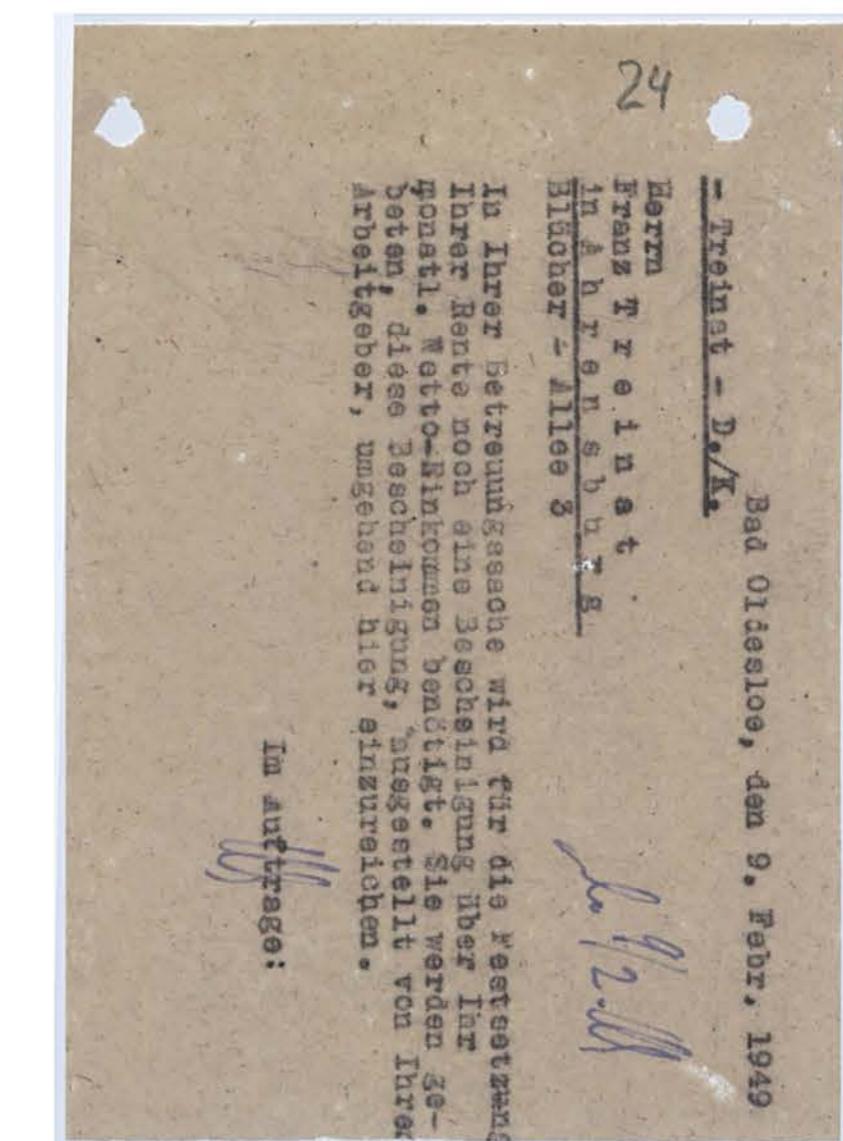
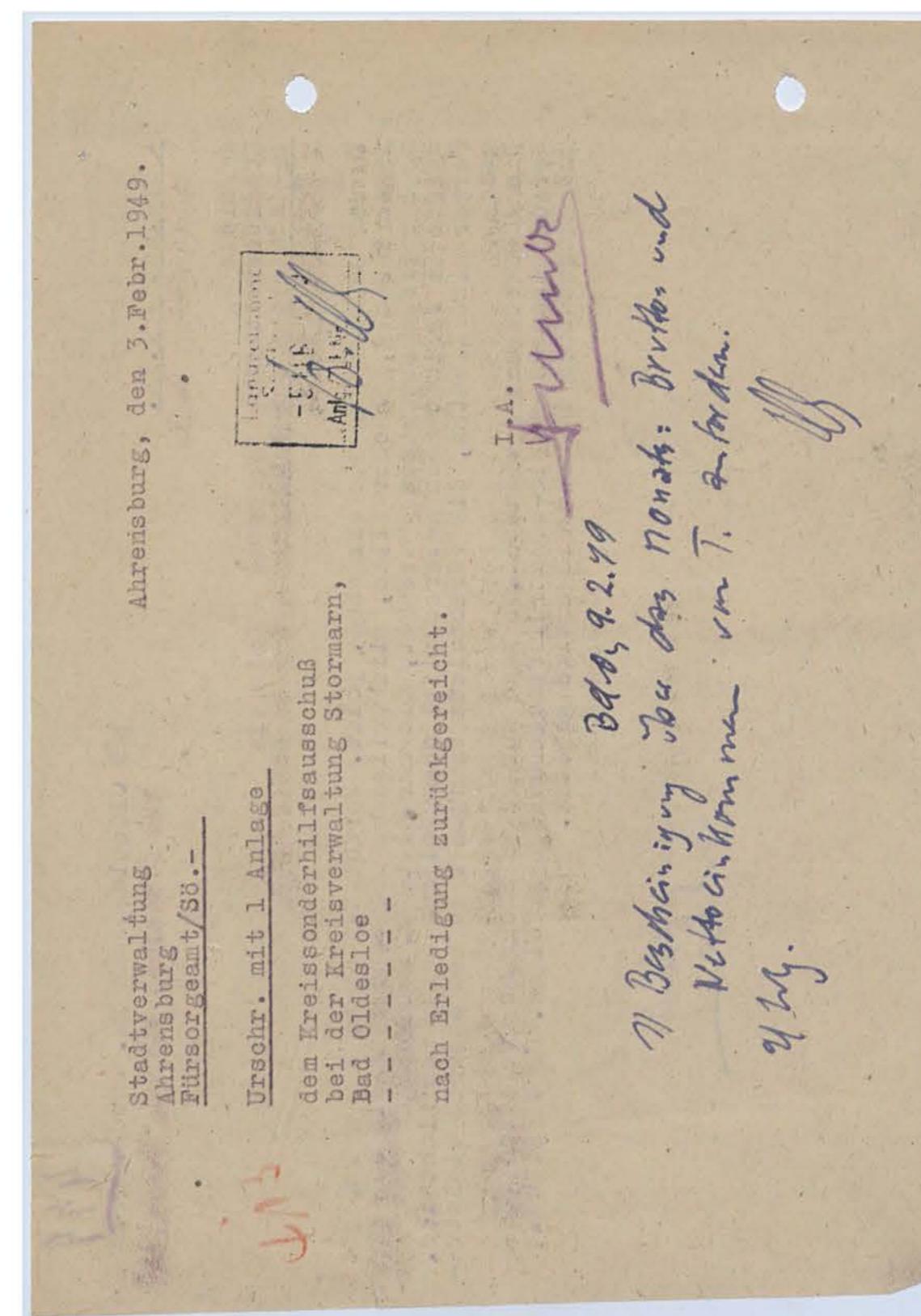


Kreisarchiv Stormann B2



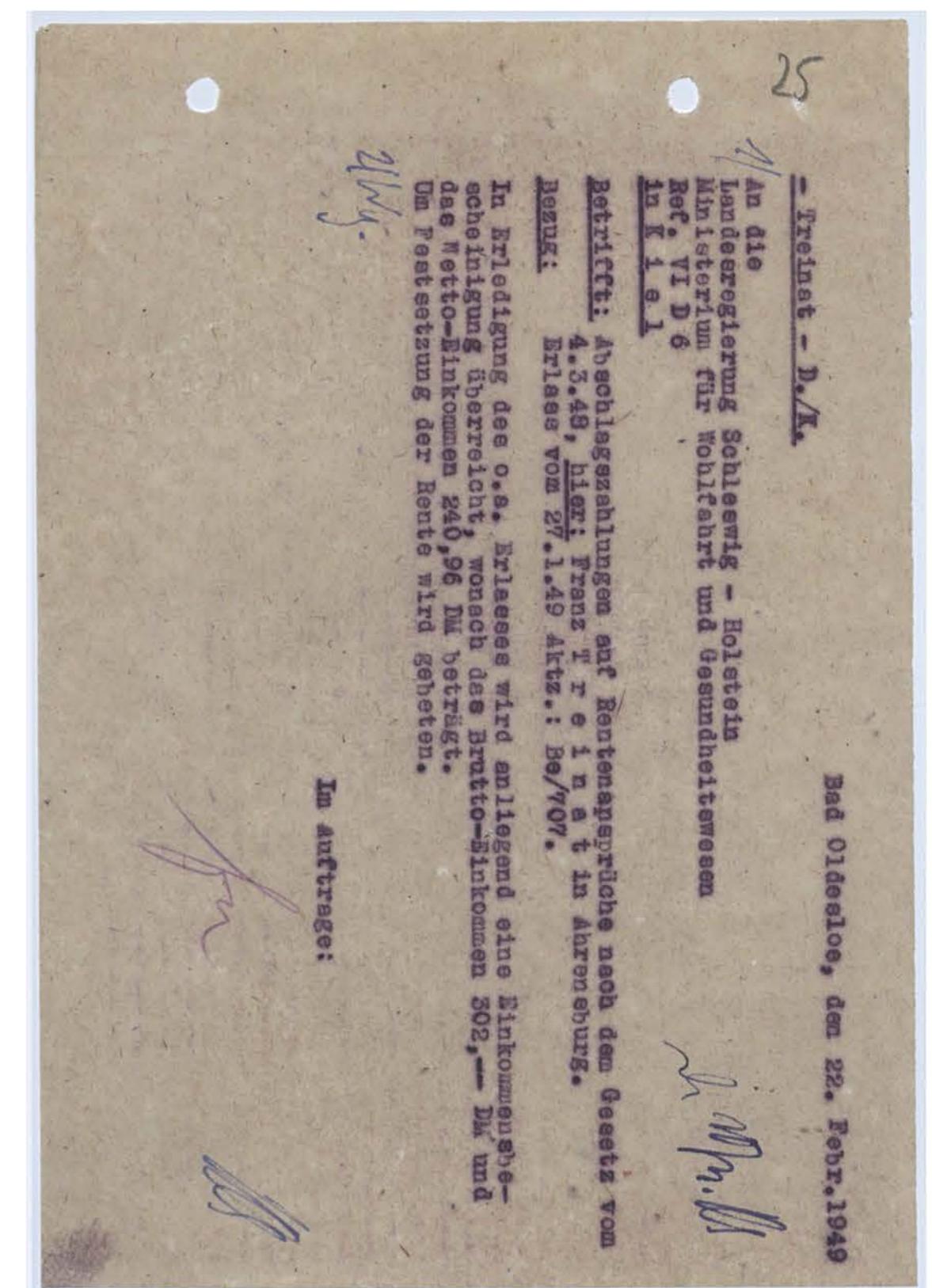
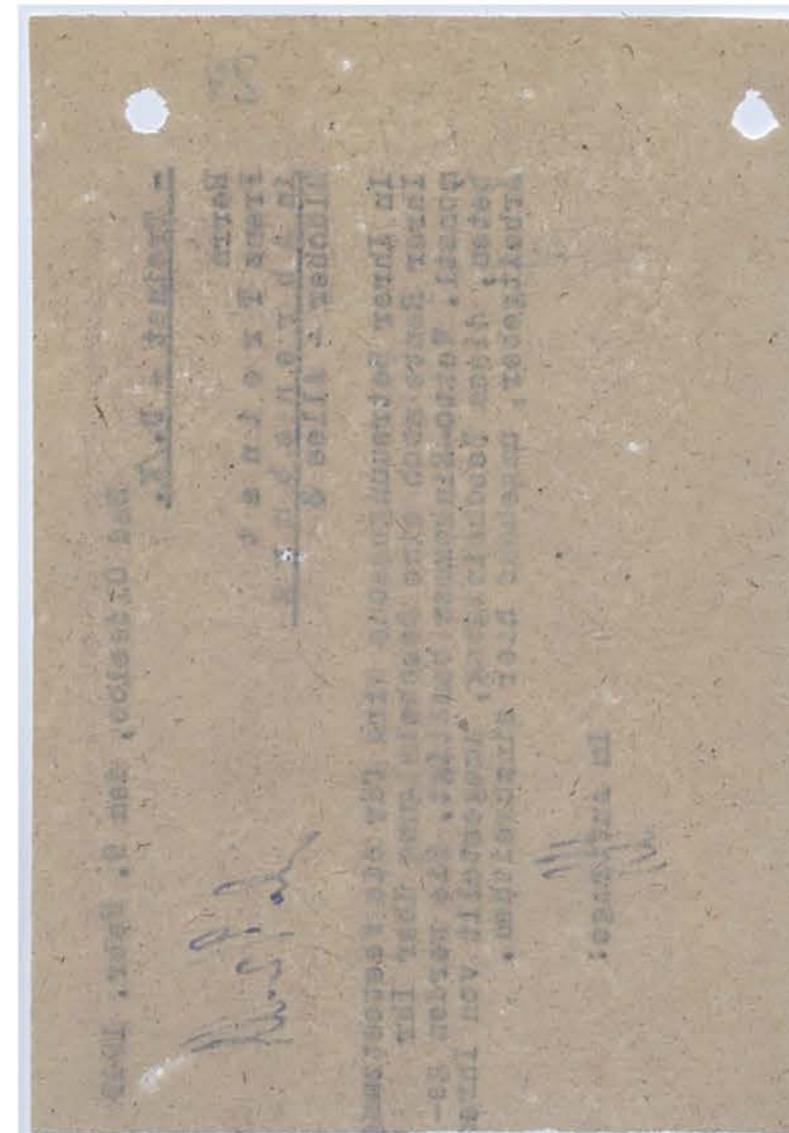


Kreisarchiv Stormarn B2



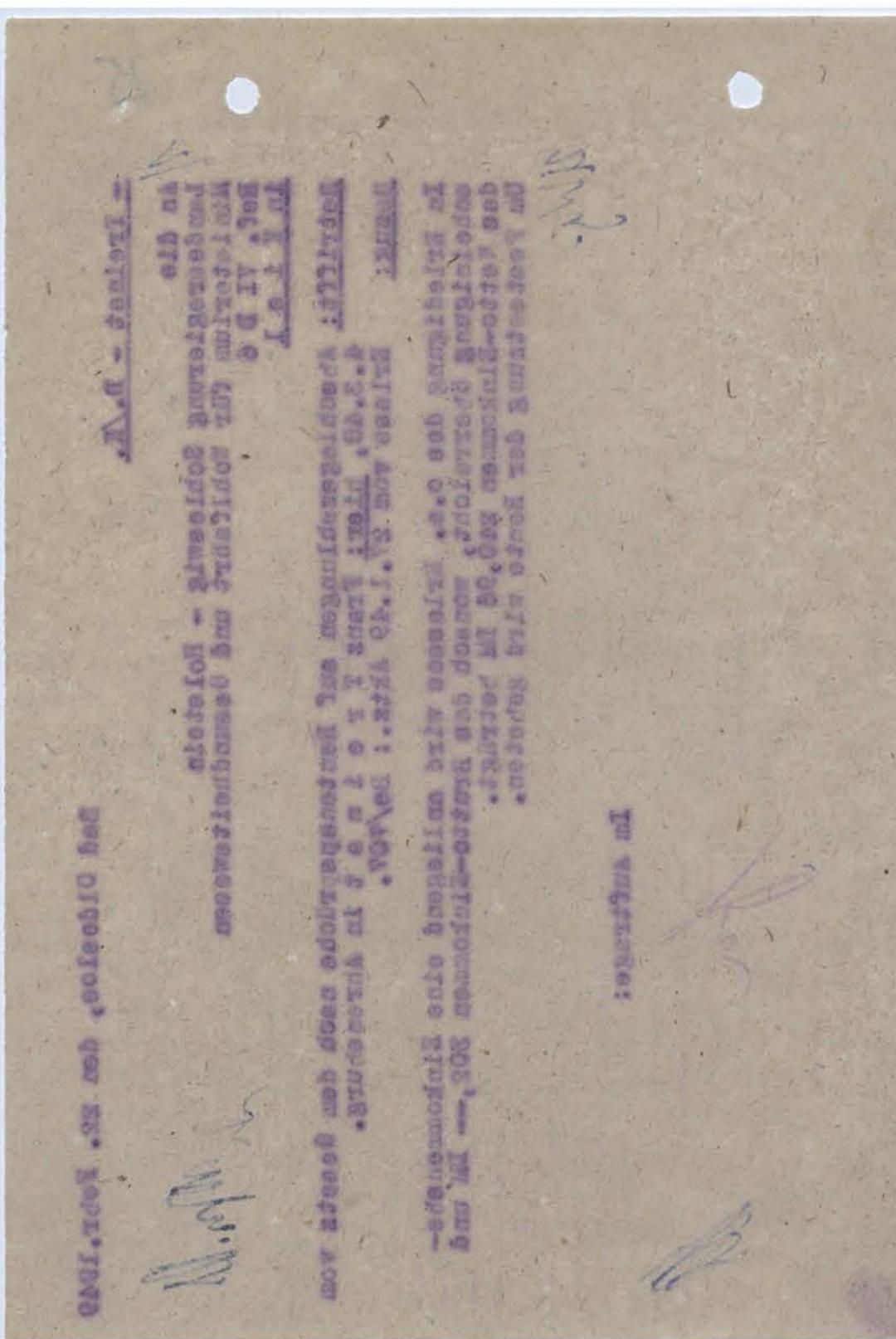
Kreisarchiv Stormarn B2

Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Farbkarte #13																				
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black												





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6

Kiel, den 24. März 1949
Gartenstr. 7

An die Be. /707

Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -

in Bad Oldesloe.

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/Frau Franz. Freinat Ahrensburg, Blucherallee 3
infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente beträgt demnach

monatlich DM 70.-

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an Herrn/Frau Treinat ab 1.1.1949 monatlich DM 70,-
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen - Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen Zahlungen bisher an Herrn/Erau Trägnat erfolgt sind,

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die zu erwartende Rente als OdN ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10), ab 1.7.1948 in DM

b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen - VI D 6 -

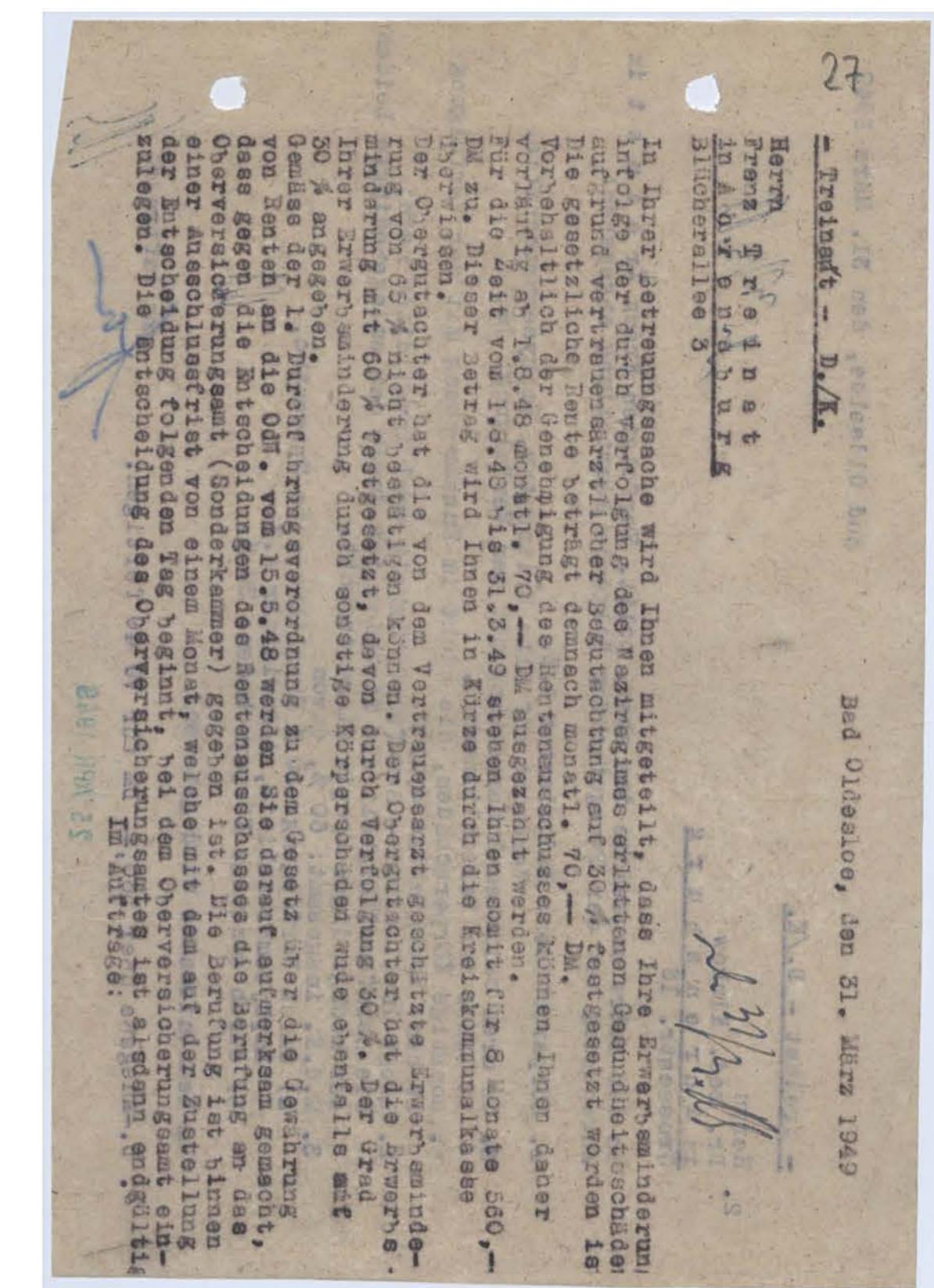
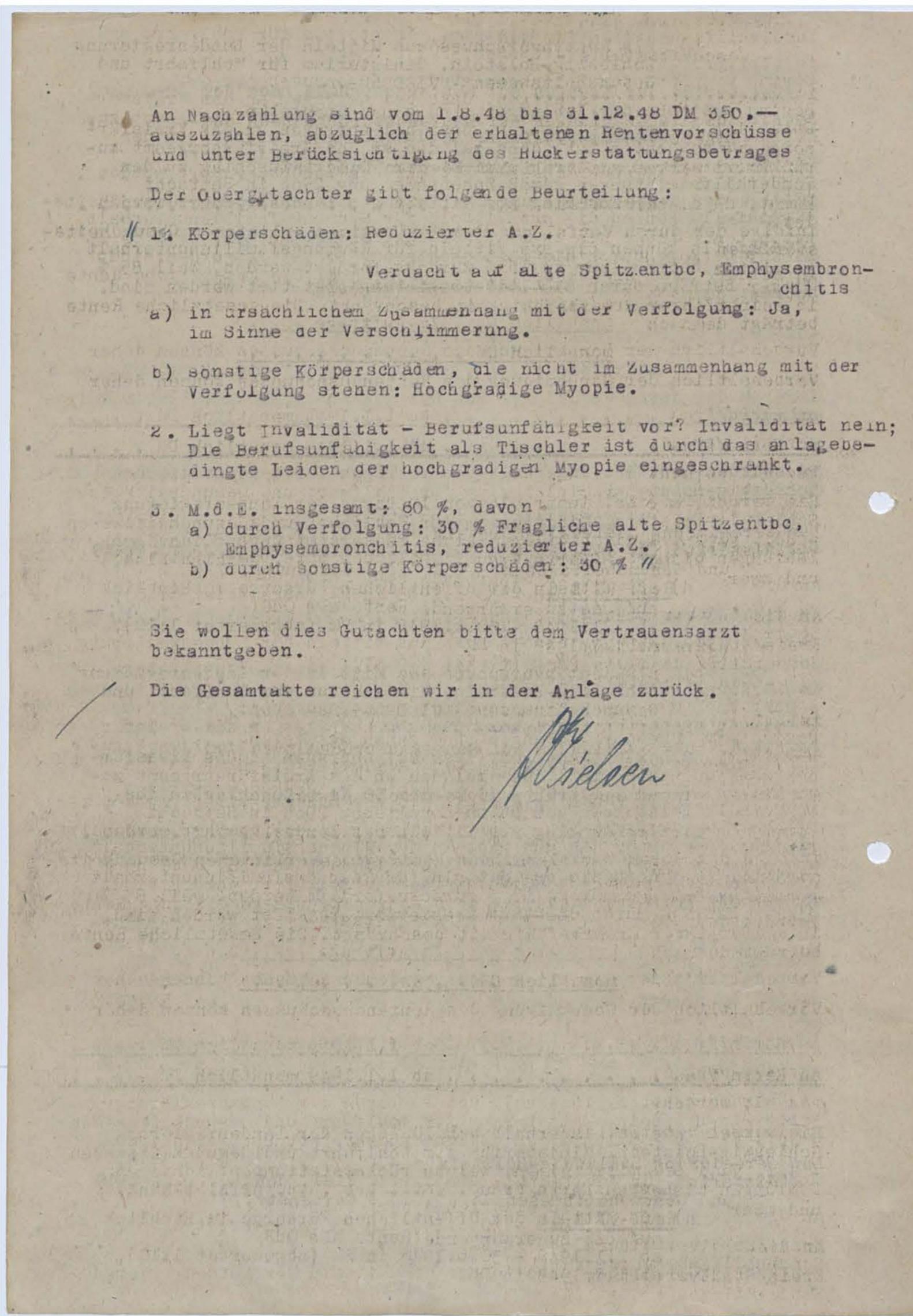
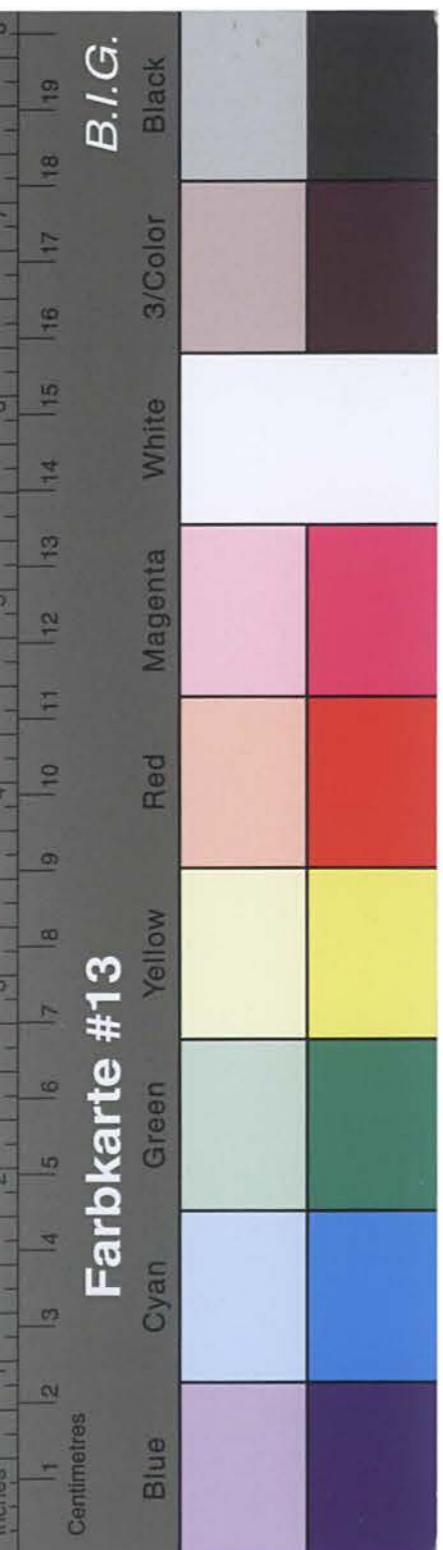
Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zurückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

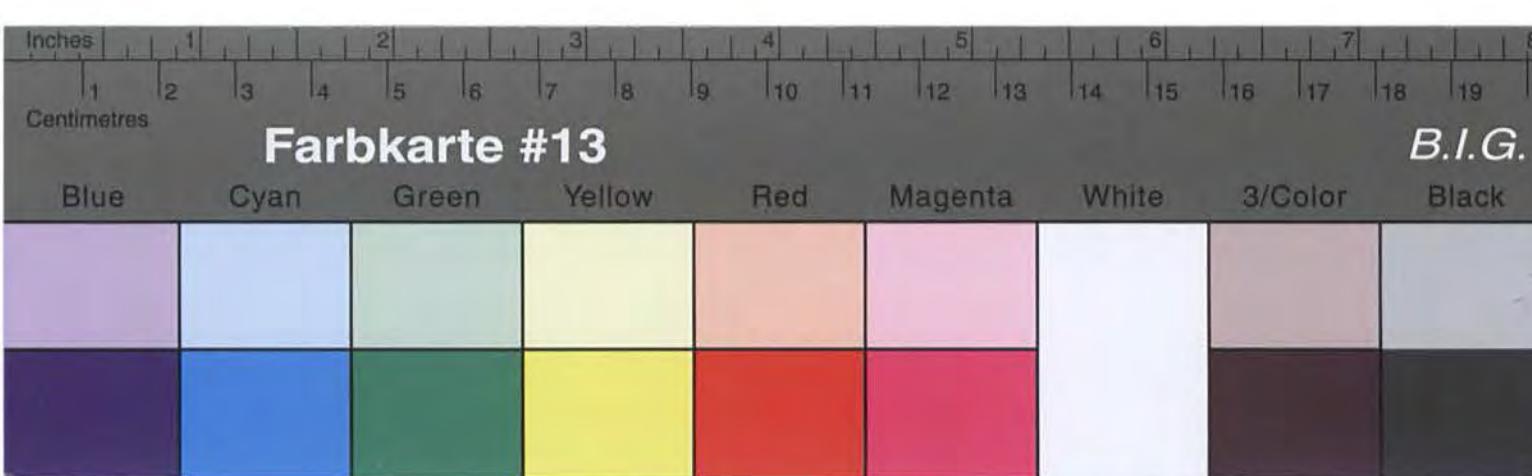
Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefördert werden, weil 85 % dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet würden sind.

Im Auftrage

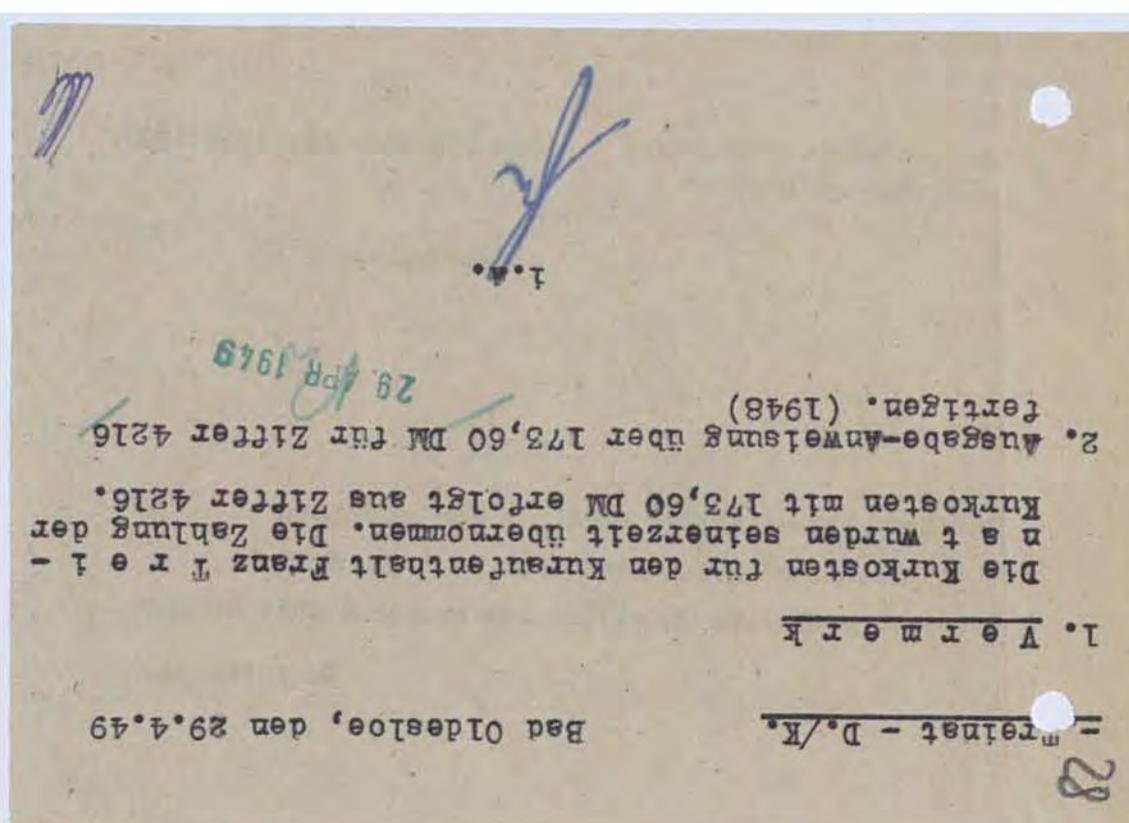
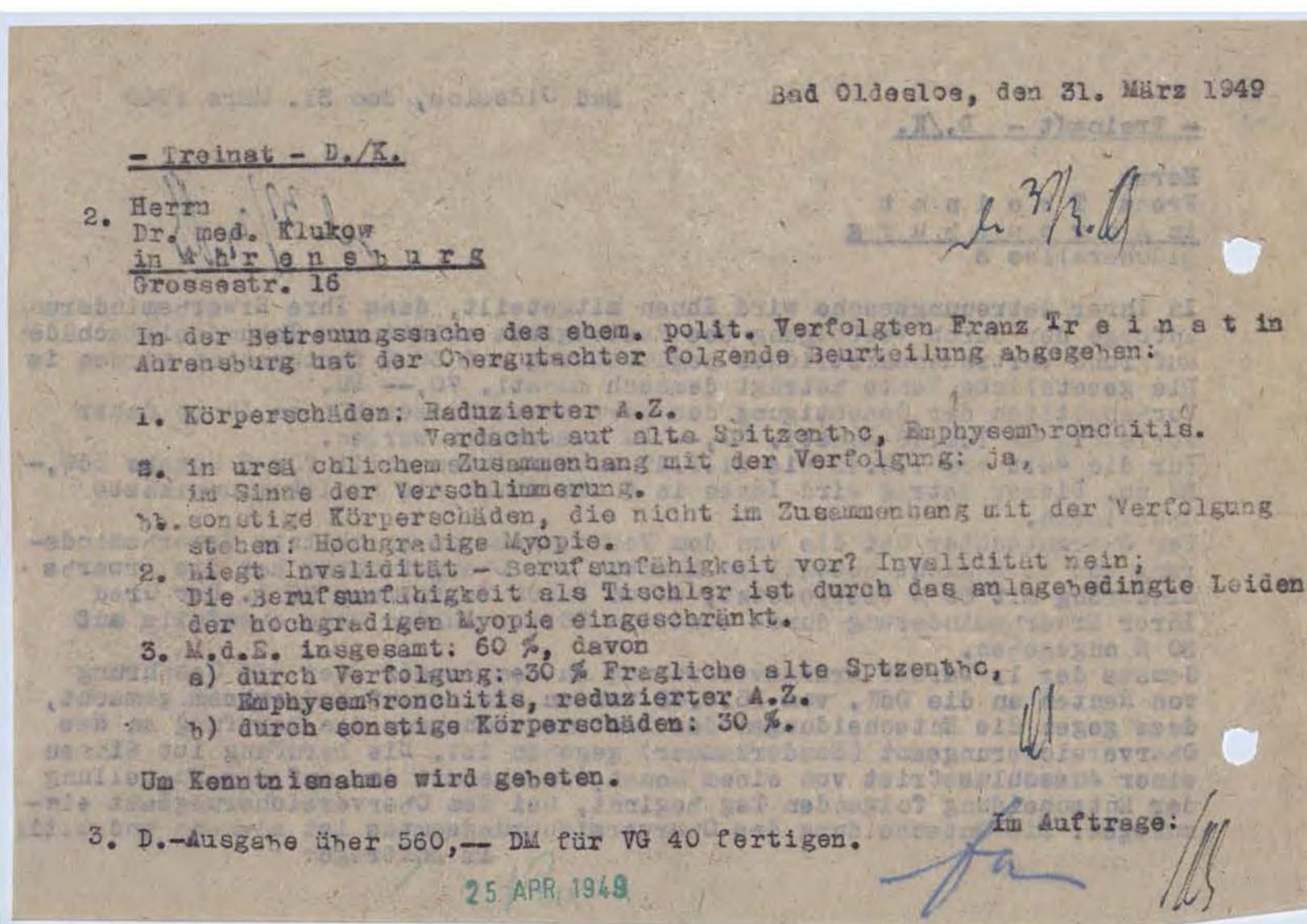
Widdeon

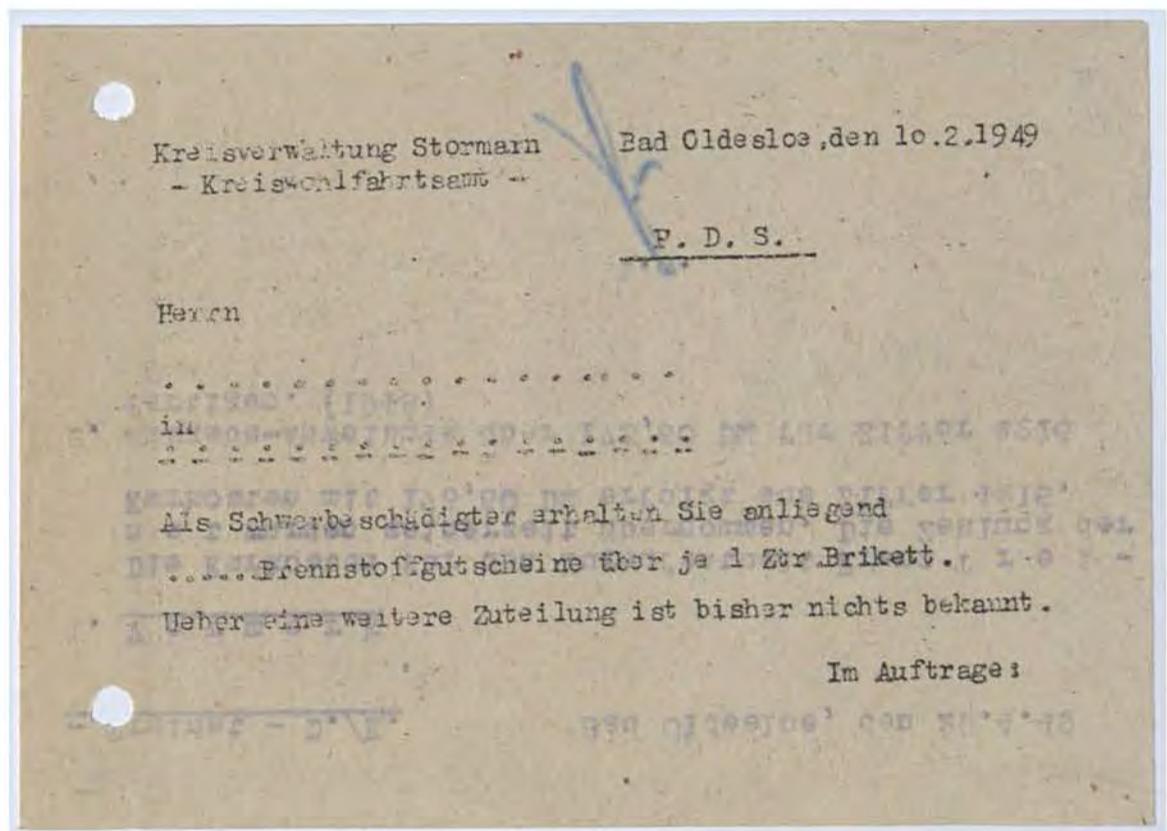
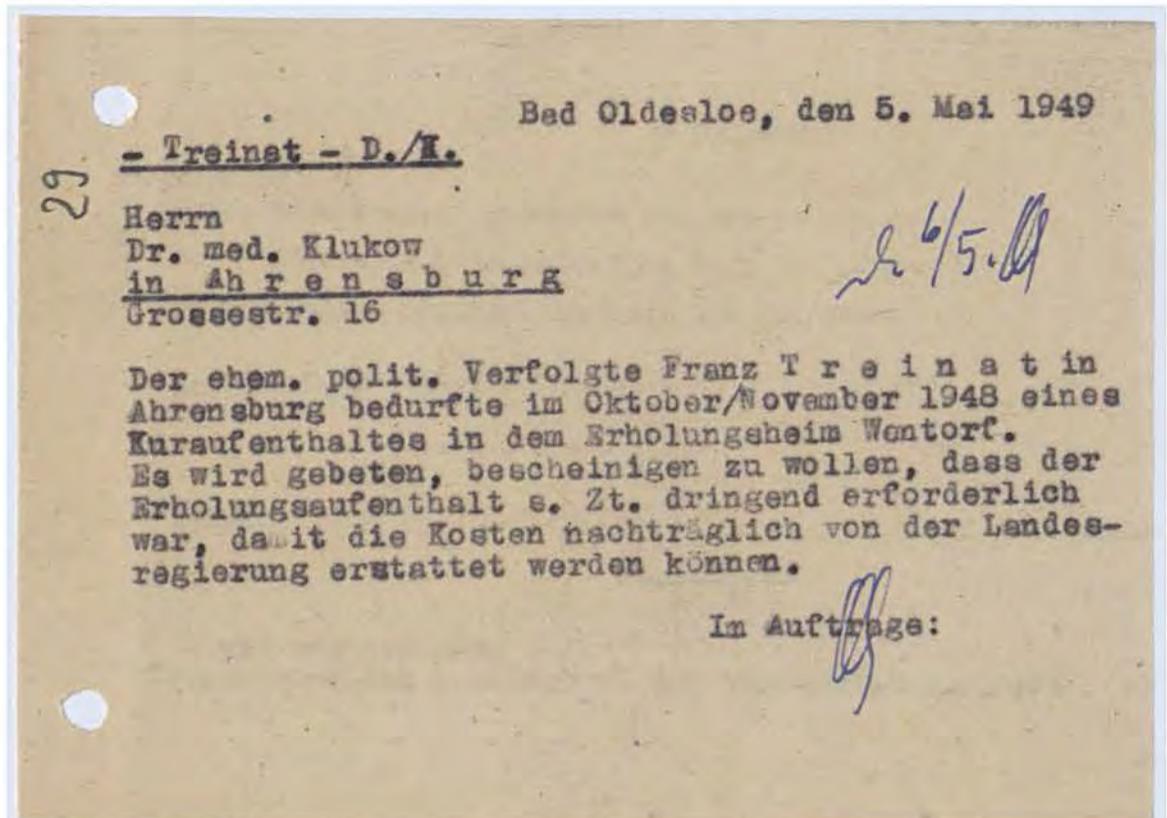
Kreisarchiv Stormarn B2



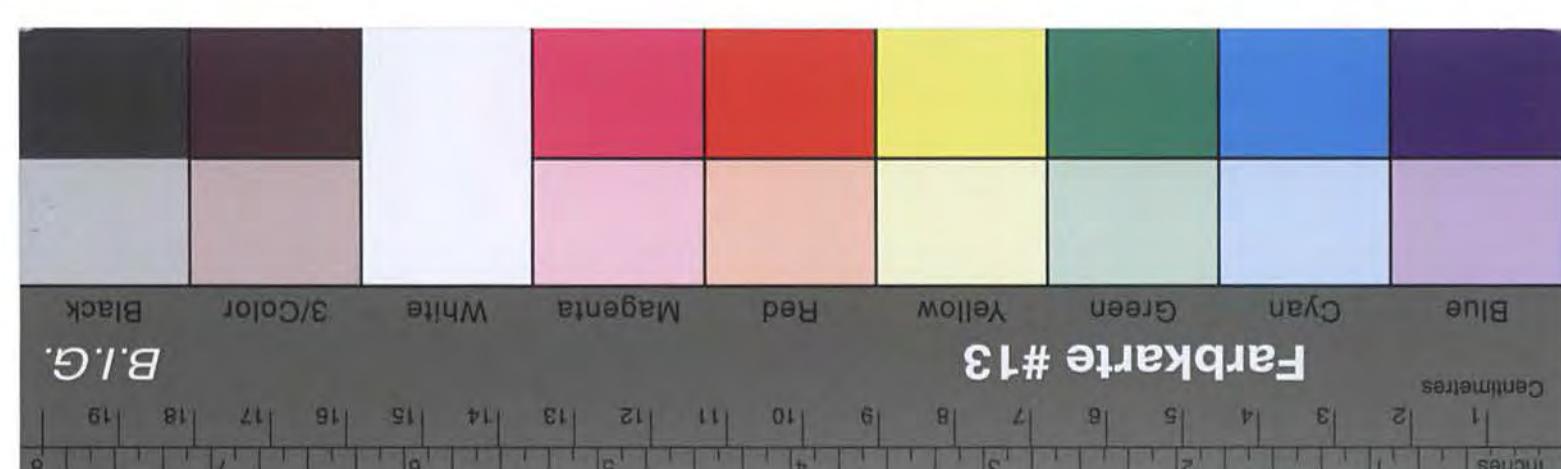


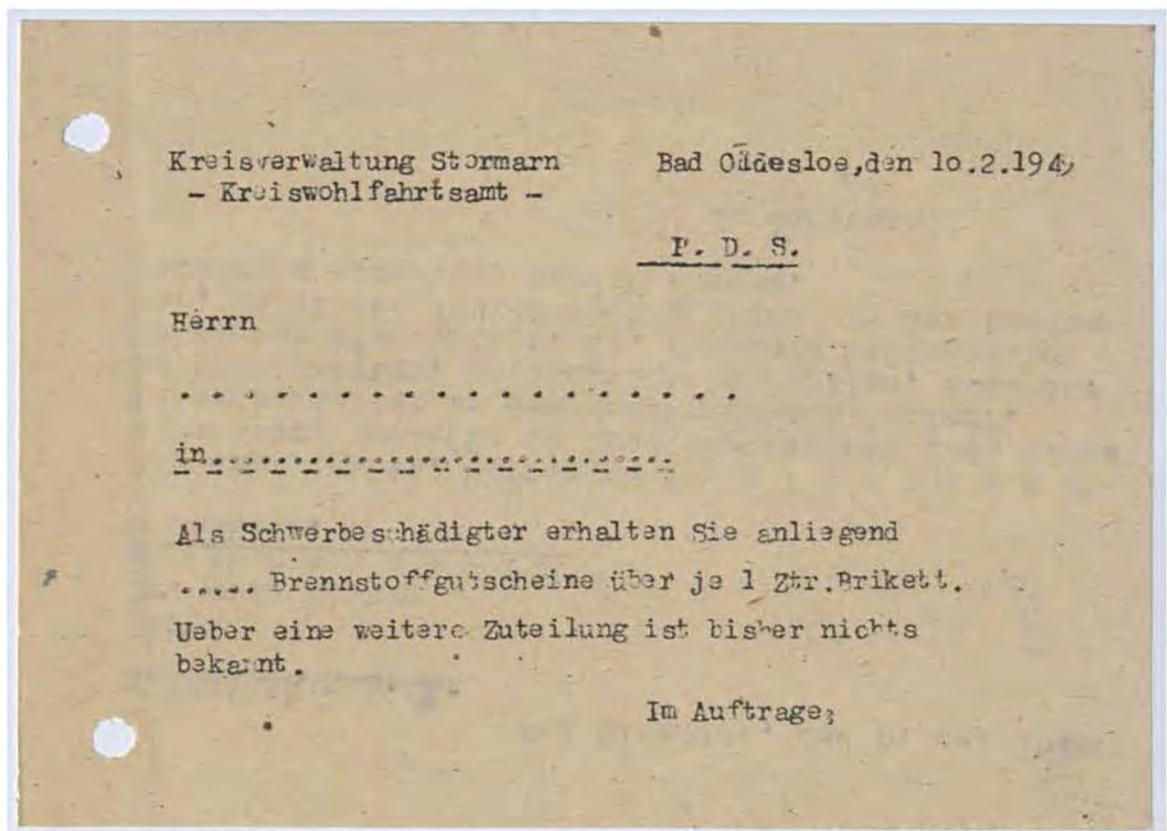
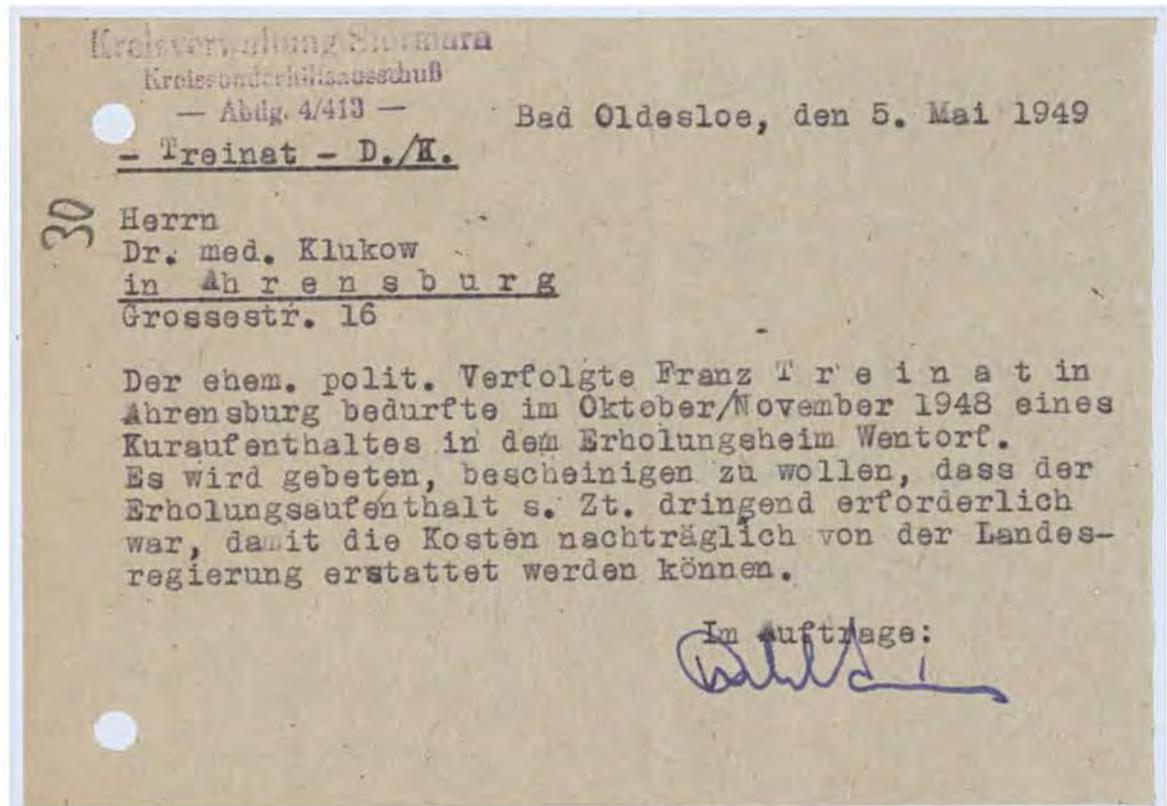
Kreisarchiv Stormarn B2





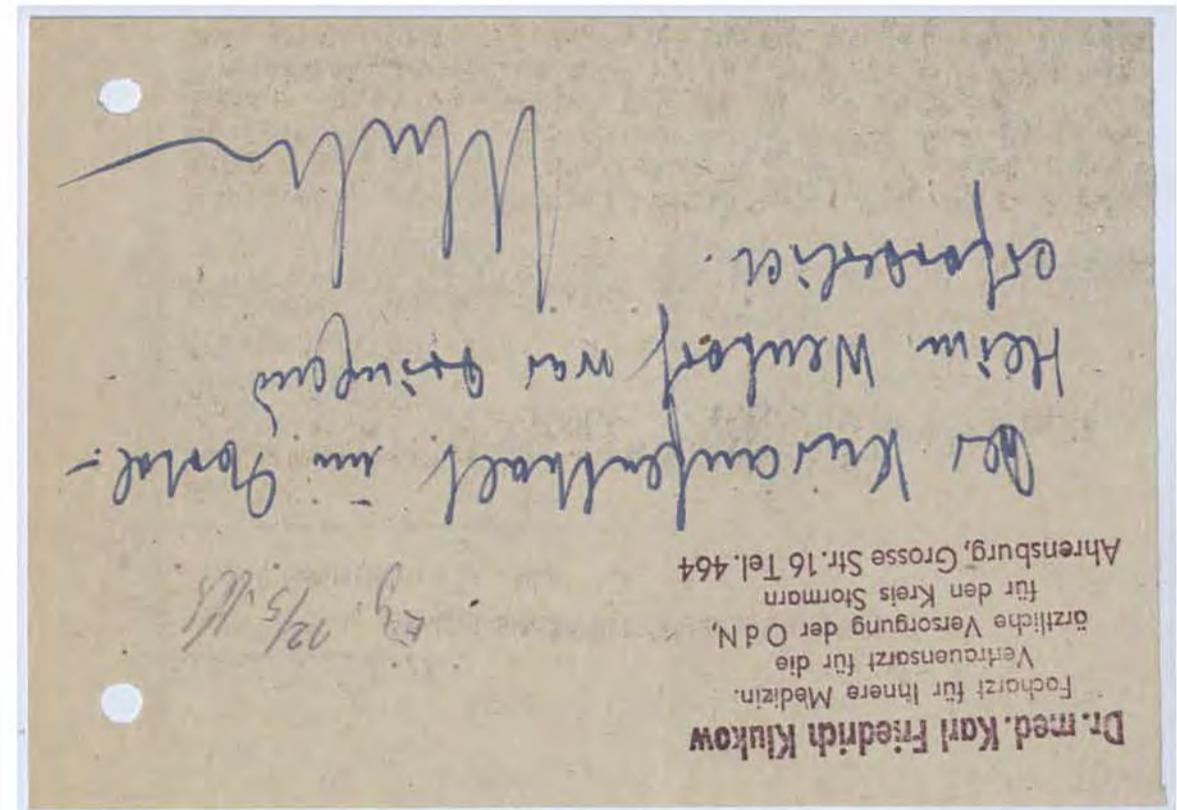
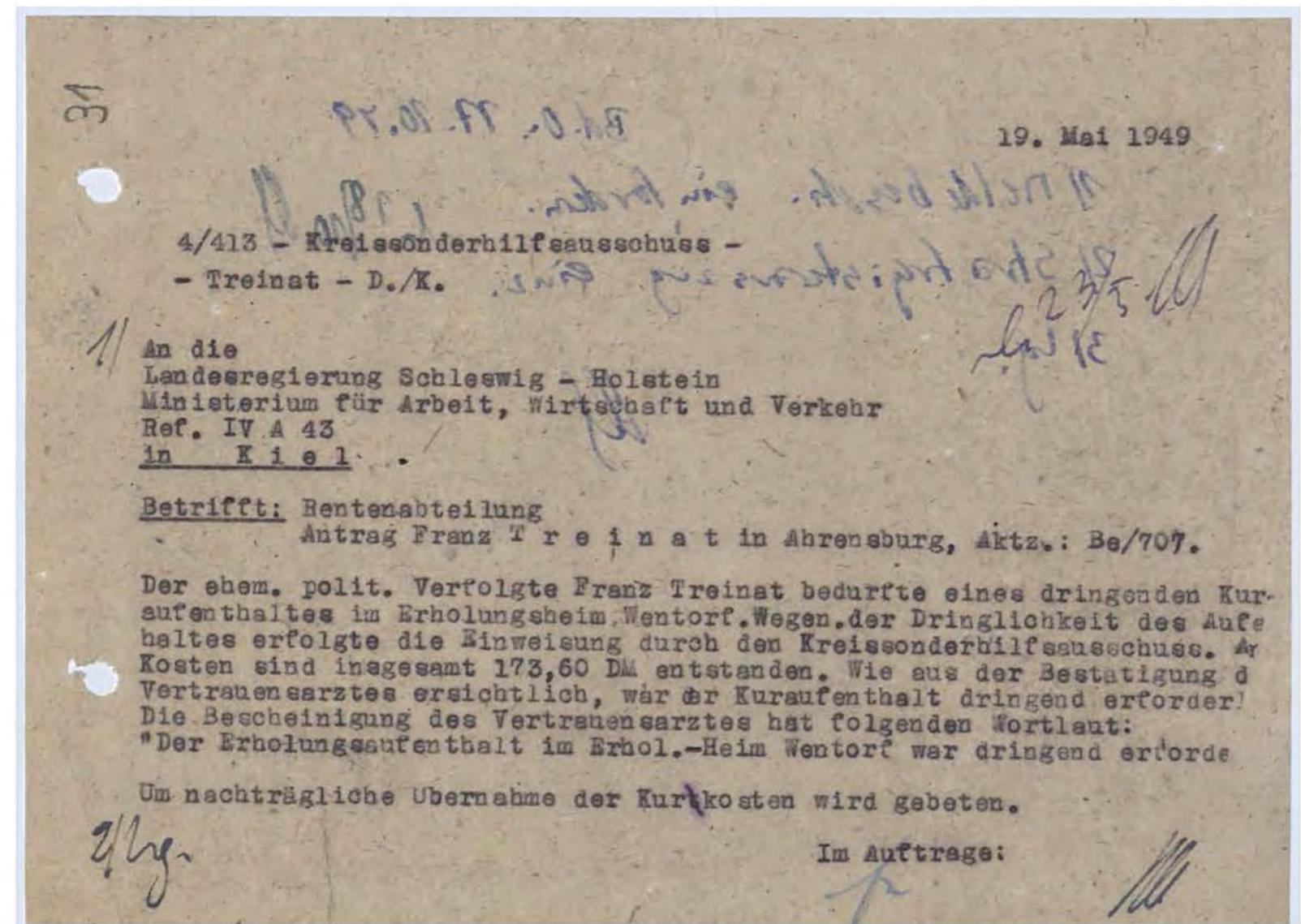
Kreisarchiv Stormarn B2





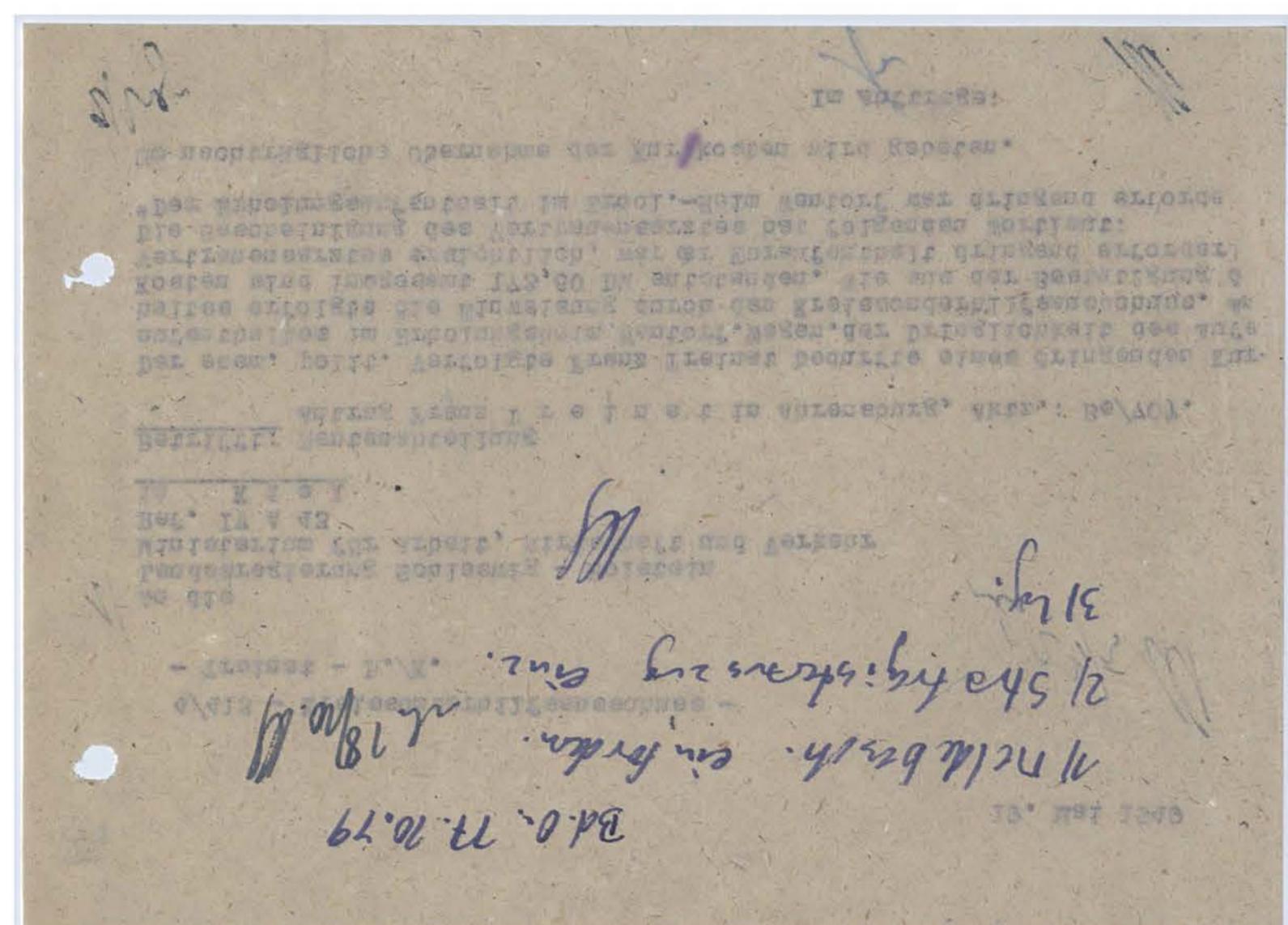
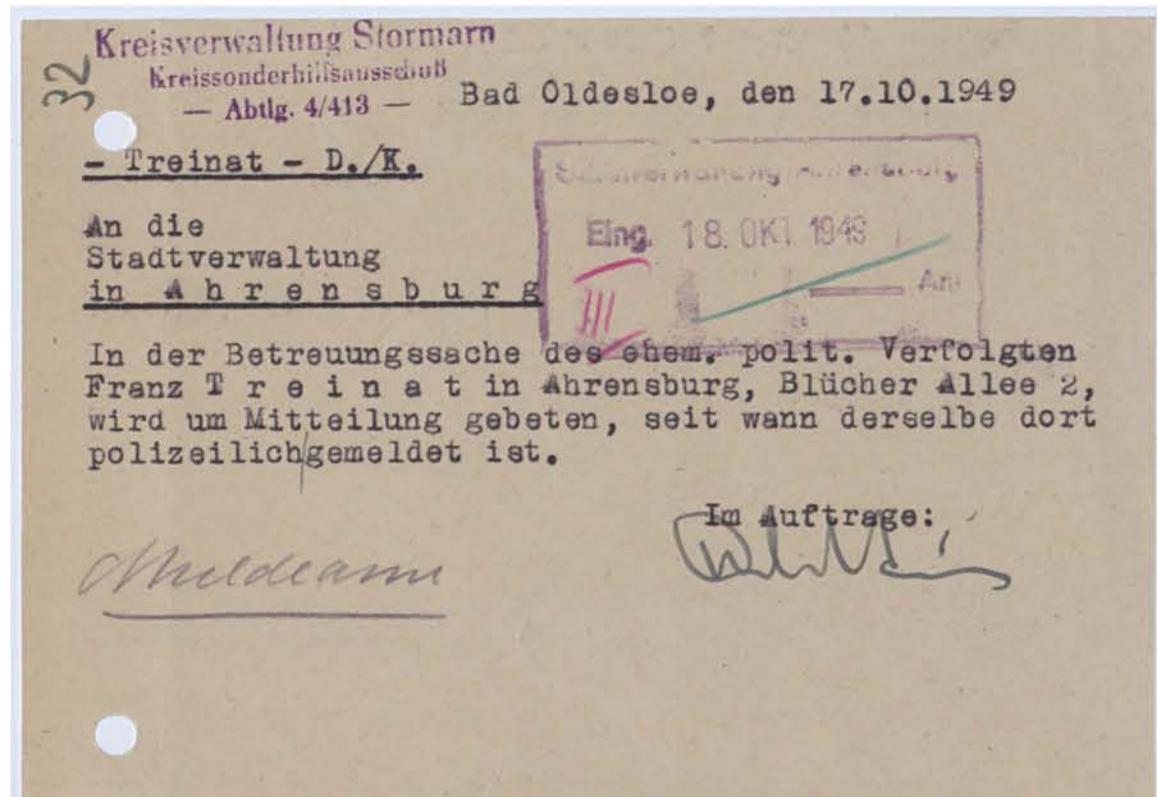
Kreisarchiv Stormarn B2





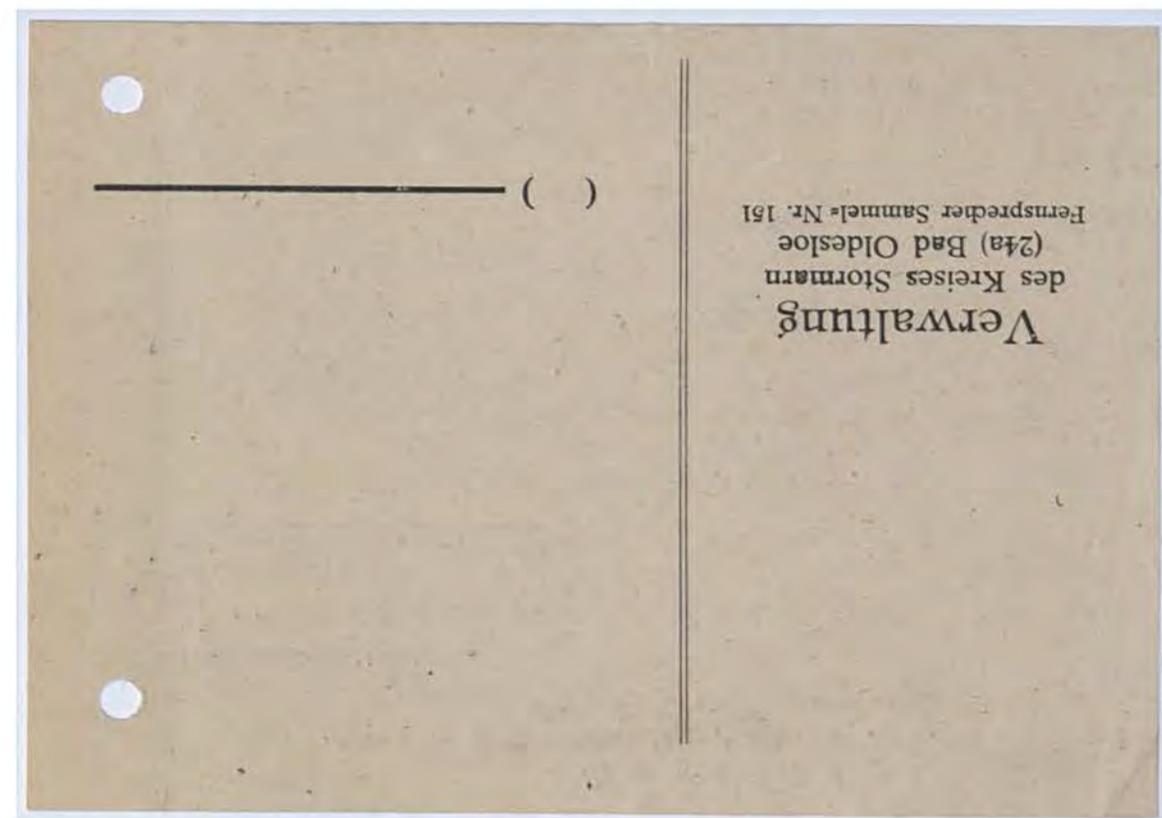
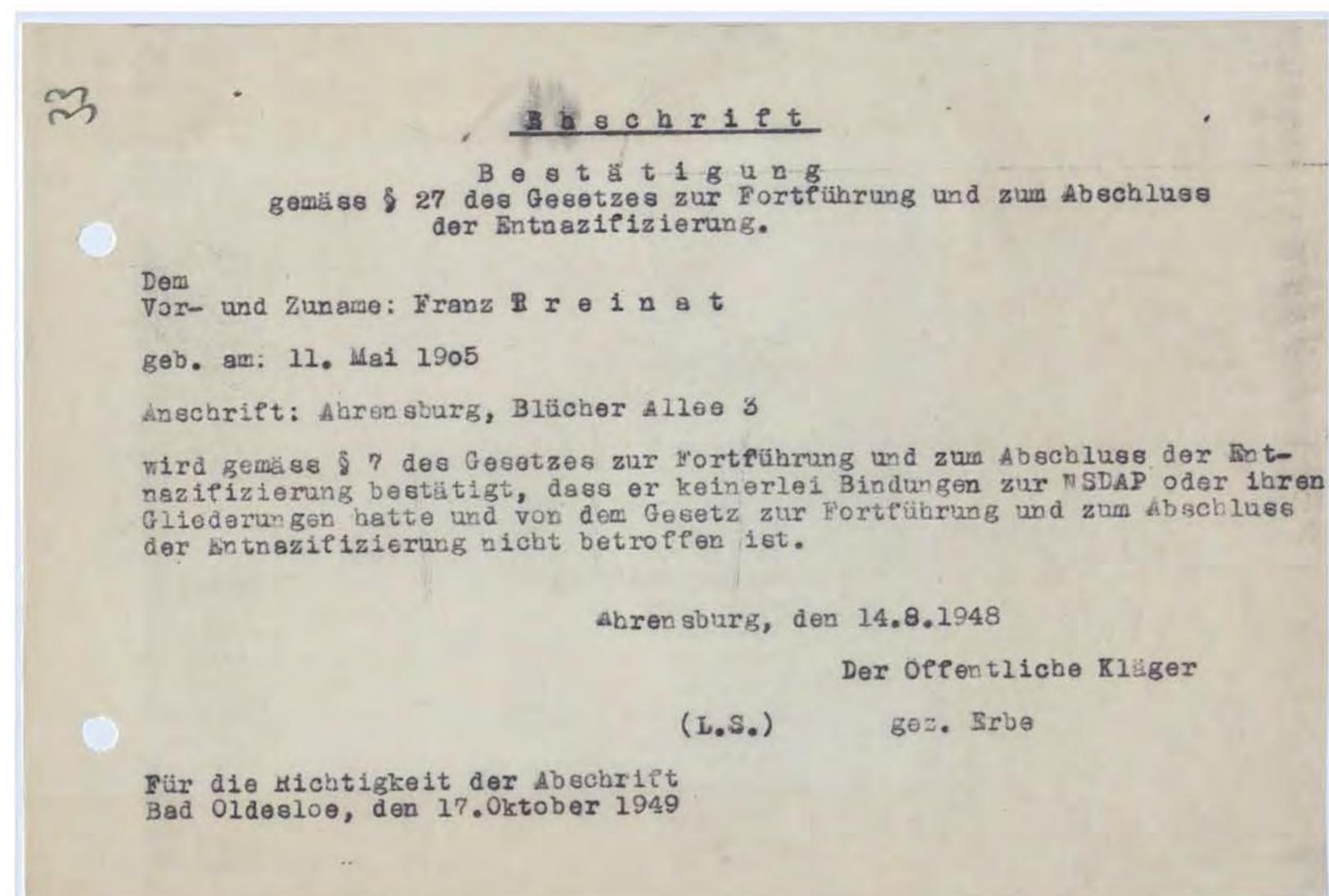
Kreisarchiv Stormarn B2





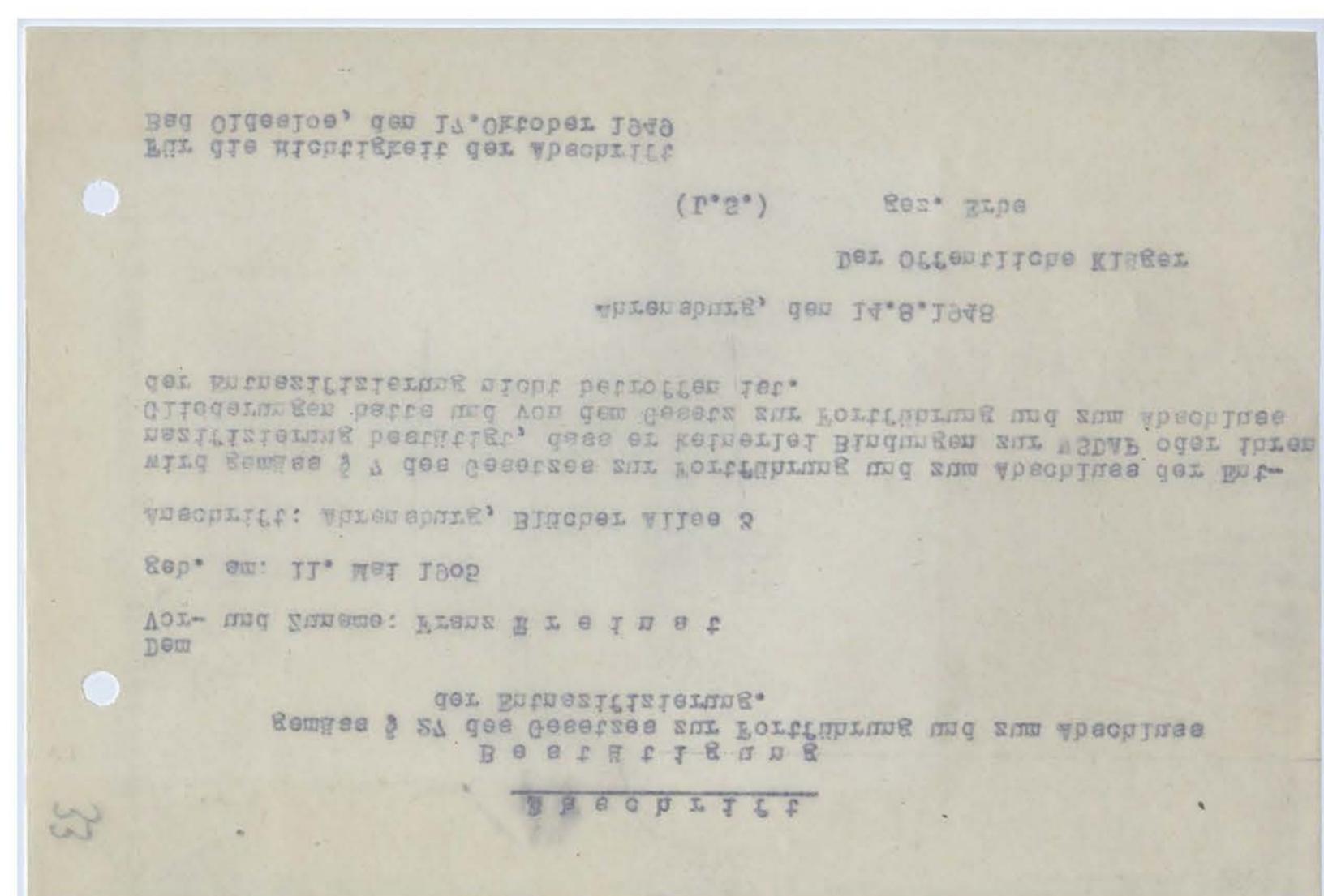
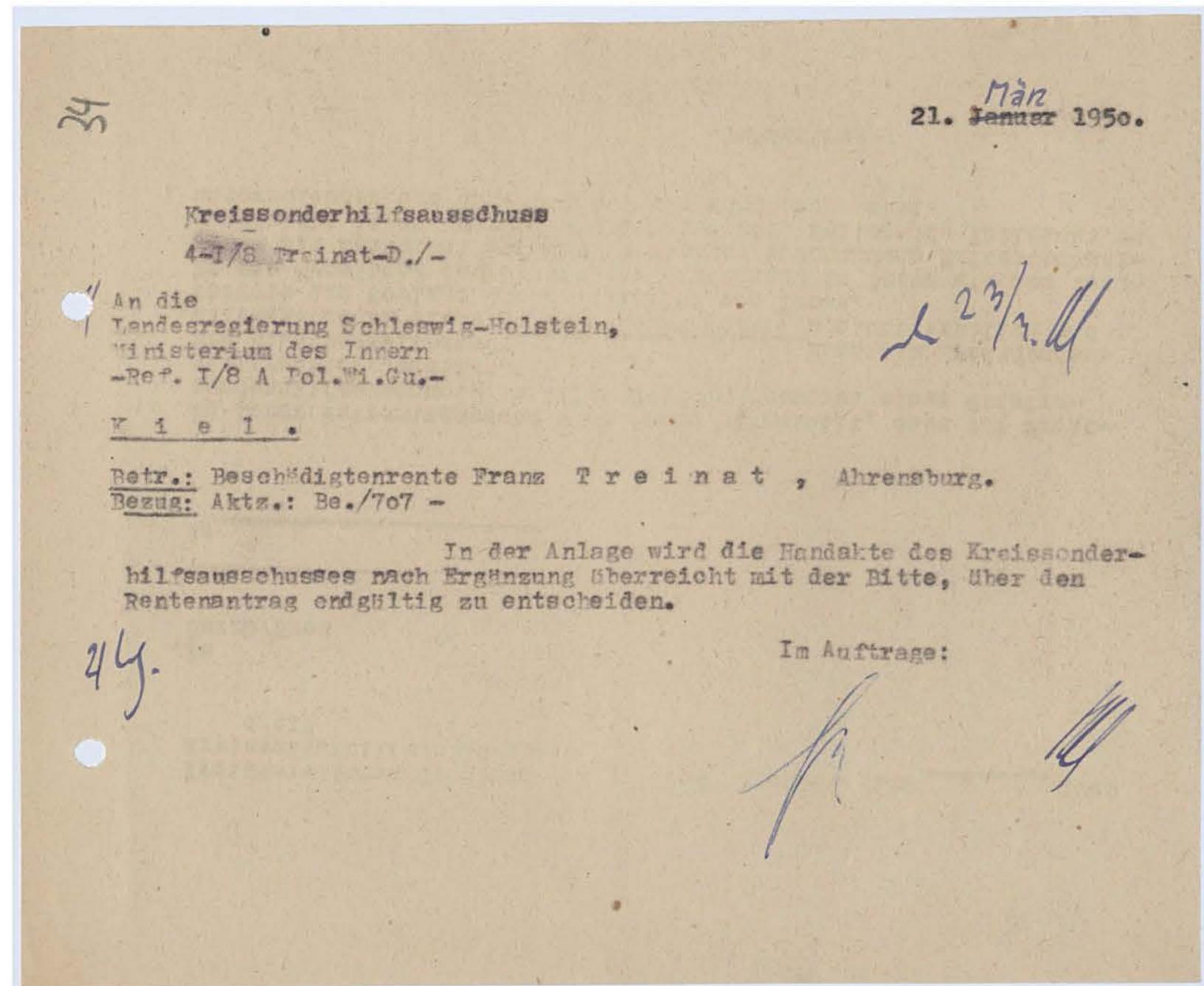
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

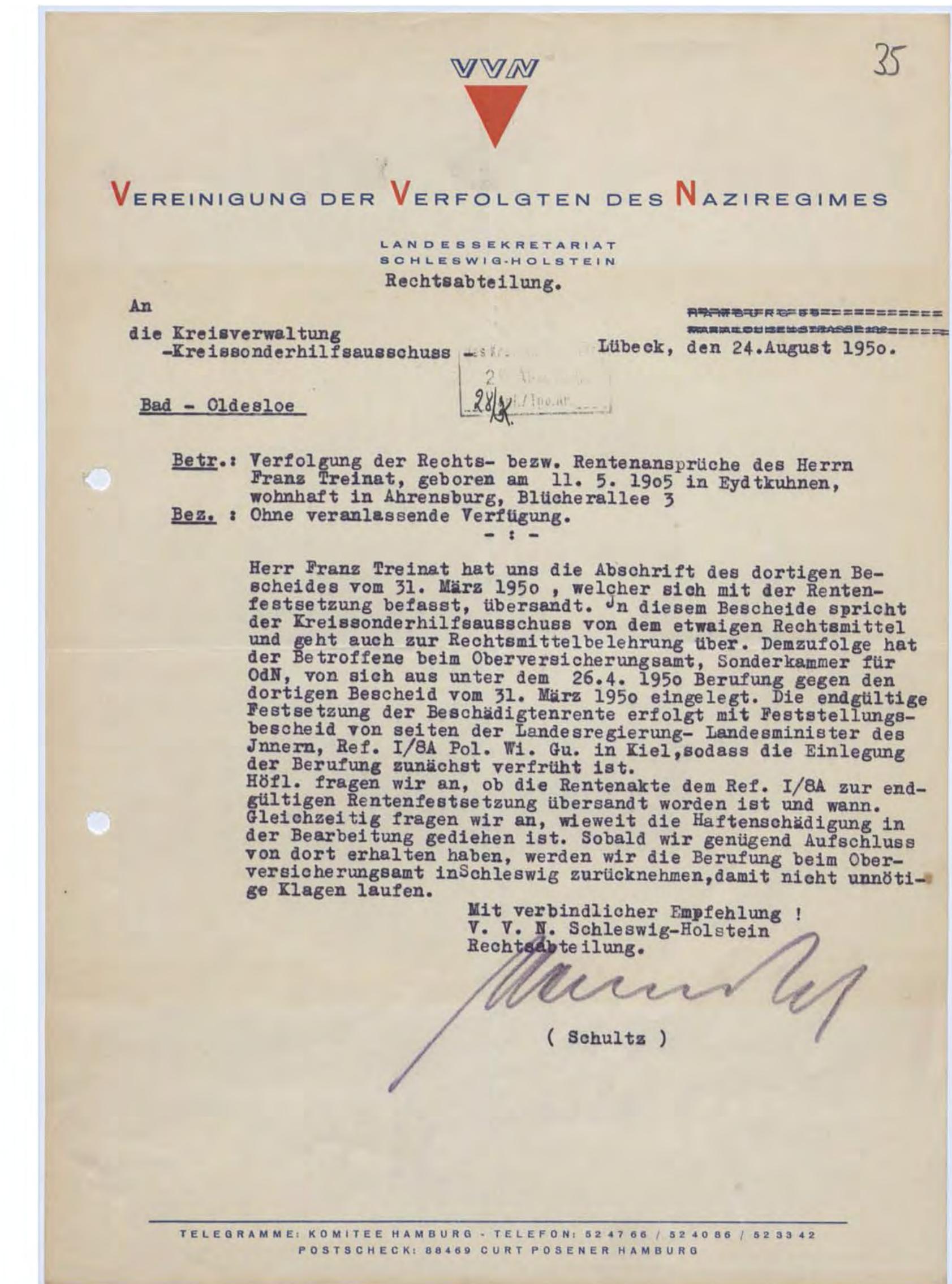
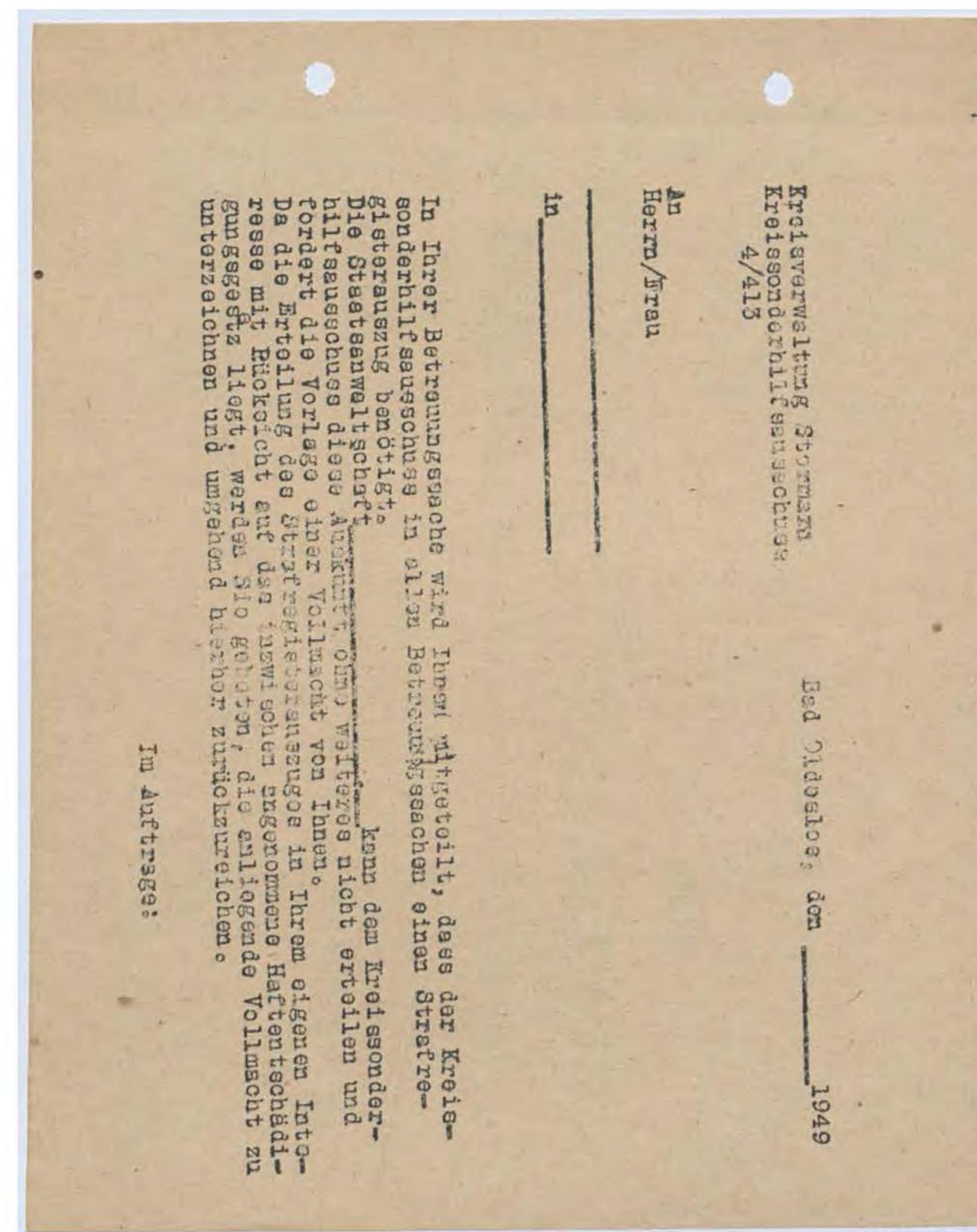




Kreisarchiv Stormann B2



Kreisarchiv Stormarn B2



5. September 1950

36

- Treinat - D./K.

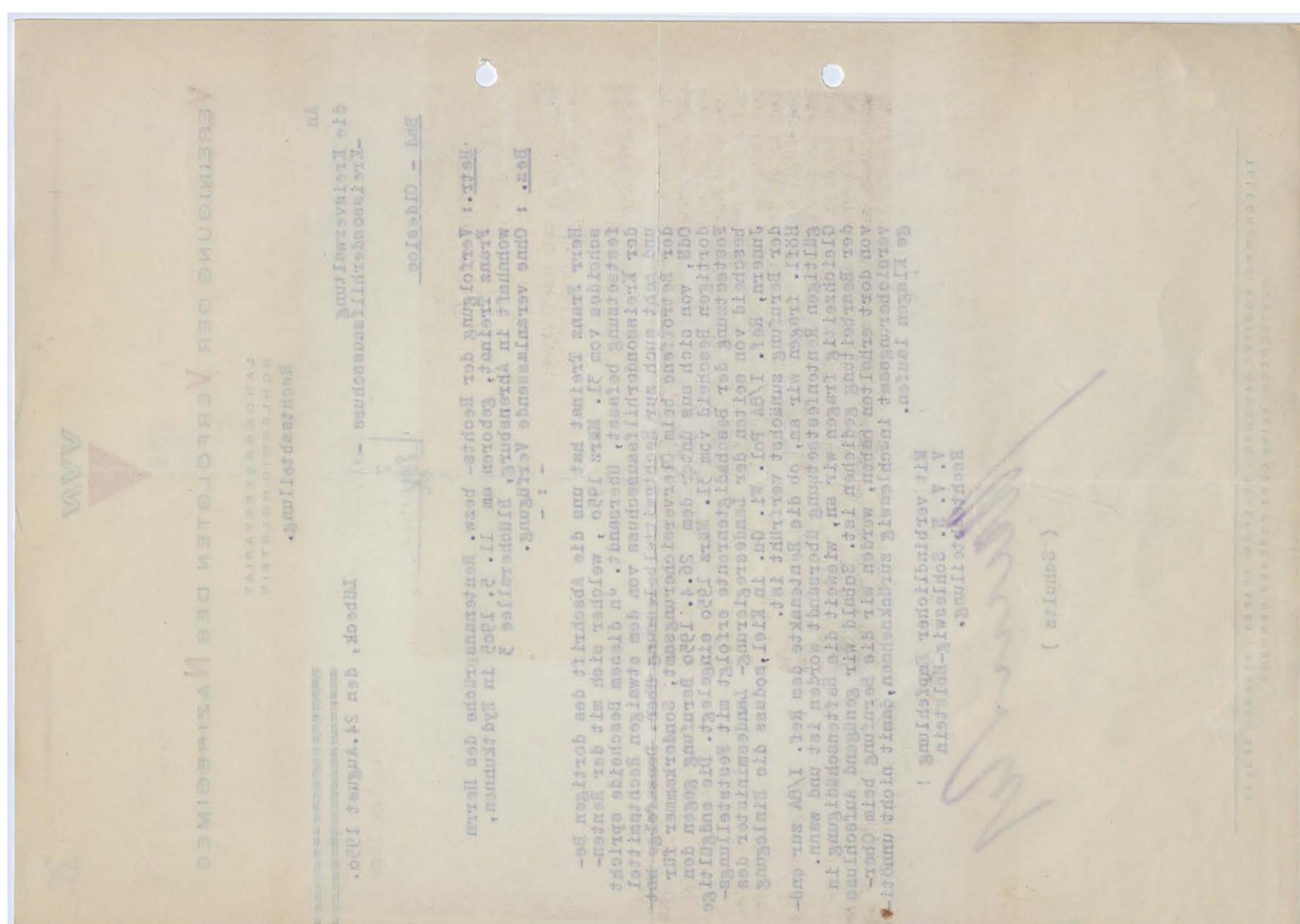
An die
Vereinigung der Verfolgten
des "Naziregimes

in Lübeck
Schwartauer Allee 9

In der Betreuungssache Franz Treinat im Ahrensburg nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 24.8.50 und teile mit, dass mir ein Beschluss des Rentenausschusses bei der Landesregierung noch nicht zugegangen ist. Ich habe den Rentenantrag mit Schreiben vom 22.12.48 überreicht, worauf mir mit Bescheid vom 24.3.49 mitgeteilt wurde, dass ein Rentenvorschuss von monatl. 70,- DM gezahlt werden konnte. Dieser Betrag wurde auch weiterhin an Treinat gezahlt. Eine Rentenfestsetzung auf Grund des Rentenänderungsgesetzes vom 3.5.50 ist bisher nicht erfolgt. Die Landesregierung hatte mir meine Handakten nochmals zurückgereicht, die ich ergänzt mit Bericht vom 21.8.50 zurückreichte. Der Haftentschädigungsantrag des Herrn Treinat liegt hier vor. Eine Entscheidung des Sonderhilfsausschusses ist noch nicht ergangen, da sich meine Handakten bei dem Rentenausschuss befinden. Erst nach Eingang meiner Handakten werde ich durch den KSHA eine Entscheidung treffen lassen.

Im Auftrag:

J. A. H.



Kreisarchiv Stormarn B2

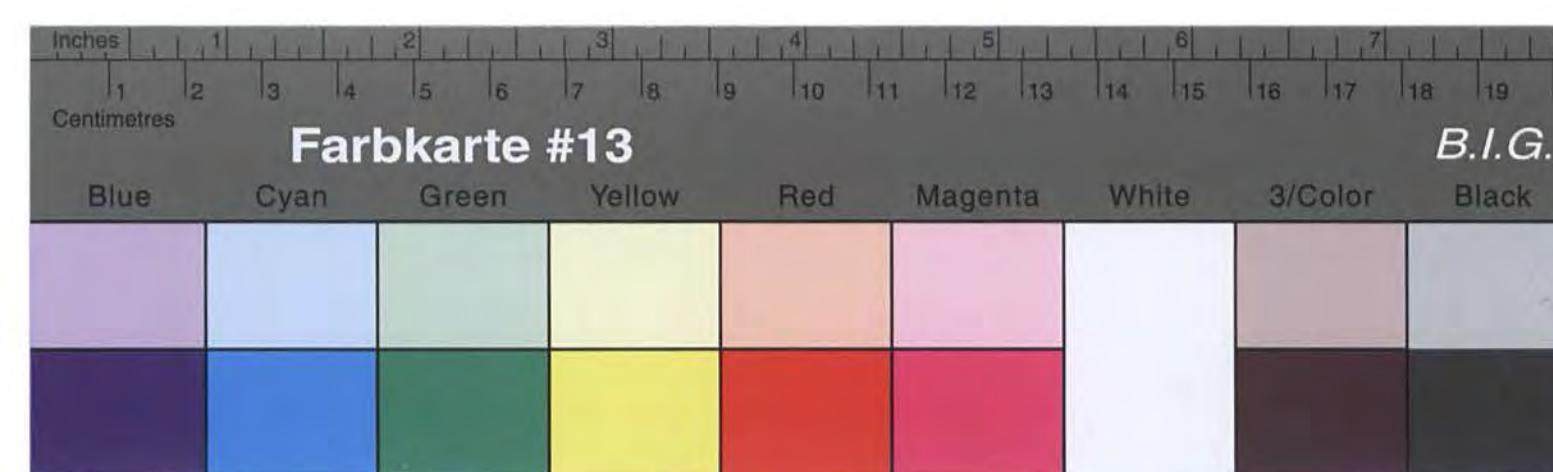


Kreisarchiv Stommar B2

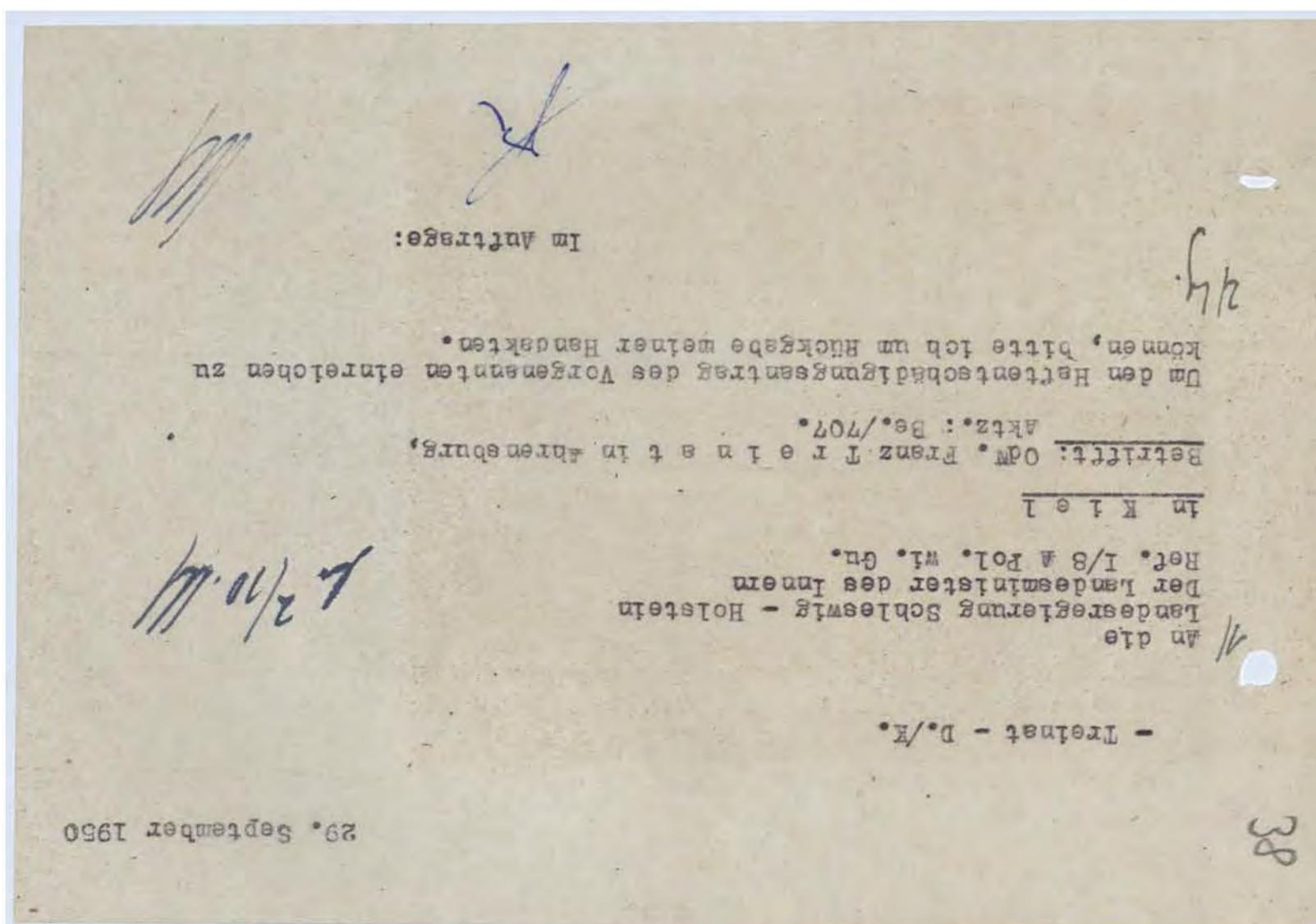
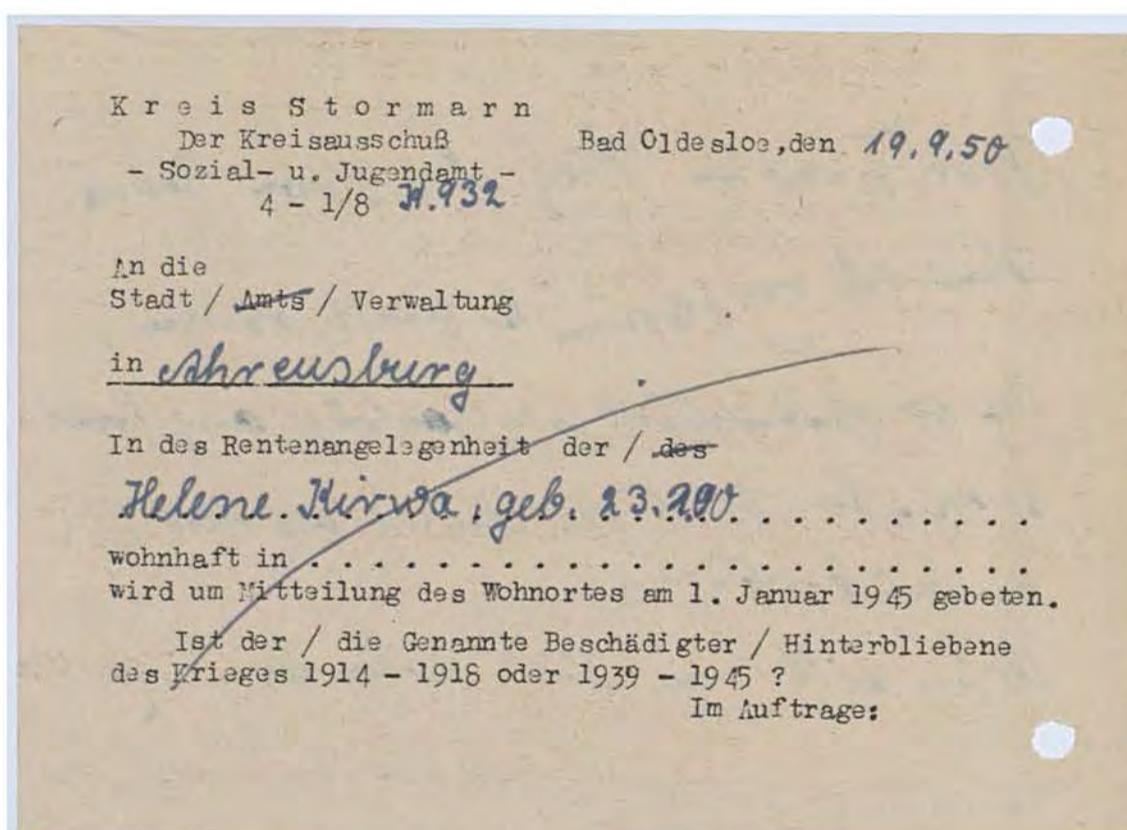
37

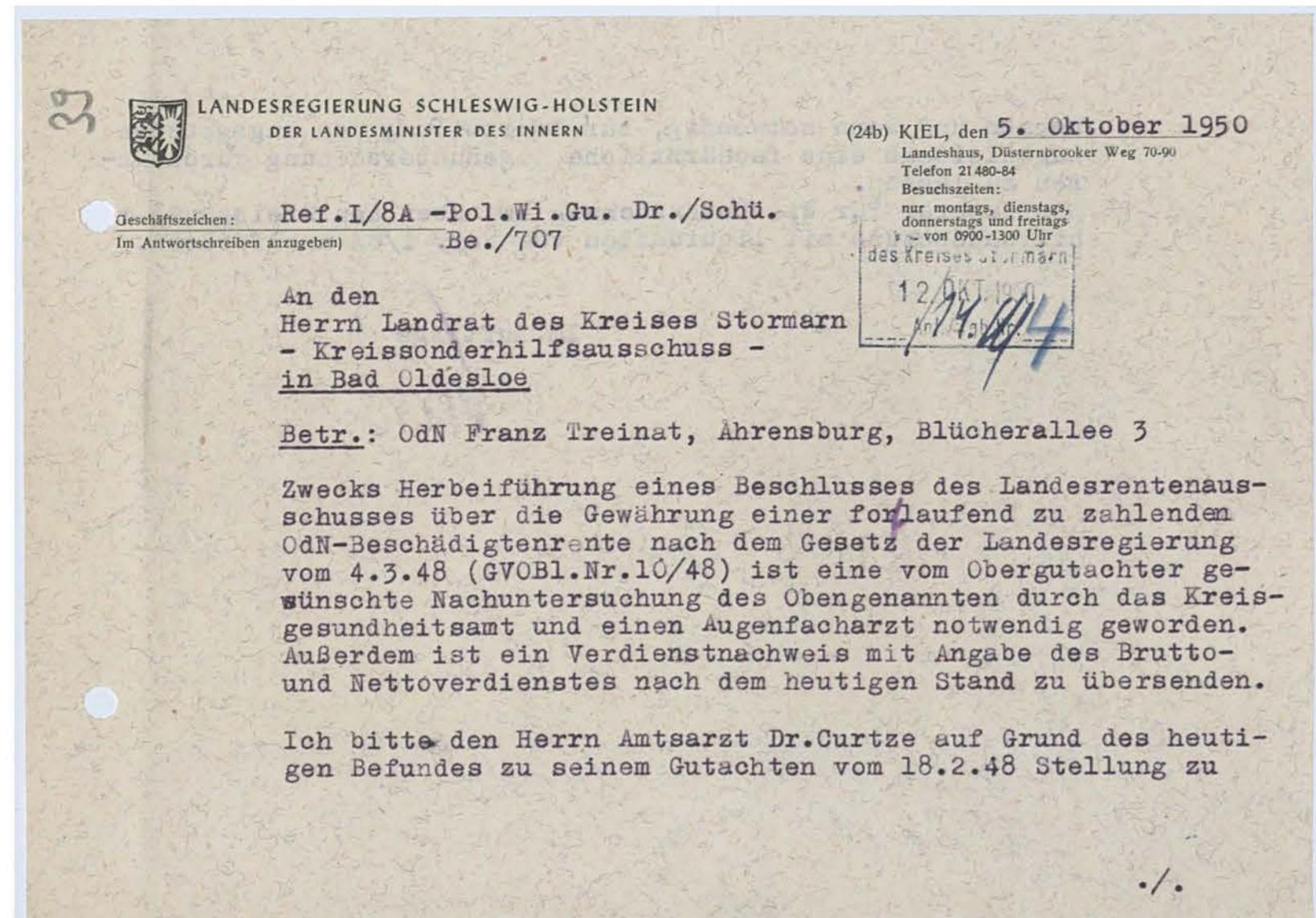
Herr T. war in Kiel bei Herrn Bauch.
Dann rief von Herrn R. gestochen,
dass er Dokumente für einen Prinzipal ausgestellt
seien. Er hofft die Anfrage des Herrn T.
zu knicken lassen.

Oktober erste von Kiel aufgebrochen. R



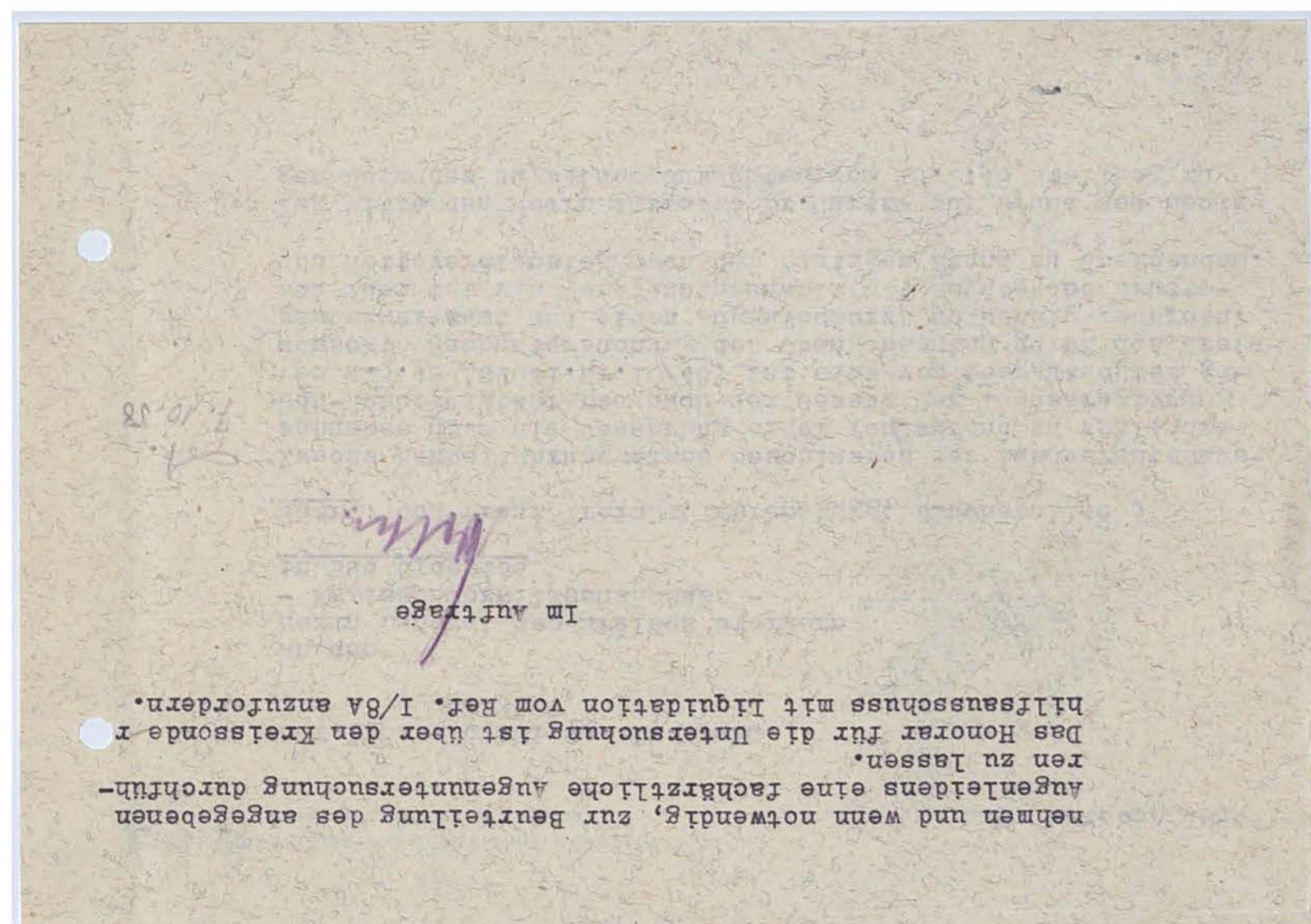
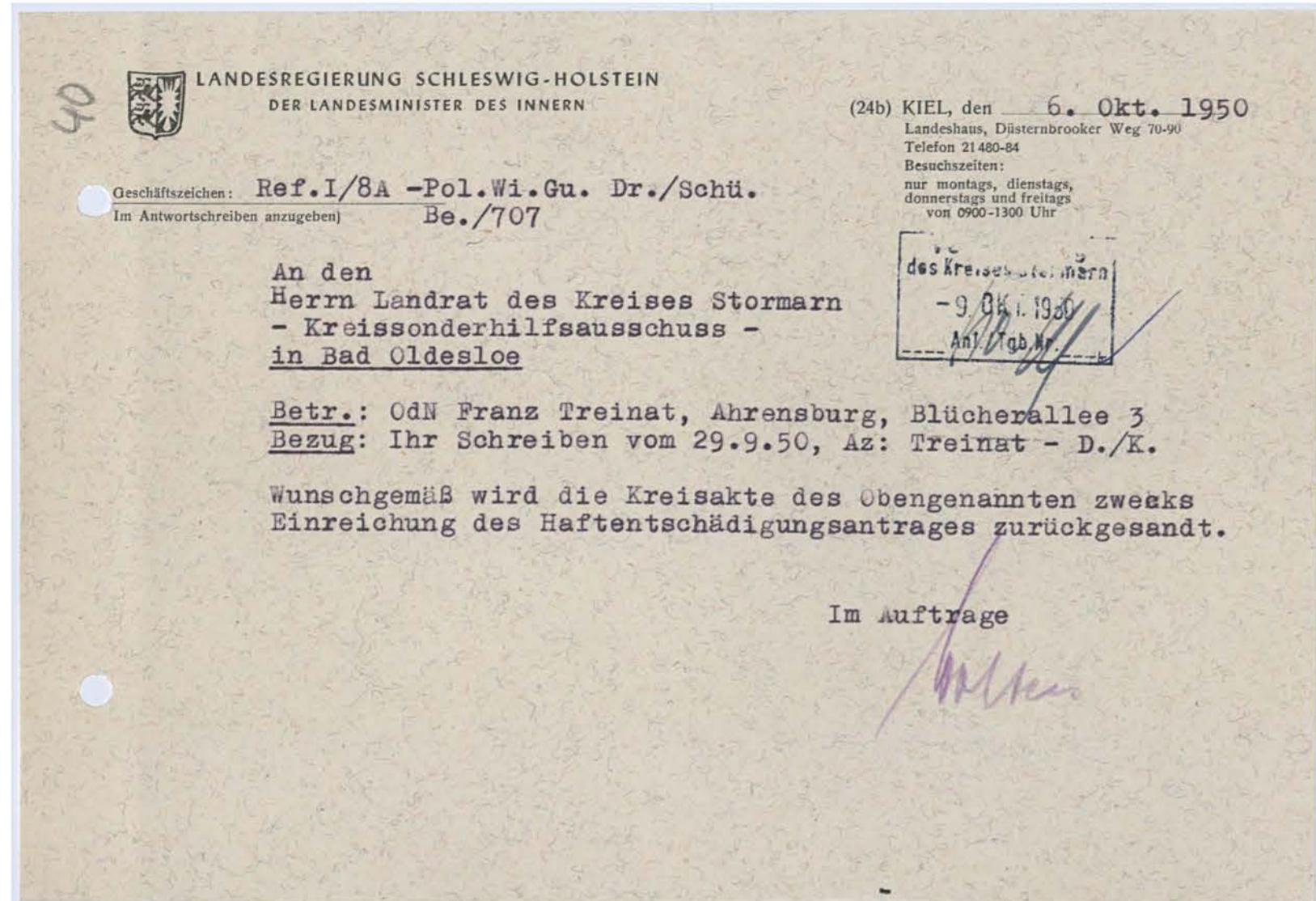
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormann B2



17. Oktober 1950

- Treinat - D./K.

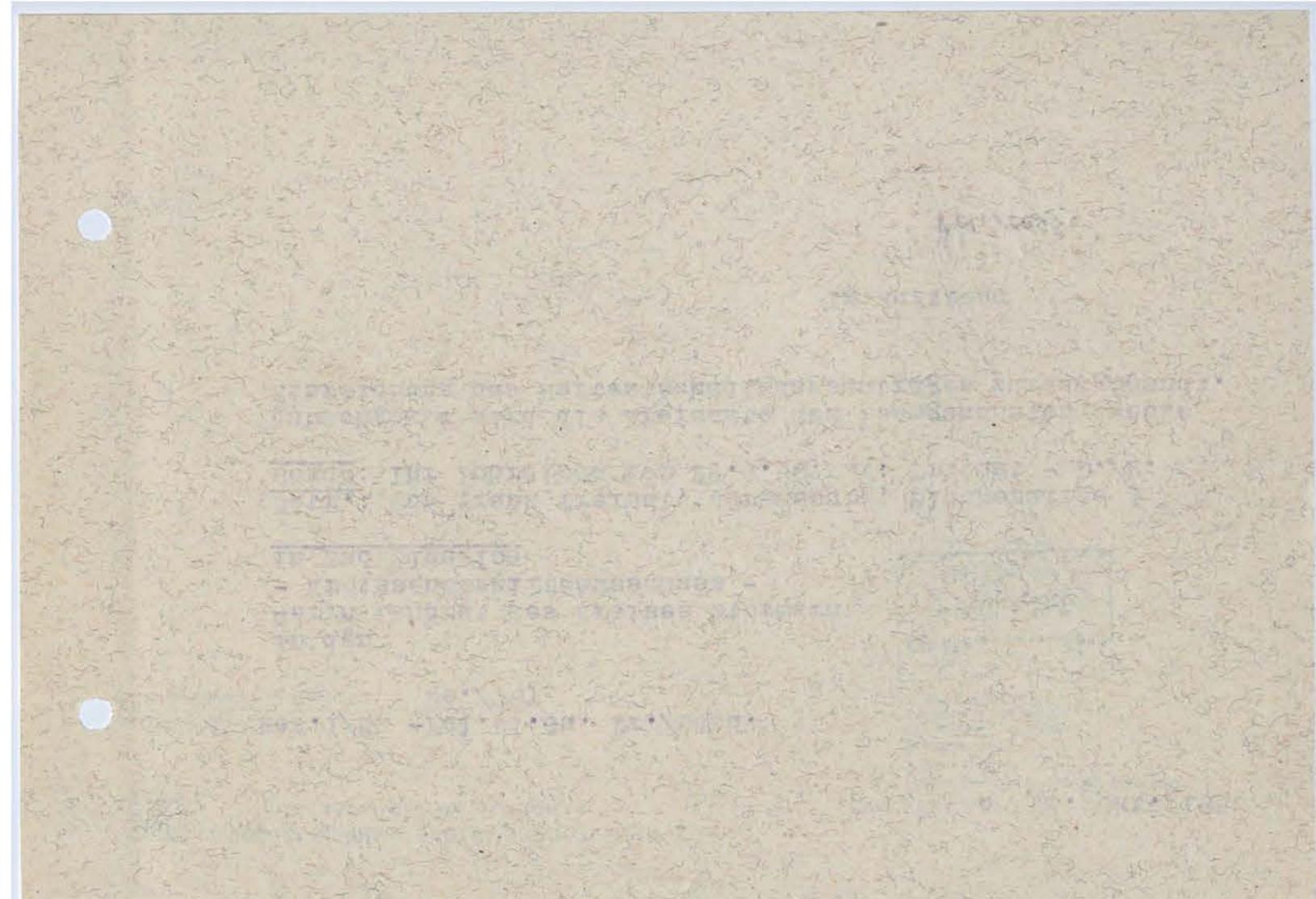
Herrn
Franz Treinat

in Ahrensburg
Blücherallee 3

In Ihrer Rentenangelegenheit fordert der Landesrentenausschuss um einen Beschluss in Ihrer Rentensache herbeizuführen, eine Nachuntersuchung durch das Kreisgesundheitsamt sowie durch einen Augenscharzt. Leider hat die Landesregierung bisher die Akten noch nicht übersandt. Ich habe diese angefordert, damit ein richtiges Gutachten abgegeben werden kann.

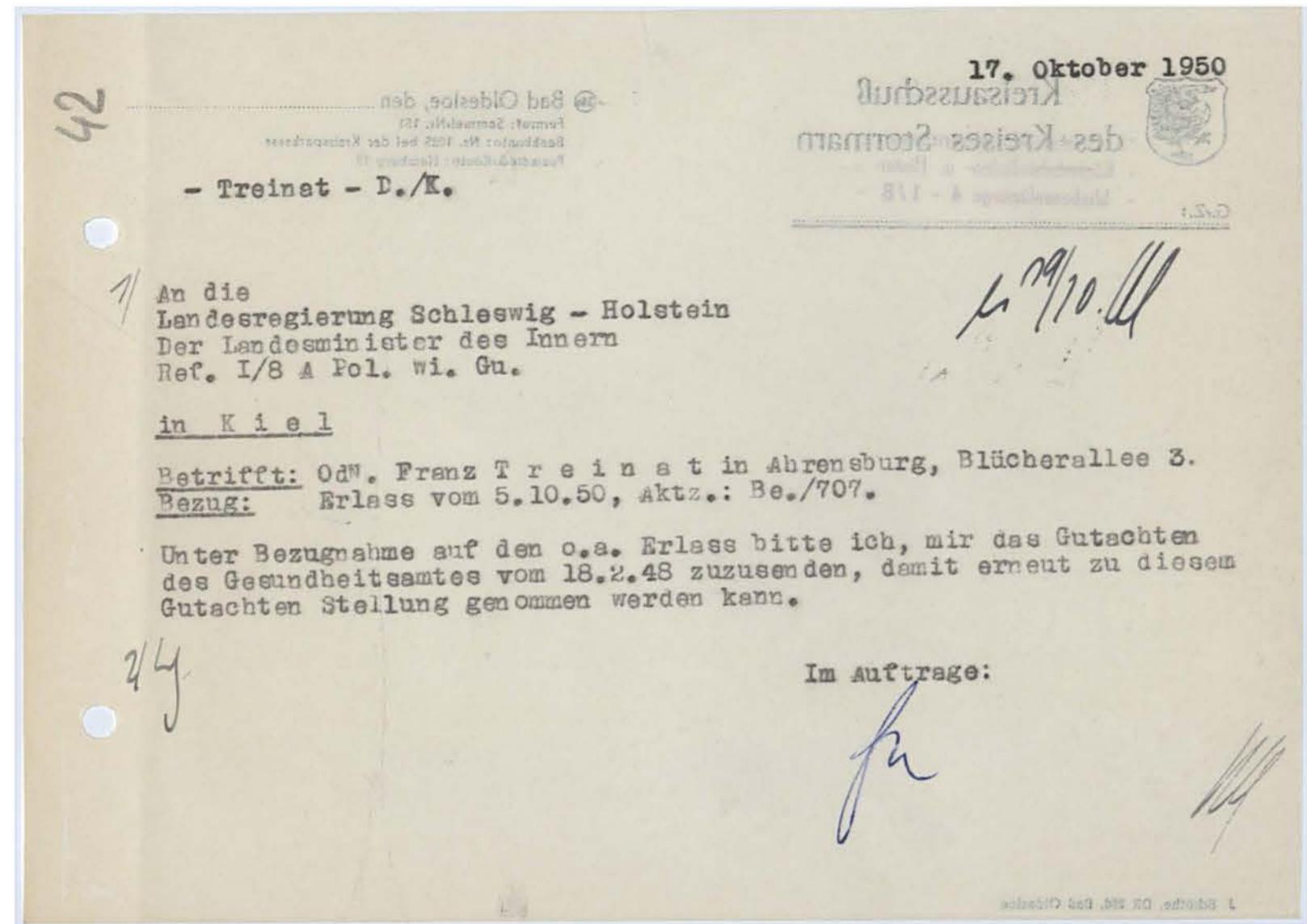
Weiter fordert der Landesrentenausschuss noch eine Bescheinigung über Ihr gegenwärtiges monatl. Brutto- und Netto-Arbeitseinkommen.

Im Auftrag:



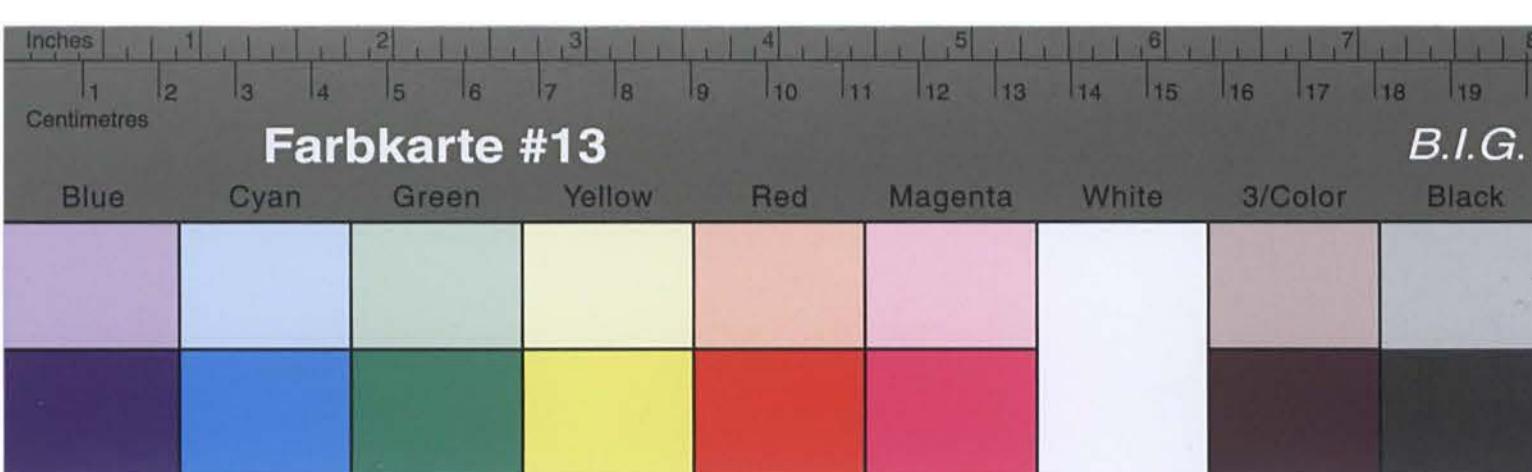
Kreisarchiv Stormarn B2



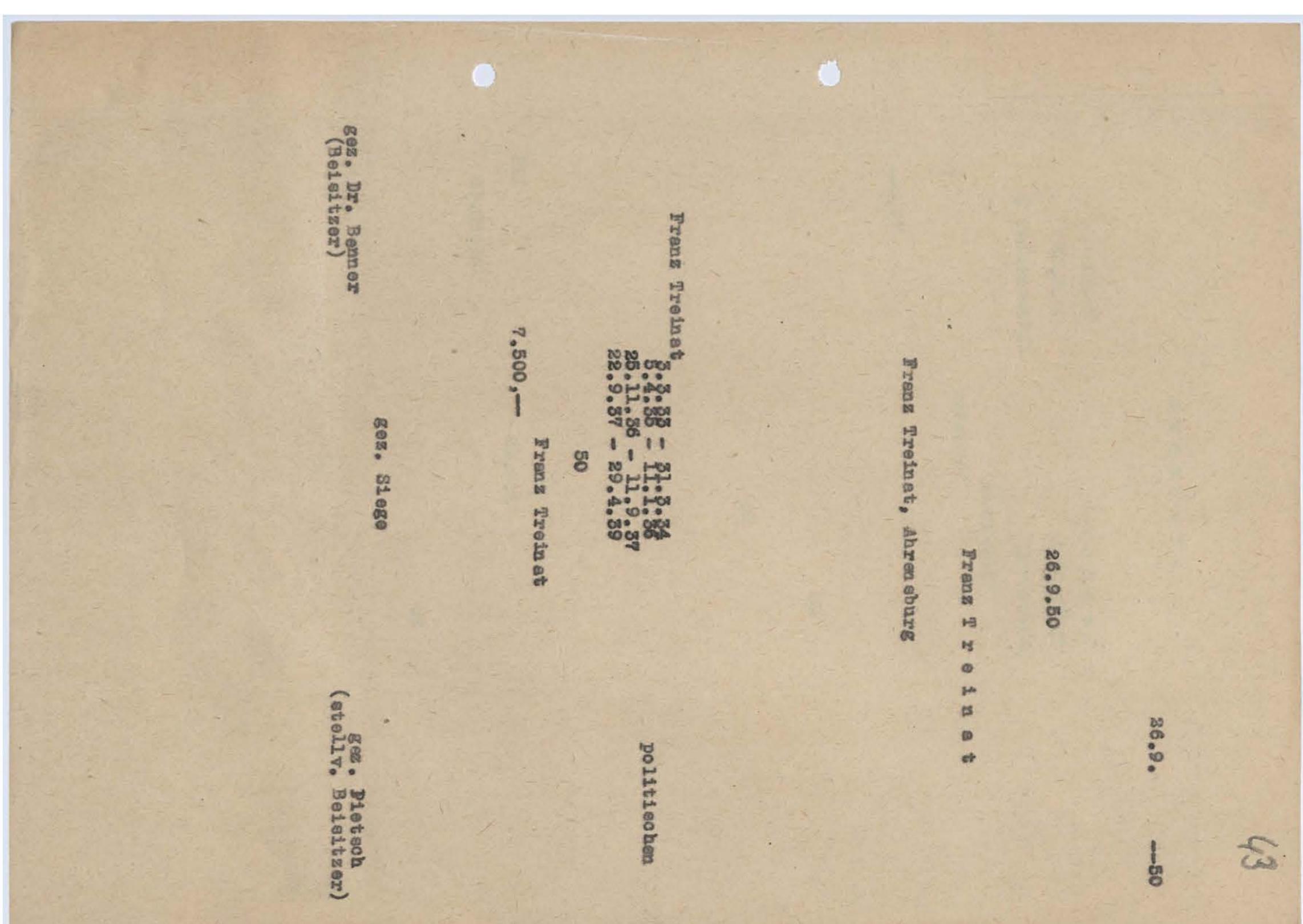
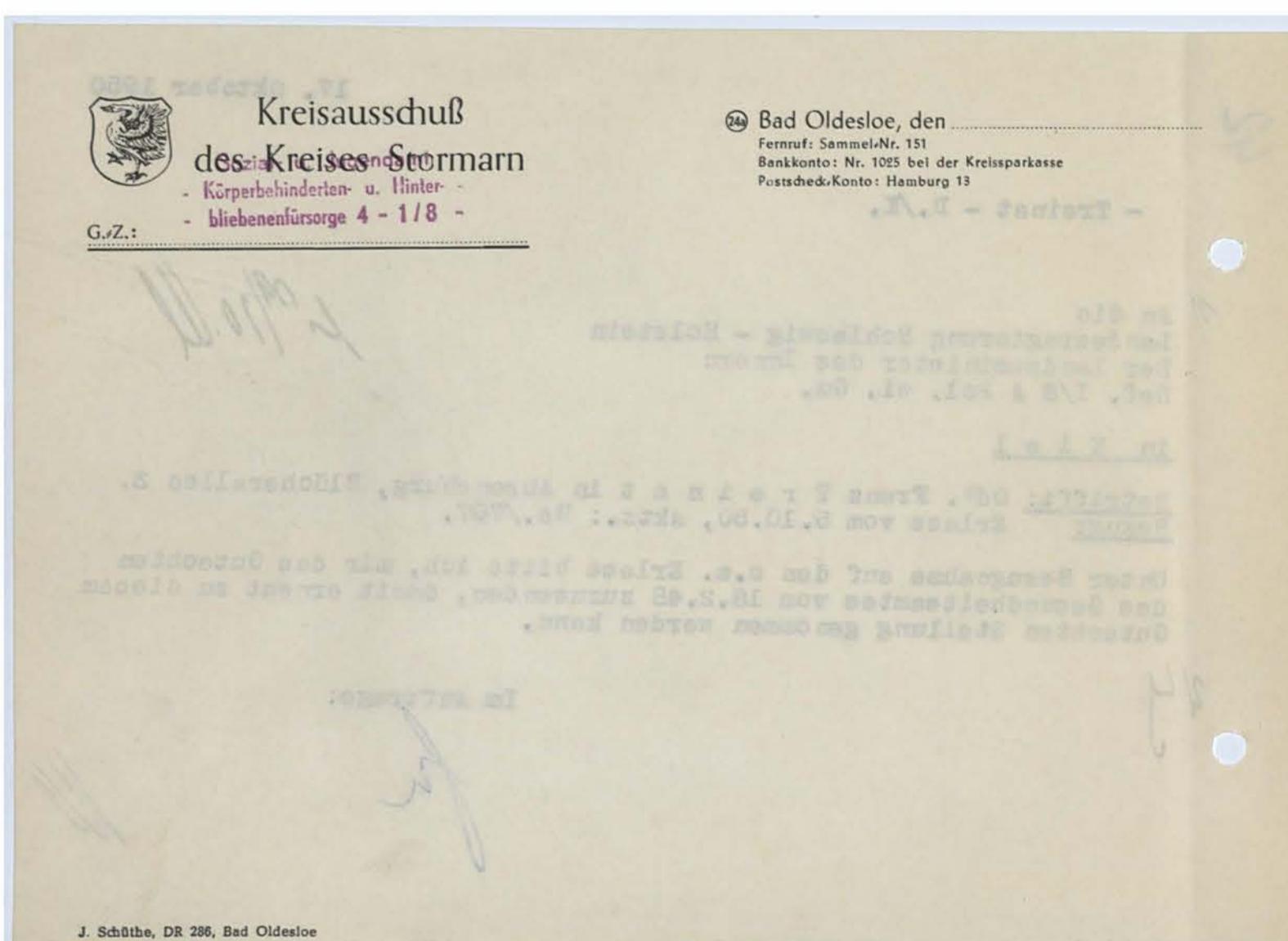


Kriegsarchiv Störman B2



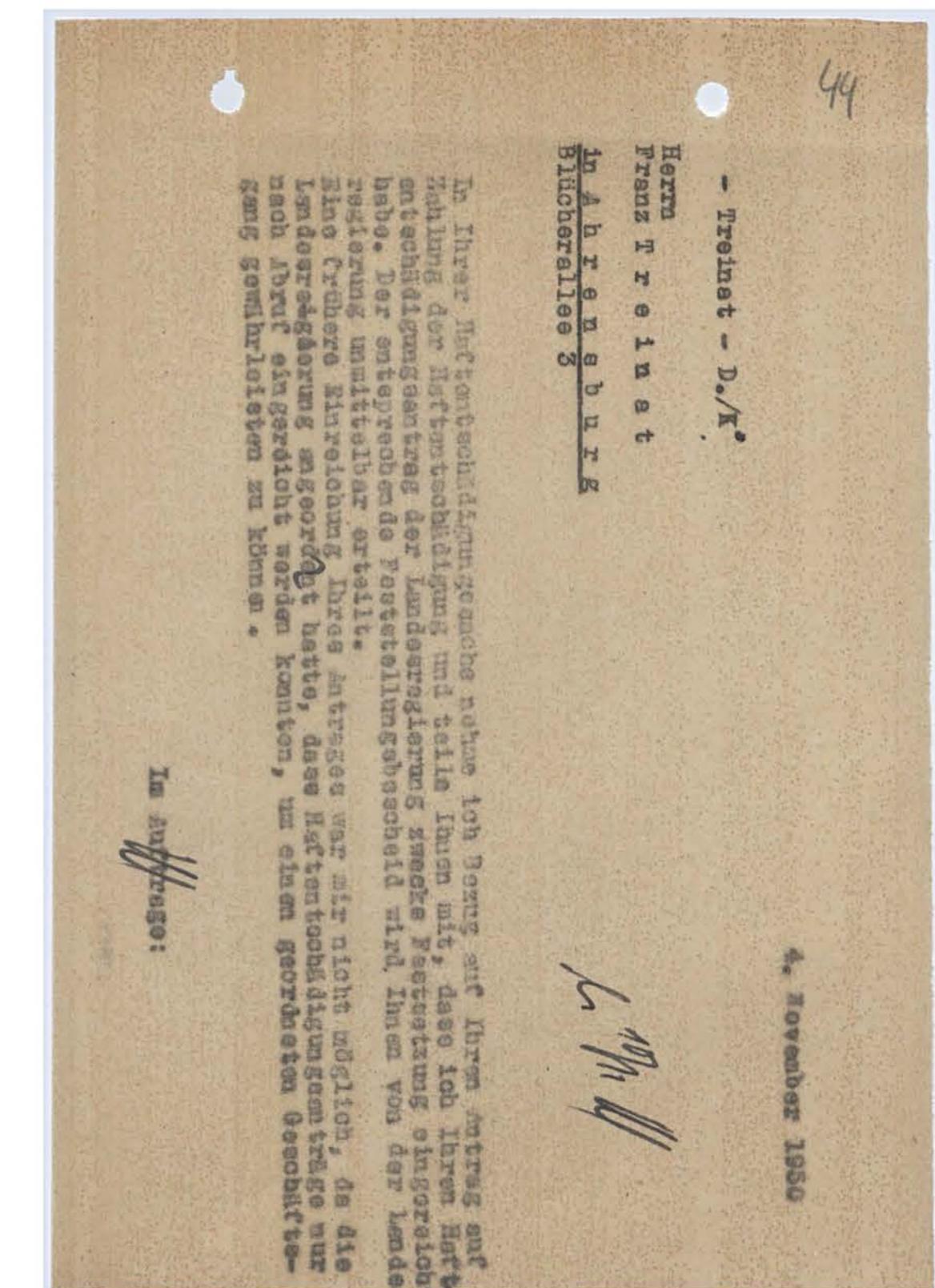
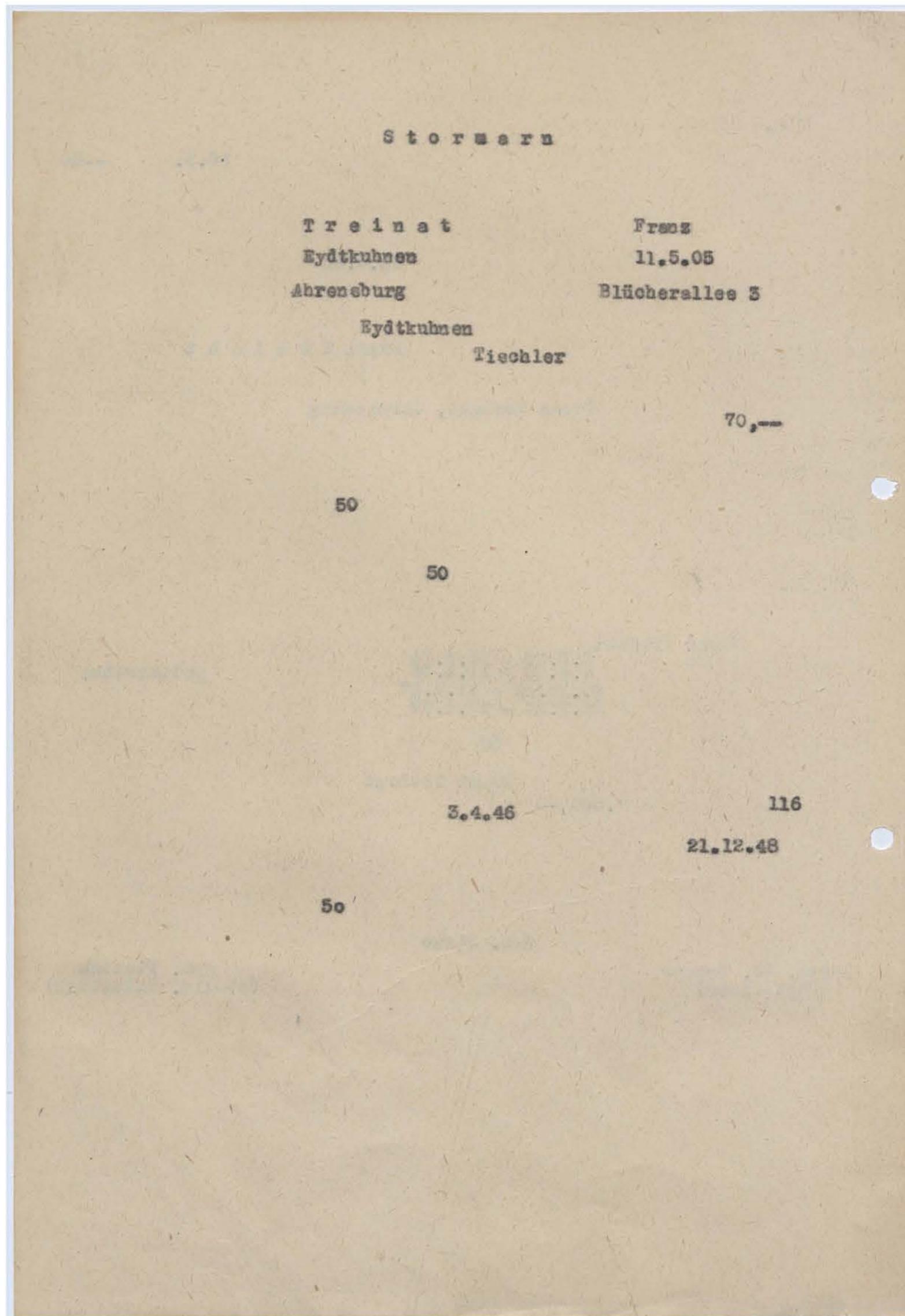


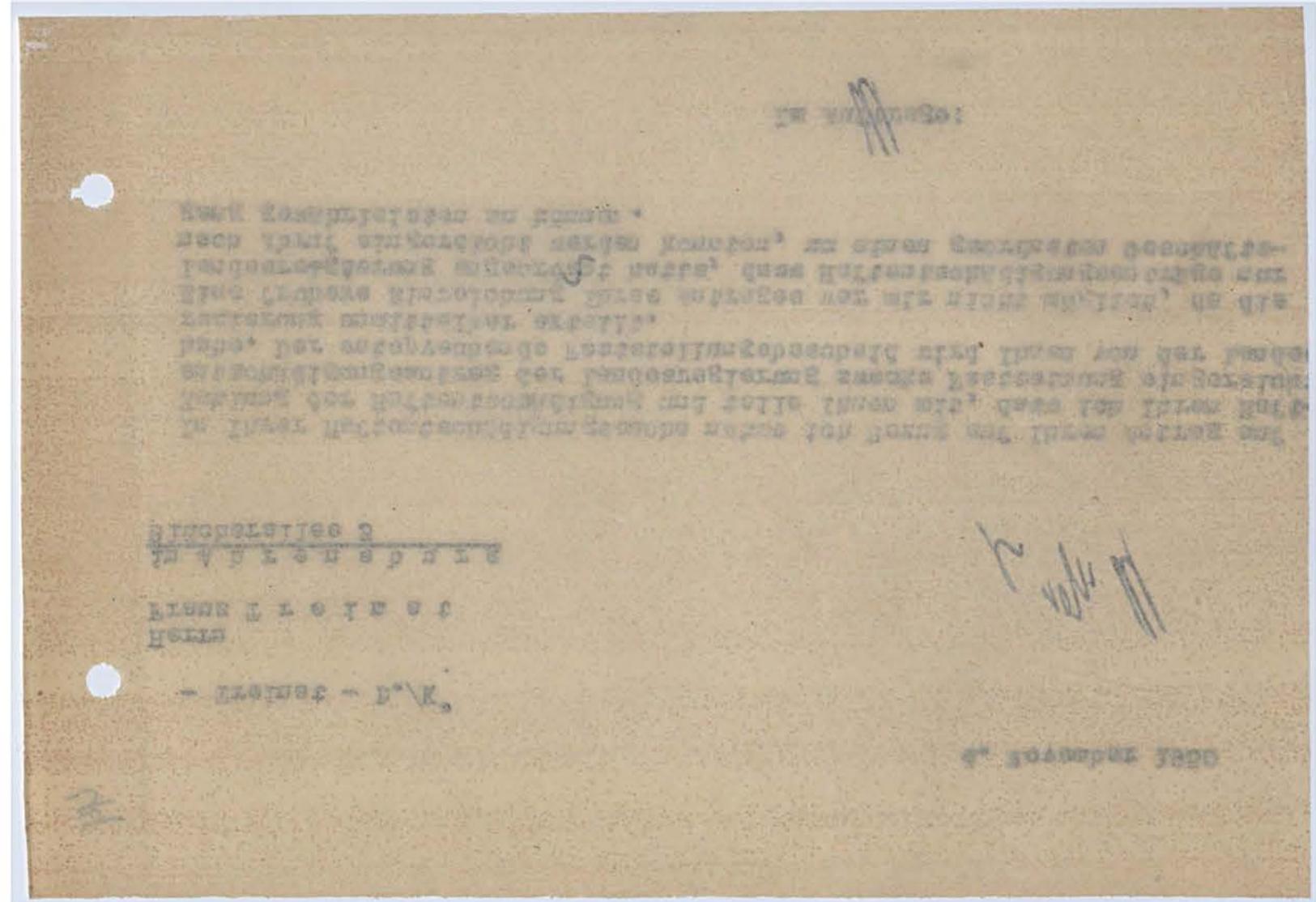
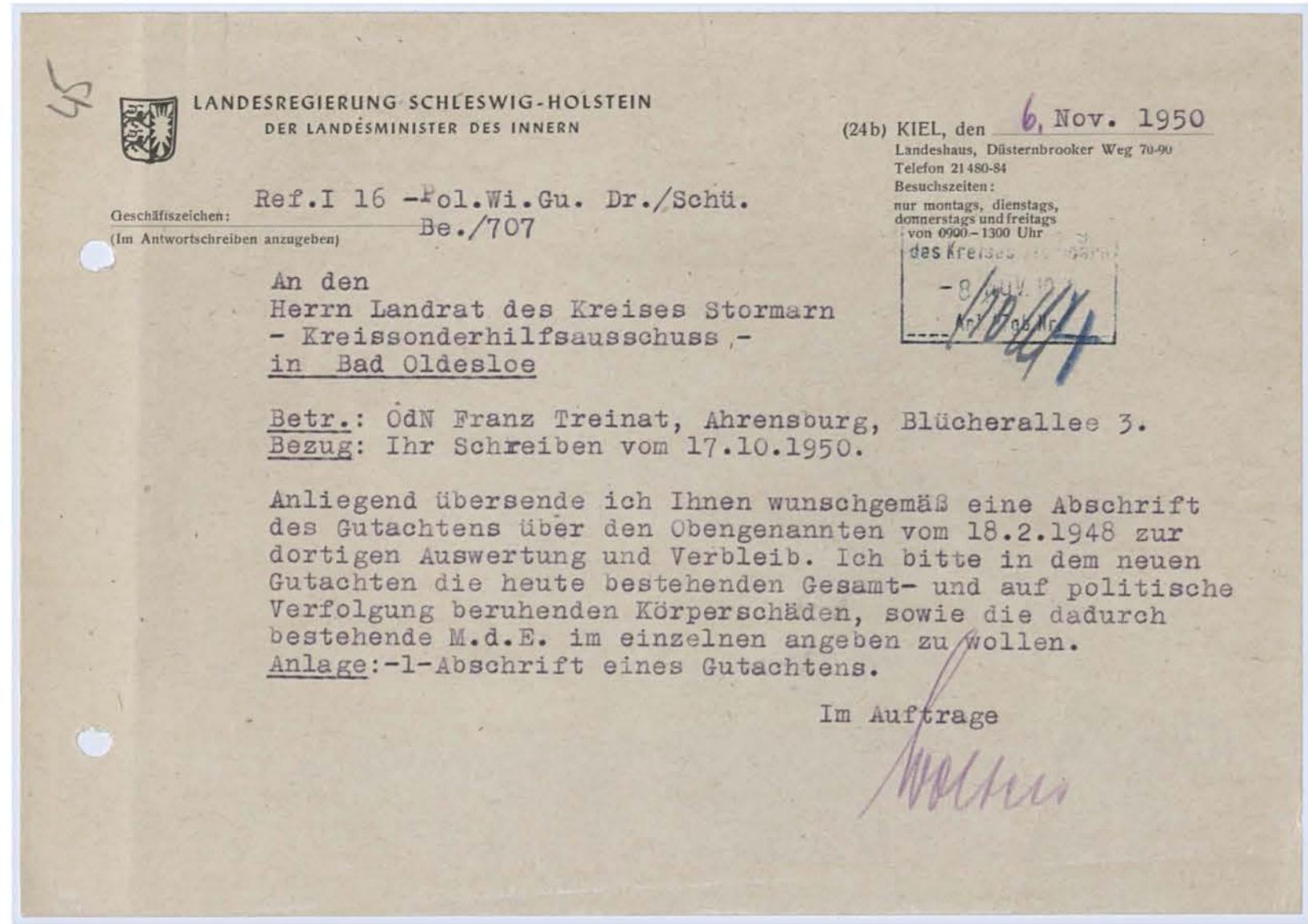
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Blue																				
Cyan																				
Green																				
Yellow																				
Red																				
Magenta																				
White																				
3/Color																				
Black																				
B.I.G.																				





Kreisarchiv Stottern B2



46
14. November 1950

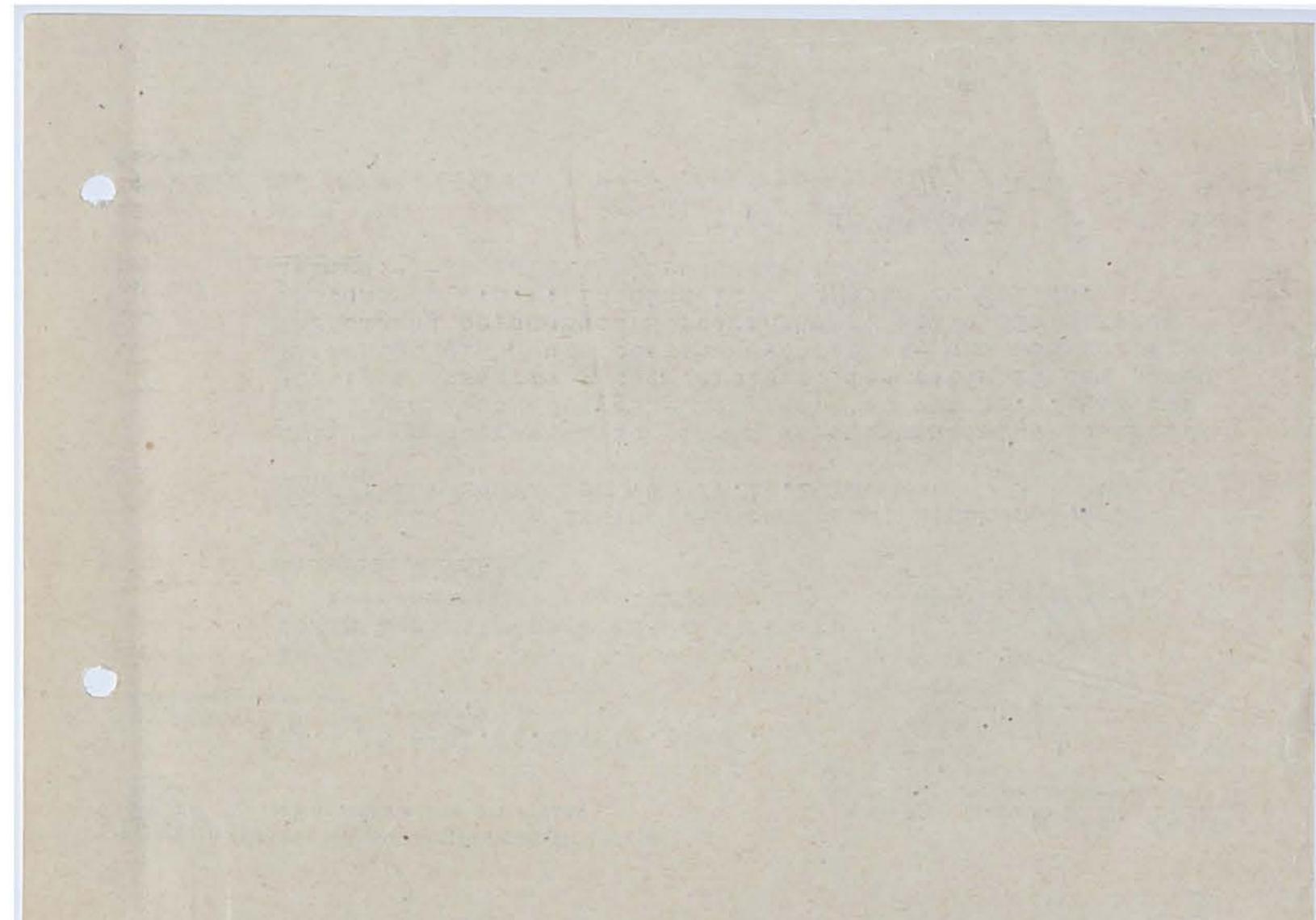
- Trinat - D./K.

Herrn
Franz Treinat
in Ahrensburg
Blücher Allee 3

676/11

In Ihrer Rentenangelegenheit hat der Herr Obergutachter bei der Landesregierung eine Nachuntersuchung angeordnet. Der von dem Gesundheitsamt am 18.2.48 erteilte Befund kann für den heutigen Befund als ausschlaggebend nicht mehr angesehen werden. Die Nachuntersuchung soll daher bei dem Gesundheitsamt in Bad Oldesloe durchgeführt werden. Eine entsprechende Vorladung dürften Sie durch das Gesundheitsamt unmittelbar erhalten.
Weiter ist eine fachärztliche Augenuntersuchung erforderlich. Um diese Untersuchung zu vermeiden, bitte ich Sie, am Tage Ihrer Untersuchung beim Gesundheitsamt bei mir vorzusprechen, damit ich Ihnen die Überweisung zum Augenfacharzt erteilen kann.
Weiter benötigt die Landesregierung, um über Ihren Rentenantrag zu entscheiden, noch eine Bescheinigung über Ihr gegenwärtiges Brutto- und Nettoeinkommen. Diese Bescheinigung wollen Sie mir ebenfalls alsbald einreichen.

Im Auftrag:



Kreisarchiv Stormarn B2



67

Bad Oldesloe, den 14. November 1950

- Treinst - D./K.

An das
Gesundheitsamt des
Kreises Stormarn

L 75 m //

h i e r

Der zu Ahrensburg, Blücherallee 3 wohnhafte Franz T r e i n a t ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als OdW. anerkannt. Er hat auf Grund des Gesetzes vom 4.3.48 Rentenansprüche geltend gemacht. Der Herr Obergutwächter bei der Landesregierung wünscht eine Wachuntersuchung des Herrn Treinst durch das Gesundheitsamt und einen Augenfacharzt.
In der Anlage übersende ich das dortige Gutachten vom 18.2.48 und bitte, auf Grund des heutigen Befundes zu diesem Gutachten Stellung zu nehmen.

Die fachärztliche Augenuntersuchung werde ich durchführen lassen.
Die dortige Liquidation bitte ich mir zuzueinden.
Bei dem Gutachten bitte ich insbesondere die heute bestehenden gesamten und auf polit. Verfolgung beruhenden Körperschäden sowie die dadurch entstehende Minderung der Erwerbsfähigkeit im Einzelnen anzugeben.

Kreisarchiv Stolmar B2



48

6. Dezember 1950

- Treinat - D./K.

11 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

ab 3/2 III

in Kiel

Betrifft: OdW. Franz Treinat in Ahrensburg,
Aktz.: Be./706.

1 Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 6.11.50 überreiche ich anliegend
das Gutachten des Gesundheitsamtes vom 30.11.50 sowie das augenfach-
ärztliche Gutachten vom 27.11.50 und bitte, nunmehr über den Renten-
antrag zu entscheiden.
Die Liquidation des Gesundheitsamtes werde ich noch nachreichen.

49- Im Auftrage:

Kreisarchiv Stolmar B2



8. Dezember 1950

- Treinat - D./K.

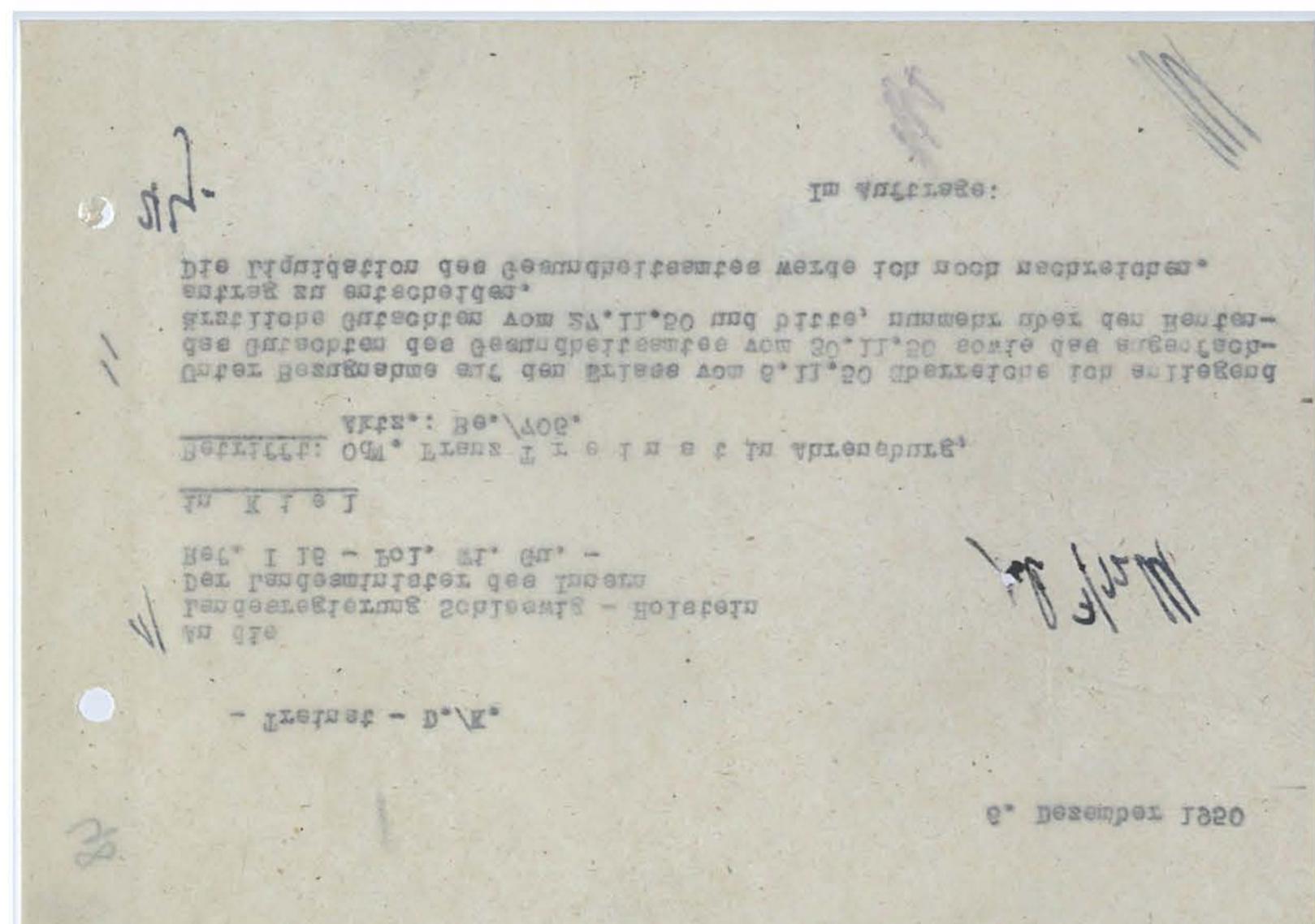
1 An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in Kiel

Betreff: OdW. Franz T r e i n a t in Ahrensburg,
Akz.: Be./707.

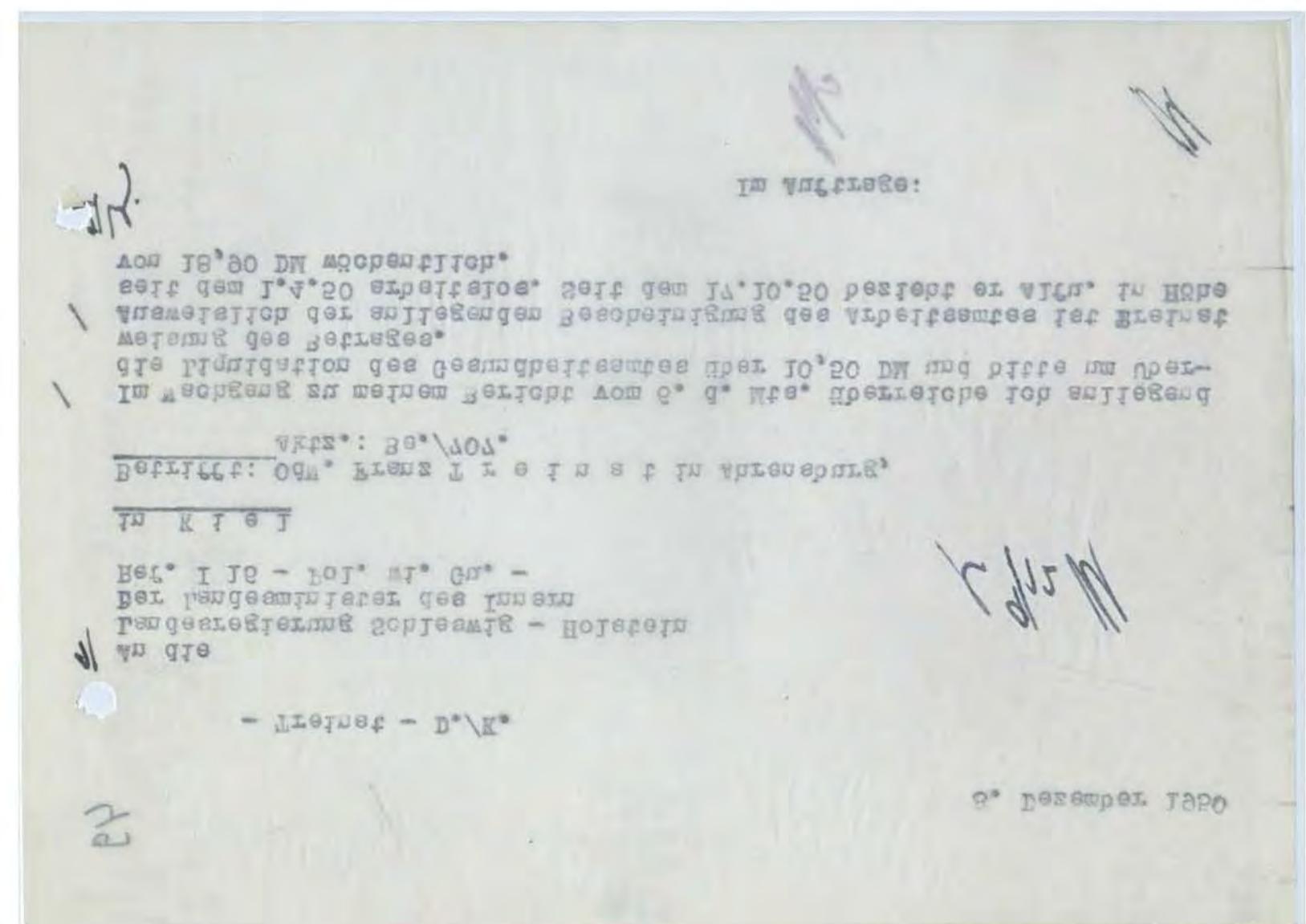
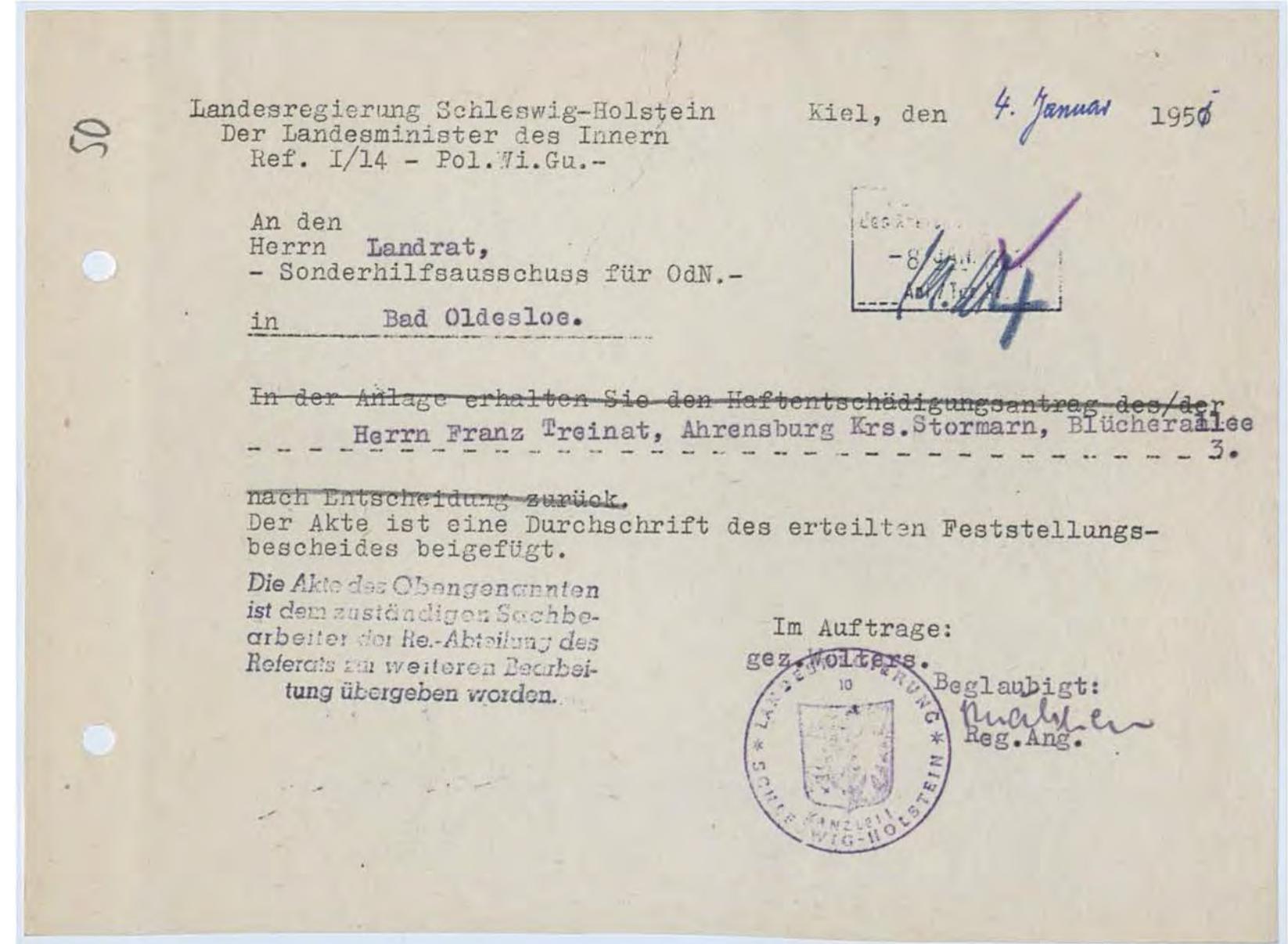
- / Im Wachgang zu meinem Bericht vom 6. d. Mts. überreiche ich anliegend die Liquidation des Gesundheitsamtes über 10,50 DM und bitte um Überweisung des Betrages.
/ Ausweislich der anliegenden Bescheinigung des Arbeitsamtes ist Treinat seit dem 1.4.50 arbeitslos. Seit dem 17.10.50 bezieht er Alfu. in Höhe von 18,90 DM wöchentlich.

14. Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

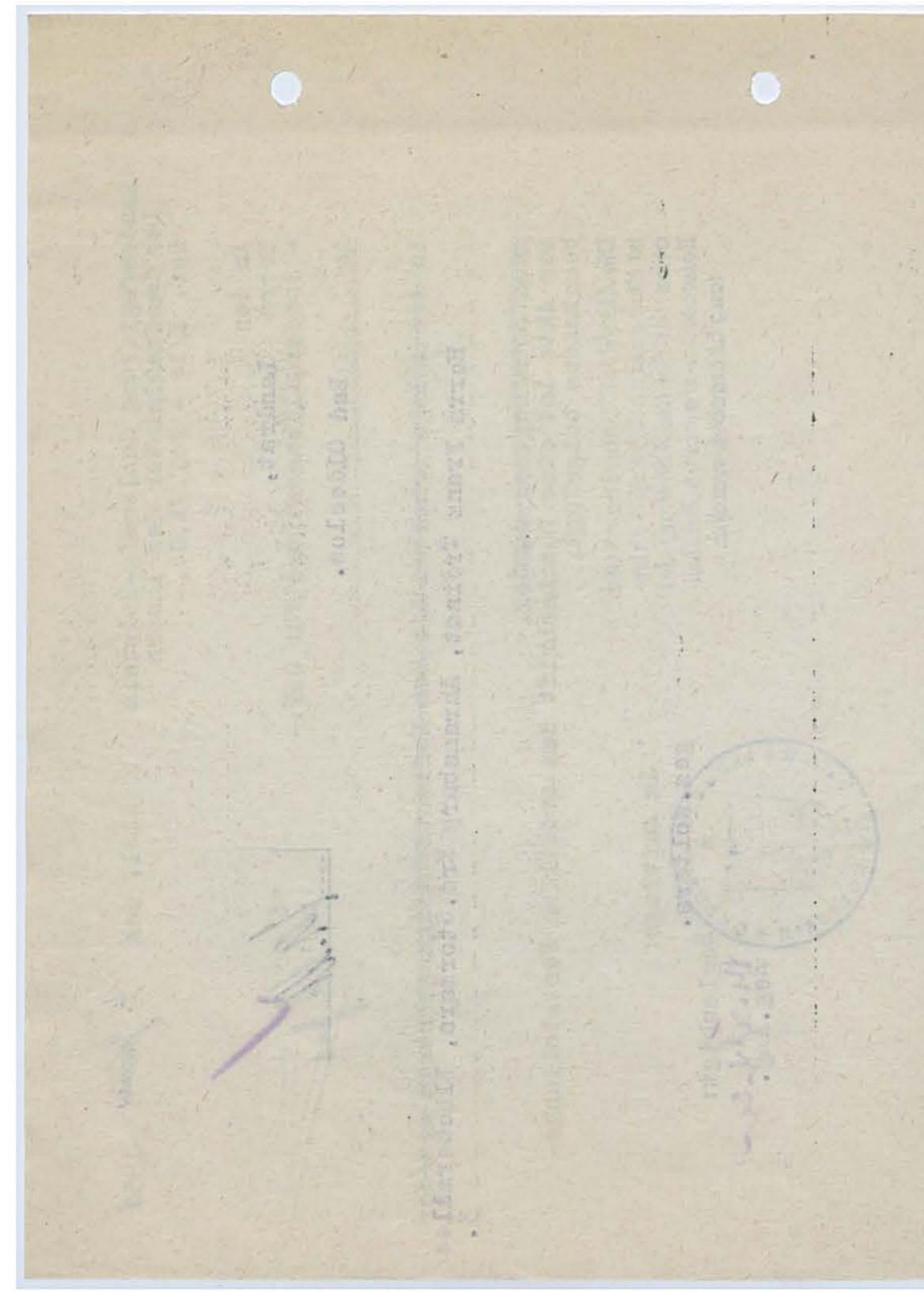
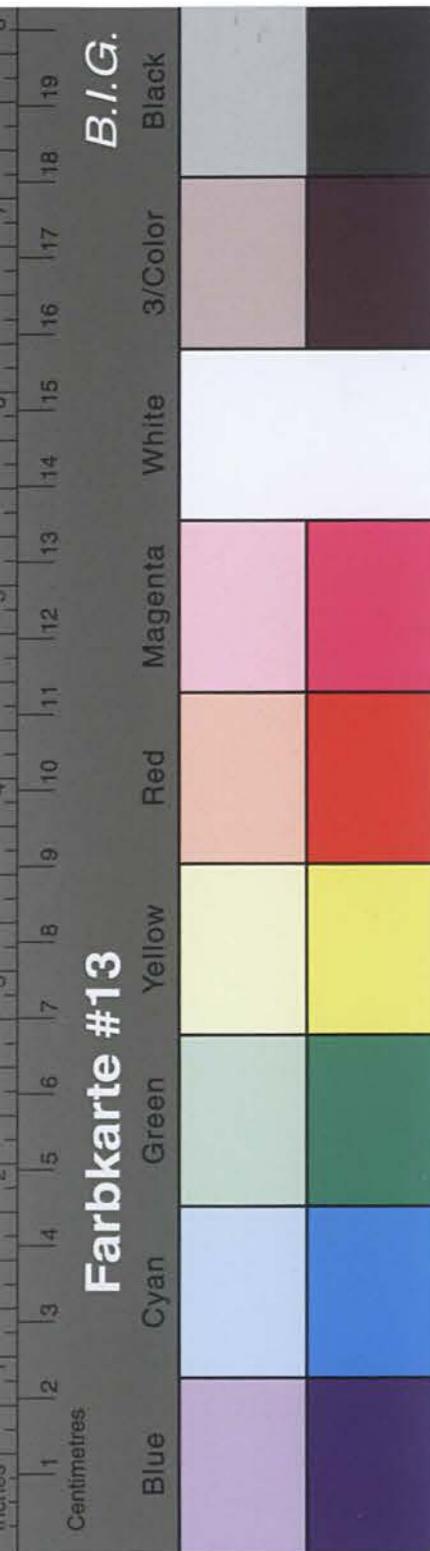




Kreisarchiv Stormann B2



Kreisarchiv Stormarn B2



51

Abschrift.

Ref. I 16 - Pol.Wi.Gu. - Kiel, den 4. Januar 1951
Ba./Kn.-

Vfg.

I.) **Betr.:** Haftentschädigungsantrag von Franz Treinat,
Ahrensburg Krs. Stormarn.

Der Antragsteller hat den Nachweis erbracht, dass er in der Zeit vom
3.3.33 - 31.3.34
5.4.35 - 11.1.36
25.11.36 - 11.9.37
22.9.37 - 29.4.39

aus politischen Gründen inhaftiert war.

Der Kreissonderhilfsausschuss hat für diese Zeiten eine Gesamthaftzeit von 50 Monaten errechnet. Tatsächlich befand sich T. 47 Kalendermonate und 121 Tage in Haft.

1.) Feststellungsbescheid fertigen für 51 Monate.
2.) Abschrift zur Auszahlungsakte
3.) Abschrift zum Kreissonderhilfsausschuss
4.) Z.d.A.

I.A.:
gez. Wolters.

II.) An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Obenstehende Abschrift wird mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage:
Wolters

des Kreisarchivs Stormarn
- 5. JAHR 1951
Anlage-Nr. 4

52

A b s c h r i f t :

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 9. Jan. 1950.

Der Landesminister des Innern

Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu. Z./Ra.

An Herrn Franz Treinat,
Ahrensburg, Krs. Stormarn.

Blücherallee 3.

Betr.: Haftentschädigung.
Bezug: Feststellungsbescheid vom 4. Jan. 1951,
I/8 A - Pol. Wi. Gu.

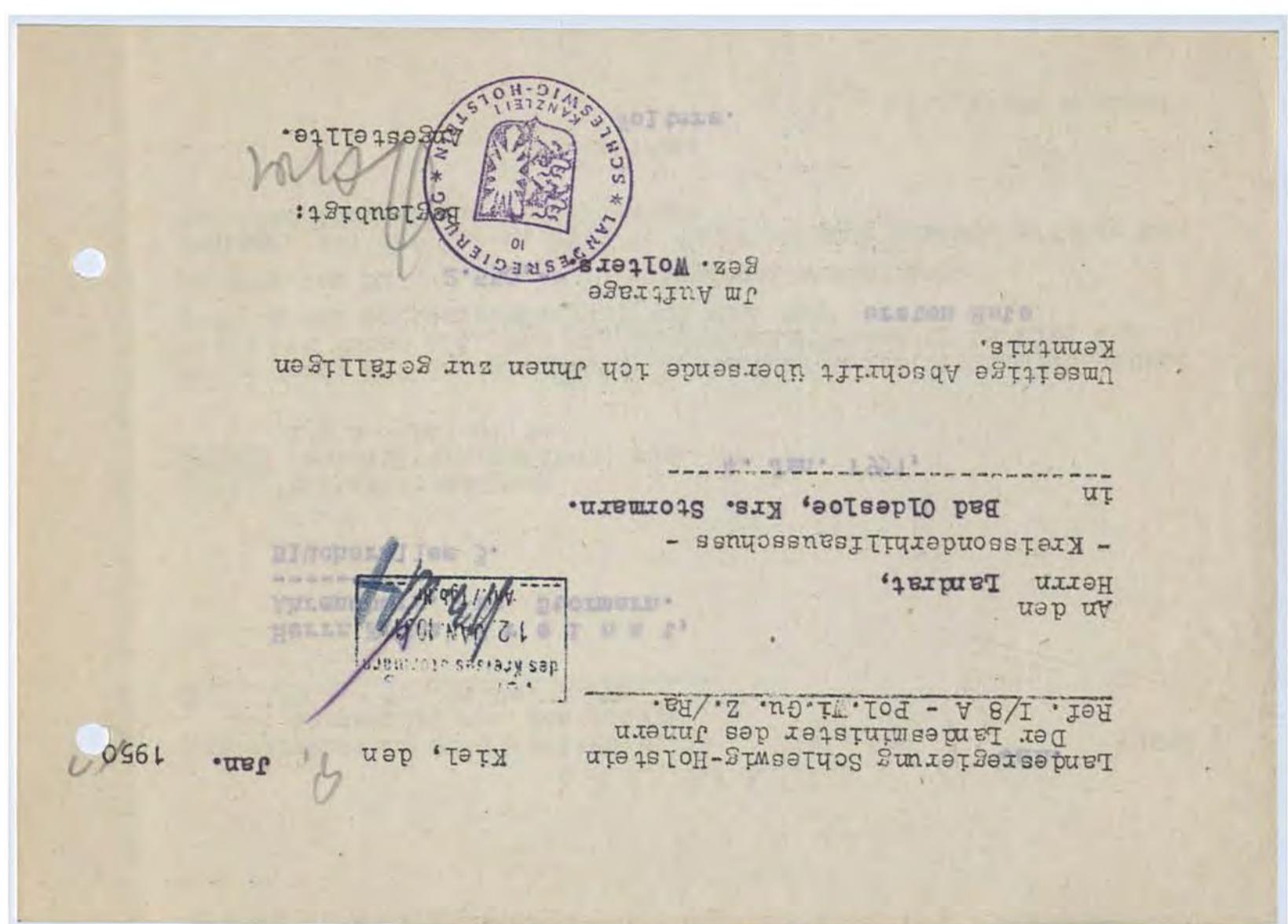
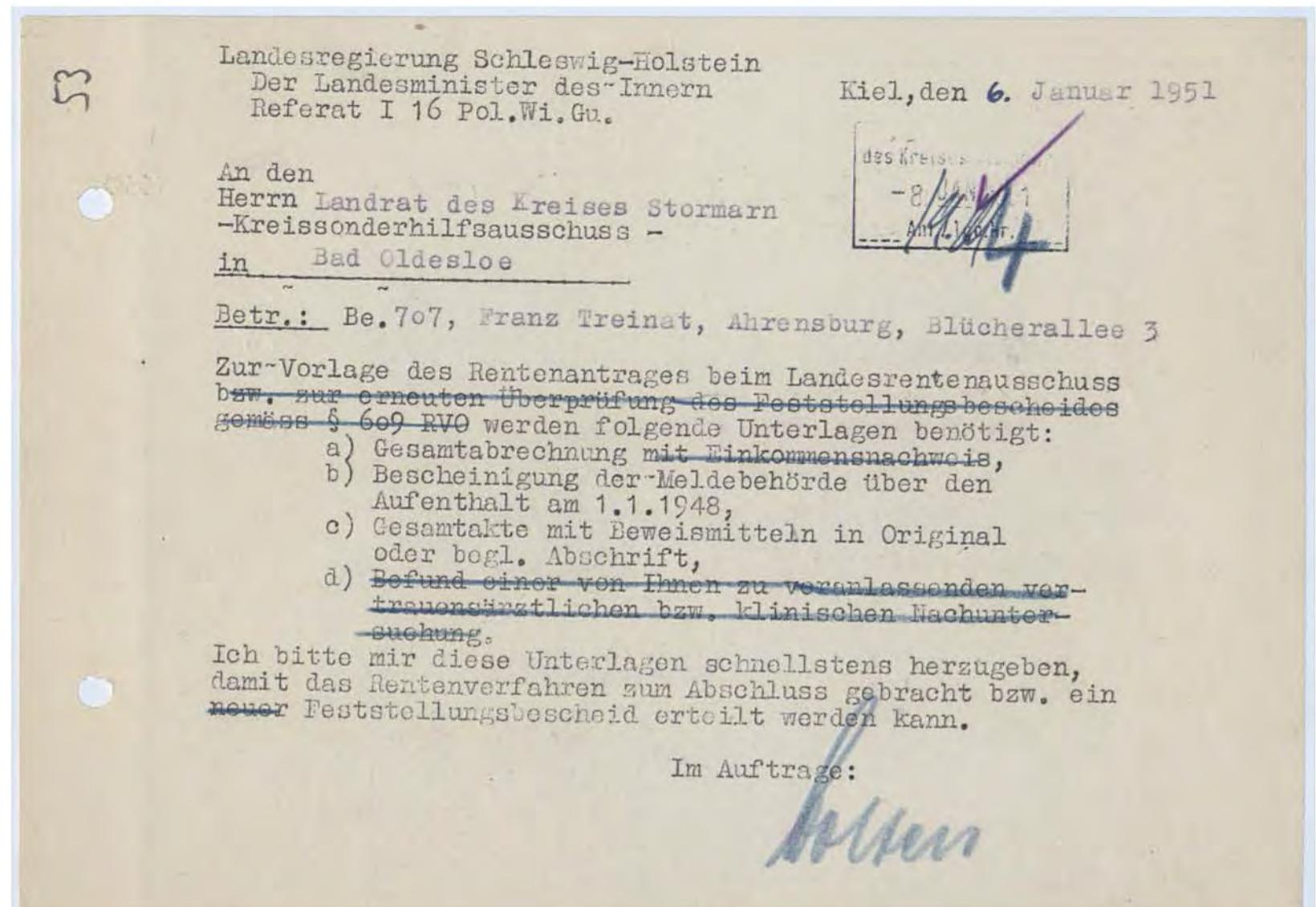
Unter Bezug auf den oben näher bezeichneten Feststellungsbescheid teile ich Ihnen mit, daß die Landesbezirkskasse II in Kiel zur Zahlung der Haftentschädigung und zwar der **ersten Rate** in Höhe von DM. 2.550,-- angewiesen worden ist. Zahlung, mit der Sie in etwa 14 Tagen rechnen können, erfolgt im Wege der Überweisung direkt an Sie.

Jm Auftrage
gez. Wolters.

bitte wenden!

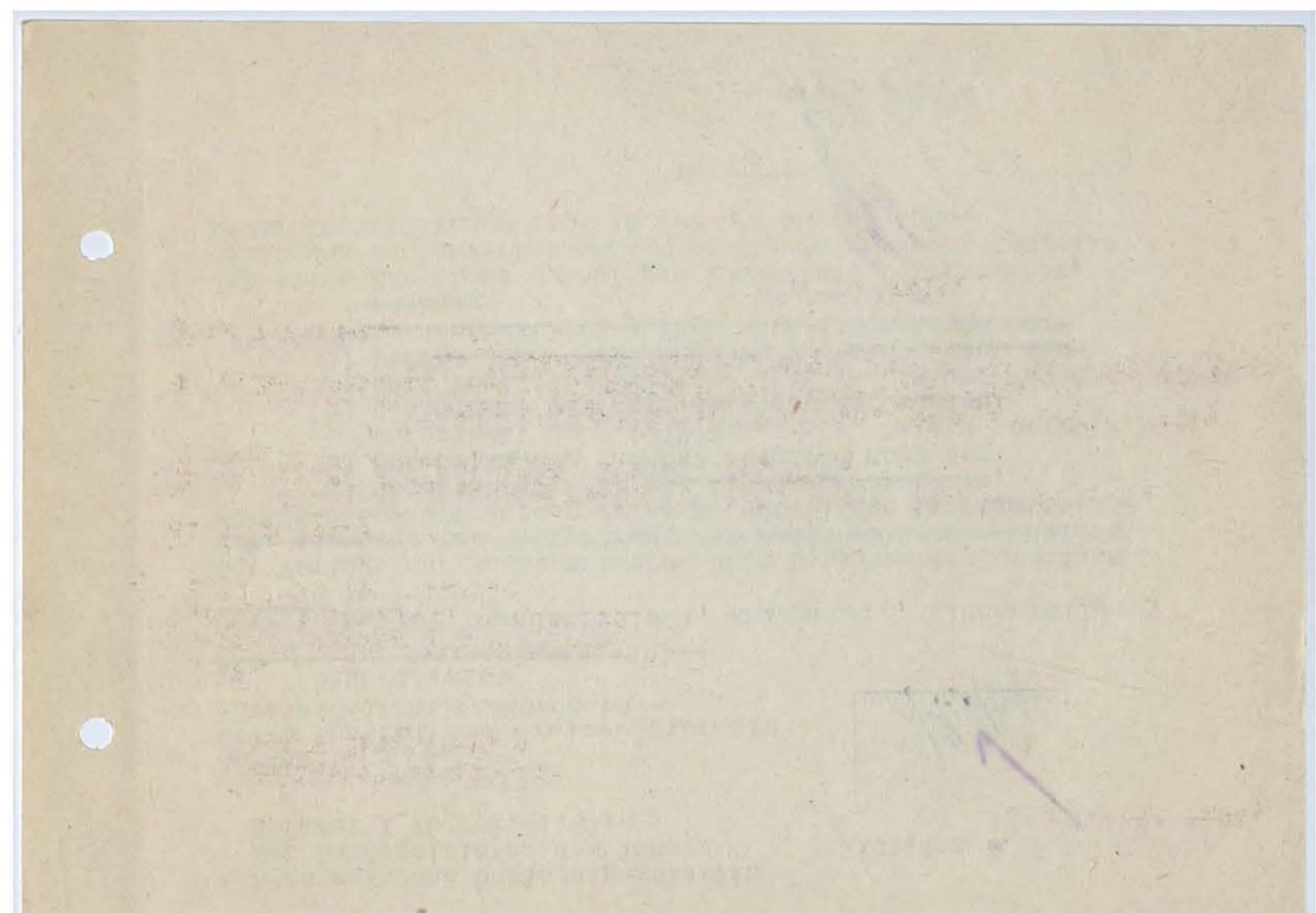
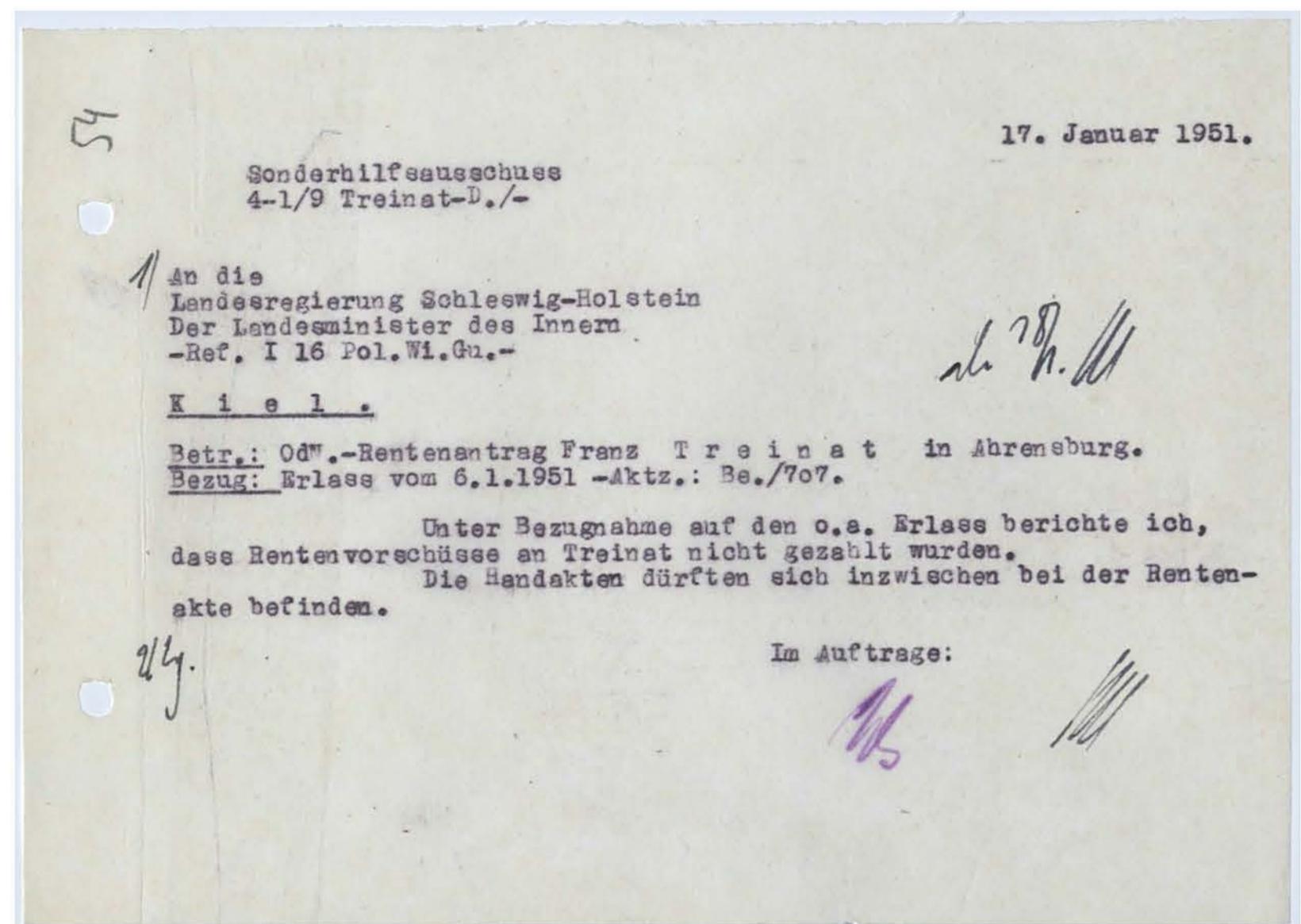
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

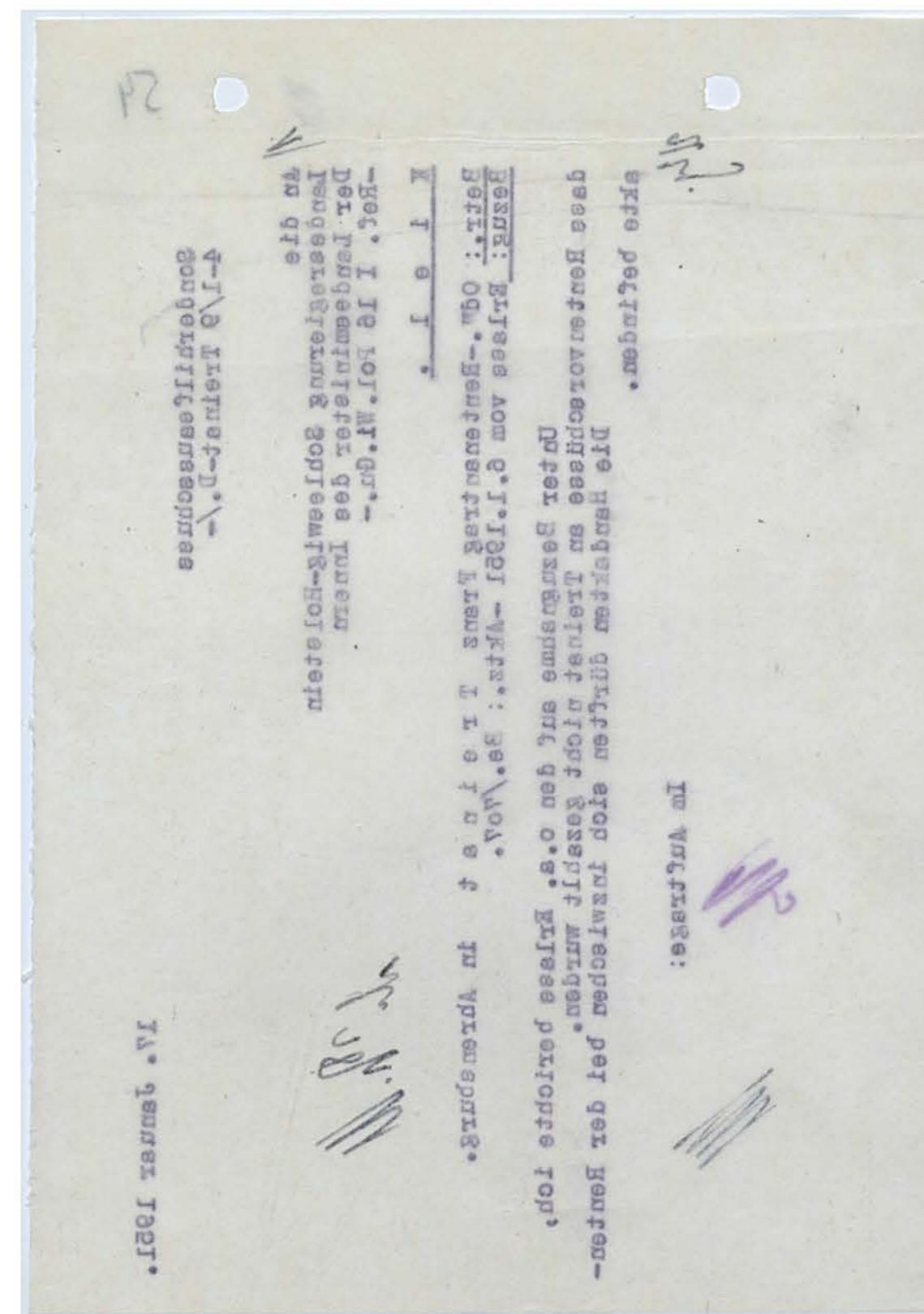
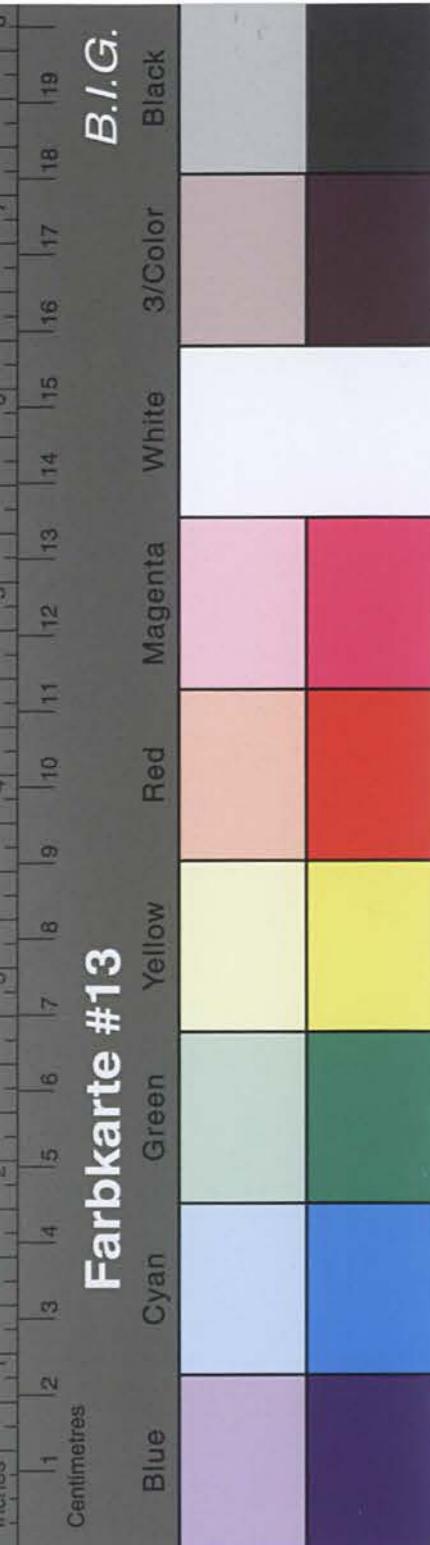




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



55

Rentenzeichen: Name:
Wohnort: u. Wohnung:

A b r e c h n u n g
über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.8.48 bis 30.4.51...

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.8.48 bis 31.3.49 monatlich 70,- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 monatlich 70,- DM
seit dem 1.4.50 monatlich 70,- DM

A. Rentenansprüche:
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.8.48 bis 31.3.49 = 560,- DM
vom 1.4.49 bis 31.3.50 = 840,- DM
vom 1.4.50 bis 30.4.51 = 910,- DM 2310,- DM

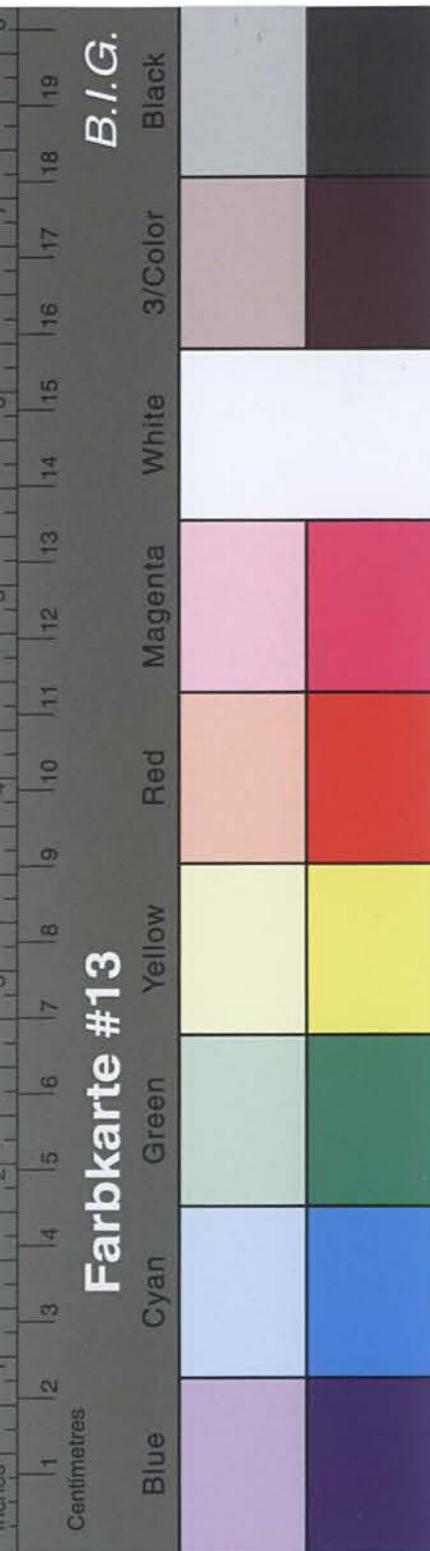
B. Erstattungen:
a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
gezahlt sind:
Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau ange-
geben werden.)
vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom bis = DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:
Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.8.48 bis 31.3.49 = 560,- DM
vom 1.4.49 bis 30.4.51 = 1750,- DM 2310,- DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzählt - Nachzahlungen DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?
a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?
zu a) bis zum = DM bis zum = DM ab = DM
zu b) bis zum = DM bis zum = DM ab = DM
Welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?
..... wann

Kreisarchiv Stormarn B2

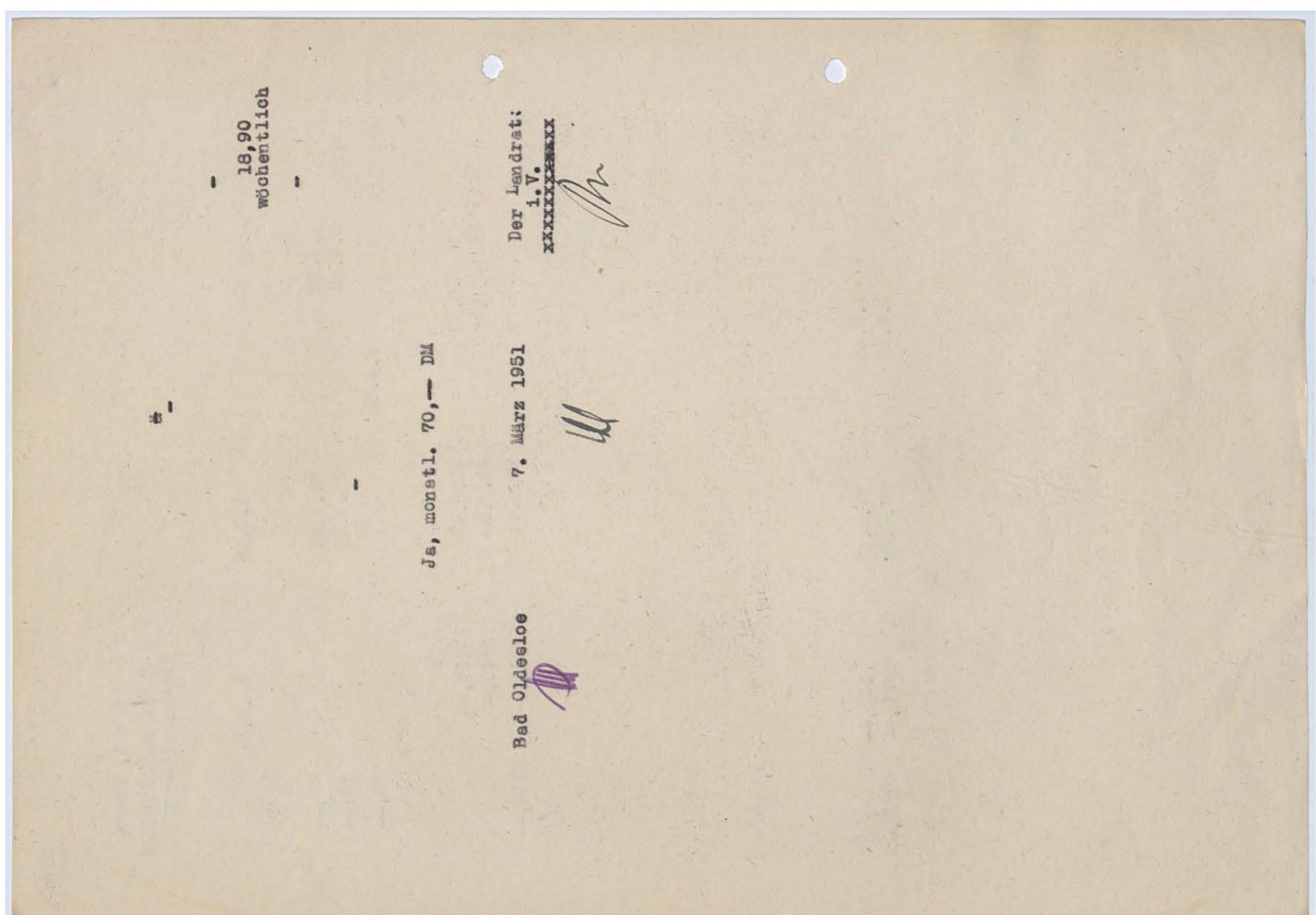
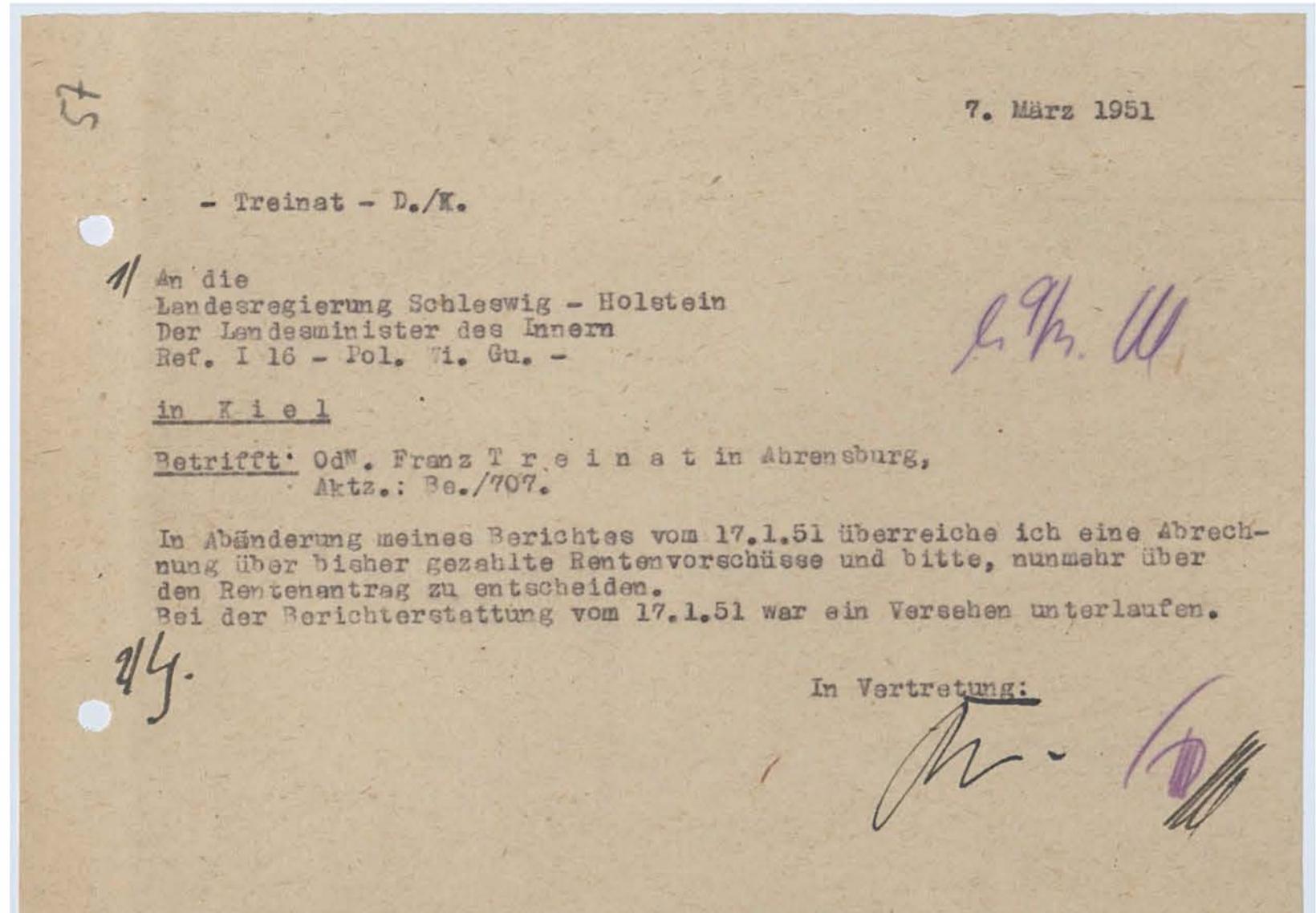


wann und für welchen Zeitraum sind diese Rente erstmals gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdN-Rente)?
 E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?
 a) Arbeitsverdienst (selbstständig, unselbstständig) DM
 b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
 c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
 d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Altentitel DM
 Welche Beträge von Abschnitt E:a) bis d) sind in Abschnitt A.u.
 B: bereits angekreuzt?
 C: Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe?
 Oder warum nicht?
 J. M. n. Dn.....
 Bemerkungen der Abrechnungsstelle!
 (Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)
; den
 Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisdirektor
 und festgestellt: des K. S. H.A.
Zur genauesten Beachtung:
 1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenspruch und die darauf einzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmissverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
 2. Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine amtliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
 Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdN-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
 3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
 Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
 4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgängliche Abrechnung herzugeben.

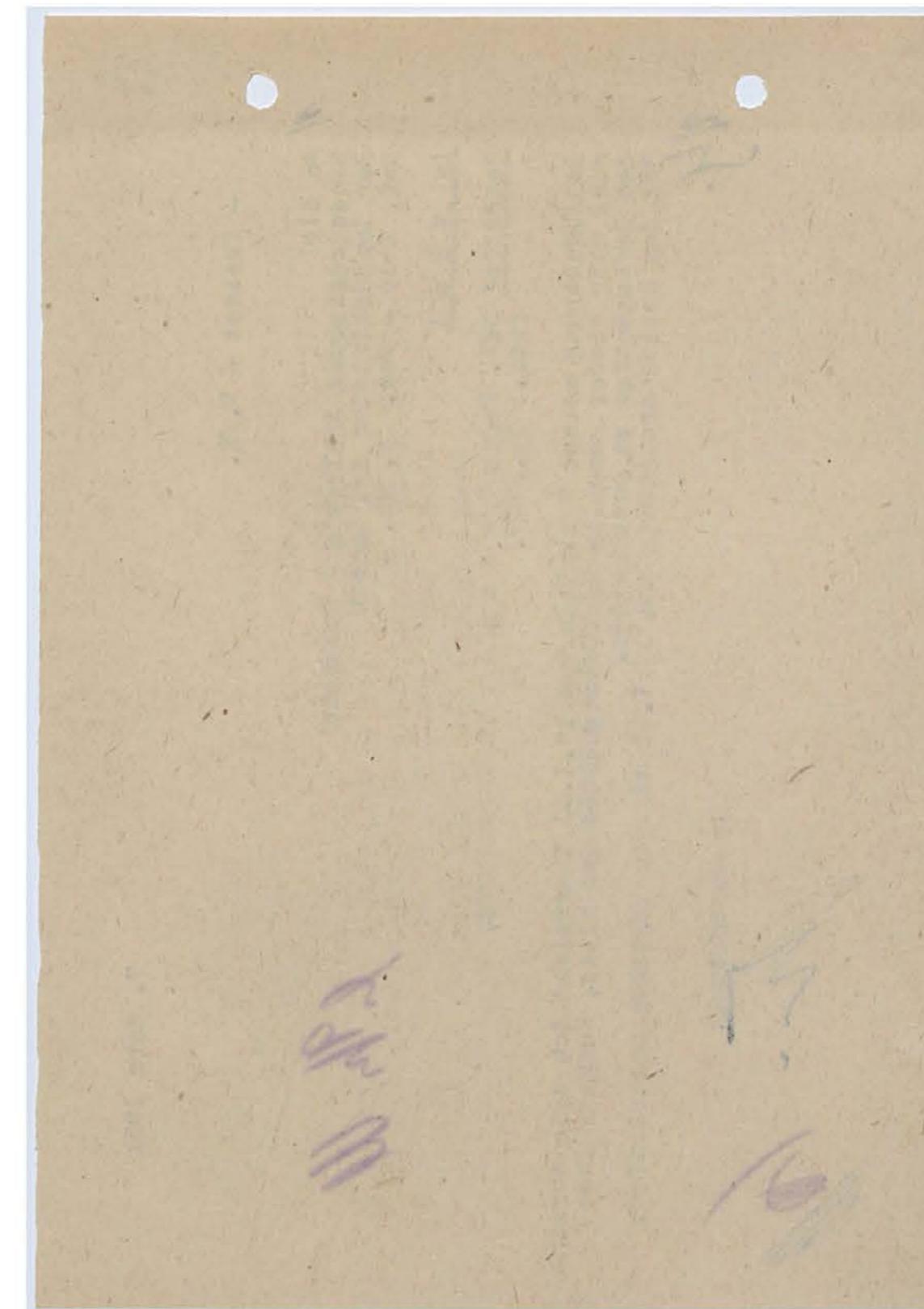
56

Be./707 Treinat, Franz
Ahrensburg
Blücherallee 3

	1.8.48	30.4.51
1.8.48	31.3.49	70,-
1.4.49	31.3.50	70,-
1.4.50	-	70,-
1.8.48	31.3.49	560,-
1.4.49	31.3.50	840,-
1.4.50	30.4.51	910,-
		2310,-
1.8.48	31.3.49	560,-
1.4.49	30.4.51	1750,-
1.8.48	31.3.49	560,-
1.4.49	30.4.51	1750,-
XXXXXX	XXXXXX	2310,-



Kreisarchiv Stormarn B2



58

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
 Ref. I/14 — Pol.Wi.Gu. —
 Rentenz. 16e | T 024
39b | 707
 (bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 14. März 1951

Abschrift

Gegen Postzustellungskunde

An Herrn Franz Treinat
in Ahrensburg
Blücherallee 3

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 13.Sept. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 27.Februar 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleidende eingetragene Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt~~ eine Erwerbsminderung von 20 v.H. festgesetzt.
Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
Muskelschwäche des linken Beines.

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v.H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1.Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

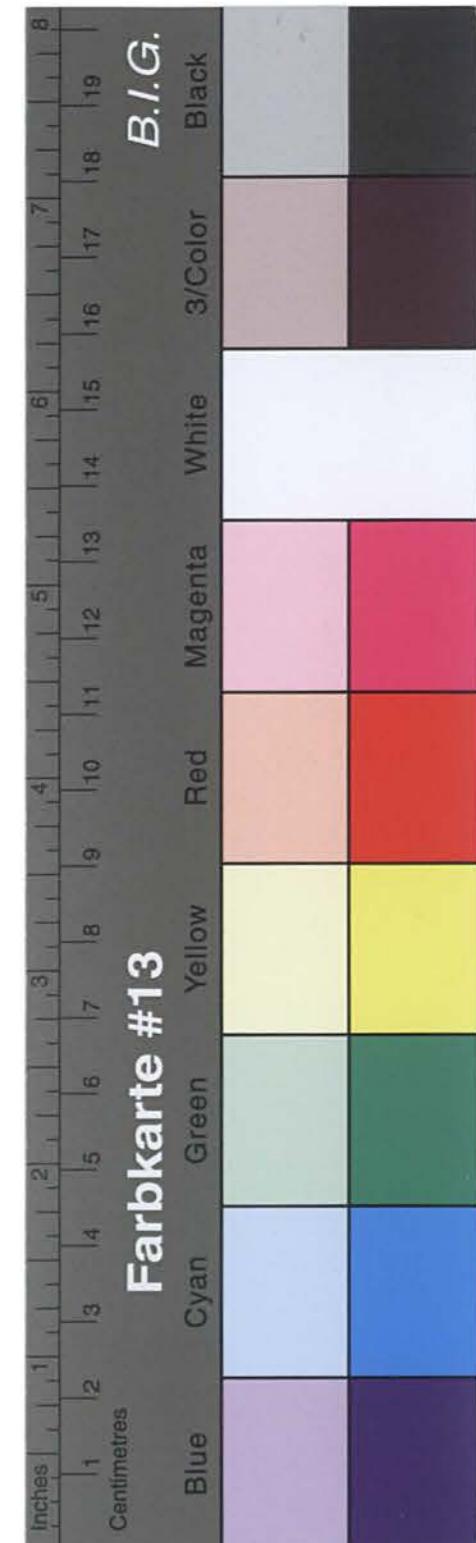
geb.	46,70 DM
geb.	
geb.	
geb.	
geb.	
geb.	46,70 DM
zus.	

in Worten: **Sechsundvierzig 70/100** Deutsche Mark zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

LD. 10000. 6. 50

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltpflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 16, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungs trägers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum **1. Mai 1951** haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreis- und Dorfhilfsausschuss für OdN -

Digitized by srujanika@gmail.com

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Kreissozialhilfesausschuss für OdN -

Bad Oldesloe. Vorstehende Abschrift wird mit der Bitte um
Kenntnisnahme übersandt.

A circular blue ink stamp. The outer ring contains the text "LANDESREGIERUNG" at the top and "SCHLESWIG-HOLSTEIN" at the bottom, separated by a horizontal line. In the center, there is a shield divided into four quadrants, each featuring a different heraldic symbol. Above the shield, the date "10.11.1918" is printed.

Begl. - Angest.

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 14. März 1951

Rentenzeichen: OdN- | 39b | T 024
707

Name: Treinat, Franz
Wohnort: Ahrensburg
Blücherallee 3

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
 abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02

vom	1.7.1948	bis	30.6.1950	=	24	Monate zu je DM	46,70	= DM	1120,80
vom	1.7.1950	bis	30.4.1951	=	10	Monate zu je DM	46,70	= DM	467,-
vom		bis		=		Monate zu je DM		= DM	
vom		bis		=		Monate zu je DM		= DM	

= DM **1615,82**

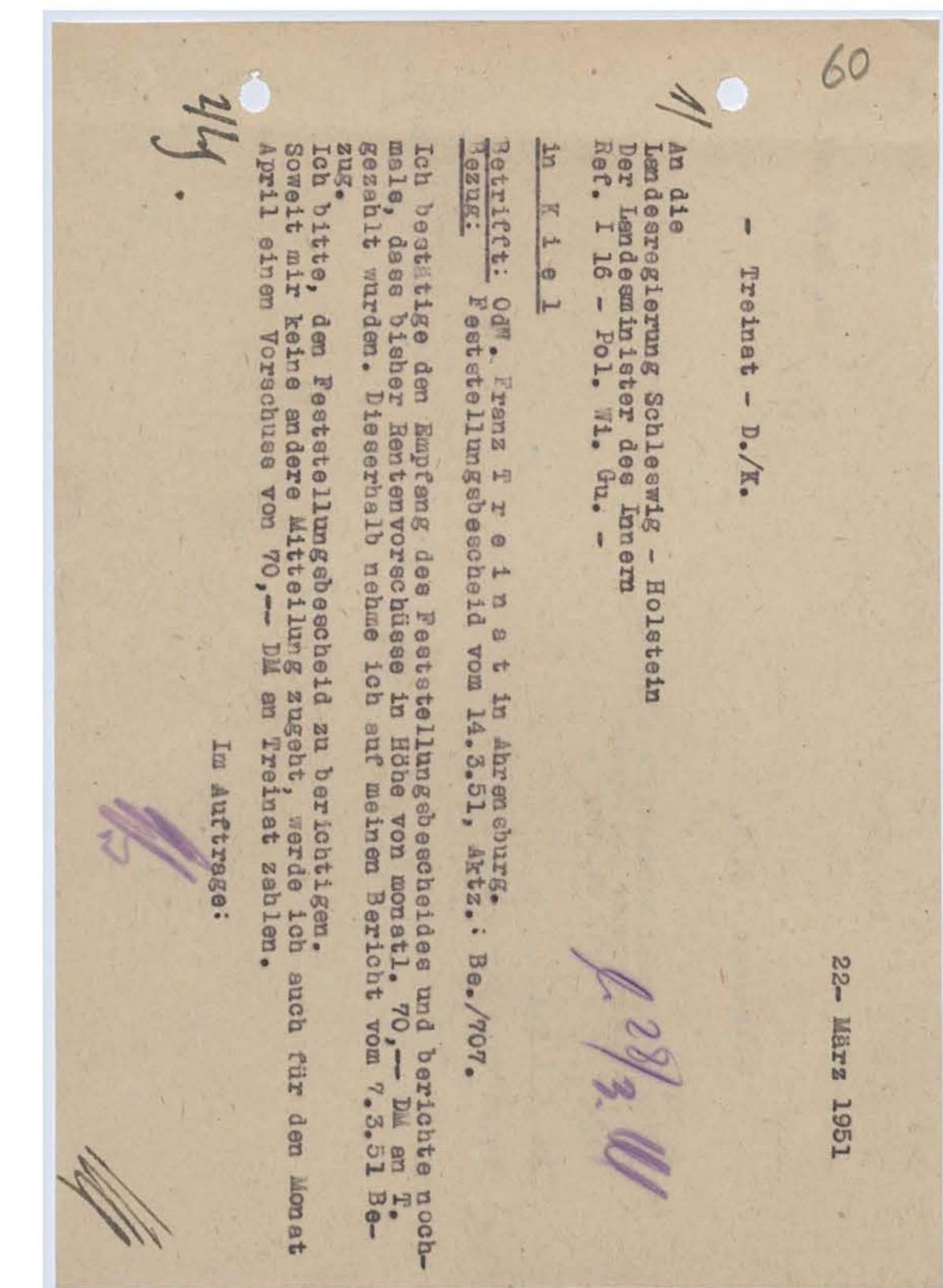
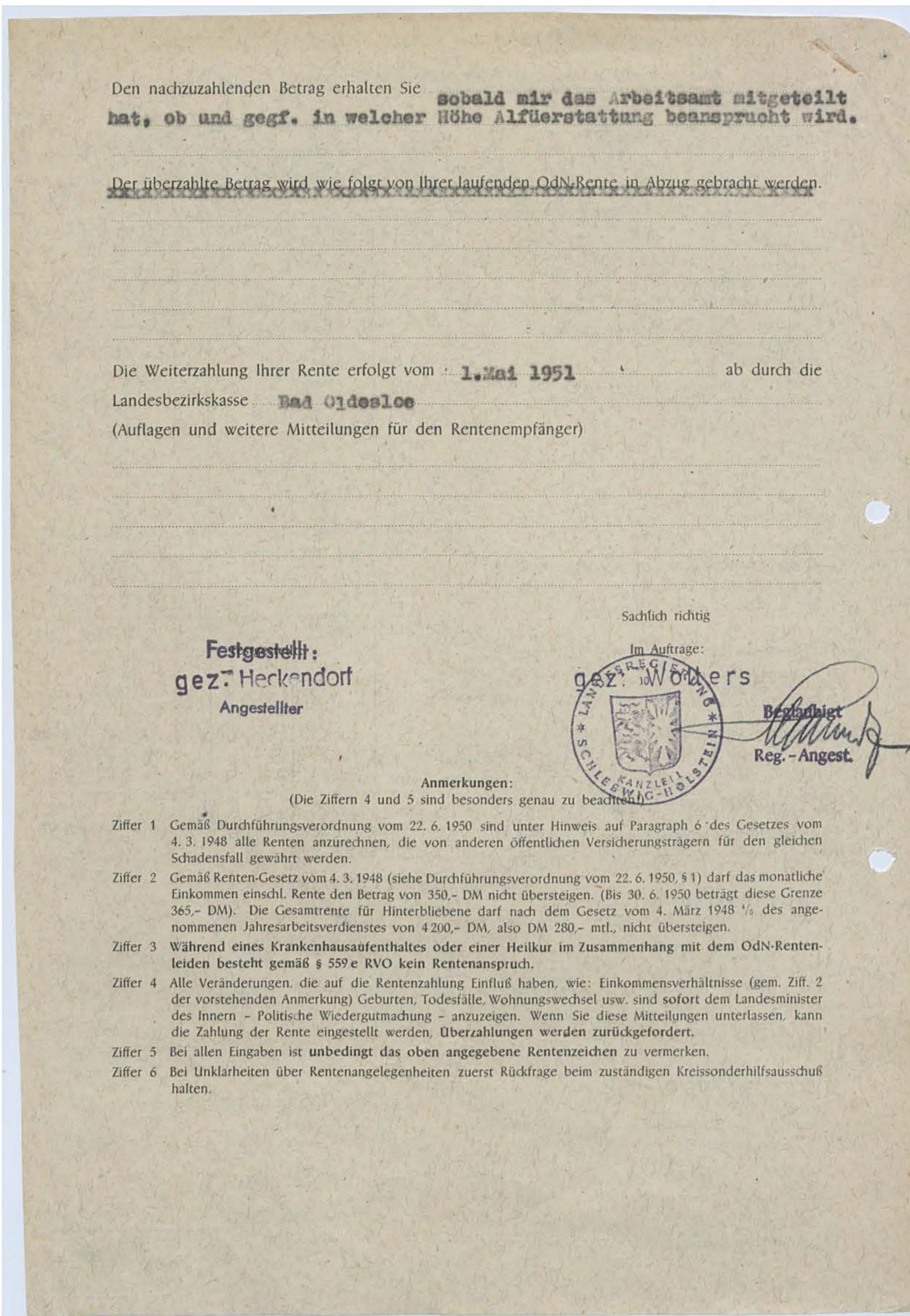
II. Rückerstattungen:

- III. Nachverrichtungen:

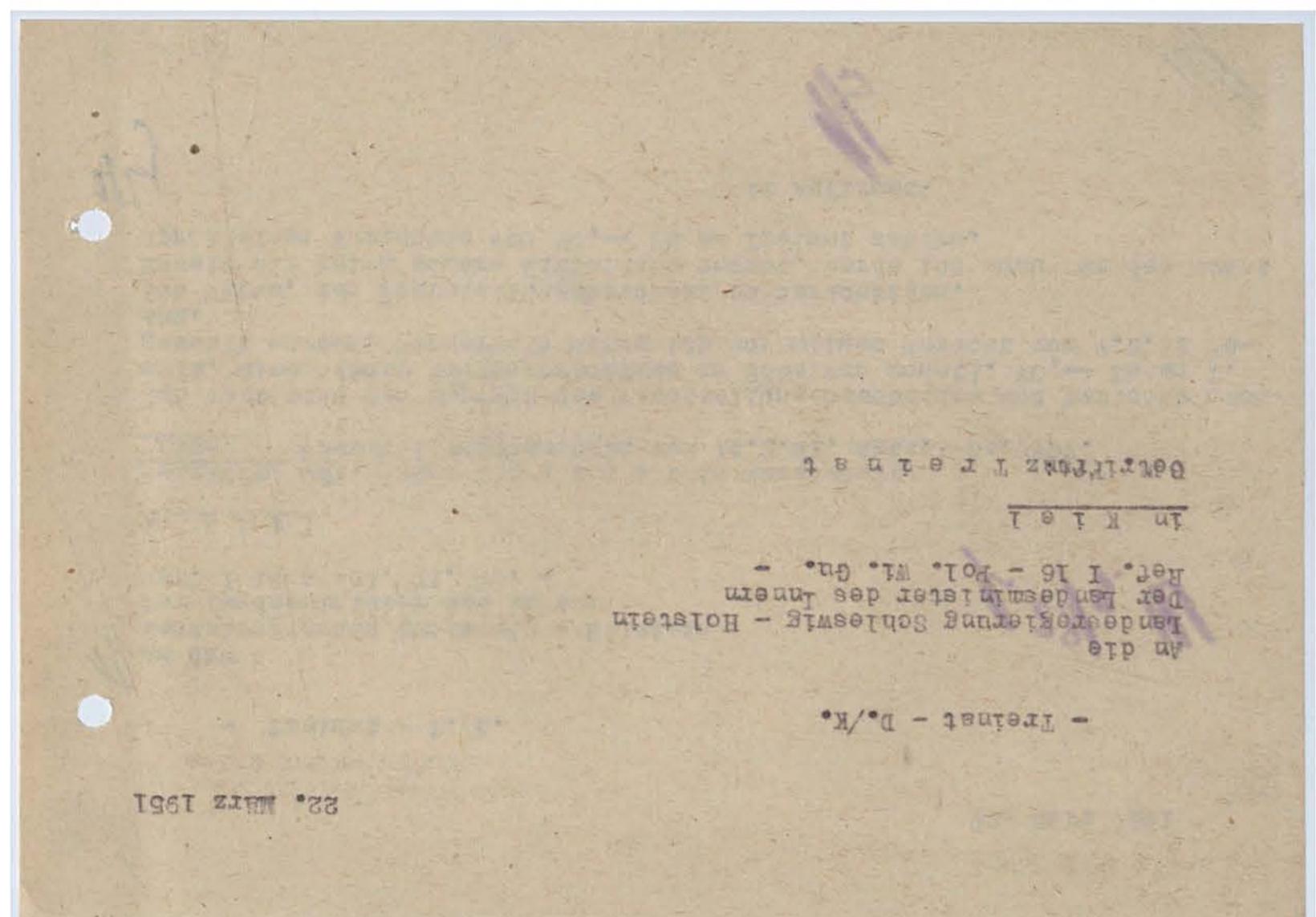
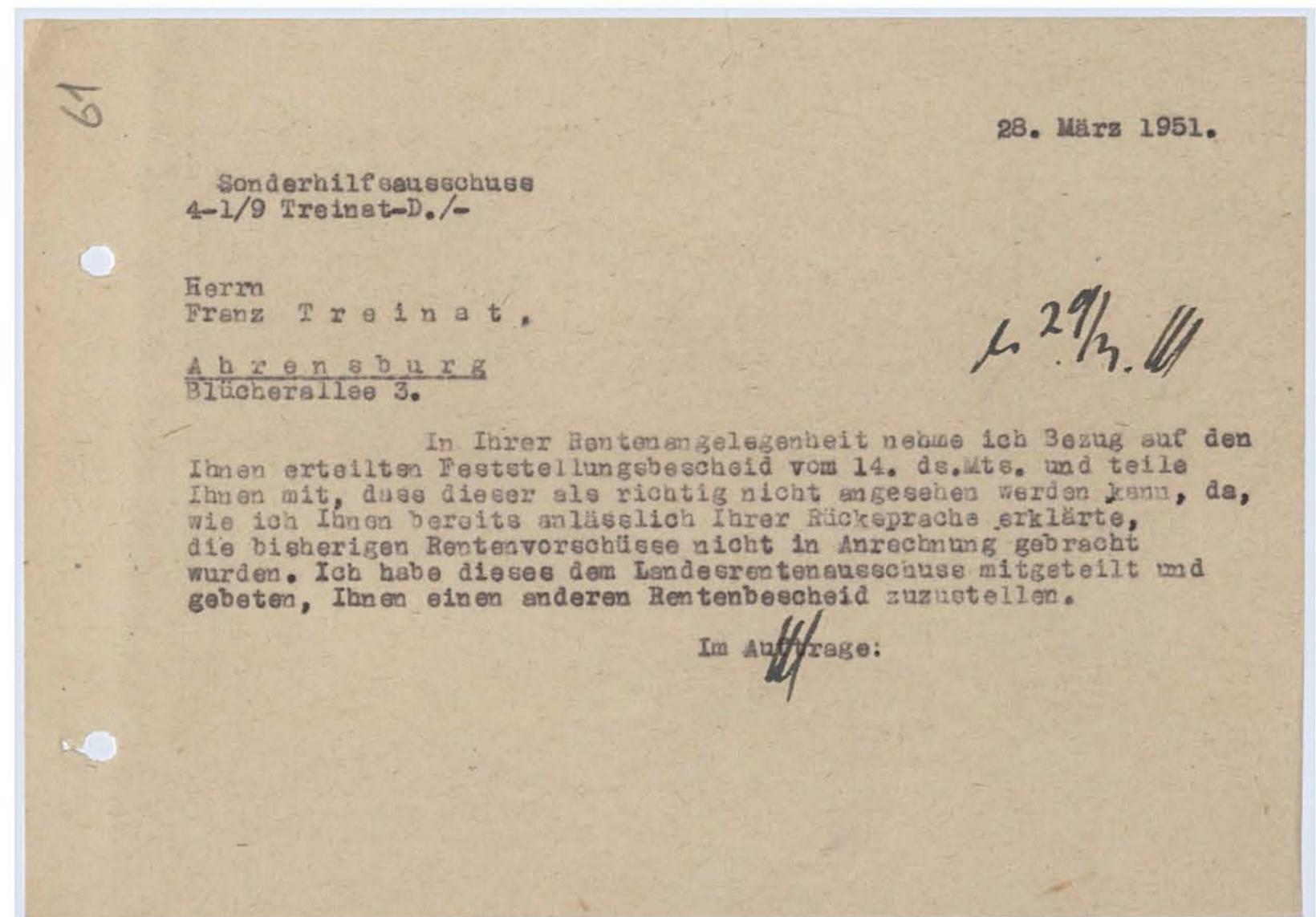
 1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
vom bis = DM
 2. Rentenvorschüsse
vom bis = DM

III. Mithin sind ~~z~~überzahlt - noch nachzuzahlen

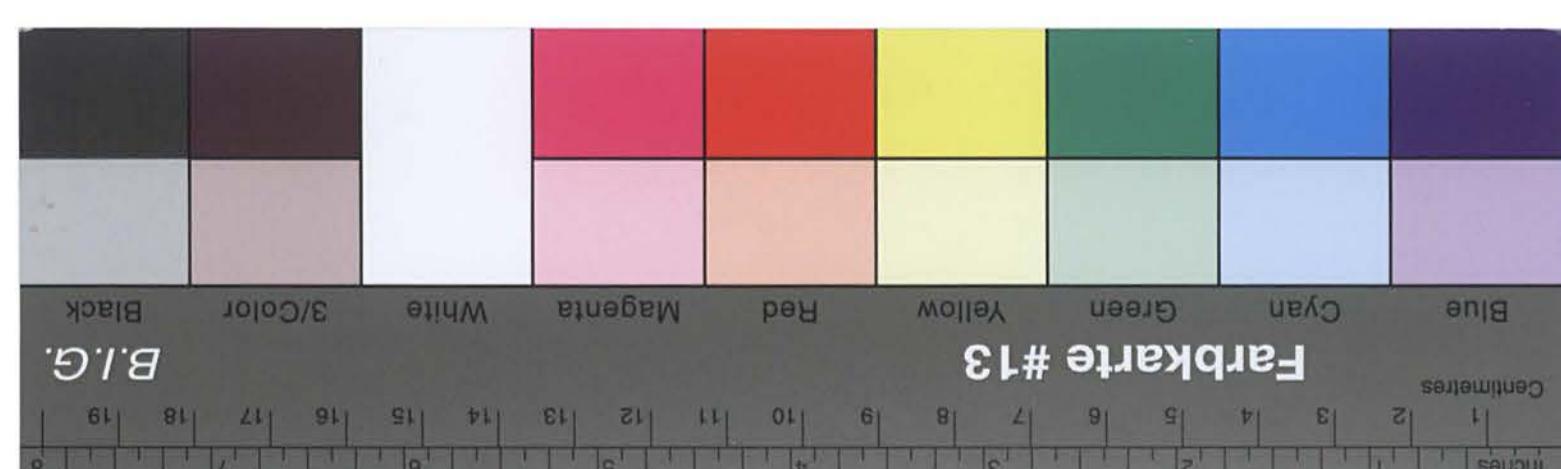
Kreisarchiv Stormarn B2



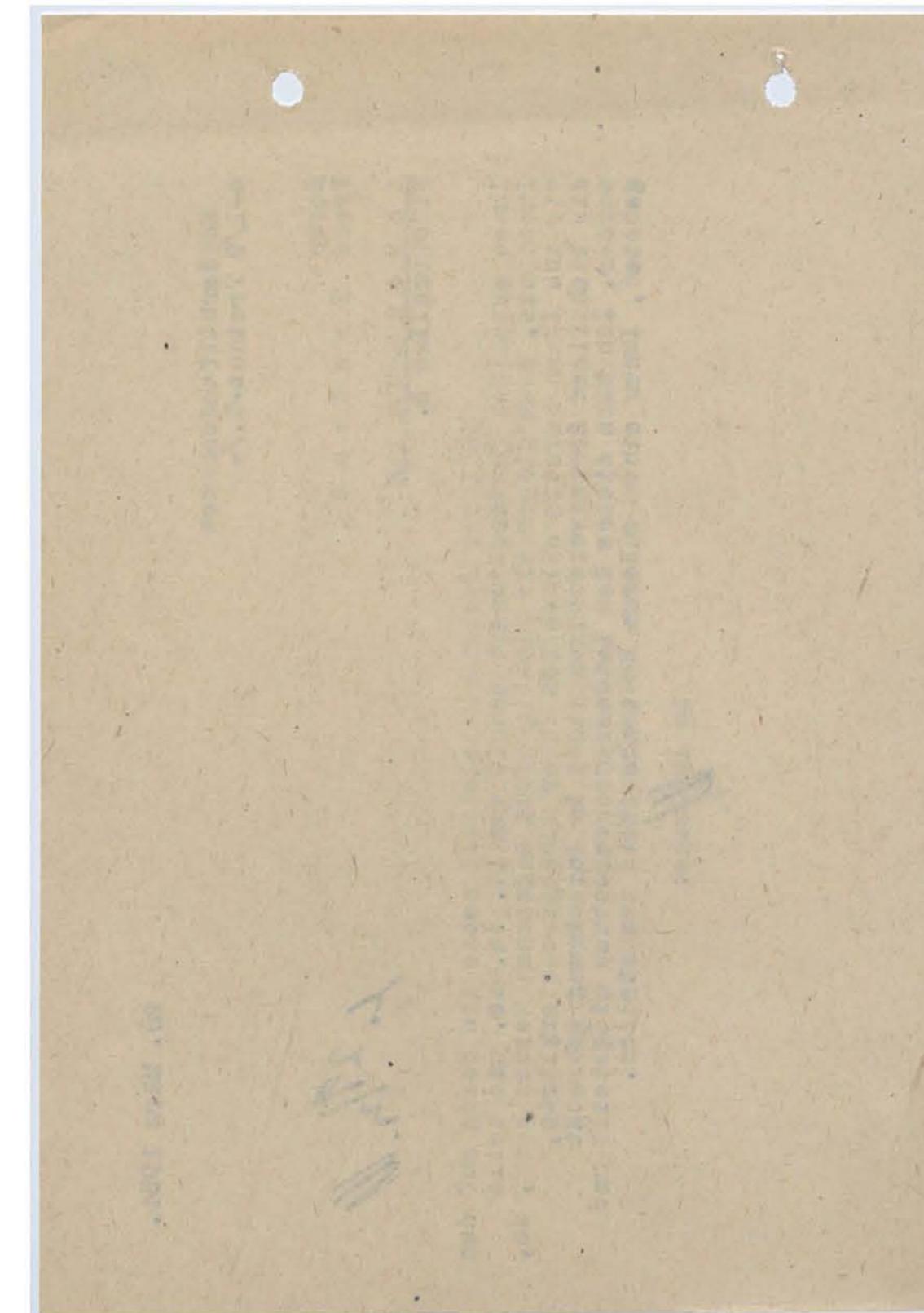
22. März 1951



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



62

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen: I 16d 39b/ T 024 Ro/Ma
(Im Antwortschreiben anzugeben)
OdN/ 707

(24b) Kiel, den 27. April 1951
Landeshaus, Distermrooker Weg 70-90
Telefon 21481-88 20/
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Herrn
Franz Treinat
Ahrensburg Krs. Stormarn
Blücherallee 3

Abschrift!

Betr.: Feststellungsbescheid vom 14.3.1951.

Die Ihnen mit Feststellungsbescheid vom 14.3.1951 als Anlage zugestellte Be- und Abrechnung hebe ich hiermit auf.

Nach einem Bericht des Kreissonderhilfsausschusses Bad Oldesloe wurden Ihnen in der Zeit vom 1.1.1948 - 30.4.51 2.310,-- DM Rentenvorschüsse gezahlt. Durch ein Versehen des Kreises wurde mir dieses s.Zt. nicht mitgeteilt. Ich gebe Ihnen hiermit in der Anlage eine neue Be- und Abrechnung. Diese schliesst mit einem Überzahlungsbetrag von

694,18 DM.

Diesen Überzahlungsbetrag werde ich in

34 Monatsraten a 20,-- DM	680,-- DM
und einer Rest-Monatsrate von	<u>14,18 DM</u>
Summe wie oben .	694,18 DM

von Ihrer laufenden OdN.-Rente von 46,70 DM einbehalten.

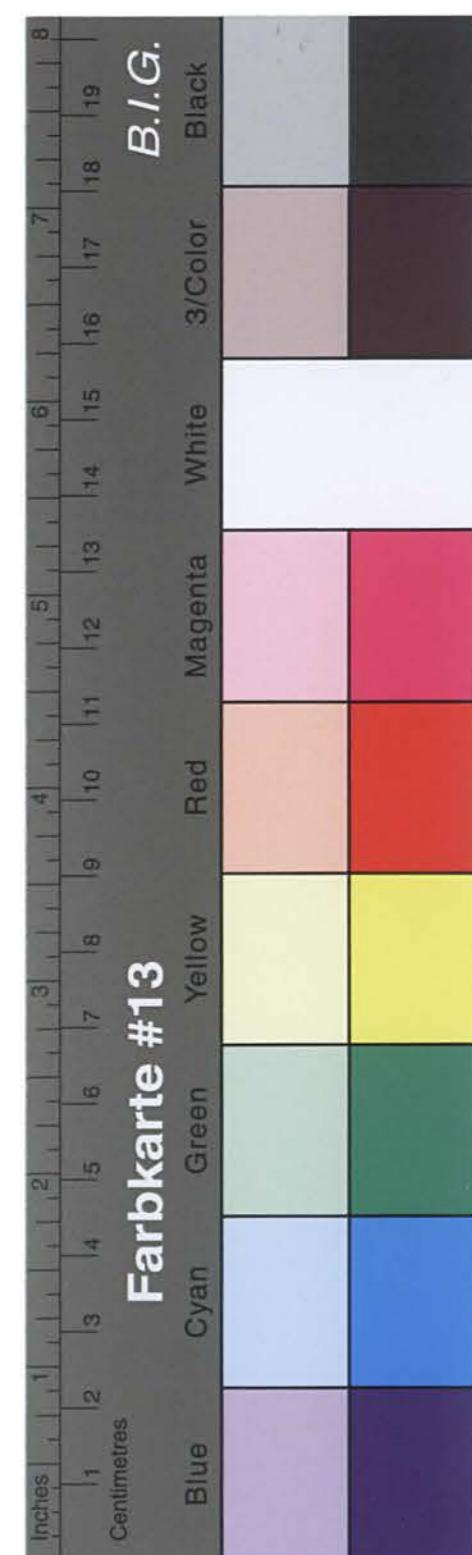
Es wird Ihnen aber anheimgestellt, us Ihrem Haftentstädigungsanspruch diesen Rentenvorschuss-Überzahlungsbetrag durch eine schriftliche Erklärung an mich abzutreten. Die Rentenzahlung würde alsdann in voller Höhe erfolgen können.

des Kreis Sonderhilf
19. APR. 1951

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-
Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. Wolters

Im Auftrage:
Wolters



Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 17. April 1951

Rentenzeichen: 39b | T 024
OdN- | 707

Name: Treinat, Franz
Wohnort: Ahrenburg
Blücherallee

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

vom 1.1.48 bis a.w.	vom bis	vom bis	vom bis
46,70			
46,70			
46,70			
46,70			

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM 46,70 = RM 280,20
 abgewertet im Verhältnis 1:10 = DM 28,02

vom 1.7.1948	bis 30.6.1950	= 24	Monate zu je DM 46,70	= DM 1120,80
vom 1.7.1950	bis 30.4.1951	= 10	Monate zu je DM 46,70	= DM 467,--
vom	bis	=	Monate zu je DM	= DM
vom	bis	=	Monate zu je DM	= DM

DM 1615,82

II. Rückerstattungen

1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
 vom bis = DM

2. Rentenvorschüsse
 vom **1.8.1948** bis **30.4.1951** = DM **2310,-**

3. = DM = DM **2310,-**

III. Mithin sind - überzahlt - ~~noch zu zahlen~~
 = DM **694,18**

III. Mithin sind überzählt nachzuwählen

Kreisarchiv Stormarn B2



~~Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.~~

In den Monaten Mai 1951 bis Februar 1954 =
 34 Monatsraten a 20,-- DM = 680,-- DM
 und im März 1954 1 " a 14,18 DM = 14,18 DM
694,18 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom **1. Mai 1951** ab durch die Landesbezirkskasse **in Bad Oldesloe**
 (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Es wird anheimgestellt, aus Ihrem Haftentschädigungsanspruch den Rentenvorschussüberzahlungsbetrag von 694,18 DM durch eine schriftliche Erklärung an mich abzutreten. Die Rentenzahlung würde dann in voller Höhe erfolgen können.

Festgestellt:
 Festgestellt:
 Rolf
 ag Reg.-Insp.

Sachlich richtig
 Im Auftrag von *[Signature]*

Anmerkungen:
 (Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten abzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.

Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{3}$ des ange nommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl., nicht übersteigen.

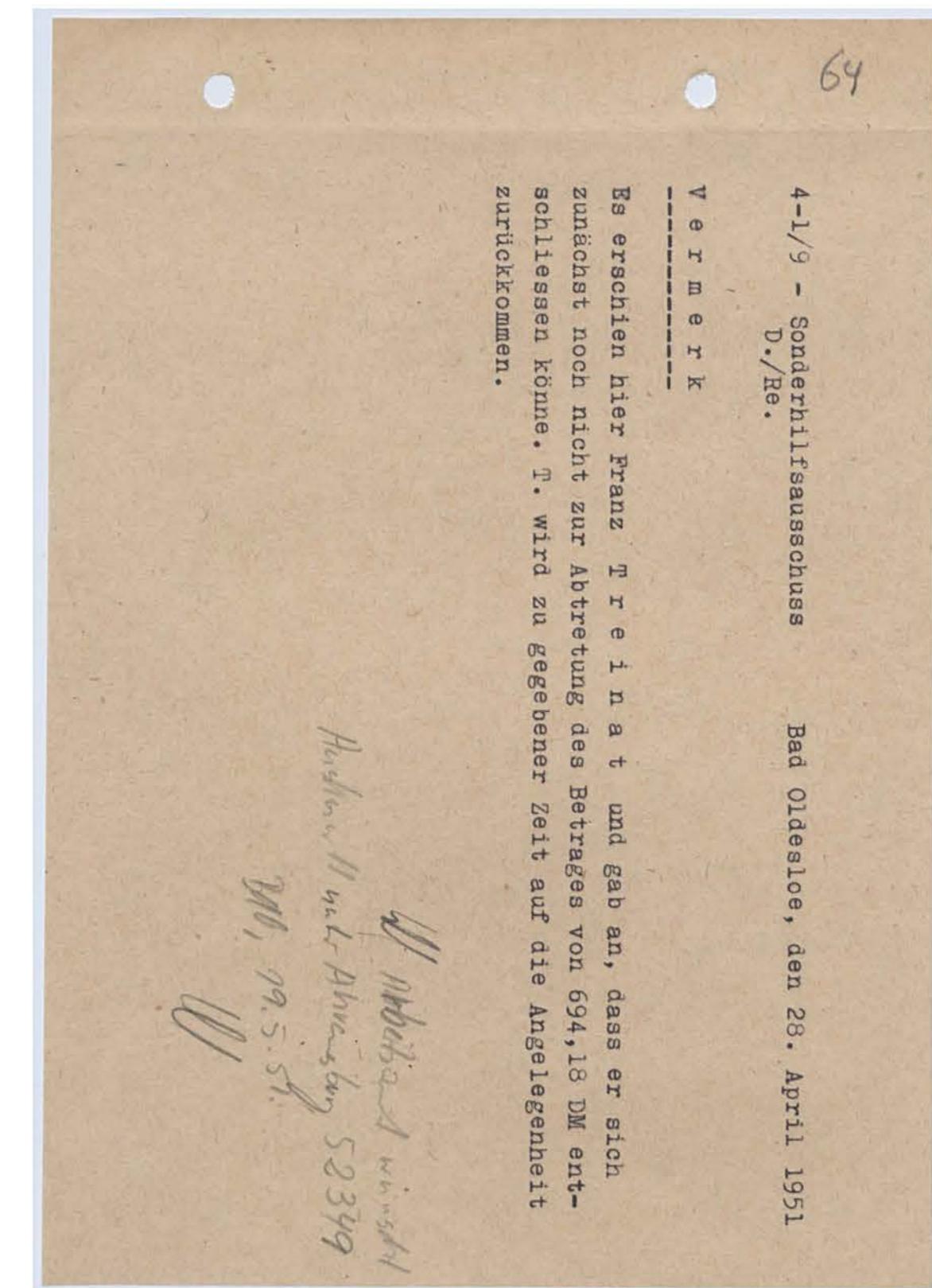
Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.

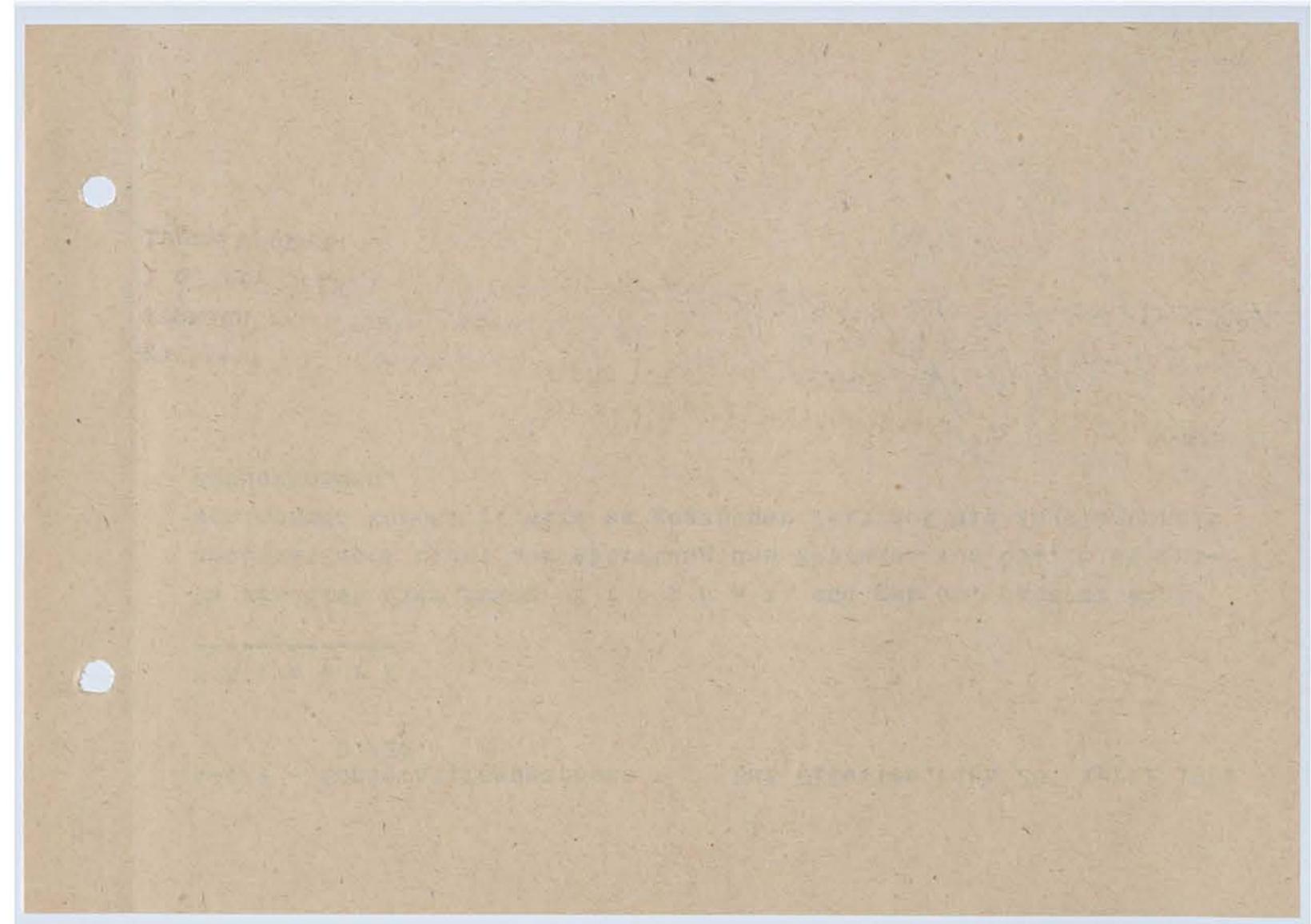
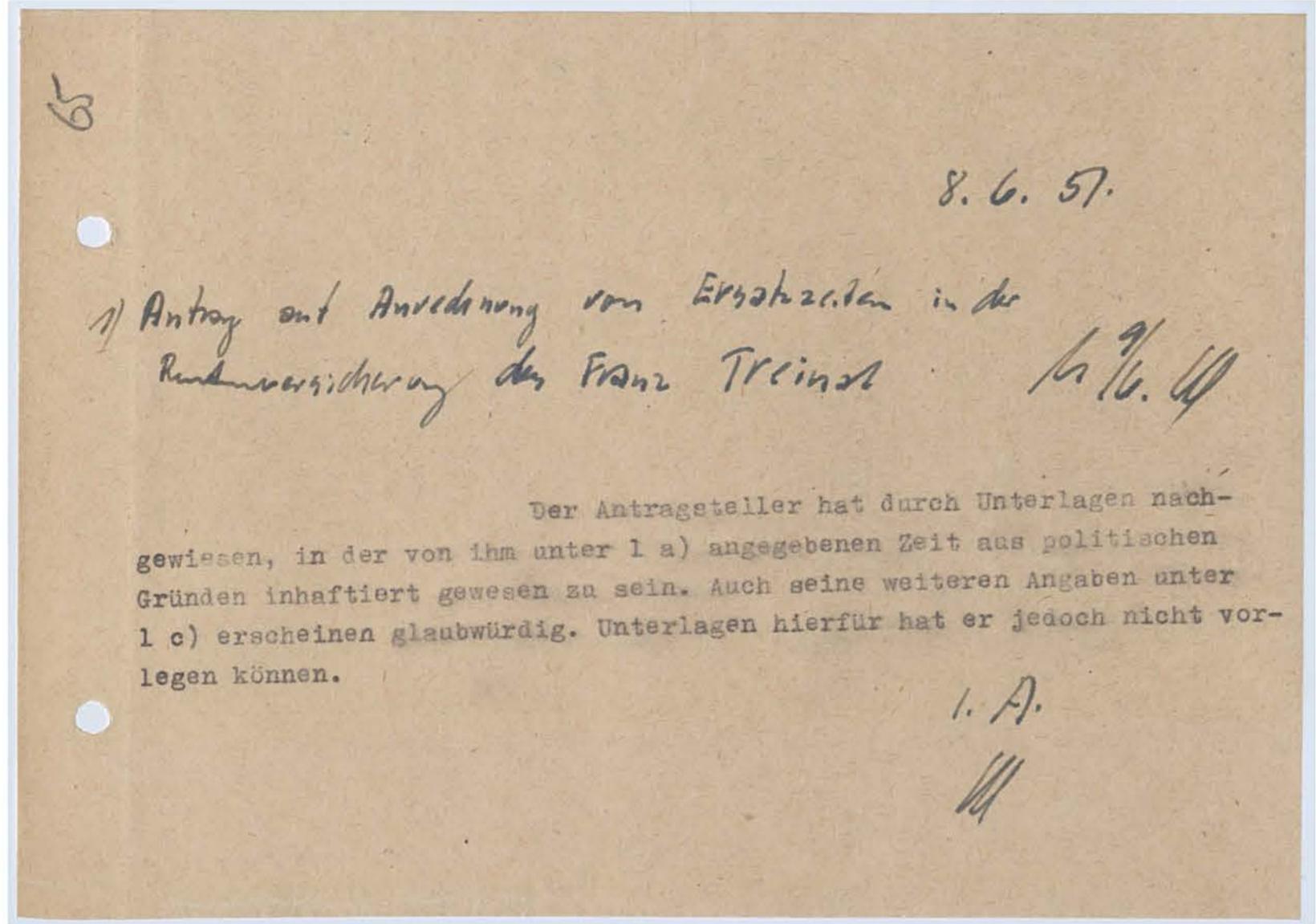
Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzugeben. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert.

Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.

Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

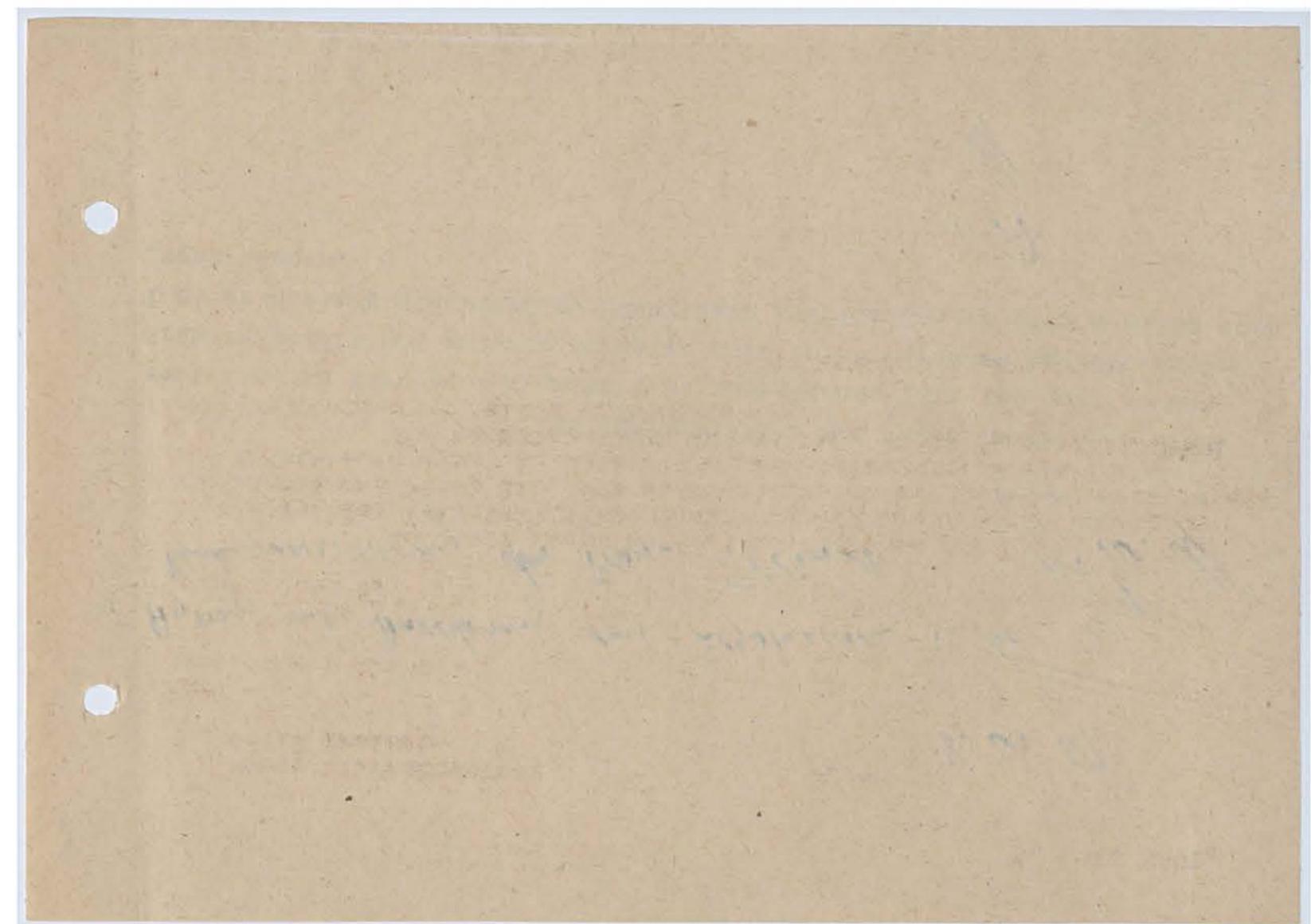
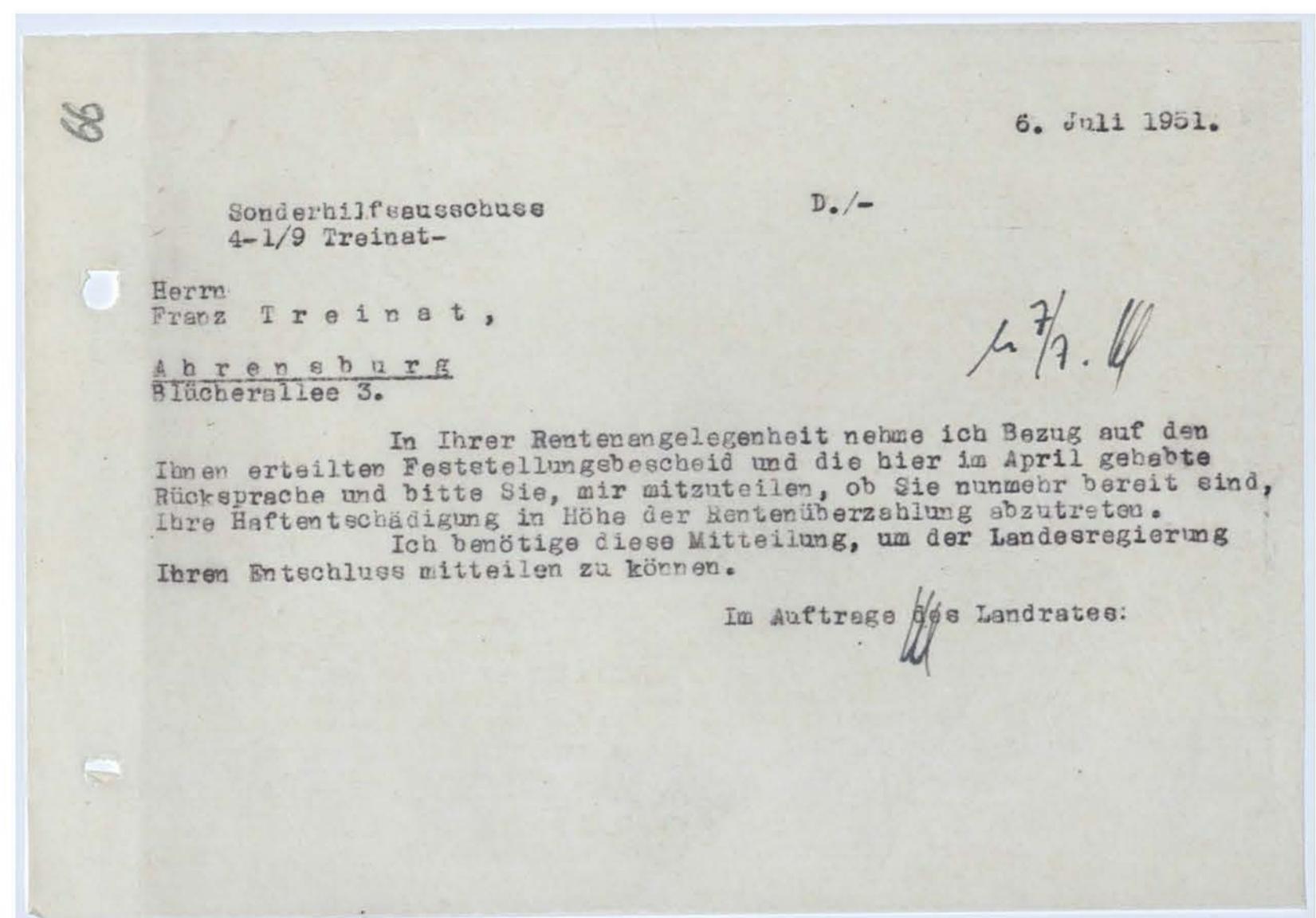
Bdd, 27.4.51 L 27/4.4
 1) Empf. Best. zu I/16 d zurücksenden.
 44
 44





Kreisarchiv Stormalm B2



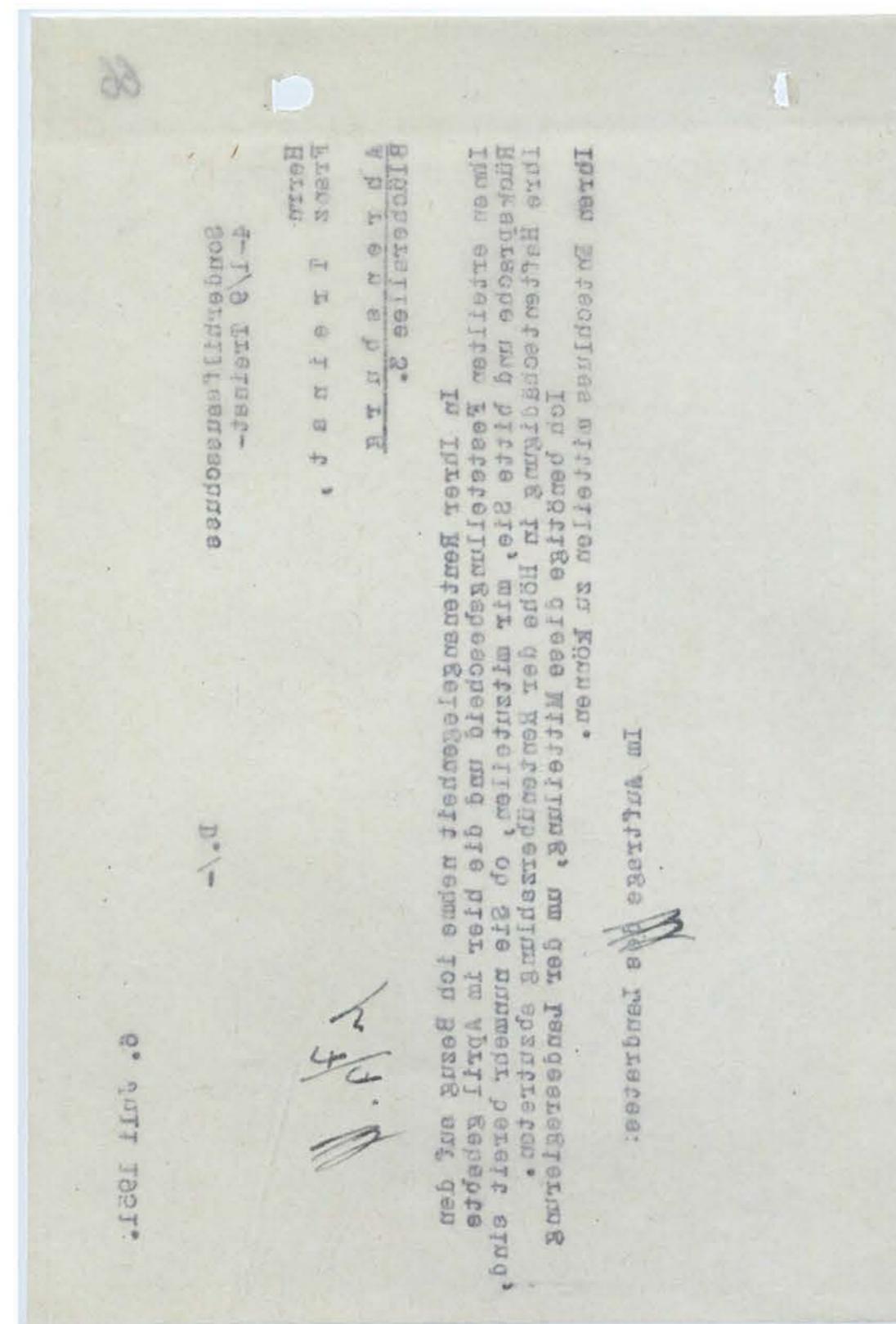


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschus
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 29. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
Franz T. n. e. i. n. a. t.
in Ahrensburg
Blücherallee 3

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzugeben ist.

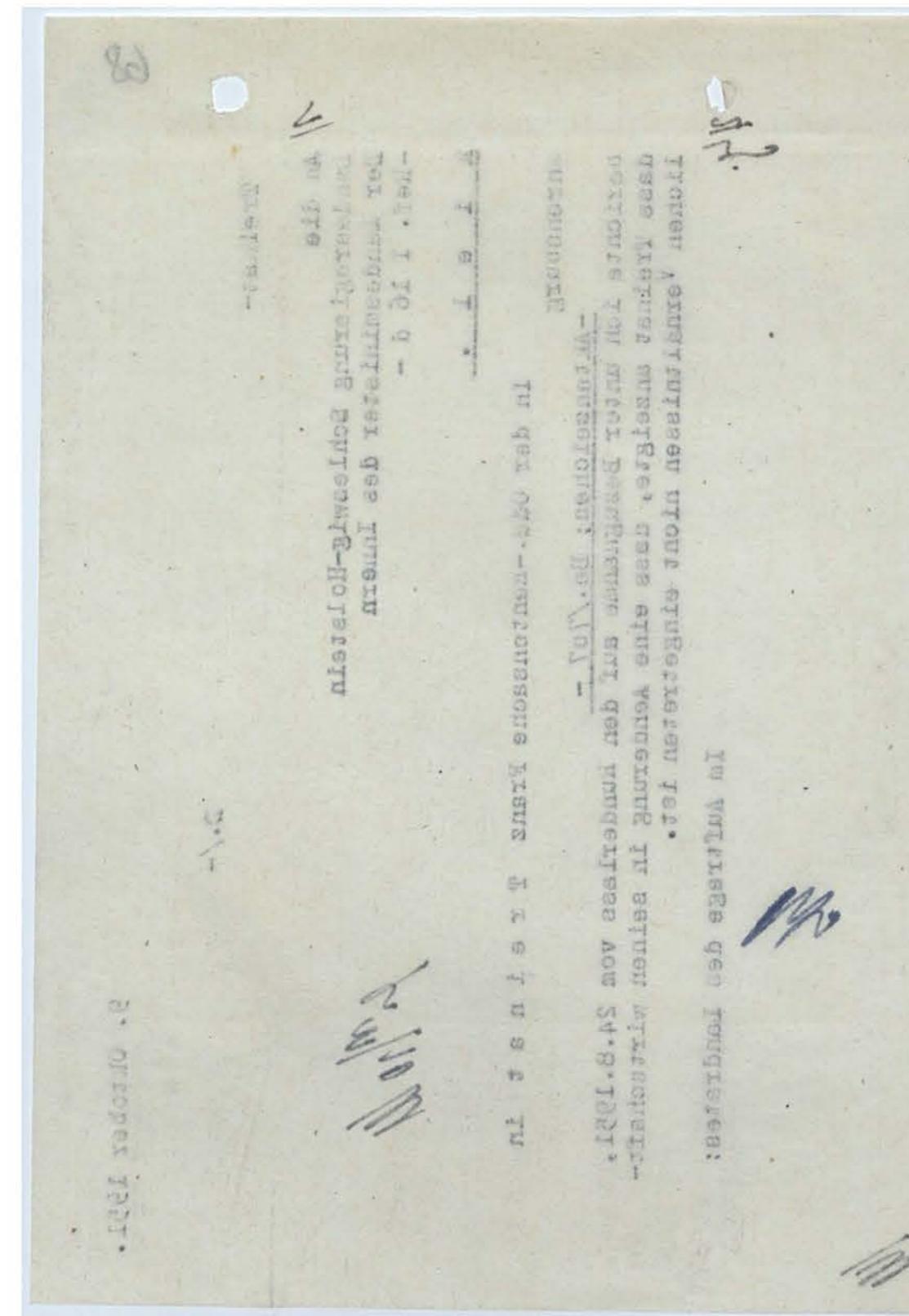
Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

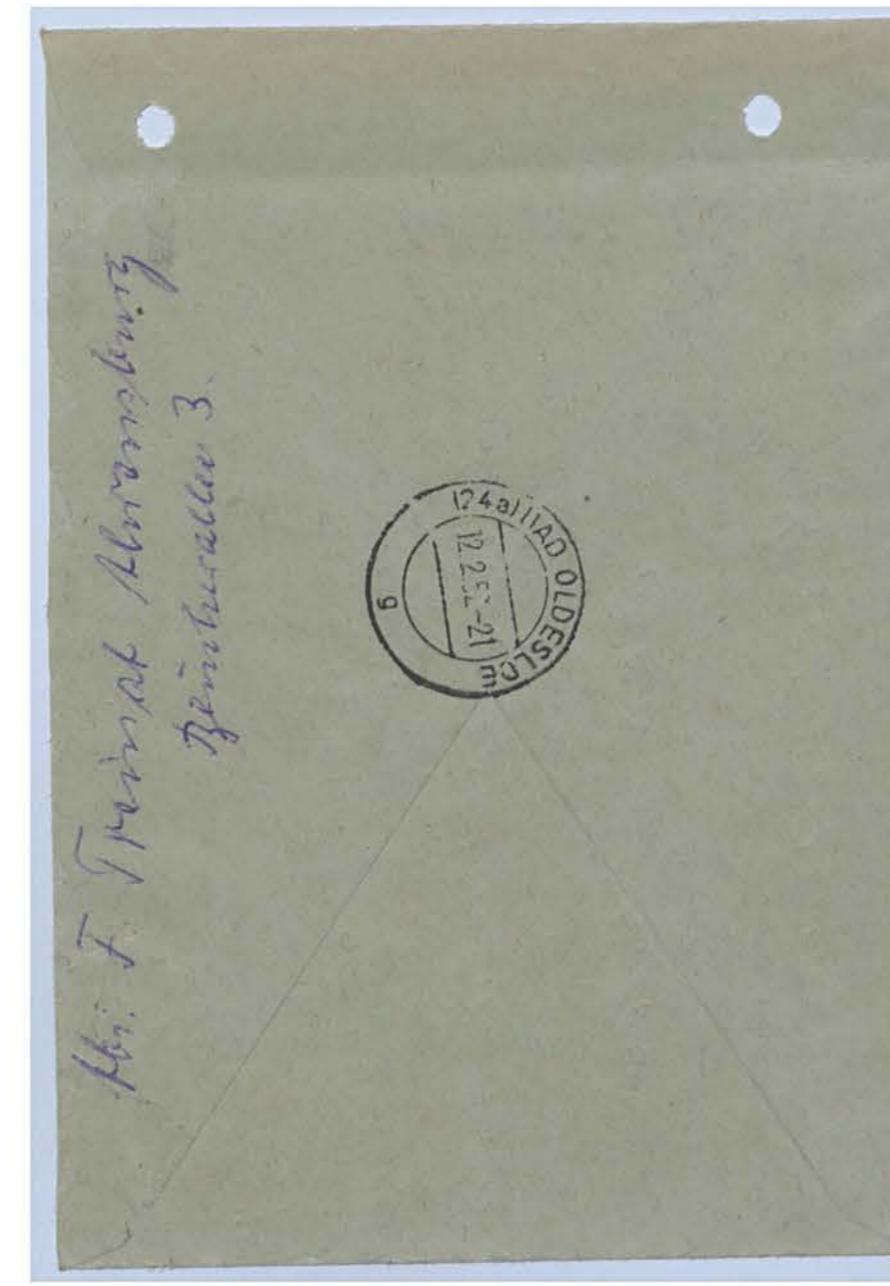
Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



70

Protokoll

der 91. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn
am 29. Februar 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege,
- b) Herr Rughase,
- c) Herr von Schöning,
- d) Herr Dabelstein,

Vorsitzender,
stellv. Beisitzer,
Beisitzer,
Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag auf Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung des Franz Treinat in Ahrensburg.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag auf Zahlung einer weiteren Rate der Haftentschädigung zu befürworten.

Begründung:

Der Antragsteller ist von dem Kreissonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. polit. Verfolgter anerkannt. Ihm wurde mit Feststellungsbescheid vom 4. Januar 1951 eine Haftentschädigung von 7650.-- DM bewilligt. Er hat bereits 2 Raten dieser Haftentschädigung erhalten und beantragt jetzt Zahlung einer weiteren Rate in Höhe von 1500.-- DM zur Fertigstellung seines Holzwohnhauses und zur Beschaffung von Möbeln.

Zur Zeit wohnt der Antragsteller möbliert. Er hat durch eine Bescheinigung nachgewiesen, dass er in der Gemeinde Ahrensfelde ein Holzwohnhaus errichtet und dieses noch nicht fertiggestellt ist.

Der Betrag von 1500.-- DM dürfte als nicht zu hoch bemessen anzusehen sein, so dass gebeten wird, soweit vorhanden, dem Antrage zu entsprechen.

Vorsitzender.

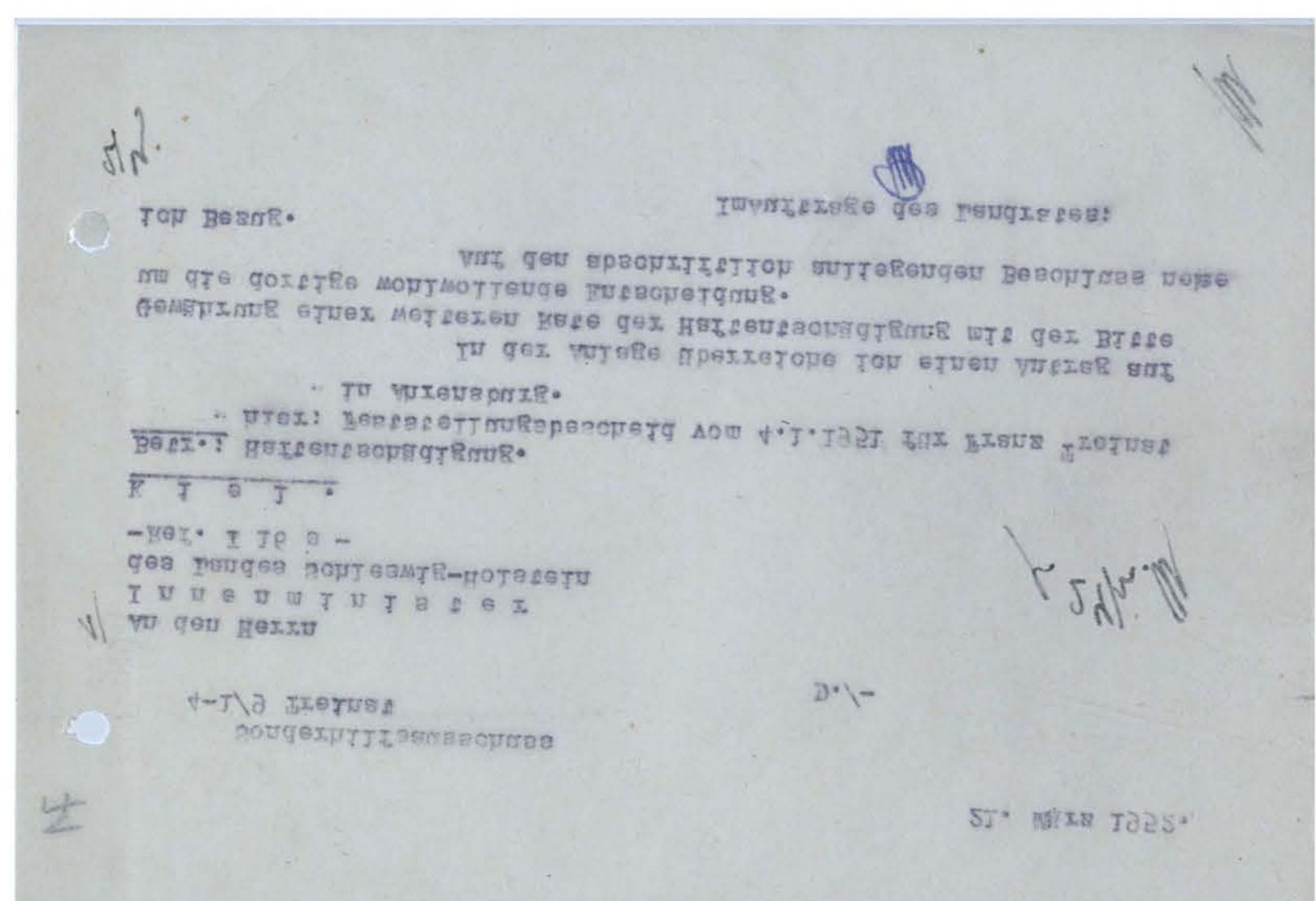
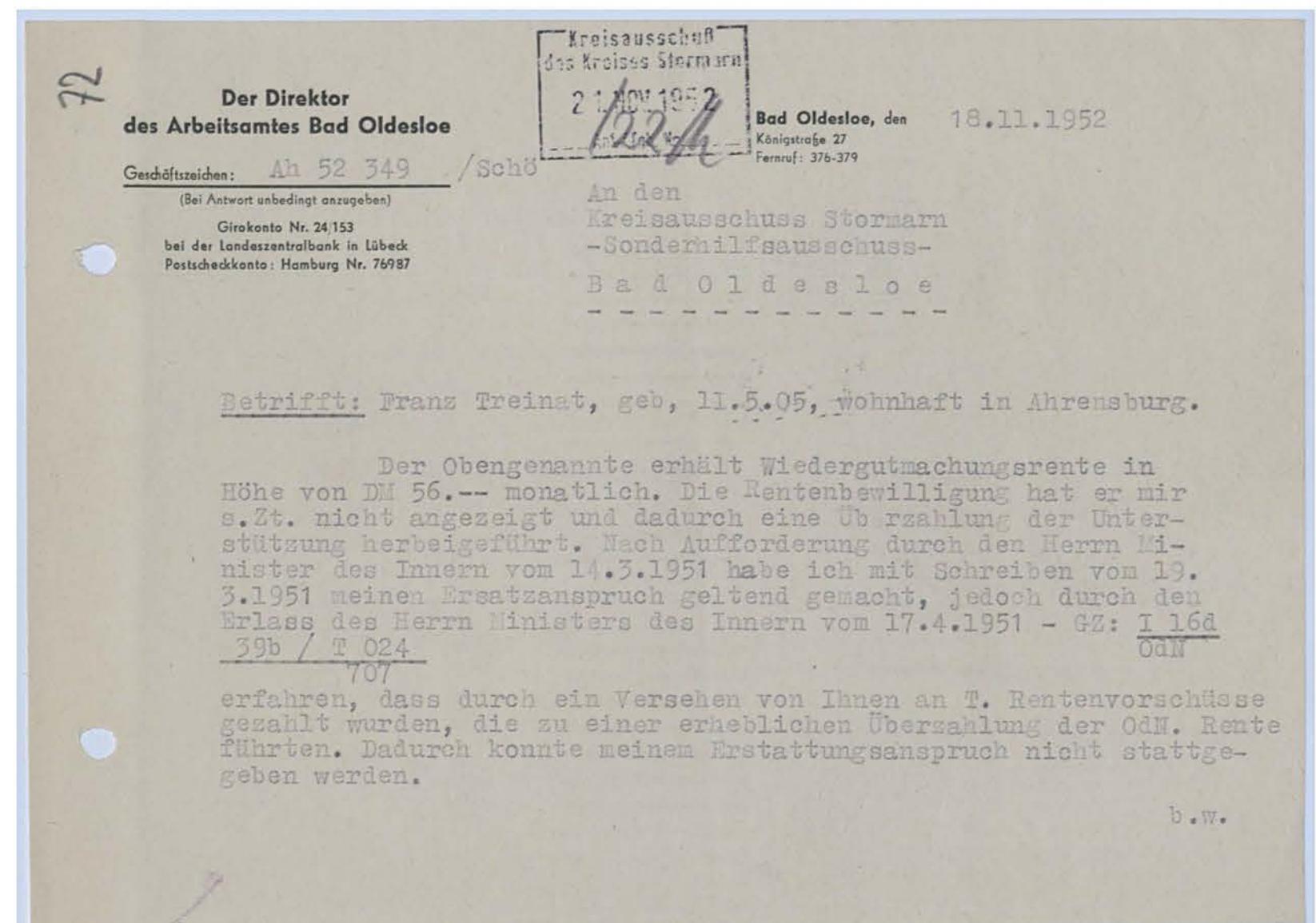
stellv. Beisitzer.

Beisitzer.



Kreisarchiv Stormarn B2

21. März 1952.



Kreisarchiv Stolmann B2



24. November 1952

73

- Sonderhilfsausschuss -
4-1/9 - Treinst -

D./K.

An das
Arbeitsamt
in Bad Oldesloe

~ 26/m.

In der Rentenangelegenheit Franz T r e i n s t in Ahrensburg
Gesch.Z. Ah 52 349 / Schö.

nehme ich Bezug auf dortige Schreiben vom 18. d. Mts. und teile mit,
dass mir bisher nicht bekannt geworden ist, ob die überzahlte Rente
abgedeckt ist. Ich bitte Sie, sich dieserhalb unmittelbar an den
Herrn Minister des Innern - Ref. I 16 - in Kiel zu wenden.

Im Auftrage des Landrates:



Landratsamt Schleswig-Holstein

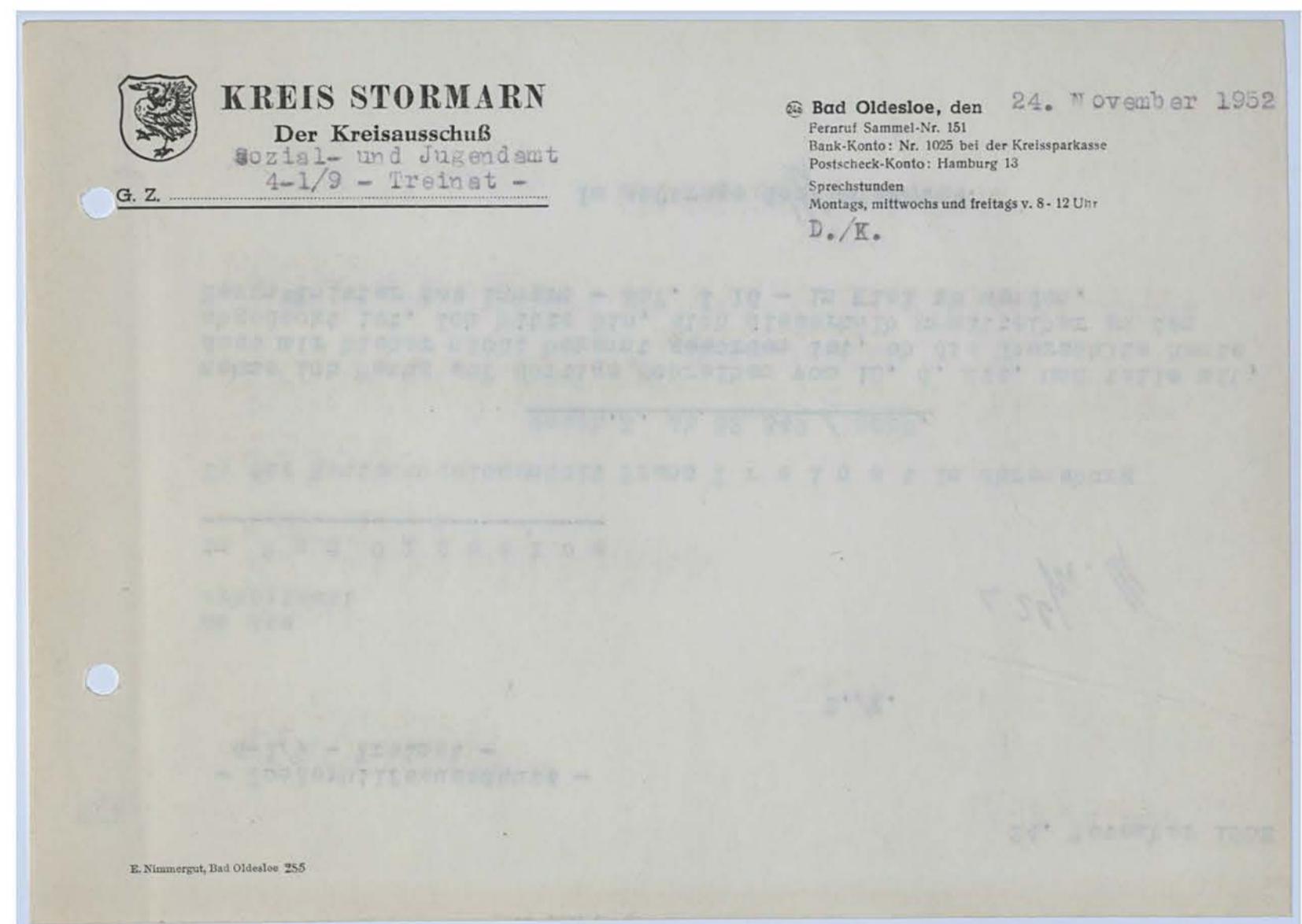
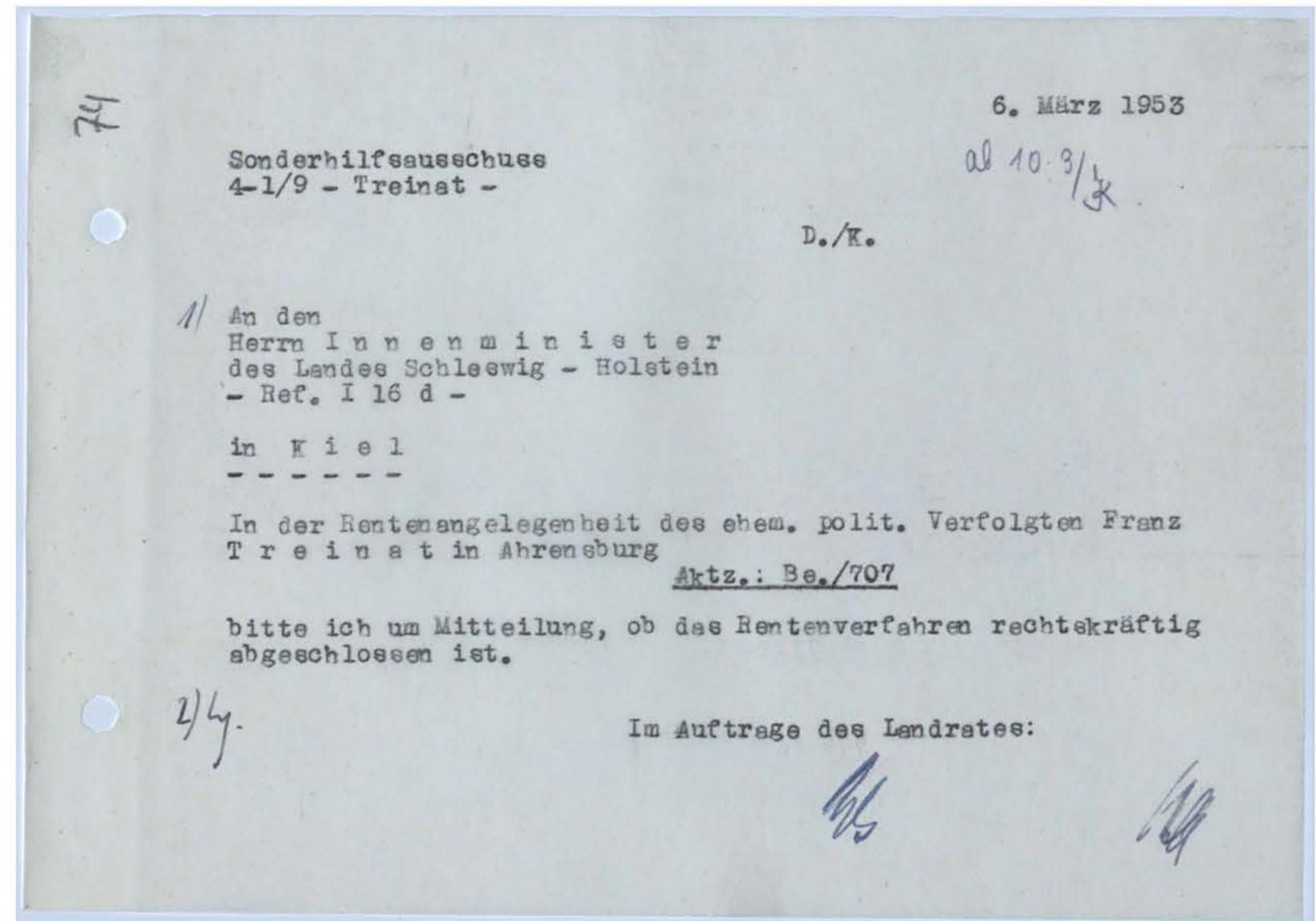
Kanzlei des Landrates

W.M.
Im Auftrag des Landrates

Ich bitte mir mitzuteilen, ob T. in der Zwischenzeit den übere-
strebten Betrag getilgt hat und ob Gg. nunmehr mehrer Brüder oder
entspreechen werden kann.

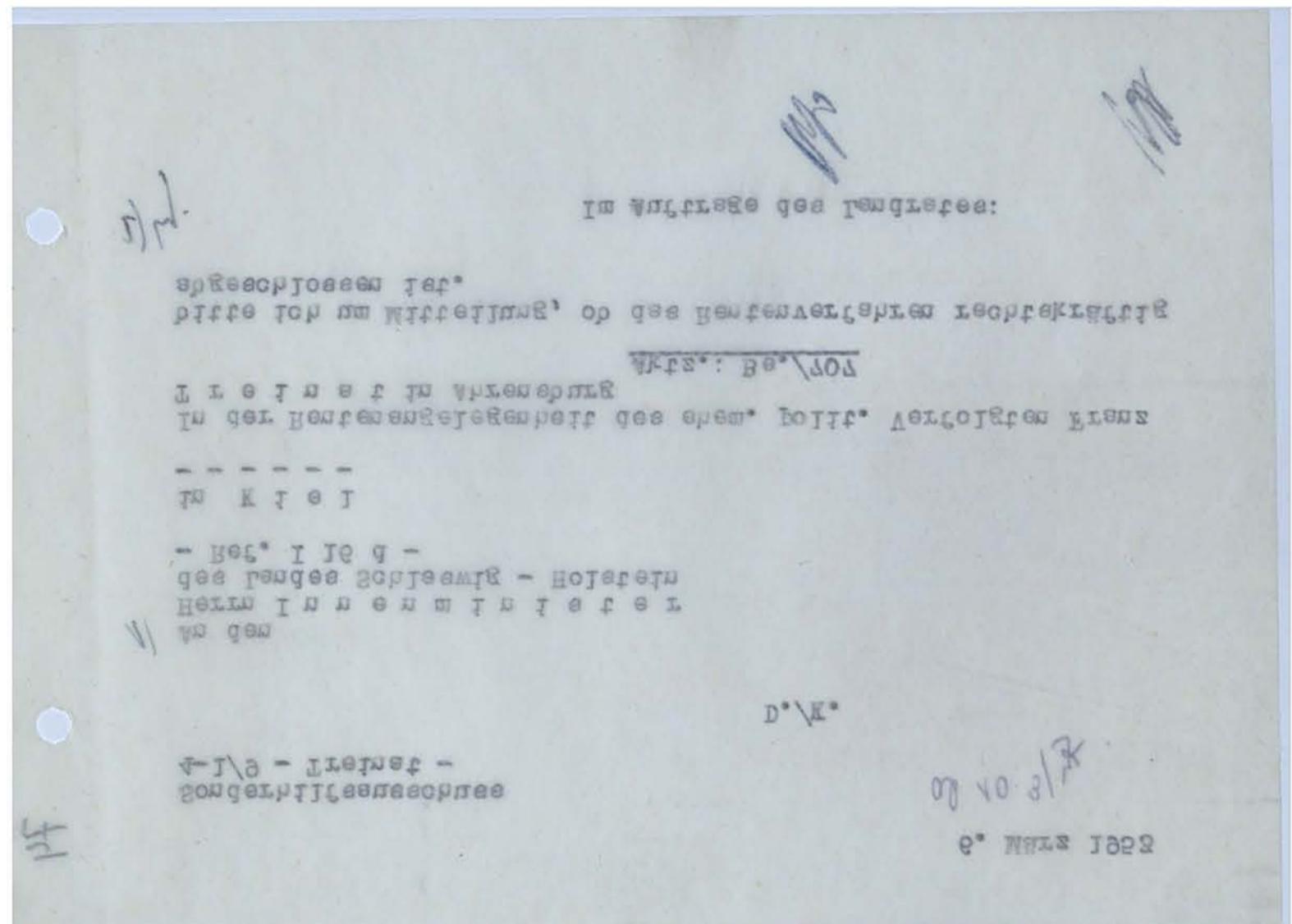
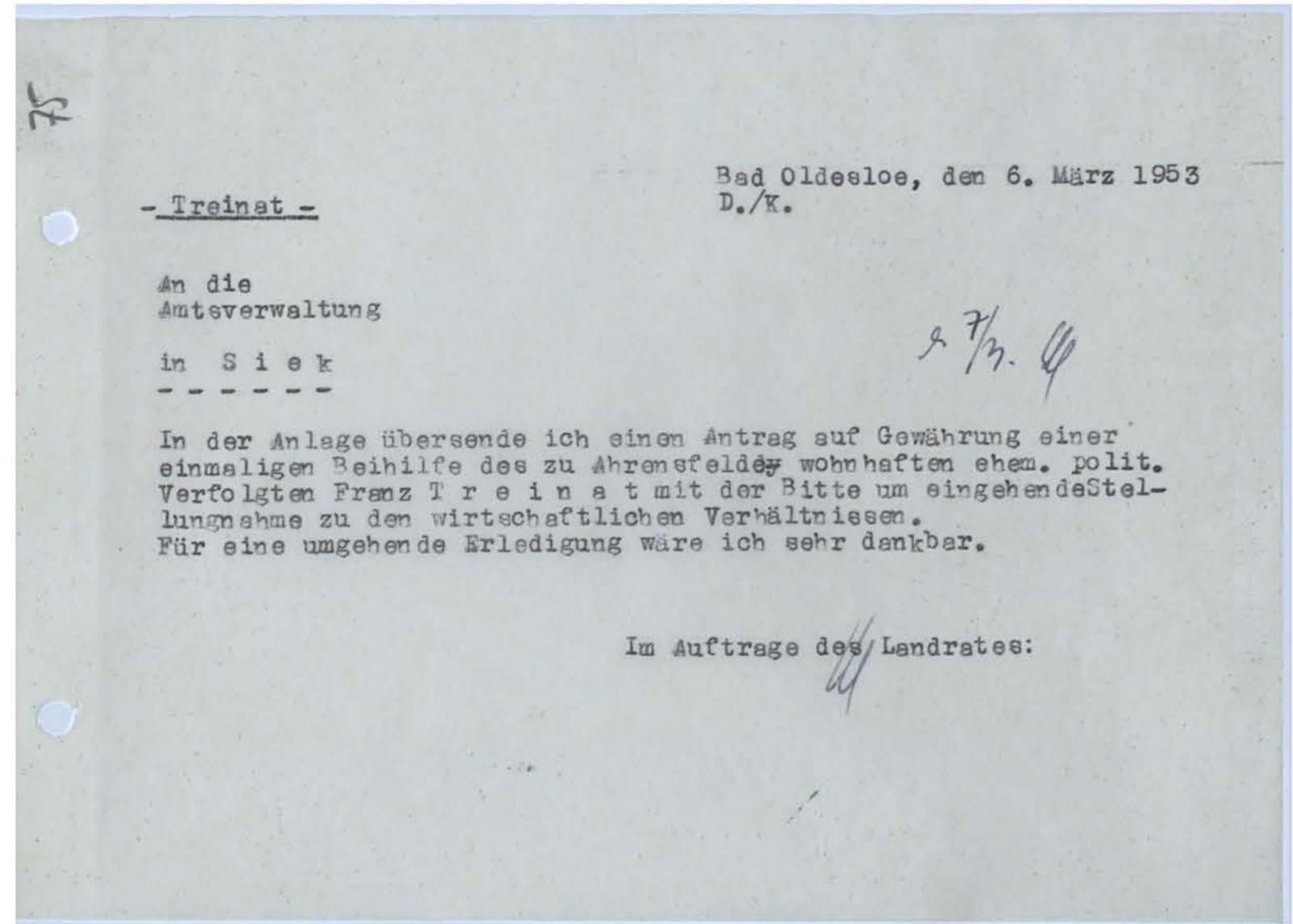
Kreisarchiv Stormarn B2





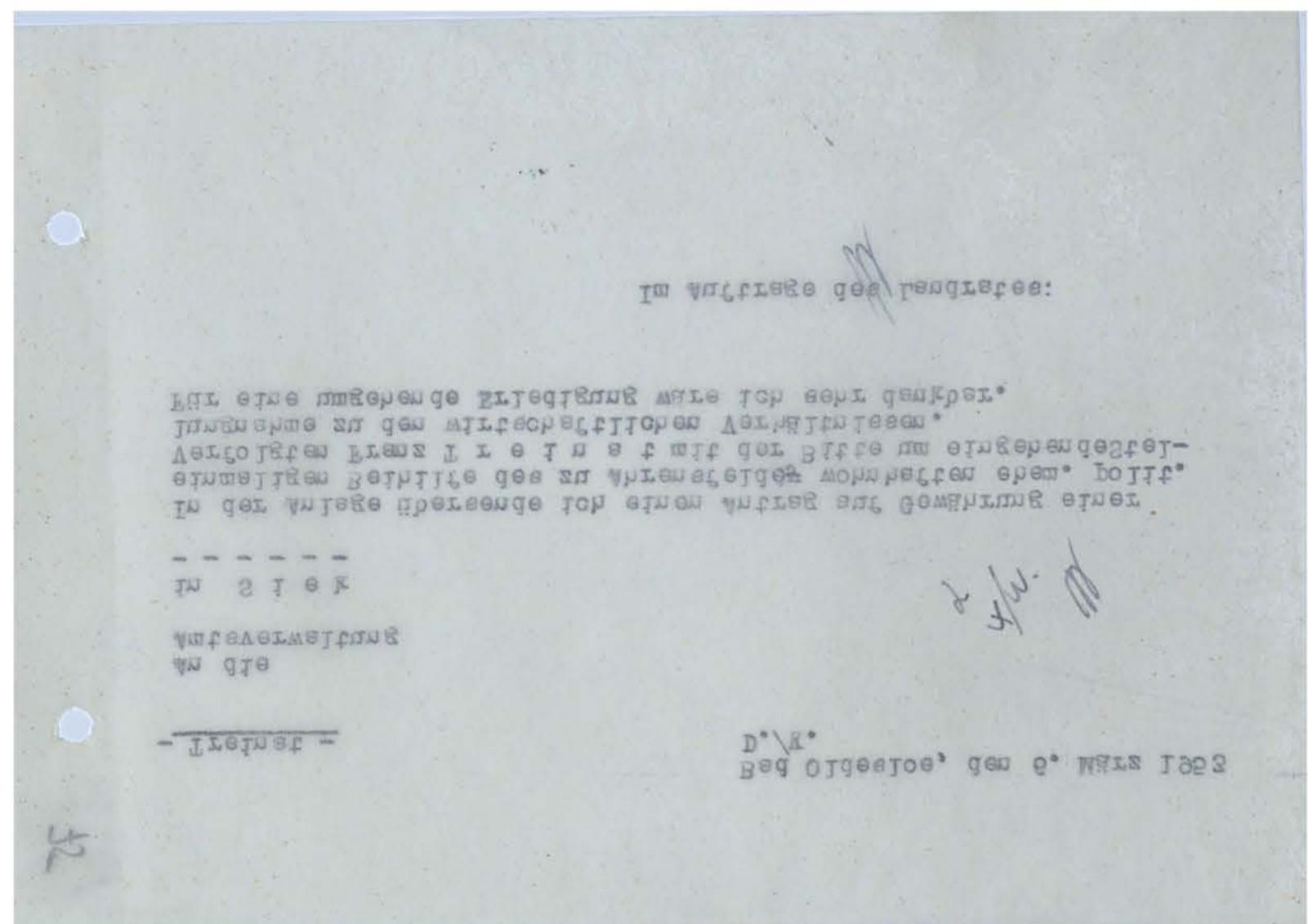
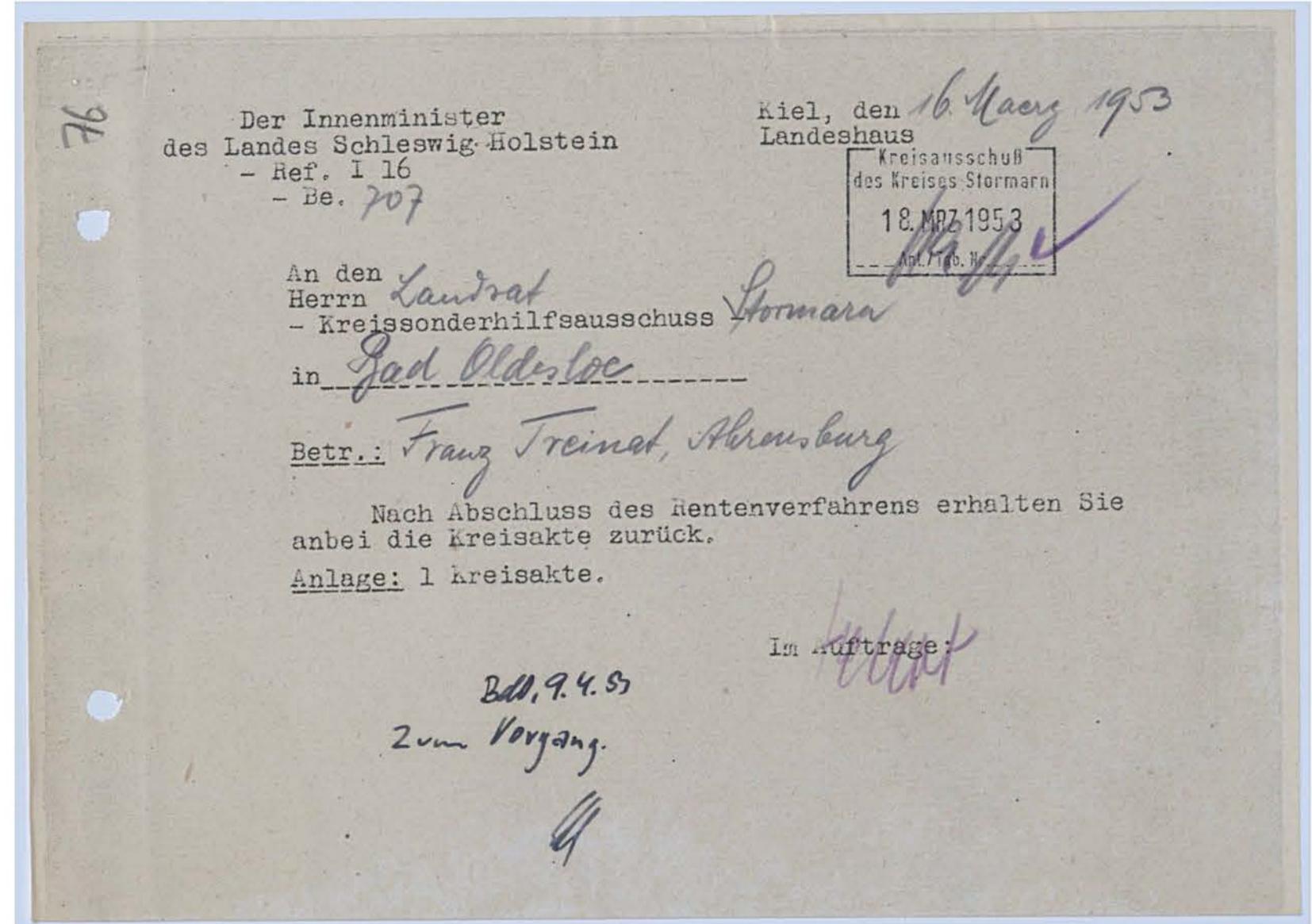
Kreisarchiv Stormarn B2





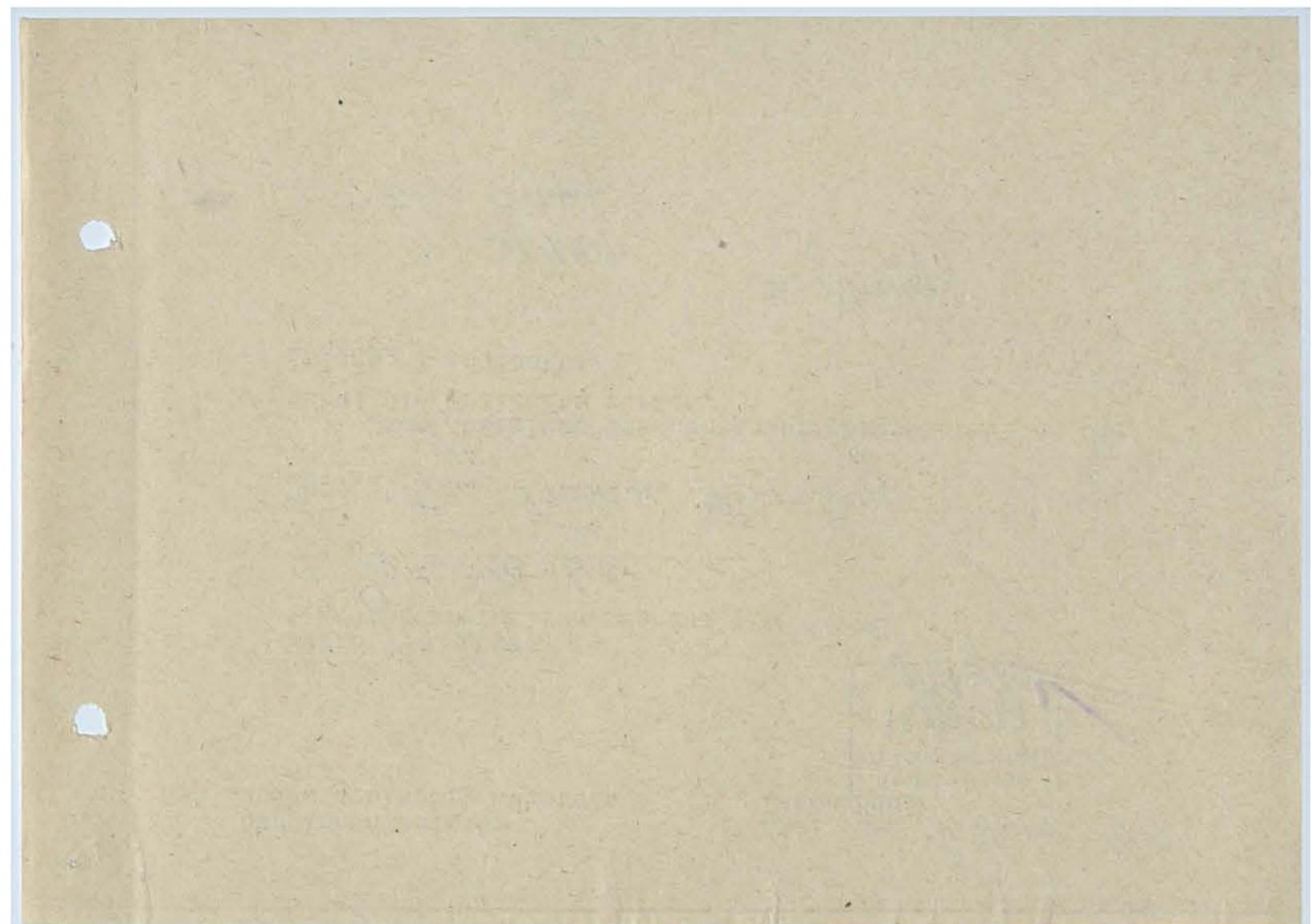
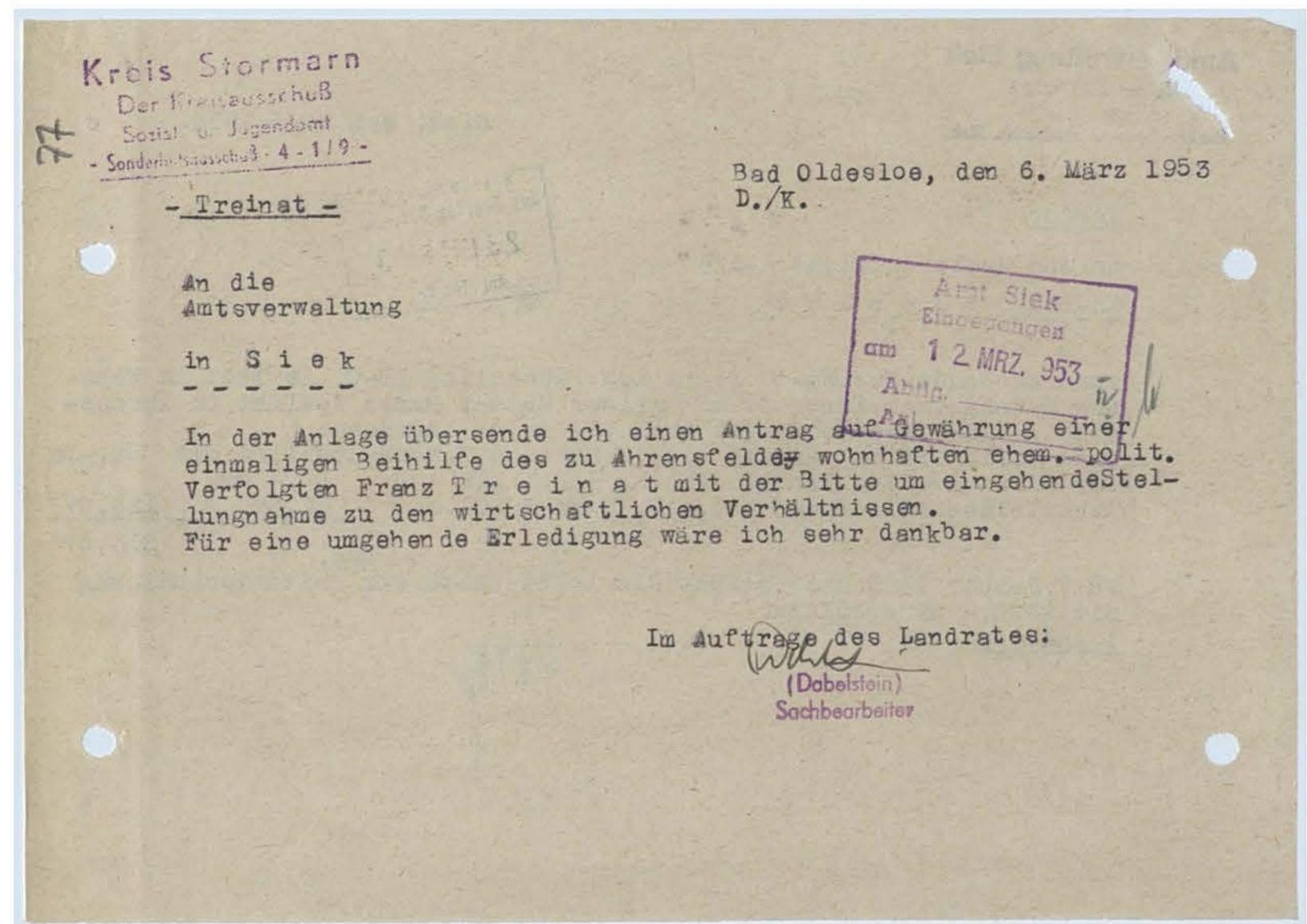
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stolmann B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Inches	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Centimeters	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Blue																			
Cyan																			
Green																			
Yellow																			
Red																			
Magenta																			
White																			
3/Color																			
B.I.G.																			
Black																			

Amtswidmung Siek

Amtl. Fürsorge
Fernspr.: Siek 51
Bankk.: Spar- u. Darlehnsk. Siek

Farbkarte #13

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Color Swatches]								

B.I.G.

Siek, den 20.5.1953.

[Handwritten notes]

[Handwritten stamp]

[Handwritten signature]

Urschr.

an das Kreissozialamt 4-1/9
in Bad Oldesloe -

zurückgesandt. Treinat Franz ist Flüchtling FU-0. Er lebt in Wohn- und Haushaltsgemeinschaft mit seiner Mutter Maria Treinat in Ahrens- feld. Das Einkommen setzt sich wie folgt zusammen:
Frau Maria Treinat erhält eine Renten- und Unterhaltshilfe mit 85,- DM vom 9.12.52 gestellt.
Der Antragsteller erhält O.d.N. Rente mit 56,- DM Der Antragsteller erhält 0. d. N. Rente mit 72,67 Arbeitsförderung wchtl. 16,90 DM = mtl. = 213,67 zus.

Am 2. Januar 1953 hat Treinat die letzte Rate der Haftentzündigung mit 2500,- DM erhalten.

[Handwritten signature]

1. Anlage.

78

9. April 1953

- Sonderhilfesausschuss -
4-1/9 - Treinat -

D./K.

78

an den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 a -

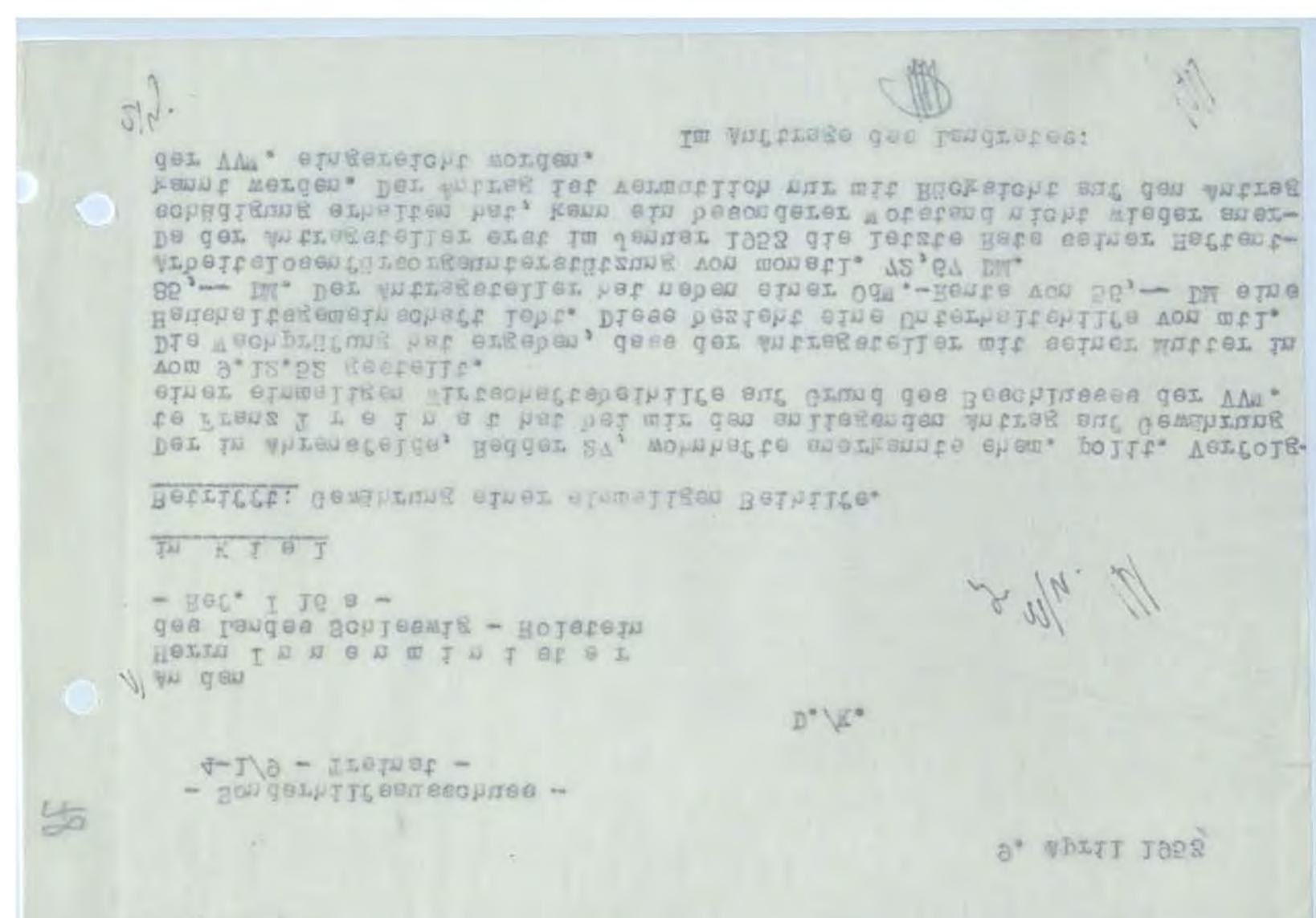
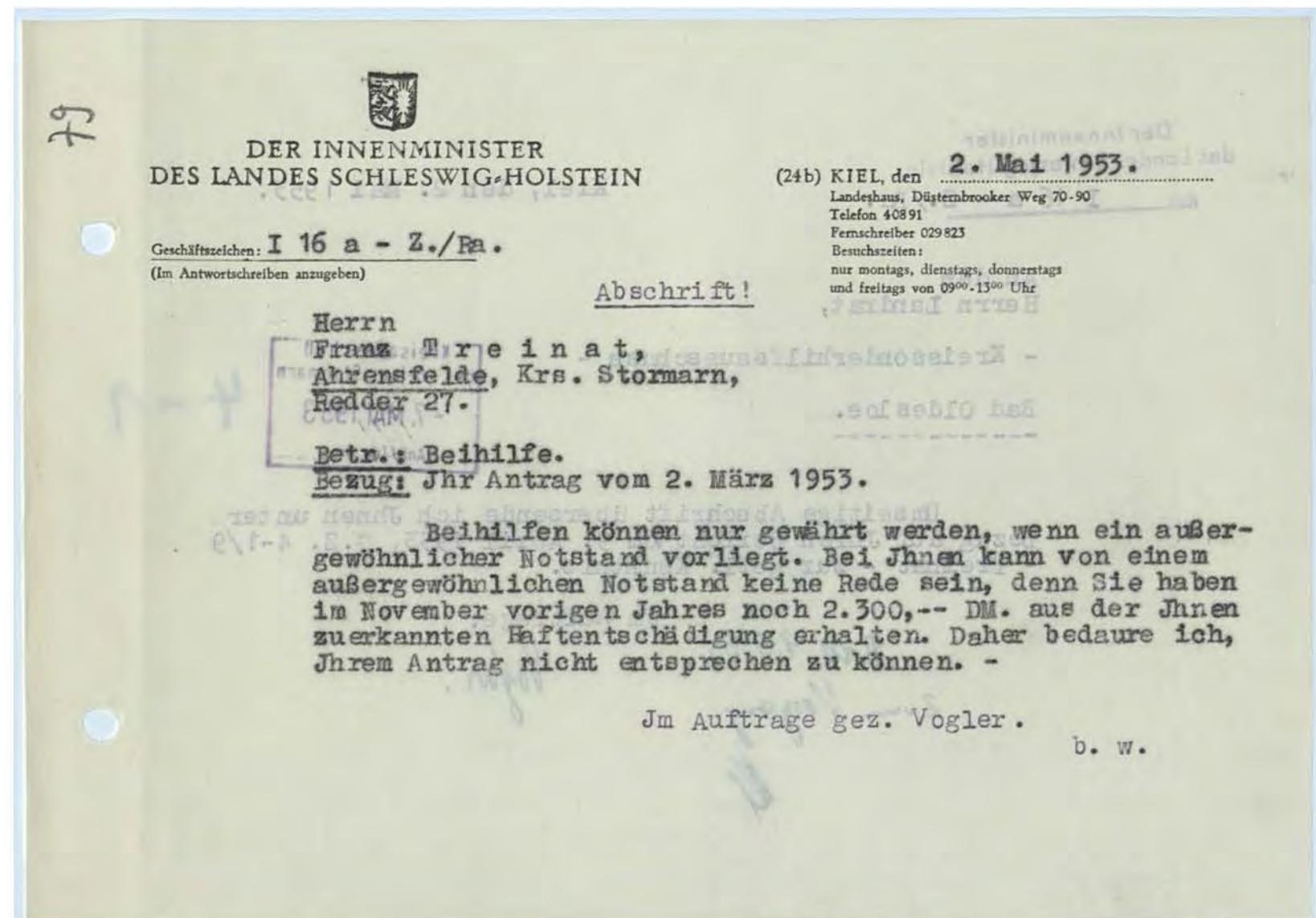
In Kiel

Betreff: Gewährung einer einmaligen Beihilfe.

Der in Ahrensfelde, Redder 27, wohnende erkannte eben. polit. Verfolgte Franz Treinat hat bei mir den anliegenden Antrag auf Gewährung einer einmaligen Wirtschaftshilfe auf Grund des Beschlusses der VVM vom 9.12.52 gestellt. Die Nachprüfung hat ergeben, dass der Antragsteller mit seiner Mutter in Haushaltungseinschafft lebt. Diese bezahlt eine Unterhaltshilfe von wtl. 85,- DM. Der Antragsteller hat neben einer O.d.N.-Rente von 56,- DM eine Arbeitslosenfürsorgeunterstützung von monatl. 72,67 DM. Da der Antragsteller erst im Januar 1953 die letzte Rate seiner Haftentzündigung erhalten hat, kann ein besonderer Motstand nicht wieder anerkannt werden. Der Antrag ist vermutlich nur mit Rücksicht auf den Antrag der VVM eingereicht worden.

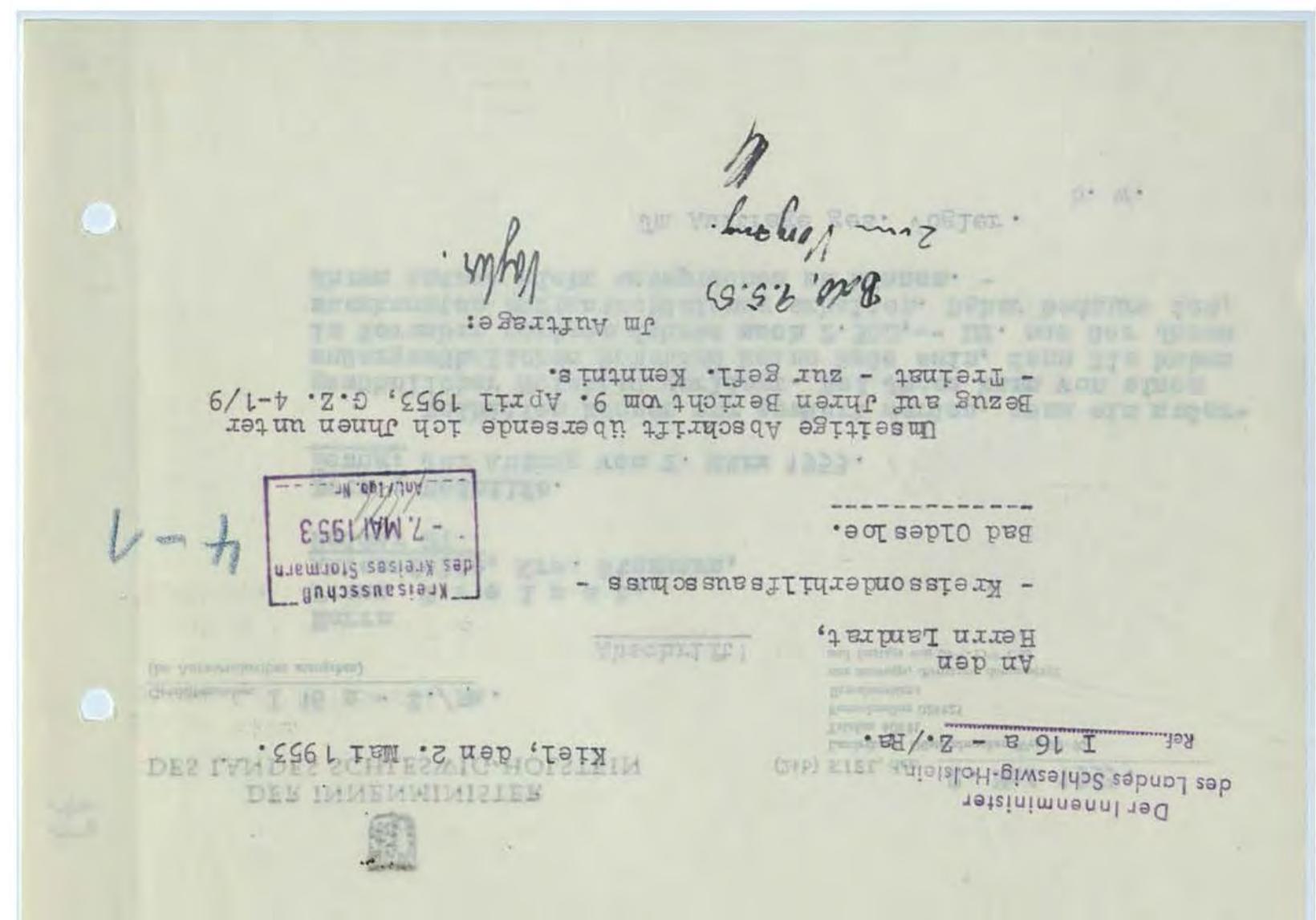
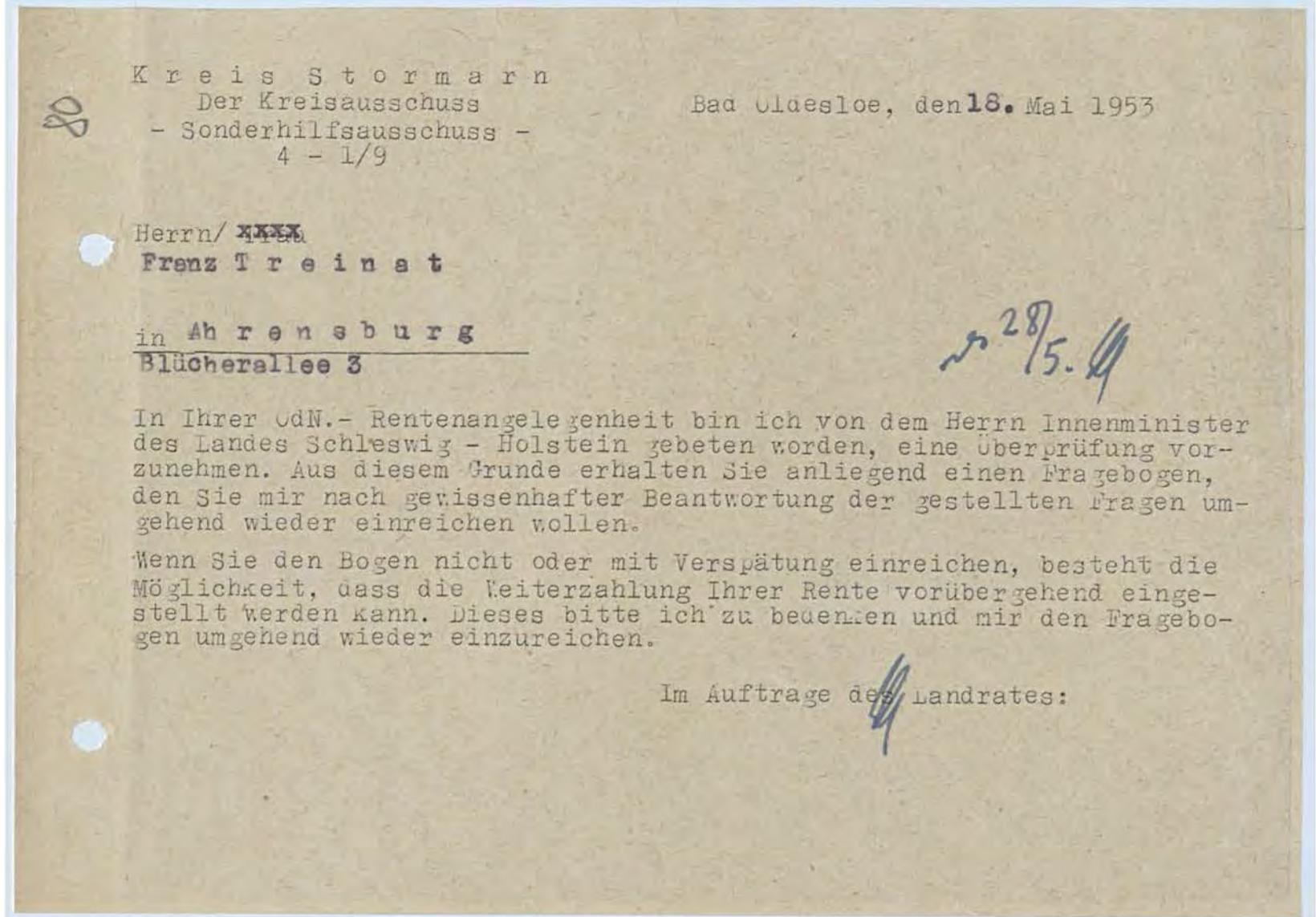
Im Auftrage des Landrates:

[Handwritten signatures]



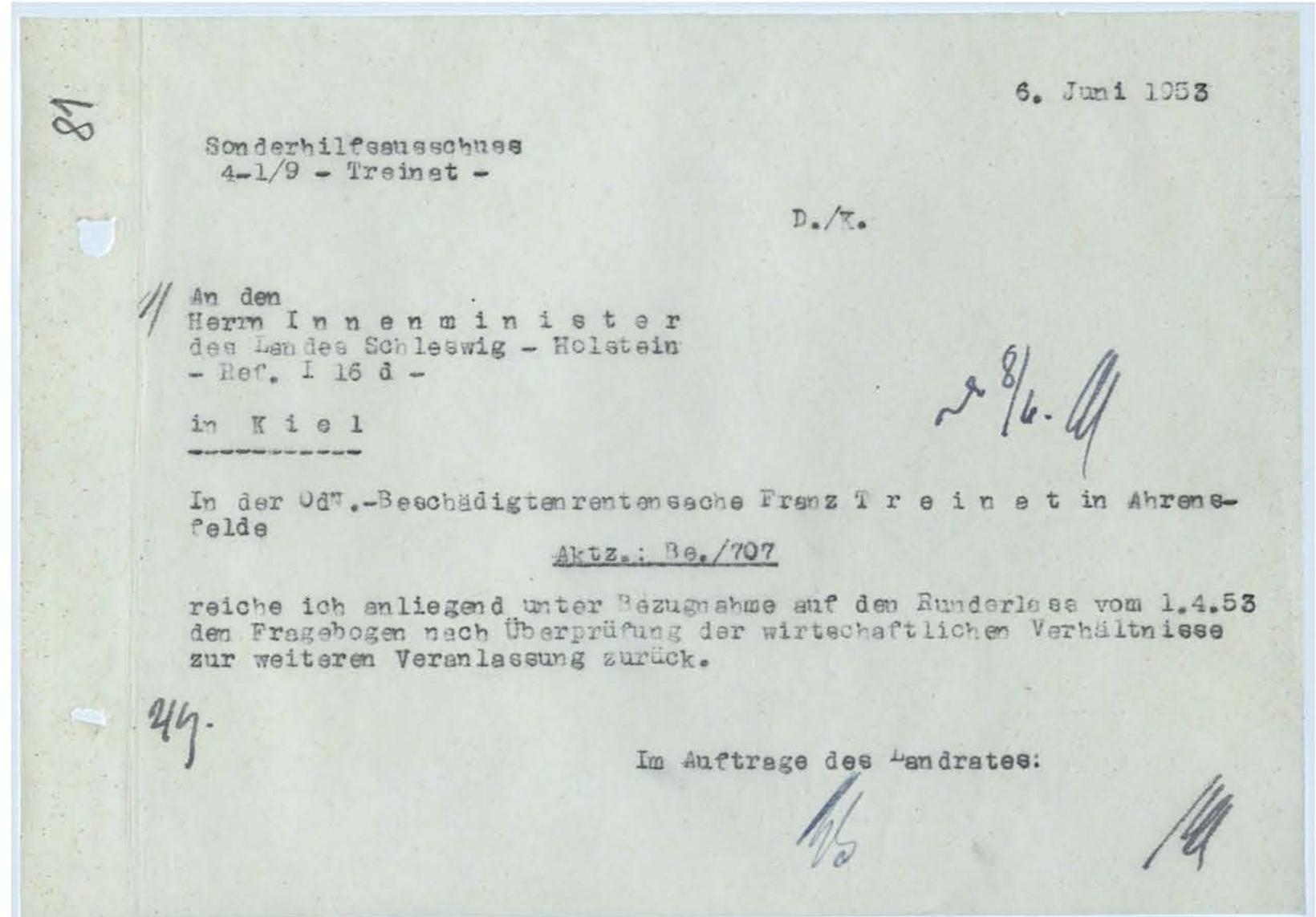
Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

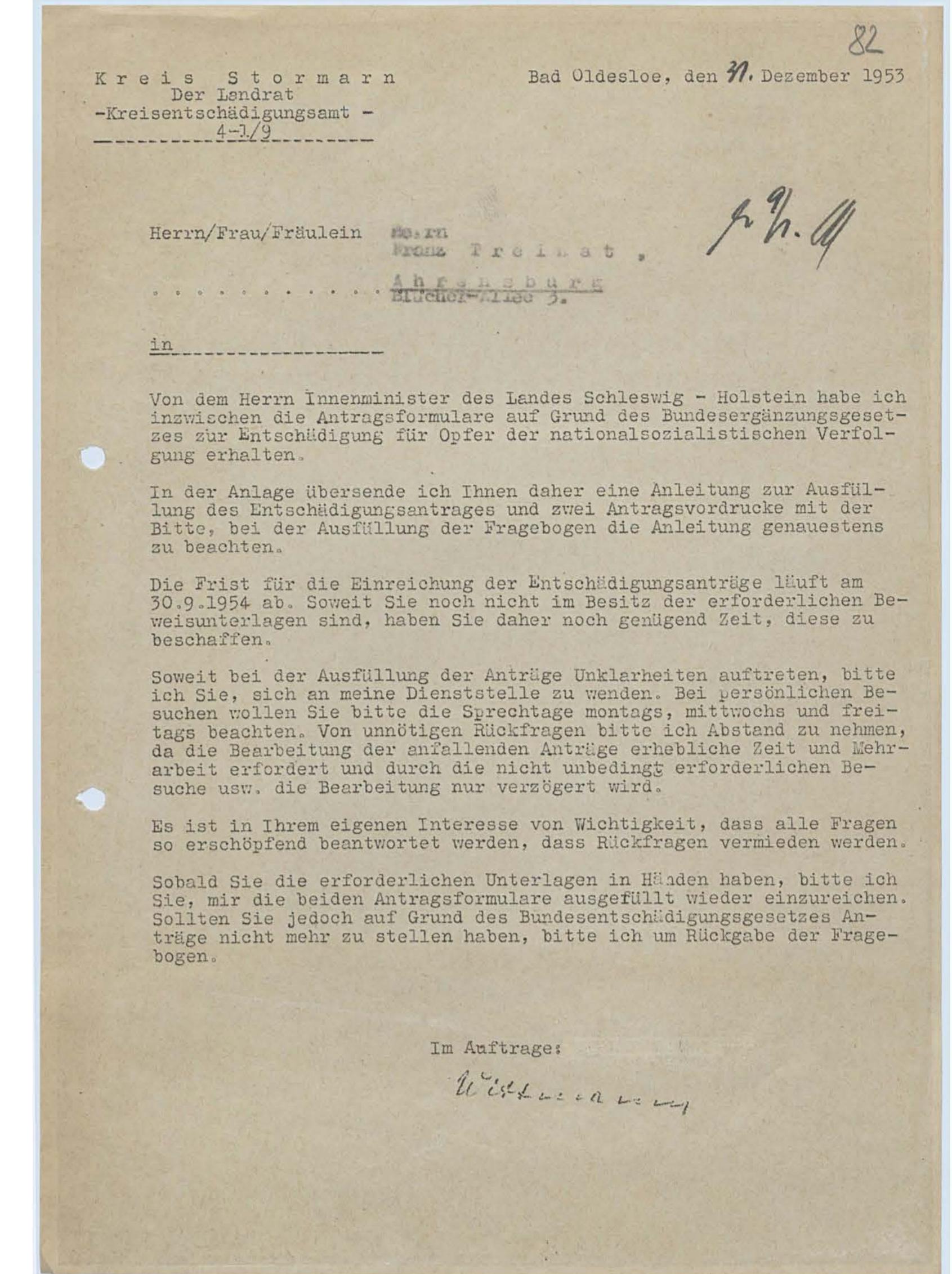
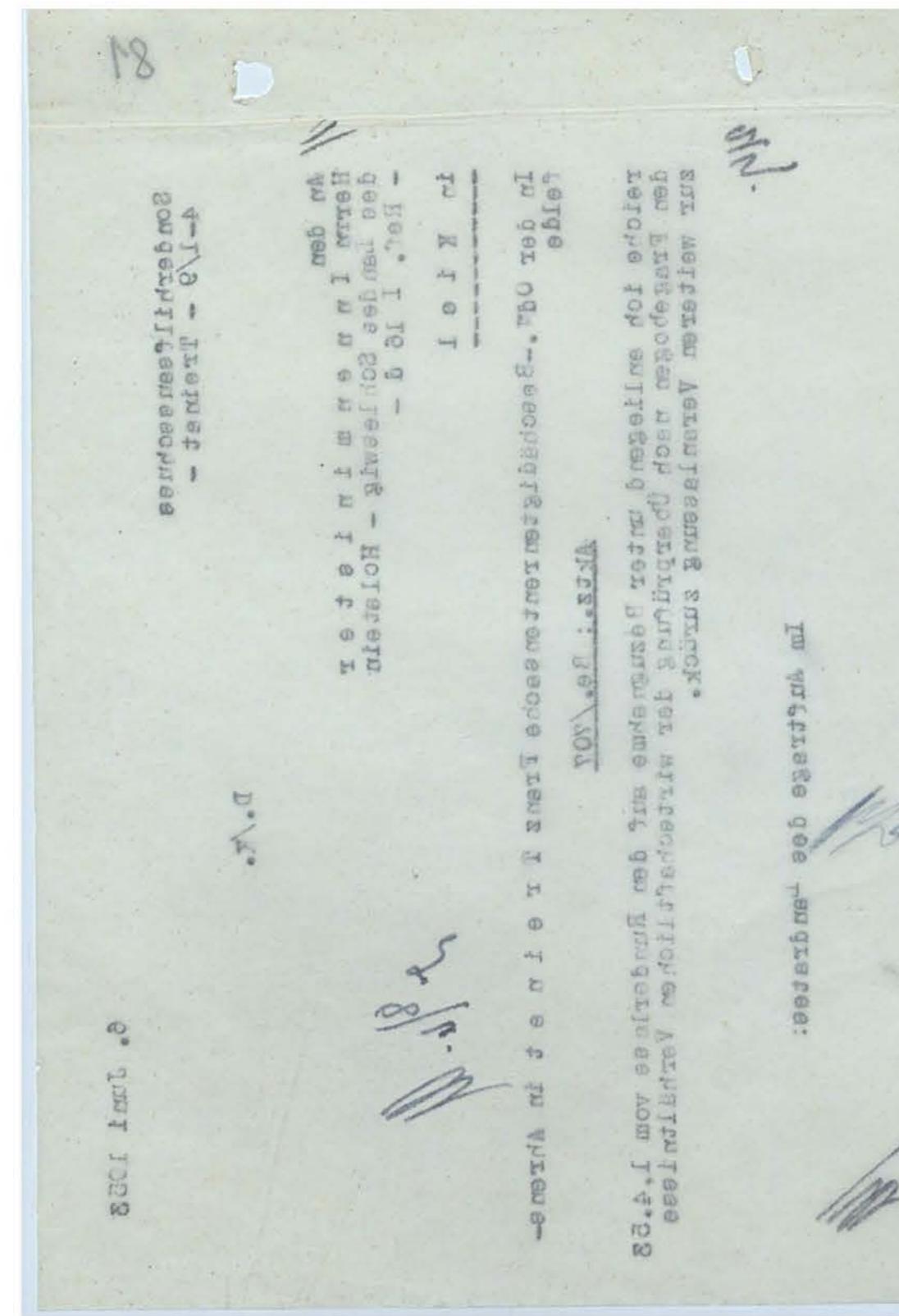


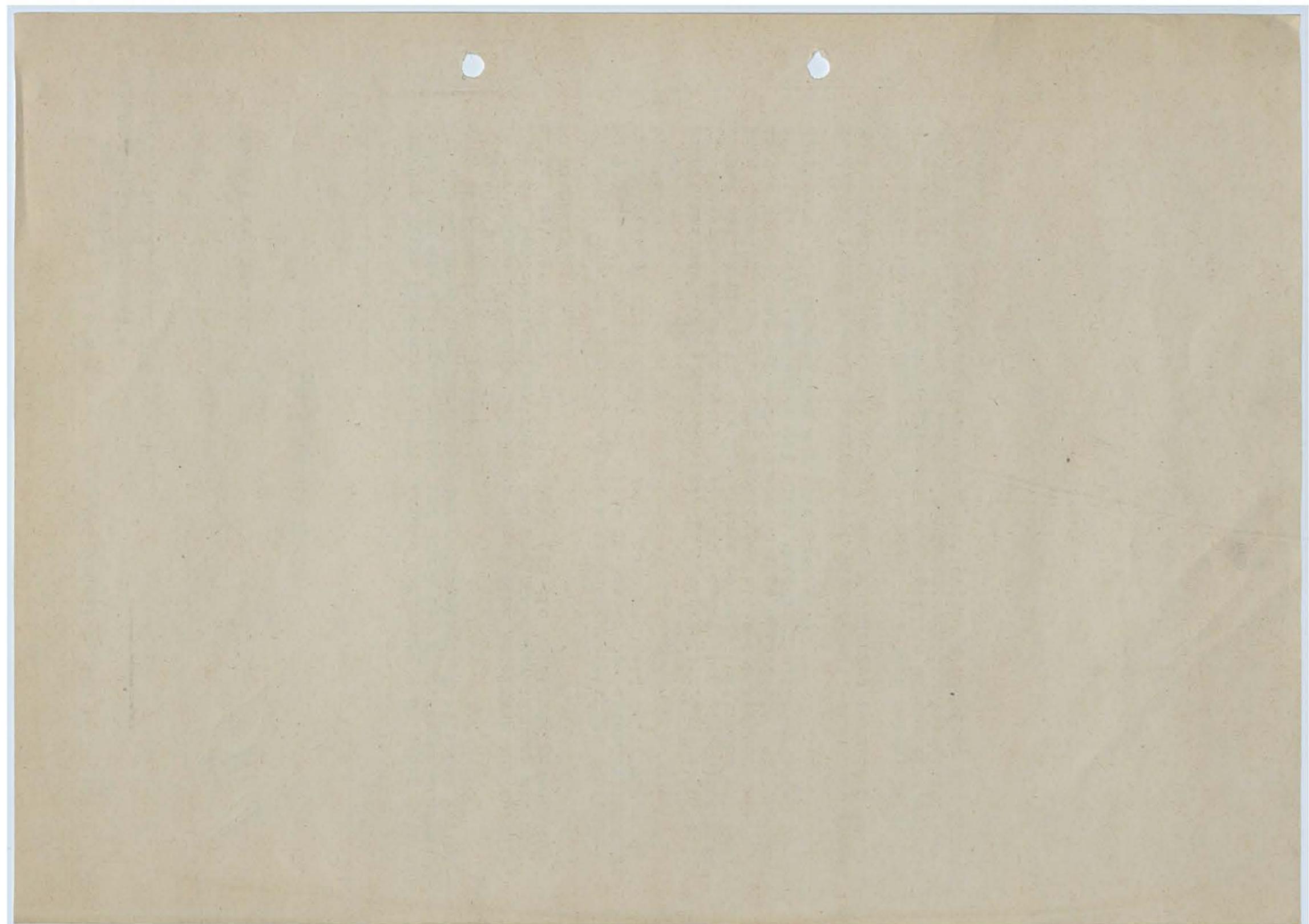
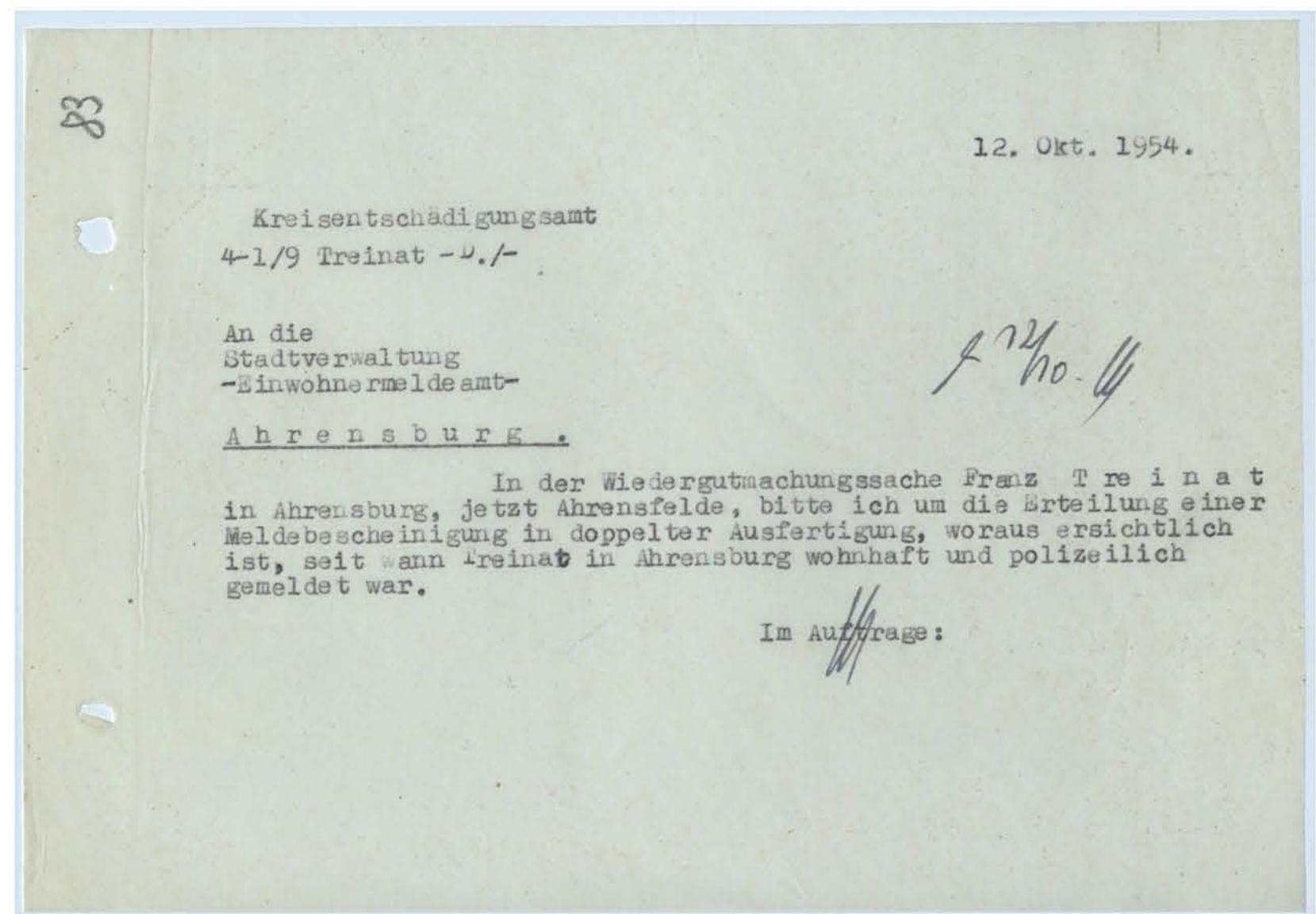


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



84

14. Oktober 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Treinat -

D./Str.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in Kiel

In der Wiedergutmachungssache Franz Treinat in Ahrensfelde
Aktz.: ?

F 20/10. M

überreiche ich anliegend den Antrag auf Neufestsetzung der Rente mit
der Bitte um die dortige Entscheidung.
Eine Bescheinigung des Herrn Dr. med. Klukow füge ich zur Ergänzung des
Antrages bei.

26

Im Auftrage:

H

M

*APRIL 19, 1944

Dear Mr. and Mrs. Gandy:

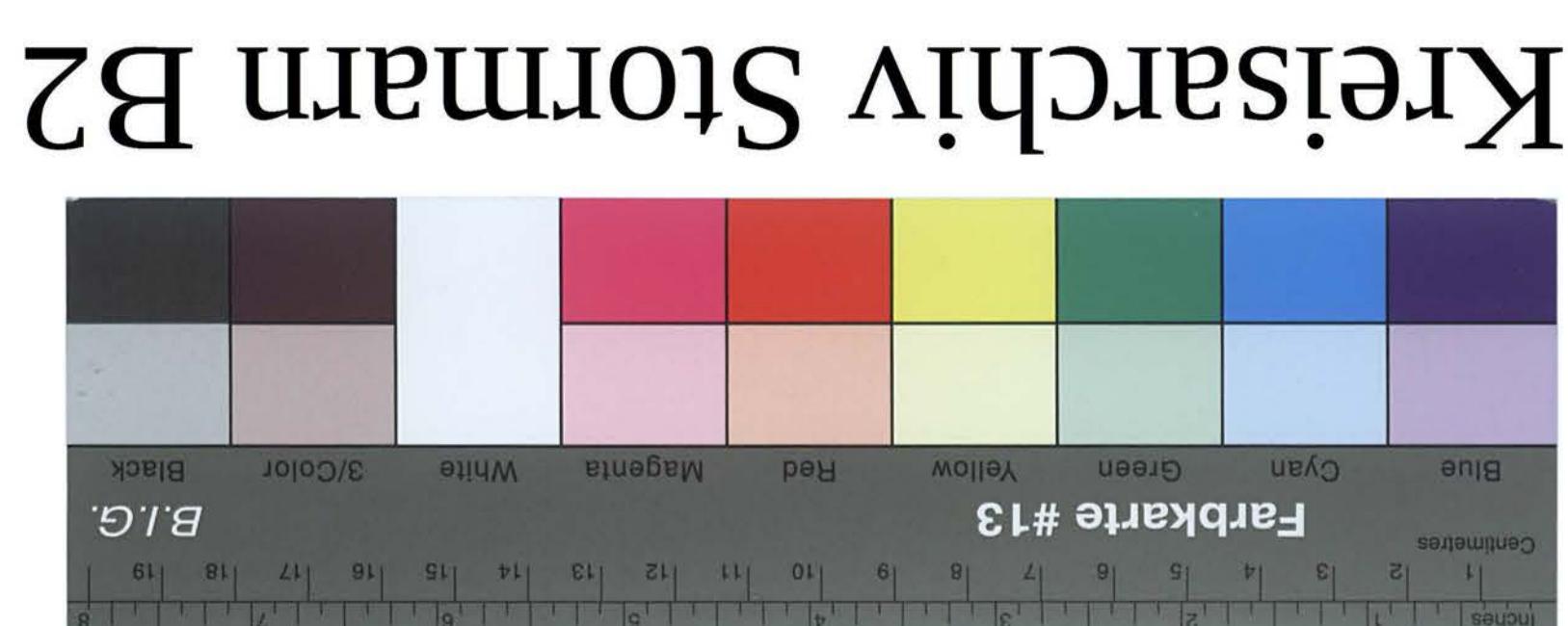
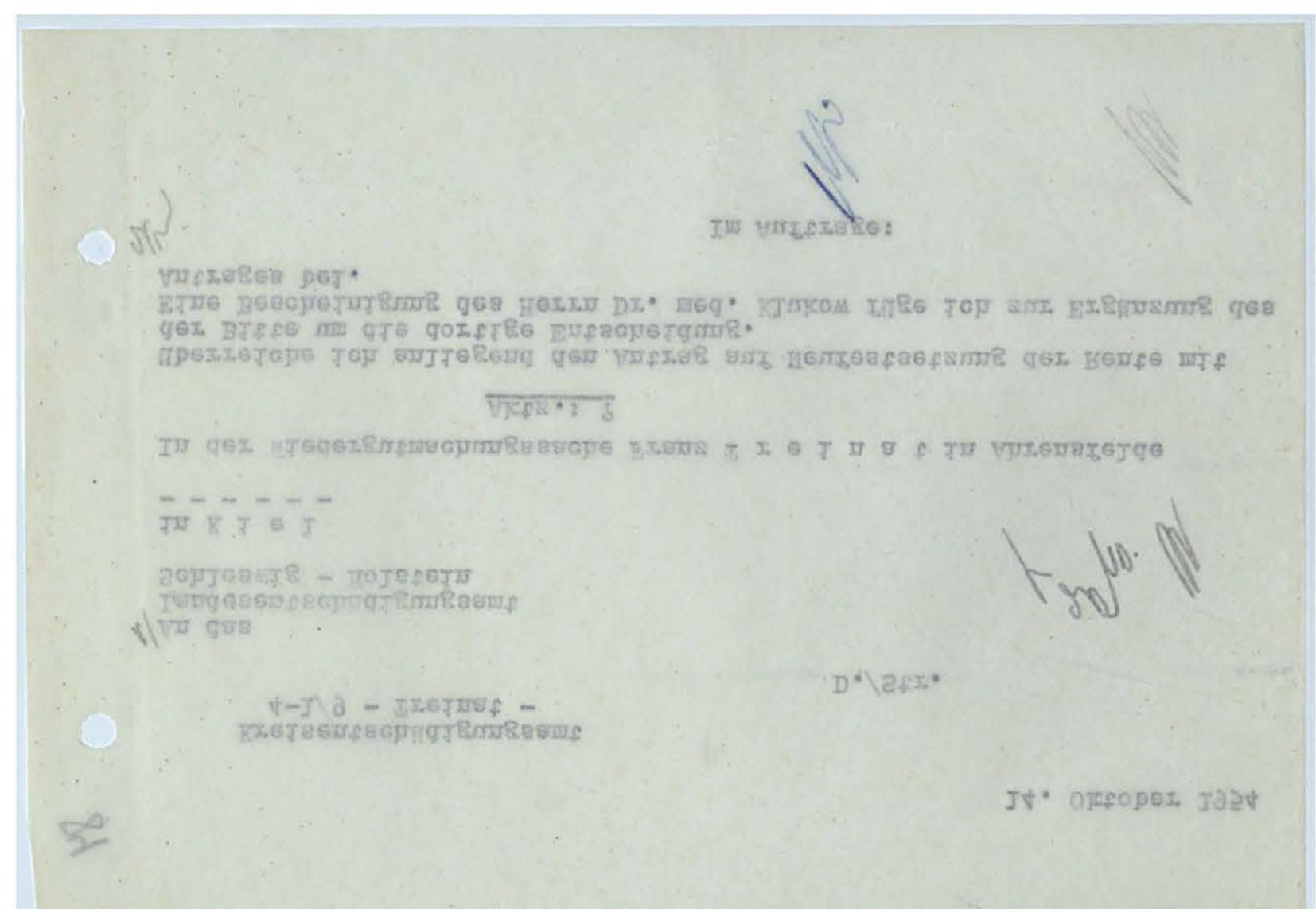
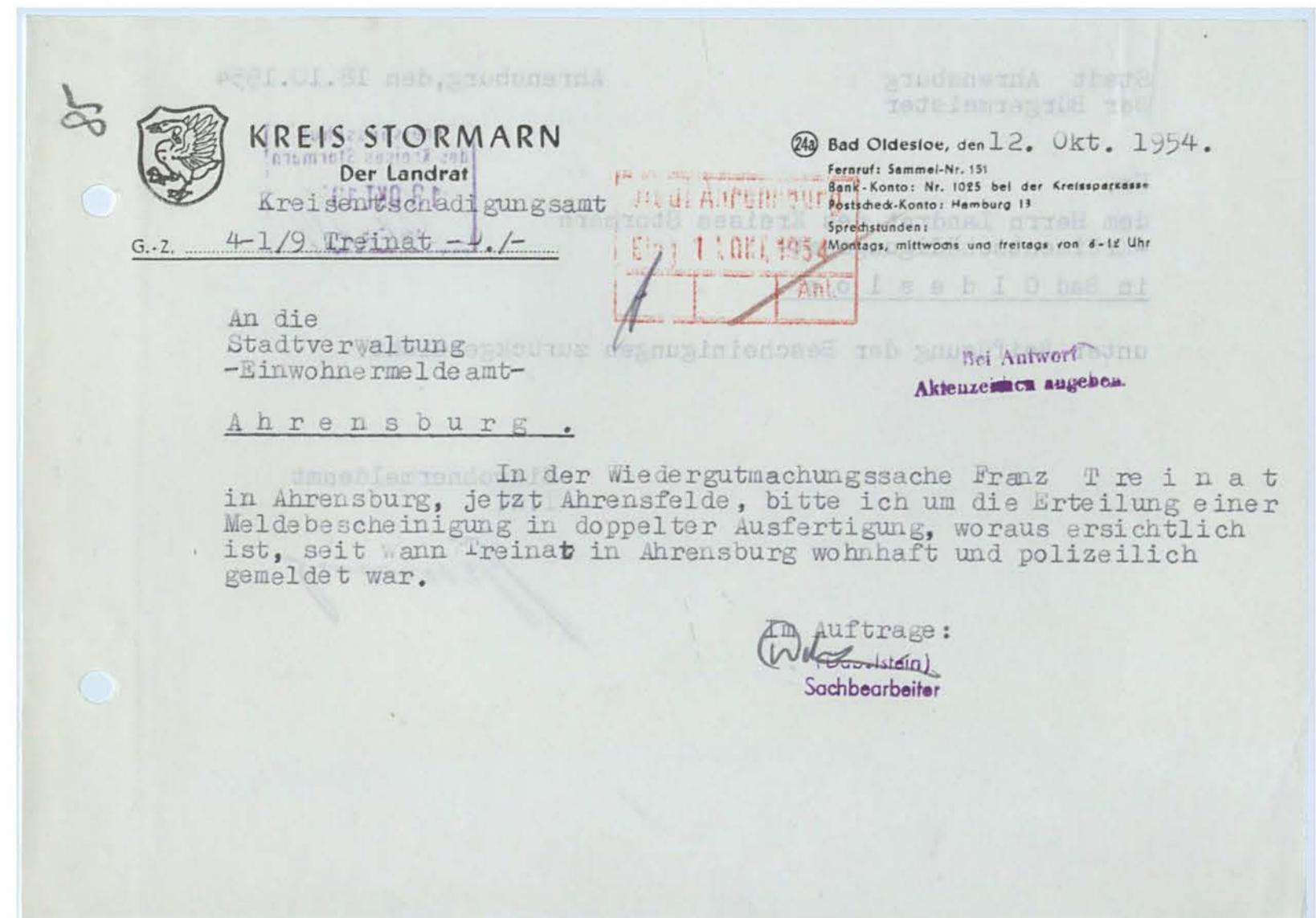
I am sorry to inform you that we have been unable to find the man who was responsible for the recent letter sent to us from the State of Florida. We have checked with all the major cities in the state and have found no trace of him. We are doing our best to locate him and will keep you posted on his whereabouts.

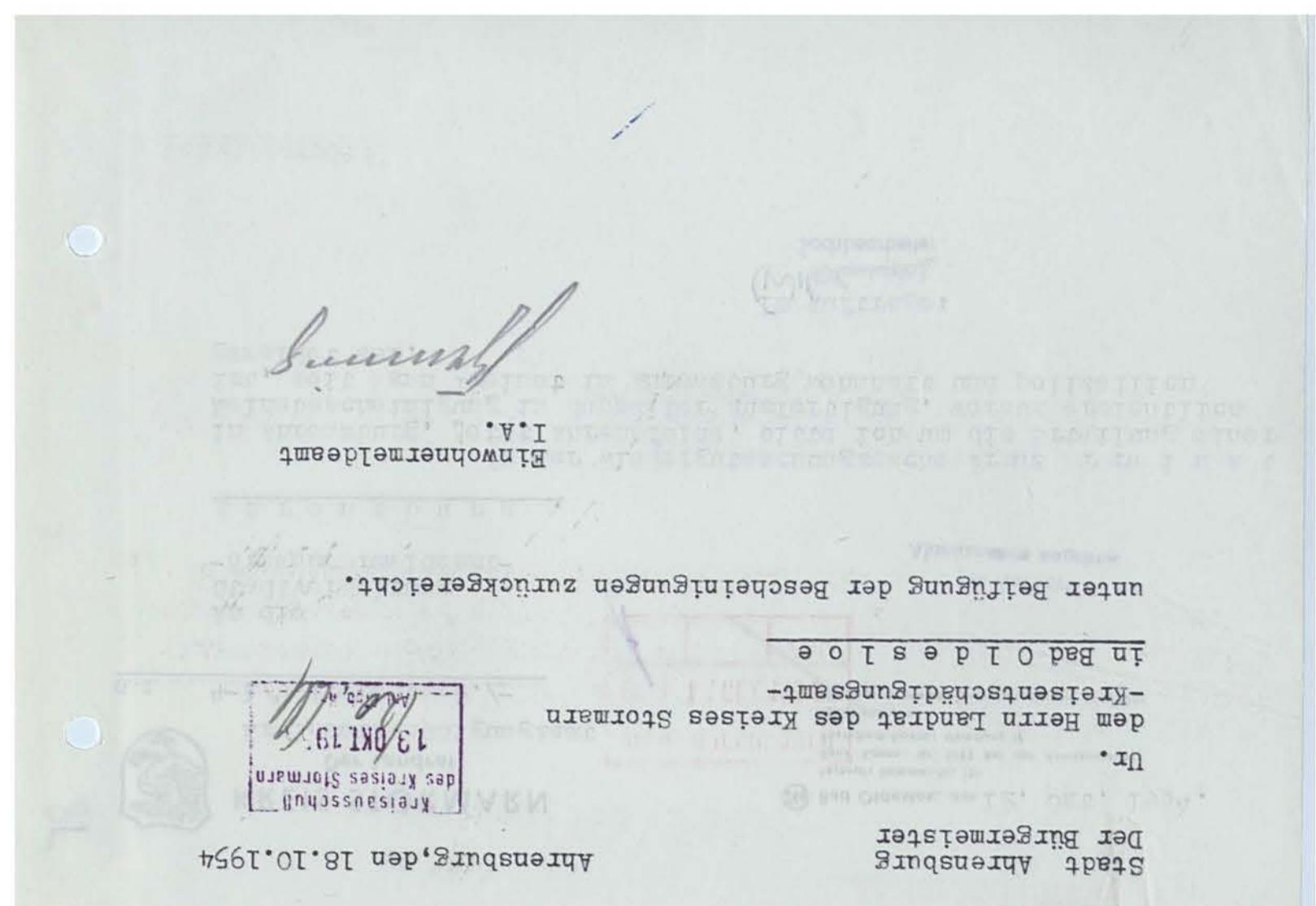
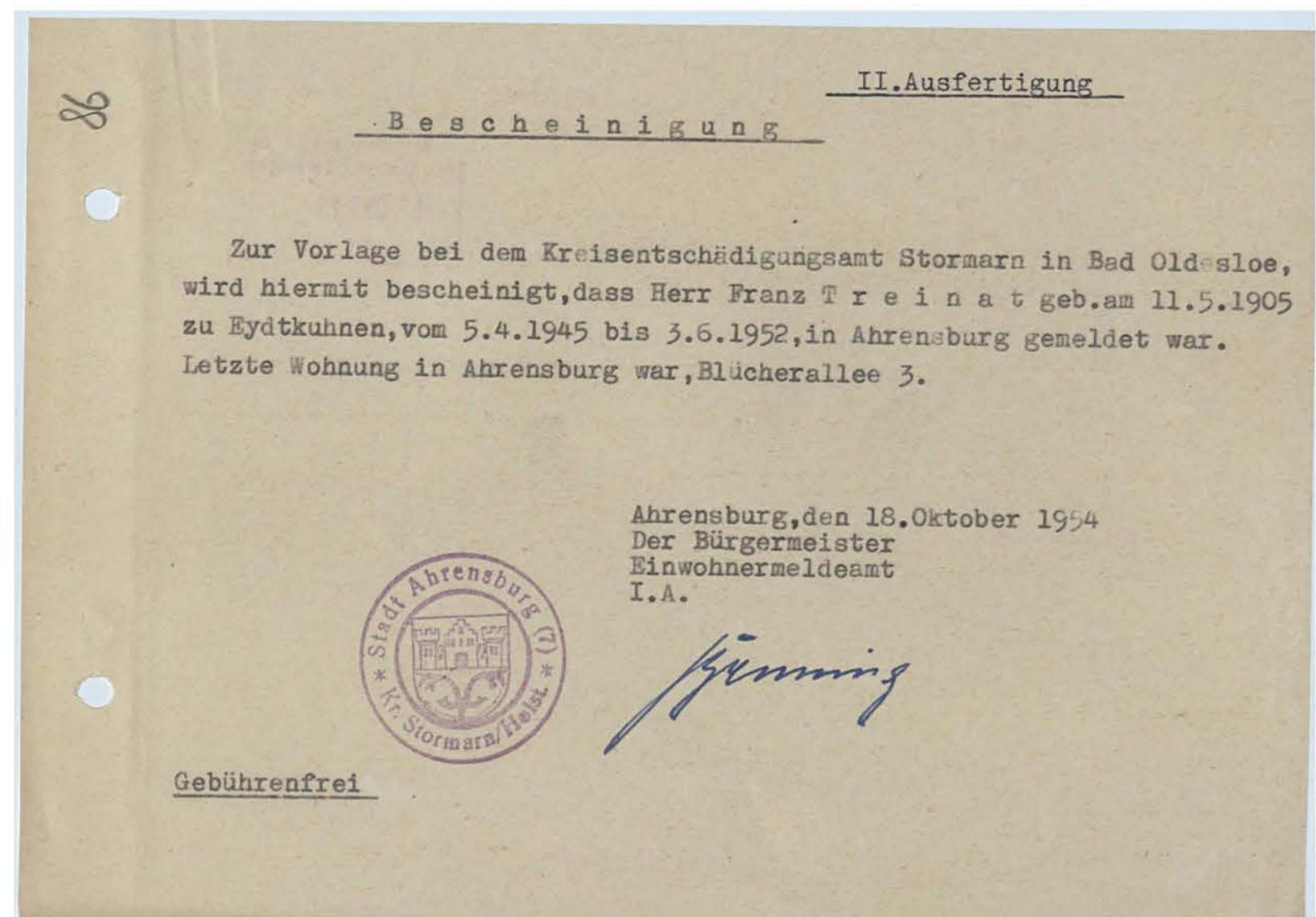
Very truly yours,

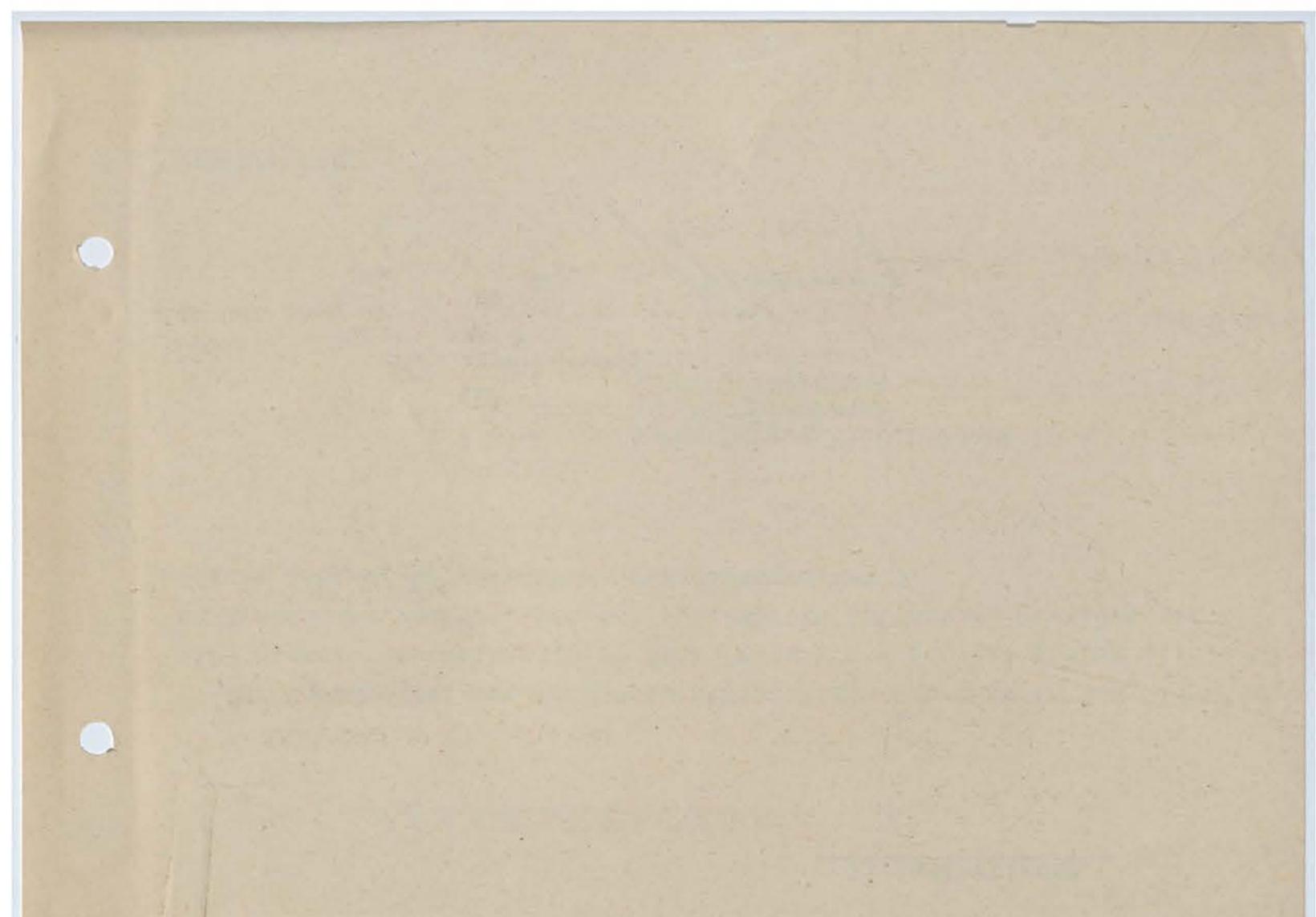
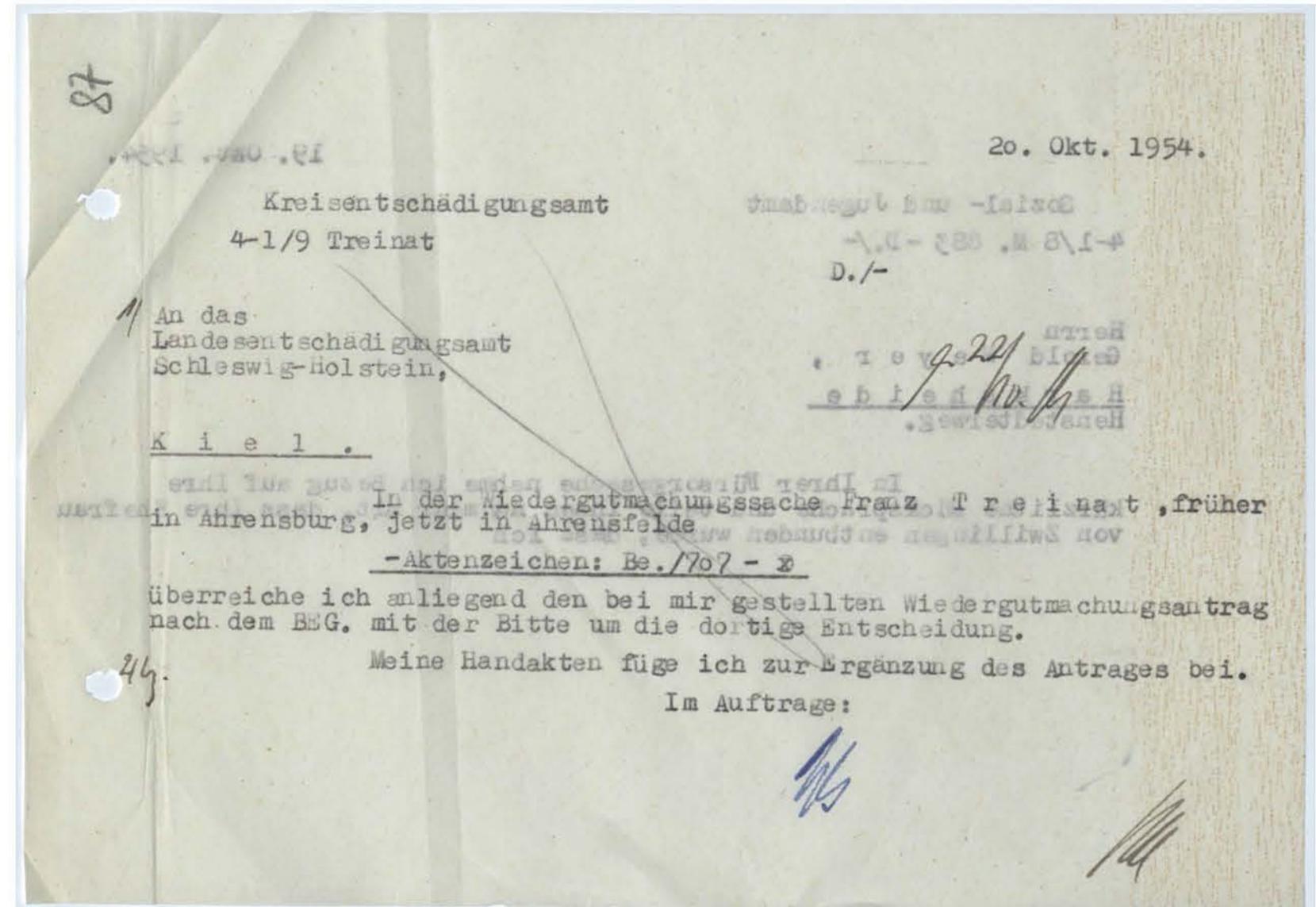
John Gandy

Kreisarchiv Stolmar B2









Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

